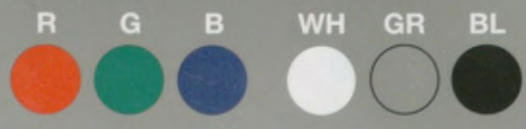


Part Code  
ST1316



Grey Scale #13



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



TEUBNERS SCHÜLERAusGABEN

CAESARS  
GALLISCHER KRIEG

HILFSHEFT



Colour Chart #13

Blue		1	1
Cyan		2	1
Green		3	2
Yellow		4	2
Red		5	3
Magenta		6	3
White		7	4
3/Color		8	4
Black		9	5

Centimetres  
Inches

DANES-PICTA.COM

TEUBNERS SCHÜLERAusGABEN

CAESARS  
GALLISCHER KRIEG

HILFSHEFT



# TEUBNERS SCHÜLERAusGABEN

- Caesars Bürgerkrieg.** Von Professor Dr. Fügner (Hannover).  
 1. Text (als Einführung), Mit Karten, Plänen und Abbildungen, geb.  $\mathcal{M}$  1.50.  
 2. Hilfsheft, Mit Abbildungen im Text, geb.  $\mathcal{M}$  1.20.  
 3. Kommentar, geb.  $\mathcal{M}$  1.20.
- Caesars Gallischer Krieg.** 6. bez. 5. Aufl. Von Prof. Dr. Fügner.  
 1. Text, M. 3 Karten, 2 Pläne u. 3 Abbild. 1. Text, geb.  $\mathcal{M}$  1.80.  
 2. Hilfsheft, M. Abbild. 1. Text, geb.  $\mathcal{M}$  1.20. } 2/3. Erklärungen, geb.  $\mathcal{M}$  2.20  
 3. Kommentar, geb.  $\mathcal{M}$  1.50.  
 || Text B. M. Einleit., Kart., Plan, u. Abbild. geb.  $\mathcal{M}$  2.—. Dazu: Kommentar, geb.  $\mathcal{M}$  1.50.  
 Kommentar auch getrennt in 2 Hefen, I. Buch I—IV, II. Buch V—VII je  $\mathcal{M}$  —.80.
- Ciceros Rede über den Oberbefehl des Pompeius und die Catilinischen Reden.** 4. bez. 3. Aufl. Von Prof. Dr. Stegmann (Norden).  
 1. Text, M. Titelbild und 3 Karten, geb.  $\mathcal{M}$  1.10.  
 2. Hilfsheft, M. Abbild. 1. Text, geb.  $\mathcal{M}$  1.20. } 2/3. Erklärungen, geb.  $\mathcal{M}$  1.50  
 3. Kommentar, geb.  $\mathcal{M}$  —.80.  
 || Text B. M. Einleitung, Kart. u. Abbild. geb.  $\mathcal{M}$  1.35. Dazu: Kommentar, geb.  $\mathcal{M}$  —.20.
- **Rede für S. Roscius aus Amerin und die Rede für den Dichter Archias.** Von Professor Dr. Hänsel (Linden-Hannover).  
 1. Text, geb.  $\mathcal{M}$  —.80. 2. Kommentar m. Einleitung, geb.  $\mathcal{M}$  —.60.
- **Verrinen in Auswahl.** Von Direktor Dr. C. Bardt (Berlin).  
 1. Text, geb.  $\mathcal{M}$  1.20. 2. Kommentar mit Einleitung, geb.  $\mathcal{M}$  1.40.
- **Cato maior.** Von Prof. Dr. O. Weibentfels (Berlin).  
 1. Text, statt geb.  $\mathcal{M}$  —.50. 2/3. Kommentar m. Einleitung statt geb.  $\mathcal{M}$  —.50.
- **philosoph. Schriften in Auswahl.** V. Prof. Dr. O. Weibentfels (Berlin).  
 1. Text, geb.  $\mathcal{M}$  1.80. 2. Hilfsheft, geb.  $\mathcal{M}$  —.60. 3. Kommentar, geb.  $\mathcal{M}$  1.—.25. Erklärungen, geb.  $\mathcal{M}$  1.00.
- Cicero. Ausgewählte Briefe aus Ciceronischer Zeit.** 2. Aufl. Von Direktor Dr. C. Baröt (Berlin).  
 1. Text, M. 1 Karte, geb.  $\mathcal{M}$  1.50. 2. Hilfsheft, geb.  $\mathcal{M}$  —.60.  
 3. Kommentar (verkürzte Ausgabe), geb.  $\mathcal{M}$  2.40.  
 4. Kommentar mit Einleitung, 1. Heft: Brief 1—61, geb.  $\mathcal{M}$  1.80, geb.  $\mathcal{M}$  2.20.  
 II. Heft: Brief 62—114, geb.  $\mathcal{M}$  1.60, geb.  $\mathcal{M}$  2.—.
- Horaz' Dichtungen.** Von Gymnasialdirektor Prof. Dr. Schimmelpfeng (Hildfeld) und Oberlehrer Dr. Schimmelpfeng (Hildesheim).  
 1. Text, 2. Aufl. Mit Titelbild, 1 Karte und 1 Plan, geb.  $\mathcal{M}$  2.—.  
 2. Hilfsheft, (in Vorbereitung.) 3. Kommentar, geb.  $\mathcal{M}$  1.50.
- Livins, Auswahl aus der I. Dekade.** Von Professor Dr. Fügner (Hannover).  
 1. Text, Mit Karten und Plänen, geb.  $\mathcal{M}$  1.40.  
 2. Hilfsheft, Mit 1 Karte, geb.  $\mathcal{M}$  2.—. 3. Kommentar, geb.  $\mathcal{M}$  1.60.
- **Der zweite punische Krieg. Auswahl aus der 3. Dekade.** Von Professor Dr. Fügner (Hannover).  
 1. Text, 2. Aufl. Mit Karten und Plänen, geb.  $\mathcal{M}$  2.—.  
 2. Hilfsheft, Mit 1 Karte, geb.  $\mathcal{M}$  2.—.  
 3. Kommentar, I. H.: Buch VI u. 32; II. H.: Buch 23—30, geb. je  $\mathcal{M}$  1.80.
- **Verkürzte Auswahl aus der I. u. 3. Dekade.** Von Prof. Dr. Fügner.  
 1. Text, Mit Karten u. Plänen, geb.  $\mathcal{M}$  2.—. 2. Hilfsheft, Mit 1 Karte, geb.  $\mathcal{M}$  2.—.  
 3. Kommentar, 1. Heft: Buch I—X, geb.  $\mathcal{M}$  1.10. II. Heft: Buch XXI—XXV, geb.  $\mathcal{M}$  1.60.
- Nepos' Lebensbeschreibungen in Auswahl.** 5. bez. 4. Aufl. Von Prof. Dr. Fügner (Hannover).  
 1. Text, M. 3 Karten, geb.  $\mathcal{M}$  1.—.  
 2. Hilfsheft, M. Abbild. 1. Text, geb.  $\mathcal{M}$  1.—. } 2/3. Erklärungen, geb.  $\mathcal{M}$  1.40.  
 3. Kommentar, geb.  $\mathcal{M}$  —.80.
- Ovids Metamorphosen in Auswahl.** 4., 3. bez. 2. Aufl. Von Prof. Dr. Fickelscherer (Chemnitz).  
 1. Text, geb.  $\mathcal{M}$  1.20.  
 2. Hilfsheft, M. Abbild. 1. Text, geb.  $\mathcal{M}$  1.20. } 2/3. Erklärungen, geb.  $\mathcal{M}$  2.25.  
 3. Kommentar, geb.  $\mathcal{M}$  1.40.  
 || Text B. Mit Einleitung und Abbildungen, geb.  $\mathcal{M}$  1.25.  
 ||| Dazu: Kommentar, geb.  $\mathcal{M}$  1.40. Wörterbuch, statt geb.  $\mathcal{M}$  —.50.
- Sallusts Catilinae.** 2. Aufl. Von Prof. Dr. Stegmann (Norden).  
 1. Text, M. 1 Karte, geb.  $\mathcal{M}$  —.80. 2/3. Erklärungen, geb.  $\mathcal{M}$  —.60.
- Tacitus' Annalen in Auswahl und der Bataveraufstand unter Civilis.** Von Prof. Dr. Stegmann (Norden).  
 1. Text, Mit 4 Karten und 1 Stammtafel, geb.  $\mathcal{M}$  2.20.  
 2. Hilfsheft, Mit zahlr. Abb. 1. Text, geb.  $\mathcal{M}$  1.50. 3. Kommentar, geb.  $\mathcal{M}$  1.40.  
 2/3. Erklärungen, geb.  $\mathcal{M}$  2.80.  
 Text und Kommentar auch getrennt:  
 I. (Annalen 1—8), Text  $\mathcal{M}$  1.—, Kommentar  $\mathcal{M}$  1.—.  
 II. (Ann. 9—16, Hist. I u. 5), Text  $\mathcal{M}$  —.80, Kommentar  $\mathcal{M}$  —.80.  
 Zetteltafel, Namenverzeichnis u. Karten, zu beiden Teilen zu gebrauchen,  $\mathcal{M}$  —.50.

# GRIECH. U. LAT. SCHRIFTSTELLER.

**Tacitus' Germania.** Von Dr. Dr. Allenburg (Glogau).

1. Text, geb. *M* — 60. 2/3. Erklärungen, geb. *M* — 60.

— **Agricola.** Von Dr. Dr. Altenburg (Glogau).

1. Text, Mit 1 Karte, geb. *M* — 60. 2/3. Erklärungen, steif geb. *M* — 80.

**Virgils Aeneide in Auswahl.** 3. bez. 2. Aufl. Von Prof. Dr. Fickelcherer (Chemnitz).

1. Text mit Einleitung, M. 1 Karte, geb. *M* 1.40. 2. Kommentar, geb. *M* 1.60.

**Demosthenes' Ausgewählte polit. Reden.** Von Prof. Dr. Reich (München).

1. Text, M. Titeln u. 1 K. geb. *M* 1.20. 2. Hilfsheft, M. zahlr. Abbild, geb. *M* 1.—

3. Kommentar, geb. *M* 1.40. Auch in 3 Teilen:

1. 1. Rede gegen Philipp, 1.—3. Olynth. Rede, Rede v. Frieden, gh. *M* — 80.

II. 2. u. 3. Reden, Philipp, Rede ü. d. Angelegenh. d. Chersones, gh. *M* — 80.

2/3. Erklärungen, geb. *M* 2.20.

**Herodot in Auswahl.** 2. Aufl. Von Gymnasialdirektor Dr. A. Bicht (Berlin).

1. Text, Mit 1 Karte und 4 Plänen im Text, geb. *M* 1.90.

2. Hilfsheft, Mit zahlr. Abbild. 1 Text, geb. *M* — 80. 1/2, 3. Erklärungen, geb. *M* 2.40.

3. Kommentar, geb. *M* 1.80.

|| Text B. M. Einl., Karte, Plan u. Abb. gh. *M* 2.— Dazu: Komment., gh. *M* 1.80.

**Homer.** I. **Odyssee.** 4., 3. bez. 2. Aufl. Von Direktor Prof. Dr. Henke,

1. Text, 2 Bändchen, B. 1—12 — B. 13—24, Mit 3 Karten, geb. je *M* 1.60.

— Text, B. 1—24, In 1 Bd. geb. *M* 3.20. } Inhaltsübersicht zu

2. Hilfsheft, Mit zahlr. Abbild. 1 Text, geb. *M* 2.— } Homers Odyssee.

3. Kommentar, geb. *M* 1.80. } *M* — 05. (Nur dir.)

Kommentar auch getrennt in 2 Teilen.

1. Heft, Buch 1—12, — 2. Heft, Buch 13—24, steif geb. je *M* 1.—

— **II. Ilias.** 2. Aufl. Von Direktor Prof. Dr. Henke (München).

1. Text, 3 Bände, B. 1—13. — B. 14—24, M. 3 Karten, geb. je *M* 2.—

— Text, B. 1—24, In 1 Bd. geb. *M* 4.—

2. Hilfsheft, Mit zahlr. Abbild, geb. *M* 2.— 3. Kommentar, geb. *M* 2.40.

Kommentar auch getrennt in 2 Teilen:

1. Heft, Buch 1—13, steif geb. *M* 1.60. 2. Heft, Buch 14—24, steif geb. *M* 1.20.

**Philosophen.** Auswahl aus den griechischen Philosophen. Von

Prof. Dr. O. Weißenfels (Berlin). I. Teil: Auswahl aus Plato.

Ausgabe A. Text, geb. *M* 1.80. Kommentar, geb. *M* 1.60.

Ausgabe B. (ohne Apologie, Kriton und Protagoras),

Text, geb. *M* 1.40. Kommentar, geb. *M* 1.40

— **II. Teil: Auswahl aus Aristoteles und den nachfolgenden Philosophen.**

Text, geb. ca. *M* 1.20. Kommentar, geb. ca. *M* 1.20.

**Platons Apologie und Kriton.** Nebst Abschnitten aus dem Phaidon

und Symposium. Von Professor Dr. Kössiger (Heidelberg).

1. Text, geb. *M* — 80.

2. Hilfsheft, geb. *M* 1.—

3. Kommentar, geb. *M* — 80.

2/3. Erklärungen, geb. *M* 1.60.

**Sophokles' Tragödien.** Von Gymn.-Dir. Prof. Dr. Conradt (Greifenberg).

1. Text: I. Antigone, 2. Aufl. M. Titeln u. 1 K. } zusammen-

II. König Oedipus, geb. *M* — 80. } gebunden *M* 1.10.

III. Aias, geb. *M* — 80.

2. Hilfsheft, M. Abbild. 1 Text, geb. *M* — 70.

3. Kommentar: I. Antigone, geb. *M* — 70. } 2/3. Erklärungen, geb. *M* 1.60.

II. K. Oedipus, geb. *M* — 70. } *M* — 80.

III. Aias, geb. *M* — 80.

**Thukydides in Auswahl.** Von Dr. Ed. Lange (Greifswald).

1. Text, 2. Aufl. M. Titeln u. 3 Karten, geb. *M* 2.40.

2. Hilfsheft, M. zahlr. Abbild, geb. *M* — 70. } 2/3. Erklärungen, geb. *M* 2.—

3. Kommentar, geb. *M* 1.60. } *M* 1.60.

|| Text B. 2. Aufl. M. Einleitung, Kart. u. Abbild, gh. *M* 2.80. Dazu: Kommentar,

Text u. Kommentar auch getrennt: } gh. *M* 1.60.

I (Buch 1—5), Text *M* 1.60, Kommentar *M* 1.—

II (Buch 6—8), Text *M* 1.10, Kommentar *M* 1.—

Zeittafel, Namensverz. u. Karten, zu beiden Teilen zu gebrauchen, 2. Aufl., *M* — 50.

**Xenophons Anabasis in Auswahl.** 5., 4. bez. 3. Aufl. Von Dr. Dr. Sorof.

1. Text, Mit 1 Karte und mehreren Plänen im Text, geb. *M* 1.80.

2. Hilfsheft, M. Abbild. 1 Text, geb. *M* — 80. } 2/3. Erklärungen, geb. *M* 1.80.

3. Kommentar, geb. *M* 1.40. } *M* 1.40.

|| Text B. M. Einleit., Kart., Plan u. Abbild, gh. *M* 2.— Dazu: Kommentar, gh. *M* 1.40.

Wörterbuch, geb. *M* 1.20.

**Xenophons Hellenika in Auswahl.** 2. Aufl. Von Direktor Dr. Sorof.

1. Text, M. 1 Karte u. mehreren Plänen im Text, geb. *M* 1.80.

2/3. Kommentar mit Einleitung, geb. *M* 1.—

**Xenophons Memorabilien I. Ausw.** Von Prof. Dr. Kössiger (Heidelberg).

1. Text, geb. *M* 1.— 2. Kommentar, steif geb. *M* — 50.

# TEUBNERS SCHÜLERAUFGABEN GRIECH. U. LATIN. SCHRIFTSTELLER.

Die 'Schüleraufgaben' verfolgen das Ziel, die Lektüre der Klassiker an Schulen, daß auch bei der vorgeschriebenen beschränkteren Stundenzahl der Zweck ihres Betriebes voll erreicht wird.

Dementselbst entlasten sie einerseits den Schüler von einem guten Teil der mechanischen Arbeit, um den wissenschaftlichen Umfang der Lektüre nicht zu verkümmern. Andererseits vertiefen sie seine Arbeit, indem sie den Aufbau und Inhalt der Schriftwerke nachdrücklich betonen.

Außerdem stellen sie die Lektüre in den Mittelpunkt des altgriechischen Unterrichts, indem sie die sprachliche und sachliche Belehrung aus der Klassenlektüre ableiten und um sie gruppieren. Ferner streben sie nach einem stufenmäßigen Aufbau der Lektüre, indem sie die Erklärung des Klassikertextes lediglich durch die vorausgegangene Lektüre unterstützen und alles ansetzen und über dem Klassenziel liegende Material vermeiden.

Dieses Ziel zu erreichen suchen die 'Schüleraufgaben' durch folgende Einrichtung:

1) Die Texte der meistgelesenen Schriften werden zwar unter sorgfältiger Berücksichtigung der philologischen Kritik, aber unter Vermeidung aller kritischen Zeichen dem Auge und der Fassungskraft des Schülers durch Lesestützen, reichliche Gliederung und Andeutungen des Inhalts früher gebracht. Die Lesehilfen treten in methodischer Weise mit den aufsteigenden Klassen allmählich zurück.

Die Texte werden durch Karten und Pläne illustriert. Ferner werden ihnen nicht zu mühsere Namensverzeichnisse und, wo es zweckmäßig erscheint, Zeittafeln und ähnliche Orientierungshilfen beigegeben.

Die Texte B enthalten eine knapp gehaltene Einleitung über den Schriftsteller, sein Leben und seine Werke, sowie über die zum Verständnis notwendigsten Realien. Neben ihnen sind also nur die Kommentare zu benutzen, während der Gebrauch der Hilfshefte sich durch die Einleitungen erübrigt.

Zu allen Texten werden

2) fortlaufende Kommentare erscheinen, welche die häusliche Vorbereitung des Schülers so weit erleichtern sollen, daß er den Schriftsteller in teilweises Deutlich übertragen kann.

Die Kommentare enthalten deshalb in erster Linie Winke zur Bewältigung der sprachlichen Schwierigkeiten. Der Grundsatz der Assoziation und Gruppenbildung herrscht vor der Einzelerklärung, die den Schüler nicht zur Freude am geistigen Besitze kommen läßt. Die grammatische Erklärung tritt auf den unteren Stufen bewußt hervor, um auf den oberen desto bestimmter zurücktreten zu können und den Unterricht vor der Abirrung ins grammatische Gebiet zu schützen.

Neben den Kommentaren erscheinen zu den einzelnen Autoren

3) Hilfshefte. Sie haben vor allem die Aufgabe, den Schüler mit der Zeit und Person des Schriftstellers, sowie mit der Eigenart und dem Inhalt des betreffenden Werkes bekannt zu machen. Sie dienen also besonders zur Einprägung der sogenannten Realien, als Leitfaden zur Wiederholung der in der Klasse besprochenen Details, aber auch als Hilfsmittel zur Vertiefung der Lektüre überhaupt und werden darum auch neben anderen Texten mit Erfolg zu verwenden sein.

Durch eine sorgfältige, geordnete Auswahl von Abbildungen zur Veranschaulichung des antiken Lebens und der antiken Kunst wollen sie das Verständnis der Lektüre und die Freude an ihr vermehren.

Die Texte, Kommentare und Hilfshefte sind gesondert zu beziehen, Kommentare und Hilfshefte aber als 'Erklärungen' auch zusammengebunden käuflich. Alle Abteilungen werden dauerhaft und geschmackvoll gebunden abgegeben. Auf die Ausstattung ist die denkbar größte Sorgfalt verwandt.

T 73  
U 29 B. D.

B. G. TEUBNERS SCHÜLERAUSGABEN  
GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER

*b. ant.*

DES C. JULIUS CAESAR  
GALLISCHER KRIEG

HERAUSGEGEBEN VON

**PROF. DR. FRANZ FÜGNER**

OBERLEHRER AM KÖNIGL. KAISER WILHELMS GYMNASIUM ZU HANNOVER

HILFSHEFT

ZUGLEICH ZU CAESARS „BÜRGERKRIEG“

FÜNFTE AUFLAGE



1906

LEIPZIG UND BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

931 : 355 a-4

29116/2



ALLE RECHTE,  
EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.

**ETHOSNICA**  
Utopienbücher  
www.ethosnica.com

## Vorwort zur ersten Auflage.

Das 'Hilfsheft' zu Cäsars Gallischem Kriege baut auf dem Grunde des Nepos-Hilfsheftes weiter, ist aber so angelegt, daß es auch ohne dieses verständlich und brauchbar ist. Die einleitenden Kapitel sind ziemlich umfangreich; der bedeutende Geist, der das Buch geschrieben hat, der geschichtliche Boden, auf dem es spielt, und der reiche Inhalt, den es bietet, verlangt eine gewisse Gesprächigkeit und Vertiefung. Das Buch soll aber den Schülern auch lieb werden, und darum ist der übliche Leitfadestil verlassen. Auf der andern Seite ist der Inhalt doch auch wieder beschränkter, denn der Stoff ist, soweit dies nur irgend anging, lediglich dem vorliegenden Werke selbst entnommen. Dadurch wird nicht allein anschaulicheres Wissen erzielt als durch die allgemein gehaltenen Exkurse ('über das römische Kriegswesen' und ähnliche), sondern der Schüler ist auch in den Stand gesetzt, die Angaben an der Quelle selbst zu vergleichen und zu ergänzen. Er lernt auf diese Weise Cäsars Werk als eine reiche Fundgrube geschichtlicher Kenntnisse schätzen und sieht in ihm nicht in erster Linie ein Buch vom Morden und Totschlagen. Bald wird er begreifen, daß mein Buch ein Hilfsmittel im guten Sinne ist, welches ihm die Arbeit nicht abnimmt, sie aber in fruchtbare Wege leitet. Die Schwierigkeit des Lateinlernens kann ihm zwar kein Buch ersparen, das es gut mit ihm meint; aber daß sie ihm die Lösung dieser Schwierigkeiten ohne unnötige Zeitvergeudung ermöglichen, das verlangt er von seinen Hilfsmitteln und verlangt es mit gutem Recht. Bald wird er auch einschen, daß ihm das gedruckte Buch niemals den Unterricht ersetzen,

ihr aber wohl befähigen kann, dem Unterrichte mit ausreichendem Verständnisse zu folgen und sich seine Früchte zum festen Eigentume zu machen. Das Buch hat also einen vorbereitenden, einleitenden Charakter und einen wiederholenden dazu. Es nimmt auch dem Lehrer die Arbeit nicht ab, sondern erleichtert sie und sichert ihre Ergebnisse. Natürlich sind die besten Vorarbeiten benutzt. Zu Kap. II die Einleitungen bekannter Schulausgaben und Napoléons Geschichte Julius Cäsars, zu Kap. III vornehmlich F. Fröhlich, das Kriegswesen Cäsars, hier und da auch R. Schneiders Abriß in Meusels Schulausgabe. Kap. IV ist eine Überarbeitung bezw. Vereinfachung des bekannten Vokabulariums von R. Schlee, dessen Benutzung Verfasser und Verleger in dankenswerten Entgegenkommen gestattet haben. Kap. V geht von Meißners Synonymik aus, zu Kap. VI ist H. Kleists Phraseologie öfters eingesehen, zu Kap. VII M. Heynachers bekanntes Buch verwertet.

Dem Grundsätze der 'Schülerausgaben' entsprechend sind nur Verweisungen auf Nepos und das zu erklärende Werk gegeben. Die Synonymen sind zum Teil aus Nepos wiederholt, aber mit Belegstellen aus Cäsar versehen, teils neu hinzugekommen. Dasselbe gilt von den Phrasen, von denen die wiederholten mit Sternchen versehen sind. Die loci grammaticales betreffen die Hauptpunkte des grammatischen Klassenpensums, und zwar ist für die III B neben der Wiederholung der Kasuslehre die Tempus- und Moduslehre in ihren wichtigsten Erscheinungen durch Beispiele aus den ersten Büchern belegt, für die III A dann die weitere Einprägung und Einübung der Tempus- und Moduslehre mehr durch Stellen aus Buch V und den folgenden ermöglicht. Meine Cäsarsätze (3. Aufl. Berlin, Weidmann 1904) haben ja unter den Ersten jene beschränkt-induktive Methode des grammatischen Unterrichts im Auge gehabt, die in den preußischen Lehrplänen gefordert wird. Kap. VII möge also in der Grammatikstunde neben dem Cäsar in der Hand des Schülers sein, wenn eine neue grammatische Erscheinung be-

sprochen werden soll. Daheim wird der Schüler die in der Klasse besprochenen Textstellen noch einmal nachlesen und schließlich die Regel als abstractum ex concretis lernen. Bei Wiederholungen wird er dann imstande sein, mit Hilfe dieses Kapitels sich die Regeln zu vergegenwärtigen. Abschweifungen vom Nötigsten werden dadurch um so eher vermieden werden. Die stilistischen Dinge, ebenso induktiv aus der Lektüre abgeleitet, sind im Anfange des Kommentarheftes zu finden, ebenso wie die Anleitung zum Übersetzen.

Noch eines Wortes bedarf das etymologische Wörterverzeichnis. Selbst denen, die es nicht für ausreichend ansehen, das Lexikon zu ersetzen, oder die es überhaupt für verkehrt halten, eine Art von Speziallexikon zu benutzen, wird es nützlich werden. Erstens enthält es ja den ganzen Wortschatz der von Cäsar selbst verfaßten Denkwürdigkeiten, ist also geeignet, den Besitzstand an Vokabeln, den die Schüler mitbringen, an dem neuen Maßstabe zu messen und in sicherer Weise zu vermehren. Ferner ist ihre Anordnung, die etymologische, an sich lehrreich. Im Neposheft ist sie durch Angabe des Stammwortes und (seit der 5. Aufl.) durch Zusammenstellung der vorgekommenen Wortgruppen vorbereitet, hier wird sie nun von vornherein angewendet. Ist in der vorhergehenden Klasse auf die Etymologie der wünschenswerten Nachdruck gelegt, so wird das dargebotene Vokabular dem Schüler nicht allein verständlich und handlich sein, sondern auch für das erste Bedürfnis ausreichen. Daß ein Schüler bei richtiger Anleitung durch den Lehrer zur lexikalischen Vorbereitung auf die Cäsarlektüre nichts weiter braucht als dieses Vokabular, hat mich die Erfahrung gelehrt. Es bietet aber auch den bedeutenden Vorteil, daß jenes mechanische Lexikonwälzen vermieden wird, was Zeit und Lust zugleich vernichtet und doch, auf dieser Stufe zumal, so wenig fördert. Sind vollends weitere Erläuterungen, am zweckmäßigsten natürlich mein Kommentar, in der Hand des Schülers, so wird er für die Vorbereitung vollauf genug haben. Ja, gegen die

landläufigen Erläuterungen und gedruckten Präparationen, die gern das fertige Präparat liefern, dürfte ein solches Vokabular, das, nach den Stammwörtern geordnet, im wesentlichen nur die Grundbedeutung angibt, ein heilsames Gegengewicht bilden. Überdies entspricht dasselbe dem Grundsatz der 'Schülersaufgaben', an die Stelle der mechanischen Arbeit die nachdenkliche zu setzen. Der Schüler soll sich daran gewöhnen, bei jeder unbekanntem oder halbbekanntem Vokabel sich nach ihrer Herkunft zu fragen, wie er jede grammatische Verbindung der Wörter nach den verwandten Stellen behandeln soll, die er schon gelesen hat, wie er die neue Phrase, das neue Synonymum an die schon gelernten oder gelesenen anreihen soll, wie er endlich den neuen Inhalt mit dem schon bekannten in Verbindung bringen muß. Wir haben es da weder mit einer Erleichterung noch mit einer Erschwerung der Schülerarbeit zu tun, sondern lediglich mit einer Verlegung ihres Schwerpunktes.

Möge das Buch, aus der Liebe zur Jugend und zum klassischen Altertum entstanden, recht vielen Tertianern, mit deren Altersgenossen ich den Cäsar so manches Jahr mit steigender Lust gelesen habe, ein lieber Ratgeber und ein wahrer Freund werden.

Verden, Weihnachten 1894.

Franz Fügner.

### Vorwort zur zweiten Auflage.

Die zweite Auflage, die erfreulicherweise so schnell nötig geworden ist, unterscheidet sich von der ersten nur durch Verbesserungen in Einzelheiten, die zum Teil auf dankenswerte Anregungen mehrerer Freunde des Buches zurückzuführen sind.

Hannover, Weihnachten 1895.

F.

## Vorwort zur dritten Auflage.

---

Diese dritte Ausgabe des Hilfsheftes schließt sich in der Weise ihrer Vorgänger an die 4. Auflage des Textes an. Die Änderungen gegen die 2. Ausgabe sind nur geringfügiger Art. Die bedeutendste betrifft die Quantitätsbezeichnung, denn nunmehr sind alle Vokallängen mit Ausnahme des auslautenden i, o und u und der Endungen arum, orum, are, ari, ire, iri bezeichnet. Die Zeit scheint, meine ich, jetzt gekommen, in der mit der richtigen Aussprache des Lateinischen in den Schulen endlich Ernst gemacht werden kann. Möge das beifällig aufgenommene Büchlein sich in der jetzigen Gestalt zu den alten viele neue Freunde erwerben und zur Belebung, Stetigkeit und Abrundung des lateinischen Unterrichts in der Tertia beitragen.

Hannover, Michaelis 1898.

---

F.

## Aus dem Vorworte zur vierten Auflage.

---

Seitdem in den preußischen Lehrplänen von 1901 auch dem *Bellum civile* einiger Raum gegönnt ist und damit der bisherige Brauch einiger Gymnasien amtlich sanktioniert erscheint, berücksichtigt das Hilfsheft auch dieses in der Weise, daß in Kapitel IV, das Wörterverzeichnis, auch alle Vokabeln aufgenommen sind, die im *Bellum civile* vorkommen, und zwar mit Hinzufügung von C und, bei nur einmal oder sehr selten vorkommenden, der betr. Stellen. Die früher wohl (vgl. S. V) geäußerten Bedenken gegen etymologisch geordnete Wörterbücher überhaupt scheinen durch die Praxis widerlegt. Wie man dafür den Schülern gedruckte Präparationen in

die Hand geben kann, die ihnen den Überblick über den Wortschatz der zu erlernenden Sprache geradezu unmöglich machen und sie zu einer bedenklichen Art aus der Hand in den Mund zu leben förmlich erziehen, ist mir unbegreiflich, und ich billige es, daß sich sowohl der Gymnasialverein (1899 in Bremen) als die letzte Direktorenversammlung der Provinz Sachsen gegen diese Art Hilfsmittel entschieden ausgesprochen haben.

Hannover, Ostern 1902.

F.

---

### Vorwort zur fünften Auflage.

---

Diesmal brauchten wichtige Änderungen nicht vorgenommen zu werden; der verhältnismäßig rasche Absatz der starken vierten Auflage erweist die Brauchbarkeit des Buches. Text und Kommentar zum *Bellum civile* liegen seit einigen Jahren vor; auf sie nimmt das Hilfsheft die nötige Rücksicht, namentlich im etymologischen Wörterverzeichnis. Einige Ergänzungen zu Kap. III sind im Anhang zum Text des *Bellum civile* gegeben.

Hannover, Ostern 1906.

F.

## Kapitel I.

### Gaius Julius Cäsar.

#### 1. Überleitung von Nepos zu Cäsar.

Das letzte Ereignis, von dem wir bei Nepos gelesen haben, war Hannibals Tod im J. 183 v. Chr. Mit dem großen Punier war der letzte Mann gestorben, der den Römern die Weltherrschaft ernstlich hätte streitig machen können. Das seit dem zweiten punischen Kriege ohnmächtige Karthago und Korinth, der Hauptort des einigen Griechenland, fielen in demselben Jahre (146 v. Chr.), nachdem schon vorher durch die Besiegung des syrischen Königs Antiochus des Großen (190 v. Chr.) das westliche Kleinasien und durch die Schlacht bei Pydna (168 v. Chr.) das mazedonische Reich römisch geworden waren. Unermeßliche Beute strömte in Rom zusammen und erzeugte einerseits einen üppigen, habgierigen Ämteradel, andererseits eine genußsüchtige, träge Volksmasse. Diesen Gegensatz versuchten die beiden Gracchen, Tiberius und Gaius (133—121 v. Chr.), zu mildern, wurden aber von der Adelpartei, den Optimaten, in Straßenkämpfen getötet. Die sittliche Verkommenheit der Optimaten offenbarte sich in der schmähhlichen Kriegführung gegen den numidischen König Jugurtha (111—105). C. Marius, ein Mann aus dem Volke, besiegte diesen endlich. Ihm gelang es auch, die drohende Gefahr einer Überflutung Italiens durch die germanischen Cimbern und Teutonen bei Aquae Sextiae 102 v. Chr. und bei Vercellae 101 v. Chr. (vgl. 1, 33, 4; 40, 5) abzuwenden. Aber schon er wurde als Haupt der Volkspartei in einen blutigen Bürgerkrieg mit den Optimaten verwickelt, deren Führer L. Kornelius Sulla war († 78 v. Chr., erwähnt 1, 21, 4). Auch durch den Kampf der Bundesgenossen um das römische Bürger-

recht (91—88 v. Chr.) und durch einen gefährlichen Sklavenaufstand (73—71 v. Chr., servilis tumultus 1, 40, 5) wurde der Staat schwer erschüttert. Nach Sullas Tode trat Cn. Pompēius Māgnus an die Spitze der Optimaten, aber des Marius Erbe in der Führung der Volkspartei wurde C. Iūlius Caesar.

## 2. Cäsars Leben bis zum gallischen Kriege.

Cäsar war ein Glied der altadeligen gēns Iūlia, die ihren Stammbaum bis auf Iūlus, den Sohn des Trojaners Aenēas und Enkel der Göttin Venus, zurückführte. Er ist in Rom im J. 102 (oder, wie man gewöhnlich annimmt, im J. 100) v. Chr. geboren, und zwar im Monat Quinctilis, der später ihm zu Ehren Julius genannt wurde. Seinen Vater verlor er schon 85 v. Chr., seine Mutter Aurelia aber, der er zärtlich zugetan war, blieb ihm bis zum J. 54 erhalten. Für seine Laufbahn und politische Richtung war es von entscheidender Bedeutung, daß seines Vaters Schwester den Cimbernüberwinder C. Marius († 86 v. Chr.) zum Gatten hatte, und daß er selbst schon in junglichem Alter Kornēlia († 68 v. Chr.), die Tochter des Marianers L. Kornelius Cinna († 84 v. Chr.), heiratete. Als Sulla in Italien die Volkspartei niedergeworfen hatte, verlangte er (82 v. Chr.), Cäsar solle Cinnas Tochter verstoßen; dieser zog sich indes lieber die Feindschaft und Verfolgung des allgewaltigen Mannes zu, als daß er ihm willfahrte. Nur widerwillig verzieh ihm hernach Sulla auf Bitten einflußreicher Männer, indem er prophetisch ausrief: „In dem Knaben steckt mehr als ein Marius!“ Bis zum Tode Sullas (78 v. Chr.) hielt sich Cäsar in Asien auf, wo er seine ersten Kriegsdienste mit solcher Auszeichnung tat, daß er für die Rettung eines Bürgers aus Lebensgefahr die *corōna cīvica* (aus Eichenlaub) erhielt.

Nach Rom zurückgekehrt, erregte er durch die Anklage eines Optimaten wegen Erpressungen großes Aufsehen; weil er es aber damals nicht zu politischem Einfluß bringen konnte, reiste er (76 v. Chr.) nach der Insel Rhodus, um sich dort unter der Leitung des Rhētors (= Kunstredners, vgl. Nepos, Epamin. Kap. 6) Molo in der Redekunst weiter auszubilden. Auf dieser Reise fiel er bei Milētus Seeräubern in die Hände und mußte sich

durch hohes Lösegeld freikaufen. Was er ihnen aber in der Haft angedroht hatte, führte er alsbald aus, indem er sie verfolgte, abfing und kreuzigen ließ. Nach fleißigen Studien auf Rhodus ging er wieder nach Rom, wo er inzwischen zum pontifex (Priester) gewählt war. 5

In den nächsten Jahren hielt er sich klug im Hintergrunde, ließ aber keine Gelegenheit vorüber, sich beim Volke durch Spenden und Gefälligkeiten aller Art beliebt zu machen. Nicht weniger huldigte er daneben dem damals einflußreichsten Manne, dem Cn. Pompejus (s. S. 2, 4), der nach überaus glücklichen Erfolgen zugleich mit dem reichen M. Licinius Crassus (vgl. 1, 21, 4; 4, 1, 1), dem Besieger des Sklavenführers Spartakus (s. S. 2, 2), im J. 70 v. Chr. sein erstes Konsulat bekleidet hatte. Er heiratete (67 v. Chr.) dessen Verwandte Pompeja, eine Enkelin Sullas, unterstützte die Anträge, Pompejus die Leitung der Kriege gegen die Seeräuber (67 v. Chr.) und gegen Mithridates, den König von Pontus in Kleinasien, zu übertragen (66 v. Chr.), und gab ihm später sogar die eigene Tochter Julia zur Frau. Dadurch gewann er nicht nur des Pompejus Gunst und Freundschaft, sondern schuf sich auch während dessen länger Abwesenheit von Rom (67—62 v. Chr.) freies Feld für die eigenen Bestrebungen, die immer deutlicher darauf abzielten, mit Hilfe des Volkes und Heeres den Einfluß des Senats zu schwächen und sich selbst die leitende Stellung im Staate zu sichern. So bekleidete er in der üblichen Reihenfolge die höheren Staatsämter, nämlich die Quästur (68), Ädilität (65) und Prätur (62); auch Oberpriester (pontifex maximus) wurde er (63). Als Quästor ehrte er in der Leichenrede für die Witwe des Marius dessen Andenken; als Ädil ließ er dessen Siegeszeichen über Jugurtha und die Cimbern, die Sulla hatte beseitigen lassen, wieder auf dem Kapitol, dem Burgberge Roms, aufstellen und befestigte sich durch solche Maßnahmen, mehr aber noch durch prachtvolle Bauten, prunkende Spiele und verschwenderische Geschenke in der Volksgunst. Nach seiner Prätur verwaltete er pro praetore die Provinz Hispania ulterior (den mittleren und südlichen Teil der Halbinsel). Er fand dort Gelegenheit, sich Kriegeruhm zu erwerben, und zugleich

reiche Schätze, die ihm ermöglichten, seine ehrgeizigen Pläne weiter zu verfolgen.

Im J. 60 schloß er mit Pompejus und Krassus zu gegenseitiger Unterstützung einen Bund (das sogenannte erste Triumvirat) und wurde auf Grund desselben im J. 59 5  
Konsul. Seinen Amtsgenossen Bibulus schob er derart beiseite, daß er so gut wie alleiniger Konsul war und man das Jahr witzig das der Konsuln Julius und Cäsar nannte (Iulio Caesare consulis). Als Prokonsul erhielt er vom 10  
Volke das diesseitige Gallien nebst Illyrikum zur Provinz, und zwar in ungewöhnlicher Weise gleich auf fünf Jahre mit drei Legionen. Der Senat fügte dazu noch das jenseitige Gallien mit einer Legion auf dieselbe Zeit, in der Hoffnung, den unbequemen Mann auf dem schwierigen 15  
Posten längere Zeit festzuhalten und der Hauptstadt zu entfremden. Im J. 55 wurde dieses Imperium (Kommando) auf Betrieb der Triumvirn abermals auf fünf Jahre verlängert. Pompejus und Krassus waren im J. 55 wiederum Konsuln und erhielten als Provinzen, ebenfalls auf fünf 20  
Jahre, jener beide Spanien, dieser Syrien, wo er im Kampfe gegen die Parther im J. 53 den Tod fand. Pompejus dagegen blieb in Rom (6, 1, 2) und ließ seine Provinzen durch Legaten verwalten.

### 3. Cäsar in Gallien. (58—51 v. Chr.)

Erster Abschnitt: 58—56 v. Chr. In Gallien 25  
erwarteten Cäsar sehr schwere Aufgaben. Die jenseitige Provinz (Gallia Narbonensis) war eben erst durch einen ersten Aufstand der Allobroger (zwischen Genf und Lyon) beunruhigt worden. Diese Erhebung war zwar niedergeschlagen und der kräftige Volksstamm seit dem J. 61 mit 30  
der römischen Provinz vereinigt (vgl. 1, 44, 9 und 7, 64, 7), aber seine östlichen Nachbarn, die Helvetier, wurden von den Germanen so bedrängt, daß sie im Begriff standen, ihre Wohnsitze in der jetzigen Schweiz aufzugeben und sich im Westen Galliens neue zu suchen. 35  
Vom Elsaß her drangen außerdem germanische Stämme unter Ariovistus in bedrohlicher Weise nach Süden vor: der cimbrische Schrecken schien sich für Rom zu erneuern! Nun galt es, vor allem die Provincia, die Vormauer Italiens, zu schützen. Darum trat Cäsar mit Genehmigung 40

des Senats den Helvetiern entgegen, als sie ihren Weg <sup>58 v. Chr.</sup> durch das Gebiet der Allobroger nehmen wollten, sperrte das Rhonetal, holte schnell, wie er zu handeln pflegte, die drei Legionen, die in und bei Aquileja überwinterten, herbei und folgte den Helvetiern, die inzwischen über <sup>5</sup> den Jura gegangen waren und schon die Saône (Arar) zu überschreiten begannen. Er holte sie ein und schlug sie bei Bibrakte (nahe bei Autun). Die Reste des Volks schickte er in die alten Wohnsitze zurück, um diese vor germanischer Besiedelung zu schützen. War also dieser <sup>10</sup> Feldzug nötig, um die römischen Grenzen zu sichern, so sind alle späteren von Cäsar nur unternommen, um diese zu erweitern, wie sie denn auch sämtlich ohne Auftrag und vorherige Billigung des senātus populusque Rōmānus ausgeführt sind. <sup>15</sup>

Die zerfahrenen politischen Verhältnisse Galliens, über die im 2. Kap. mehr zu berichten sein wird, reizten Cäsar zur Einmischung und eröffneten ihm ein hohes, verlockendes Ziel. Das weite Land zwischen Rhein, Ozean und Pyrenäen dem imperium Romanum <sup>20</sup> anzugliedern, die Einfallspforte der Germanen gegen Rom endgültig zu verrammeln, vor allem aber durch die Hilfsquellen des wohlhabenden Landes und durch die im ebenso anstrengenden wie ruhmvollen Kriege erprobten und gewonnenen <sup>25</sup> Legionen die letzten Stufen zur Monarchie zu ersteigen: dies sind die Absichten, die Cäsar mit der Eroberung Galliens verfolgt und erreicht hat.

Die Klagen der Sequaner (zwischen Jura und Saône) über Ariovists Übergriffe und ihre Bitten um Beistand <sup>30</sup> gegen ihn ermöglichten es Cäsar, den Schutzherrn der Bedrängten zu spielen und mit einem Scheine des Rechts den Germanen entgegenzutreten. Sein Sieg über den Suebenfürsten bei Kolmar im Elsaß erwarb ihm nicht allein die Bewunderung seiner Soldaten, die ihm anfangs <sup>35</sup> nur ungern gegen die Germanen gefolgt waren, sondern auch reiche Anerkennung in Rom und bei den Galliern.

Nur im nördlichen Teile des Landes, in Belgien, <sup>57 v. Chr.</sup> weigerte man sich entschieden, die römischen Legionen bei sich aufzunehmen. Cäsar kam der Vereinigung aller <sup>40</sup> Stämme zuvor; er zersprengte erst die südlichen, namentlich die Suessionen und Bellovaker an der Aisne (Axona),

und schlug dann unter schwierigen Umständen die nördlichen unter Führung der Nervier an der Sambre (Sabis). Auch die germanischen Atuatuker, vermutlich Nachkommen der Cimbern, mußten die Tore ihrer Landesfestung (unweit Namur) öffnen.

56 v. Chr.

Im nächsten Jahre (56) machten Cäsar noch die Seestaaten und die Aquitanier zu schaffen, konnten aber gegen die Schnelligkeit und Umsicht Cäsars und seines Legaten, des jüngeren Krassus, der Aquitanien unterwarf, weder zu Wasser noch zu Lande, weder in der Feldschlacht noch in den Festungen lange widerstehen.

Damit schien die Eroberung des großen Landes im wesentlichen beendet, aber die Römer waren vom ruhigen Besitze desselben noch weit entfernt. Bald hier, bald dort loderte, von vaterlandsliebenden Männern geschürt, die Flamme des Aufruhrs empor und nötigte das römische Heer, sich über einen großen Teil des Landes zu zerstreuen, gewaltige Märsche zurückzulegen, langwierige Belagerungen vorzunehmen und verzweifelten Angriffen überlegener Feindesmassen zu begegnen.

Zweiter Abschnitt: 55—53 v. Chr. Um die Germanen von Einfällen und die Britannier von Hilfszügen nach Gallien abzuschrecken, jedenfalls aber auch, um sich den Ruhm eines Mehrers des Reiches im besonderen Grade zu erringen und der Eitelkeit des römischen Volkes zu schmeicheln, ging Cäsar zweimal über den Rhein und fuhr ebensooft nach Britannien hinüber. Den Rhein überbrückte er erst bei Bonn oder bei Andernach (im J. 55), dann bei Neuwied (im J. 53); über den Kanal segelte er beidemale von Boulogne sur mer oder dem nördlicher gelegenen, jetzt versandeten Hafen von Wissant (portus Itius) aus in den J. 55 und 54. Nachhaltige Erfolge erzielten diese Unternehmungen zwar nicht, sicherten aber die neue Eroberung vor feindlichen Einfällen und gaben dem Schriftsteller Cäsar Anlaß, über Land und Leute, besonders auch über unsere Vorfahren, wertvolle Mitteilungen (6, 20ff.) zu machen.

Sonst sind diese Jahre 55—53 mit vereinzelt und schon darum vergeblichen Versuchen gallischer Stämme angefüllt, ihre Unterjochung zu verhindern. Cäsar schlug sie alle mit erstaunlicher Schnelligkeit und rücksichtsloser Härte nieder: den unzuverlässigen Häduer

Dumnorix ließ er töten (5, 7, 9), desgleichen den Senonenfürsten Acco (6, 44, 2); der Treverer Indutiomārus fand vor dem Lager des Labiēnus den Tod (5, 58, 6); der Eburone Ambiorix wurde wie ein Wild gejagt und sein Stamm ebenso grausam vernichtet (6, 43), wie die gleichfalls germanischen Tenkterer und Uspeter (4, 15), die Cäsar in treuloser Weise überfiel. Allerdings hatte Ambiorix die Rache Cäsars dadurch herausgefordert, daß er im Winter 55 auf 54 volle fünfzehn Kohorten samt den Legaten Sabinus und Kotta aus ihrem Lager gelockt und aufgerieben, dann auch das Lager des Legaten Cicero im Nervierlande hart bedrängt hatte.

Dritter Abschnitt: 52—50 v. Chr. Die wachsende Erbitterung über die Härte der Eindringlinge führte endlich im J. 52 zu einer Erhebung fast aller Stämme; von den wichtigeren Völkerschaften beteiligten sich nur die Remer und Treverer gar nicht an ihr, die Häduer erst nach langem Schwanken. Die Seele dieses überaus gefährlichen Aufstandes war der Arverner Vercingetorix. Avarikum, Gergovia und Alesia bezeichnen die Wendepunkte des erbitterten Entscheidungskampfes. Nach dem Falle Avarikums sah Vercingetorix ein, daß er trotz seiner Übermacht die kriegsgeübten Römer weder im Felde noch im Belagerungskriege bestehen konnte. Er änderte deshalb seine Taktik und suchte mit Hilfe seiner starken Reiterei den Feind durch Verhinderung der Zufuhren aus dem Lande hinauszudrängen. Nach dem fruchtlosen Sturme der Römer auf Gergovia schien er seinem Ziele schon nahe zu sein, als er sich, in einem Reiterkampfe geschlagen, verleiten ließ, in der Feste Alesia Schutz zu suchen. Hier wurde er von Cäsar durch erstaunlich starke Werke eingeschlossen und sah sich nach heldenmütiger Verteidigung zur Ergebung gezwungen, nachdem auch das gewaltige Heer, das zu seinem Entsätze aufgeboden war, nichts auszurichten vermocht hatte.

Mit dem Falle Alesias war die Widerstandskraft der Gallier im ganzen gebrochen. In einzelnen gab es freilich noch blutige Kämpfe (in den J. 51 und 50) zu bestehen, so gegen die Bellovaker im Norden und die Kadurker im Süden, aber an dem Schicksal des Landes konnten diese Erhebungen nichts mehr ändern. Sie sind von einem Legaten Cäsars, namens Aulus Hirtius, in einem Anhang

(Buch 8) zu Cäsars Werk erzählt. Ende 50 konnte Cäsar Gallien als gesicherten Besitz des römischen Volkes verlassen, um seine Gegner in Rom niederzuwerfen.

#### 4. Cäsars letzte Lebensjahre (50—44 v. Chr.).

5 Aus Furcht, von Cäsars steigender Macht überflügelt zu werden, hatte sich Pompejus wieder der Senatspartei zugewandt, da beide in richtiger Erkenntnis ihrer Lage in jenem den gemeinsamen Gegner haßten. Als sie nun darauf bestanden, daß Cäsar sein Heer entlassen und sich  
10 in Rom als Privatmann wegen seiner eigennächtigen Handlungen verantworten solle, überschritt dieser im Beginn des J. 49 den Rubikon, der seine Provinz von Italien trennte, und erklärte damit der herrschenden Partei den Krieg. Im raschen Siegeslaufe durcheilte er  
15 Italien, nahm die Hauptstadt ein und zwang den mangelhaft gerüsteten Pompejus, nach Griechenland zu entweichen. Ehe er ihn verfolgte, besiegte er dessen Legaten in Spanien und eroberte das widerspenstige Massilia (jetzt Marseille) nach harter Belagerung. Im J. 48 setzte er  
20 nach Griechenland über, bedrängte erst Pompejus ergebnislos bei der Hafenstadt Dyrrachium, zog aber dann nach Thessalien ab und besiegte dort den nachsetzenden Feind bei Pharsälus so entscheidend, daß Pompejus nach Ägypten floh, wo er bei der Landung ermordet wurde.  
25 Cäsar, der inzwischen zum Diktator gewählt war, folgte ihm und hatte in Alexandria schwere Kämpfe mit dem Könige Ptolomäus XII Dionysos zu bestehen, besiegte ihn aber endlich. Darauf schlug er in Kleinasien den Sohn des Mithridätes (s. S. 3, 19), namens Pharnaces, so  
30 schnell, daß er seinen Sieg in die Worte zusammenfassen konnte: 'Veni, vidi, vici'. Nach einem kurzen Aufenthalte in Rom, wo er sich gegen die Gegner sehr versöhnlich zeigte, suchte er die Pompejaner in Afrika auf und überwand sie bei Thapsus (im J. 46), obwohl sie weit zahlreicher waren als sein Heer und unter dem Befehle des tüchtigen Labienus standen, der in Gallien sein bedeutendster Legat gewesen war. Darauf feierte er in  
35 Rom vier äußerst glänzende Triumphe und führte eine Reihe heilsamer Maßregeln durch, unter anderen die Verbesserung des Kalenders, der nach ihm der julianische  
40

genannt wurde und als solcher noch heute bei den griechisch-katholischen Christen im Gebrauche ist.

Noch einmal mußte er aber gegen die Reste der Pompejaner zu Felde ziehen, die sich in Spanien festgesetzt hatten. Nach erbittertem Widerstande schlug er sie bei Munda (im J. 45) aufs Haupt; Labiënus fiel. Nunmehr unbestrittener Gebieter des ganzen Reiches, erhielt er die Diktatur auf Lebenszeit und andere wichtige Befugnisse. Den Königstitel, den man ihm anbot, lehnte er ab und begnügte sich mit dem eines Imperators (davon empereur, wie Kaiser von Cäsar). Aber der Neid gegen seine Allgewalt und andererseits die Sehnsucht nach der früheren Freiheit des Staats führte eine Anzahl Männer, deren Häupter Cäsars Günstling M. Jünius Brütus und C. Cassius waren, zu dem törichten Entschlusse, ihn zu ermorden. Am 15. März 44 hauchte der größte Römer im Senate neben der Statue des Pompejus unter den Dolchstichen seiner Mörder seine Seele aus.

### 5. Cäsars Persönlichkeit.

Cäsar wird uns geschildert als ein hagerer, bleicher Mann mit lebhaften, schwarzen Augen und scharf hervortretender Adlernase, vollem Munde und hoher Stirn, von wohlwollendem Gesichtsausdruck und gewinnenden Umfangsformen. Seine Gesundheit war von Natur nicht die stärkste — hatte er doch öfter unter Kopfschmerzen und Ohnmachtsanfällen zu leiden —, aber er hatte seinen Körper durch Mäßigkeit und Leibesübungen aller Art so gestählt, daß er die größten Anstrengungen auf seinen zahlreichen Feldzügen mit Leichtigkeit ertrug.



Cäsars Kopf auf einem Silberdenar.

Er war eine vielseitig und hoch begabte Natur. Die hervorstechendsten Merkmale seines Wesens waren Scharfsinn, Entschlossenheit, Klugheit und Ausdauer. Was sein klarer, nüchterner Verstand als erreichbar und notwendig erkannt hatte, führte er mit erstaunlicher Schnelligkeit und kühner Tatkraft durch. Was sich dagegen als für den Augenblick untunlich und unerfüllbar herausstellte, wußte er scheinbar gleichgültig fallen zu lassen, ohne jemals das ihm klar vorschwebende Ziel

aus den Augen zu verlieren. Im Gegenteil, er verfolgte es mit unbeugsamer Willenskraft und zähester Geduld, um endlich im günstigen Augenblicke die reife Frucht mit sicherem Griff zu brechen. Dazu kam, daß er in  
 5 seltenem Grade die Kunst besaß, seine Gedanken klar und überzeugend in Wort und Schrift auszudrücken. Kein Wunder, daß ein solcher Mann als Redner und Schriftsteller nicht minder hervorragte wie als Feldherr und Staatsmann.

10 Seine schriftstellerische Begabung werden wir im 6. Abschnitte noch näher beleuchten; wie er aber als Redner seine Zuhörer zu fesseln und gewinnen wußte, vermag uns schon die einzige eigene Rede zu beweisen, die er in seinen Denkwürdigkeiten vom gallischen Kriege  
 15 (1, 40) wiedergibt. Als nämlich seine Soldaten zaudern, ihm gegen Ariovist zu folgen, ja mit Meuterei drohen, da weiß er sie durch Ernst und Würde, aber auch durch kluge Behandlung und geschickte Schilderung der Lage rasch und völlig umzustimmen. Dasselbe Geschick er-  
 20 weisen die übrigen eingestreuten Reden, wenn sie auch bis auf eine Ausnahme (7, 77) nur indirekt gegeben sind. Knapp und klar, treffend und packend weiß er den Ausdruck zu wählen: 'eodem animo dixit, quo bellavit' hat der Rhetor Quintilianus ein Jahrhundert nach Cäsars Tode  
 25 über ihn als Redner geurteilt.

Als Feldherr zeigt er sich in einem so glänzenden Lichte, daß die größten Heerführer, z. B. Napoléon I., seine Denkwürdigkeiten eifrig studiert haben, um von ihm zu lernen. Wie Miltiades und Hannibal, wie Gustav  
 30 Adolf und Friedrich der Große war er vor allem selbst ein guter Soldat. Tapfer und unermüdlich, mutig und entschlossen führte er seine Legionen von Sieg zu Sieg. In gefährlichen Augenblicken kämpfte er selbst in den vordersten Reihen mit (2, 25, 2); bei Munda geriet er in  
 35 Lebensgefahr. Er war eifrig bedacht auf die Verpflegung des Heeres (1, 23, 1), er belohnte Tapferkeit und Ausdauer durch Wort (7, 89, 5) und Tat (5, 52, 4), er konnte freigebig sein bis zur Verschwendung. Zaghaftigkeit (1, 40) und Tollkühnheit (7, 52) rügte er freilich mit  
 40 Nachdruck, letztere aber so, daß er den Mut nicht brach, sondern durch neue Hoffnungen belebte. Seine Kriegsführung war angreifender Art. Durch überraschend

schnelle und weite Märsche (vgl. z. B. 5, 48; 7, 56, 3), durch kühnen Angriff (1, 25, 1; 51, 1; 7, 45, 9), kluge Ausnützung der Fehler und Schwächen des Feindes (3, 14, 6; 7, 35), ferner durch raschen Überblick über die gegebenen Verhältnisse (2, 21, 3; 7, 9, 1) und weitaus-  
 schauende Berechnung (1, 33; 6, 42, 1), aber auch durch  
 entschlossene Aufgabe eines Planes von zweifelhaftem Er-  
 folge (4, 19, 4) und Änderung seiner Entschlüsse (7, 56, 2)  
 fesselte er schließlich den Sieg allemal an seine Fahnen  
 und wußte Mißerfolge bald wieder wettzumachen. Daß 10  
 die Legionare einem solchen Feldherrn durch Dick und  
 Dünn folgten und in Tapferkeit (5, 44) und Ausdauer  
 (7, 17) miteinander wetteiferten, kann nicht wunder  
 nehmen. Sie folgten ihm, bei dem sie Beute und Ruhm  
 mit Bestimmtheit erwarten durften, sogar unbedenklich 15  
 in den Bürgerkrieg und blieben ihm bis zum voll-  
 ständigen Siege treu. So hohen Wert legten die Sol-  
 daten auf sein Urteil und seinen Beifall (6, 43, 5), daß  
 die Legaten, wenn sie selbständig auftraten, im ent-  
 scheidenden Augenblicke den Legionen keine eindring- 20  
 lichere Mahnung zu geben wußten, als daß sie kämpfen  
 möchten, wie wenn der Feldherr persönlich zugegen wäre!  
 Vgl. 6, 8, 4; 7, 62, 2.

Seine staatsmännische Begabung zu beweisen,  
 fehlte es Cäsar auch in Gallien nicht an Gelegenheit. 25  
 Mitten im Kriegsgetümmel behielt er die Wirren in Rom  
 fest im Auge (7, 1, 1). Mit seinen Parteifreunden blieb er  
 stets in enger Verbindung und bestärkte sie durch reiche  
 Geschenke und durch Mitteilungen über seine groß-  
 artigen Erfolge im Widerstande gegen die Senatspartei. 30  
 Wenn es irgend anging, verlebte er die Winterzeit im  
 diesseitigen Gallien (jetzt Oberitalien), um den Gang der  
 Dinge aus der Nähe zu beobachten und sich den Römern  
 möglichst oft ins Gedächtnis zurückzurufen. Die Dank-  
 feste, die man in Rom wegen seiner Siege anzuordnen 35  
 nicht umhin konnte, verzeichnet er mit Genugtuung (am  
 Ende des 2., 4. und 7. Buches). Sein freundschaftliches  
 Verhältnis zu Pompejus, welches durch Krassus' Tod (im  
 J. 53) und den seiner Tochter Julia, der Frau des Pom-  
 pejus (im J. 54), schon gelockert war, hielt er doch 40  
 klüglich so lange aufrecht (vgl. 6, 1, 4; 7, 1, 1), bis sein  
 Werk in Gallien vollbracht war.

Welche Meisterschaft bewies er vollends in der Behandlung der Gallier! Ihre Uneinigkeit schlaun benutzend, fesselte er die römerfreundlichen Stämme und Personen durch Ehrungen und Freundlichkeit an sich.

5 So spielte er den Häduer Diviciäkus gegen seinen Bruder Dumnorix aus, so entschied er die Thronstreitigkeiten zwischen den Häduern Kotus und Konviktolitāvis zugunsten des letzteren, so schwächte er die Macht des Treverers Indutiomārus durch die Stärkung des Cingetorix. In den

10 beiden ersten Fällen stützte sich Cäsar auf die Priesterpartei und begünstigte diese gegen den damals übermächtigen Adel. Von Diviciäkus wissen wir nämlich durch Cicero, daß er ein Druide war, und von Konviktolitāvis lesen wir (7, 33, 4), daß er per sacerdotēs gegen

15 Kotus auf den Schild erhoben war. Wo er es aber für nötig hielt, trat Cäsar jedenfalls auch der Herrschsucht der Druiden entgegen, ohne freilich die gottesdienstlichen Gebräuche der Gallier anzutasten. Vielmehr hüteten sich die Römer stets, die religiöse Empfindlichkeit der

20 besiegten Völker zu verletzen. Um den Einfluß des Adels und des Priesterstandes zu brechen, setzte er in mehreren Staaten Könige unter seinem Schutze ein und ahndete Angriffe auf sie sehr streng. So verfuhr er bei den Senonen mit Kavarinus, bei den Karnuten mit Tasgetius,

25 bei den Atrebaten mit Kommius. Allenthalben verfügte er über Parteigänger und Zwischenträger, so daß er von allen Plänen der Feinde rasche und meistens zuverlässige Kunde erhielt. Er stellte sich gern als milde und versöhnlich hin (z. B. 2, 32, 1) und ließ diese Eigenschaften

30 auch insoweit walten, als er sich unnötiger Grausamkeiten enthielt. Wo er freilich Härte für angebracht hielt, verfuhr er nach unsern Begriffen unmenschlich, z. B. gegen die Eburonen, Tenkterer, Atuatuker und die Einwohner von Avarikum. Da ist er eben ein Sohn seiner Zeit, der

35 vorchristlichen, und seines Volkes, das alle andern zu beherrschen sich berufen fühlte und als Menschen zweiten Grades behandelte. Darum hatte er auch für Männer wie Ambiorix, Indutiomārus und Vercingetorix kein Verständnis. Sie alle, die ihr gutes Recht und die Freiheit

40 ihres Vaterlandes gegen die herrschsüchtigen Eindringlinge verteidigten, galten ihm für Verschwörer gegen das römische Volk und pflichtvergessene Empörer und wurden

als solche behandelt. Wenn wir nun auch keineswegs alle Maßnahmen Cäsars verteidigen oder auch nur billigen können, so müssen wir doch zugeben, daß die Eroberung Galliens nicht allein für die Römer rühmlich und nützlich gewesen ist, sondern auch für die Gallier selbst heilsam wirkte. Sie waren in völliger staatlicher Auflösung begriffen, reif, entweder den naturrohen Germanen oder den gebildeten Römern anheimzufallen. Cäsar gewann sie durch die Schärfe seines Schwerts für den geistigen und materiellen Fortschritt; er hemmte zugleich den Ansturm der Germanen und schob ihren Sieg so lange hinaus, bis das Römerreich sich ausgelebt hatte und das Christentum imstande war, auch die Stürme der Völkerwanderung siegreich zu überdauern. Darin liegt die weltgeschichtliche Bedeutung der Kämpfe, die Cäsar in Gallien geführt und beschrieben hat.

#### 6. Cäsar als Schriftsteller.

Klar, einfach und knapp ist Cäsars Schreibart, ganz seinem Wesen entsprechend. Er beweist den Satz: „Wie der Mensch schreibt, so ist er“, oder wie es bei den Franzosen heißt: *‘Le style, c’est le caractère d’un homme’*. Sein Wortschatz ist beschränkt, seine Phraseologie einfach, sein Satzbau fast immer durchsichtig und ungekünstelt. Trotzdem läßt sich die sorgfältige Schulung und Redegewandtheit, die er sich in Rom und auf Rhodus erworben hat, auch in dem schmucklosen Ausdruck seiner Erzählungen und Schilderungen sehr wohl erkennen.

Sein Hauptwerk sind die sieben Bücher *‘commentarii de bello Gallico’*, die uns ganz erhalten sind. Über sie urteilt der gleichzeitige und berühmteste römische Redner, M. Tullius Cicero (106—43 v. Chr.), folgendermaßen: *‘Nūdi sunt, rēcti et venusti (anmutig), omni ornātū orātīōnis tamquam veste detractā. Sānōs quidem hominēs ā scribēdo deterruit. Nihil enim est in historia pūrā et illūstri (lichtvoll) brevitate dulcius.’* Dieses Lob verdienen die *‘Denkwürdigkeiten’* nach der vorwiegenden Ansicht ihrer Beurteiler, wenigstens soweit ihre Sprache in Betracht kommt, wobei gar nicht geleugnet werden soll, daß Cäsar seine Bücher absichtlich *commentarii* d. h. etwa Skizzen genannt hat, um anzudeuten, daß sie keinen Anspruch auf den Namen eines literarischen Kunst-

werks machen. Sie enthalten in der Tat eine stattliche Anzahl von volkstümlichen und selteneren Ausdrücken und Wendungen, aber diese und manche Unebenheit des Stils sind gewiß nicht der geistigen Begabung des Schreibers, sondern dem Mangel an Zeit und wohl auch einer mangelhaften Überlieferung zuzuschreiben.

Wegen des Inhalts sind die Bücher freilich vielfach angefeindet. Man wirft Cäsar vor, daß er nicht genau genug über Zeit, Ort und Verlauf der Ereignisse berichtet, manches auch verschweige oder im eigenen Interesse beschönige. Das läßt sich in der Tat nicht leugnen, wenn man auch gerechterweise berücksichtigen muß, daß uns manche Einzelheit dunkler bleiben muß als den Lesern, für die er schrieb, weil wir zeitlich den Ereignissen ferner stehen, daß überdies Cäsar anderes der Erwähnung nicht für wert hielt, was wir jetzt gern wissen möchten, daß er endlich vieles nicht richtig erzählen konnte, weil er es selbst nicht besser wußte. Vielleicht hat auch der obenerwähnte Cicero recht, der da meinte, Cäsar habe weniger eine erschöpfende Darstellung geben, als vielmehr späteren Geschichtschreibern Stoff zu weiterer Bearbeitung liefern wollen. Indessen, wenn wir auch alle diese entschuldigenden Gründe gelten lassen, so bleiben doch noch Stellen übrig, die seine Glaubwürdigkeit verdächtigen; wir meinen die, an denen er bestrebt ist, ein Verfahren zu entschuldigen, das selbst seinen Zeit- und Volksgenossen anstößig erschienen ist, wie die hinterlistige Behandlung der Tenkterer (4, 13).

Das hängt mit der Frage zusammen: Zu welchem Zwecke hat Cäsar den Krieg selbst beschrieben? Er tat es doch wohl, um seine Maßregeln gegen die Vorwürfe zu rechtfertigen, welche von seinen Gegnern wegen seiner Eigenmächtigkeit und Härte erhoben wurden. Ganz grundlos waren ja diese Vorwürfe nicht, aber es ist sehr zweifelhaft, ob diese Gegner in seiner Lage anders gehandelt hätten: die Sitte der römischen Magistrate, die in den Provinzen in der Regel sehr willkürlich verfahren, spricht dagegen. Wenn wir also hören, der allerdings sittlich ernste M. Porcius Kato habe den Antrag gestellt, man solle Cäsar wegen seines Wortbruchs gegen die Tenkterer den Germanen ausliefern, so dürfen wir diese Entrüstung sicherlich zum Teil aus dem persönlichen

Hasse ableiten, den der für die alte Republik schwärmende Kato gegen den Mann hegte, in dem er ihren gefährlichsten Feind sah. Das ist derselbe Kato, dem sein Starrsinn nach der Niederlage bei Thapsus (s. S. 8, 34) in Utika den Giftbecher in die Hand drückte (Cato Uticēnsis). Der Partei-  
geist übertrieb eben und suchte die Taten Cäsars in demselben Grade zu verkleinern, wie seine Anhänger sie in den Himmel hoben. Einräumen müssen wir freilich, daß die bestechende Sicherheit und Sachlichkeit der Darstellung Cäsars — wohin auch die Anwendung der dritten Person statt der ersten gehört — beabsichtigt ist, um ihre Glaubwürdigkeit zu erhöhen. Ebenso treffen die Angaben Cäsars über die Stärke der feindlichen Streitkräfte und die eigenen Erfolge, über die Gründe für seine Maßnahmen und die der Gegner nicht immer das Richtige; bisweilen wird er etwas beschönigt oder ganz verschwiegen haben, was zu seinen Ungunsten ausgelegt werden konnte, dagegen seine Siege und Vorzüge in helle Beleuchtung gerückt haben. Manche Lücke und schiefe Angabe läßt sich vielleicht auch aus der Schnelligkeit und späteren Zeit der Abfassung erklären.

Wann nämlich Cäsar seine Denkwürdigkeiten niedergeschrieben hat, ob es in einem Zuge oder etwa buchweise im jedesmal folgenden Winter geschehen ist, das läßt sich nicht mehr sicher nachweisen. Wahrscheinlich ist es, daß er sie in der letzten Zeit seines Aufenthaltes in Gallien auf einmal zu Papier gebracht hat, als nämlich der wachsende Groll seiner Feinde ihm ihre Abfassung nahe legte. Hirtius sagt darüber in der Vorrede zum sogenannten 8. Buche vom gallischen Kriege (sieh S. 7 unten): ‚ceteri, quam bene atque emendatē, nōs etiam, quam facile atque celeriter eōs (commentāriōs) perfecerit scimus‘. Demgemäß hat er sie wohl im wesentlichen aus dem Gedächtnis niedergeschrieben, auf dessen Stärke und Treue er sich verlassen zu dürfen glaubte, wenn er auch wahrscheinlich tagebuchartige Stücke über besonders wichtige Ereignisse und daneben jedenfalls auch Berichte seiner Legaten an ihn und seine eigenen an den Senat und an Freunde in der Hauptstadt benutzt hat.

Die Ereignisse der Jahre 51 und 50 zu erzählen, hat Cäsar im Drange der Geschäfte nicht mehr Zeit gefunden. Wohl aber hat er nach der Beendigung des Bürgerkrieges auch diesen in drei Büchern ‚commentārii dē bello cīvili‘ beschrieben, die ebenfalls auf uns gekommen sind.



## Kapitel II.

### Der Kriegsschauplatz und seine Bewohner.

#### 1. Cäsars Provinzen.

(Gallia Cisalpina, Illyrikum, Gallia Narbonensis.)

a) Gallia Cisalpina (oder citerior, von Rom aus gerechnet), das Cäsar zuerst als Provinz erhielt, hieß das Land zwischen Alpen und Appennin bis dahin, wo dieser sich entschieden nach Süden wendet, also etwa bis zum 44. Grade n. Br., bis zum Flübchen Rubiko. Es umfaßte demgemäß das Pogegebiet, die ligurische Küste bei Genua und das Land der Veneti (Venezia, Venedig) im Nordosten. Die keltischen Bewohner dieses Landes, deren Vorfahren einst Rom eingeäschert hatten (390 v. Chr.), waren kurz vor Hannibals Einbruch in Italien von den Römern bezwungen worden, hatten dann die Karthager als Befreier begrüßt und gegen Rom unterstützt, waren aber nach Hannibals Besiegung endgültig unterworfen, und ihr Land war seit 191 v. Chr. römische Provinz. Die Römer sicherten diese nach ihrer Weise durch die Anlage starker Militärkolonien (Placentia und Kremōna am Po, Aquilēja an der Nordspitze des mare Hädriaticum) und siedelten sich auch als Bauern und Händler in dem fruchtbaren Lande in solchen Mengen an, daß die Urbevölkerung rasch romanisiert wurde. Das erhellt daraus, daß schon im 1. Jahrhundert v. Chr. im Polande mehrere der bedeutendsten Geistesgrößen Roms geboren sind. Von Kornelius Nepos wissen wir es schon, aber auch der Dichter Vergilius und der Geschichtschreiber Livius, deren Werke in der Sekunda gelesen werden, stammten daher. — Die Alpenlandschaften waren, als Cäsar in die Provinz kam, noch nicht im römischen Besitz, so daß die Verbindungen mit der jenseitigen Provinz nur an der Küste und zur See frei waren. Erst durch Waffengewalt erzwang deshalb Cäsar den Übergang über den Mont Genèvre von

Ocelum aus (1, 10, 5), während ein Versuch, im Winter 57/56 durch den Legaten Galba den bequemeren Paß über den Großen St. Bernhard für Rom zu sichern, scheiterte (3, 1—6). Die Alpenländer sind erst unter Augustus erobert worden.

b) Als Anhängsel zu Gallia Cisalpina hatte Cäsar auch Illyrikum zu verwalten, unter welchem Namen die Römer etwa das heutige Istrien und Dalmatien begriffen. Die Bergvölker des Hinterlandes (die Pirustae werden erwähnt 5, 1) beunruhigten das Küstenland noch häufig, 10 und Seeraub wurde noch vielfach getrieben. Darum verbringt auch Cäsar dreimal einen Teil der Wintermonate in diesem Gebiete.

c) Das jenseitige Gallien, Gallia Trānsalpina (ulterior, oder Narbōnēnsis (nach der Stadt Narbo, heute Narbonne), 15 auch kurzweg Prōvincia genannt. — Etwas östlich von dem Delta der Rhone (Rhodanus) hatten sich ums Jahr 600 v. Chr. Griechen, die vor Kyros, dem Gründer des Perserreiches, aus Phokäa in Kleinasien geflohen waren, niedergelassen und die bald blühende Pflanzstadt Massilia (jetzt Marseille) 20 gegründet. Unablässige Kämpfe mit den ligurischen Küsten- und Bergvölkern machten ihnen die römische Freundschaft wertvoll, und die Römer fanden an dem sonnigen Lande, das ihnen überdies zur Behauptung Spaniens geradezu nötig wurde, solches Gefallen, daß sie 25 dort schon im J. 122 die Kolonie Aquae Sextiae gründeten. Die Stadt, nach den vorhandenen Heilquellen benannt (heute Aix), wurde bald nachher durch den Sieg des Marius über die Teutonen berühmt (s. S. 1, 27). Die Küste von der Rhone bis zu den Pyrenäen war von den keltischen 30 Volcae bewohnt, die sich in die Gaue der Arecomici und Tectosages spalteten. Der Hauptort in ihrem Lande wurde die römische Bürgerkolonie Narbo. Ein wichtiger Ort war ferner Tolōsa (Toulouse) am östlichsten Punkte der Garumna (Garonne), die sonst die Grenze gegen 35 Aquitanien bildete. Als Grenzwall gegen das unabhängige Gallien diente der mōns Cebenna (die Cevennen); südlich von ihm wohnten Teile der keltischen Rutēni und die Helvii. In diesem Umfange war das Land seit 106 v. Chr. römische Provinz. Das Gebiet der Allobroger (s. oben 40 S. 4, 28) war jüngst noch dazugekommen. Diese hatten die Schärfe des römischen Schwertes derart gefühlt, daß sie

alle Versuchungen, sich den Galliern gegen Cäsar anzuschließen, von sich wiesen und im J. 52 den Versuch der Häduer, sie dazu zu zwingen, mit Gewalt vereitelten (7, 65, 3). Ebenso zuverlässig erwiesen sich übrigens  
5 auch die anderen Bewohner der Provincia.

## 2. Gallien.

### a) Das Land.

Das Land, das Cäsar erobert hat, ist vom Ozean, den Pyrenäen, Cevennen, der Rhone und dem Rhein in  
10 seinem ganzen Laufe umgrenzt. Das Land der Carnutes (um Orléans) galt als die Mitte des Ganzen (6, 13, 10). Der größte Teil ist hügelig und sehr fruchtbar, nur die Küste nördlich der Pyrenäen und einzelne Sümpfe in den Flußniederungen sind unwirtlich. Gebirgig ist das Ge-  
15 biet der Arverni (jetzt Auvergne); von da ziehen sich Bergketten nach Nordosten und bilden die Wasserscheide zwischen Rhone und Loire, weiterhin zwischen Rhein und Seine. Von der Quelle der letzteren bis nach Mainz faßte man das Gebirge als Vosegus mōns (Wasgenwald, les Vosges)  
20 zusammen. Die Höhenzüge endlich, die etwa von Mainz aus in westnordwestlicher Richtung das Seinebecken von dem Niederrhein scheiden, führten den Gesamtnamen Arduenna silva (die Ardennen), wozu die Römer also auch die Eifel und den Hunsrück und westlich von der Maas  
25 die Argonnen rechneten. Demgemäß besteht das ganze Land aus fünf größeren Flußgebieten, dem der Garumna (Garonne), des Liger (Loire), der Sēquana (Seine), des Rhēnus (Rhein) mit der Mōsa (Maas) und Scaldis (Schelde) und aus dem des Rhodanus (Rhone). Von den Nebenflüssen  
30 werden folgende genannt: In den Liger fließt der Elaver (Allier), in die Sēquana die Matrōna (Marne) und vermittelt der Isara (Oise) die Axona (Aisne); in den Rhēnus strömt die Mosella (Mosel), in den Rhodanus der Arar (Saône) mit dem Dubis (Doubs). Ferner zweigt der  
35 Rhein vor der Mündung den Vacalus (Waal) ab, der sich mit der Mōsa (Maas) vereinigt. Der Genfer See hieß lac Lemannus (franz. lac Léman). Leicht zugänglich ist also das Land; von Süden her durch die Täler der Rhone, Saône und Garonne, von Norden her durch die Senke  
40 zwischen Vosegus und Iūra (die burgundische Pforte, la

trouée de Belfort), durch welche die Germanen leicht nach Süden vordrangen.

Das Klima war rauher als in Italien und wegen der gewaltigen Wälder und Sümpfe auch rauher, als es jetzt ist (vgl. 1, 16, 2); der Winter trat nach römischen Begriffen früh ein (4, 20, 1) und war wegen seiner Strenge als hiems Gallica verrufen. Die Ausdehnung des Ardennenwaldes gibt Cäsar übertreibend auf 500 milia passuum (750 km) an (6, 29, 4), während die Luftlinie von Koblenz bis zur Schelde nur etwa 300 km beträgt. Reich an Sümpfen und Wäldern waren auch die Gebiete der Morini und Menapii von der untern Schelde bis zum Rhein, die vor den Verheerungen durch die Gezeiten (aestūs) des Ozeans noch nicht durch Deiche geschützt waren. Sonst brachte der Boden reichlich Getreide hervor; Wein wurde noch nicht gebaut.

Cäsar unterscheidet drei Teile des Landes (1, 1): Aquitānia von den Pyrenäen bis zur Garonne, Belgica (seltener Belgium) zwischen Seine, Marne und Rhein, und Gallia Celtica (oder kurz Gallia), das Hauptstück in der Mitte vom Ozean bis zum Bodensee. Diese Namen bezeichnen aber keine staatlichen Einheiten.

#### b) Die Bewohner.

Das Land war nur mäßig bevölkert; man hat die Zahl der Einwohner auf höchstens sieben Millionen geschätzt. Die Hauptmasse war keltischen Stammes. Jene Wanderlust, welche die Kelten im 5. Jahrhundert v. Chr. über die Alpen nach Italien getrieben hatte, wo sie sich nicht allein zu Herren des Polandes (s. S. 16, 12), sondern auch der Küste des Adriatischen Meeres bis Ancona aufgeworfen, dann die Etrusker und Römer geschlagen und Rom selbst eingäschert hatten; jene Wanderlust, die sie im dritten Jahrh. vor unserer Zeitrechnung auch zum Schrecken Griechenlands gemacht, ja bis nach Kleinasien geführt hatte, in dessen Mitte ein Haufe als Galater (des Apostel Paulus Brief an sie!) sitzen geblieben war, hatte sich allerdings seitdem verloren. Cäsar meint (6, 24, 1): früher seien die Gallier erobernd über den Rhein nach Osten gezogen und ein Teil von ihnen, nämlich tektosagische Völker, sei mitten in Germanien zurückgeblieben. In Wahrheit wird die Sache umgekehrt liegen und die keltische



Sterbender Gallier. (Statue im kapitolinischen Museum in Rom.)

Sprachinsel als Überbleibsel aus jener Zeit anzusehen sein, wo der größte Teil Deutschlands von Kelten bewohnt war. Von Germanen gedrängt, haben sie sich später über Gallien ergossen und die frühere Bevölkerung nach dem Süden zurückgetrieben. Dort in Aquitanien finden sich denn auch zu Cäsars Zeit noch iberische Völker, die mit ihren Stammesgenossen in Spanien regen Verkehr pflegen (3, 23, 3; 5; 26, 3). Die Gallier waren übrigens schon vor Cäsars Auftreten durchaus in die Defensive gedrängt und konnten sich der germanischen Einwanderung kaum noch erwehren. Längst bildete der Rhein nicht mehr die Grenze: fast alle Völkerschaften in Belgica waren mit Germanen vermischt, manche sogar reine Germanen (2, 4, 2). In der Hauptsache fällt die damalige Grenze zwischen Kelten und Germanen mit der heutigen Sprachgrenze zwischen Deutsch und Vlamisch hier, Französisch und Wallonisch dort zusammen. Die Helvetii in der Schweiz und die Sequani in der Franche-Comté wurden von den Germanen zurückgedrängt. Immer neue Scharen strömten nach: Haruden zogen in der Pfalz über den Rhein (1, 31, 10; 37, 2), Sugambri brachen aus dem Sauerlande hervor, Usipeter und Tenkterer besetzten einen Teil des linksrheinischen Menapiergebietes (4, 4, 7). Wir stehen da also schon mitten in der Völkerwanderung, die nun durch Cäsars Siege um vier Jahrhunderte aufgehalten wurde (s. S. 13, 13). In diesem langen Zeitraum wurden die Gallier vollständig romanisiert; nur an der Küste des Ozeans erhielt sich die keltische Sprache und herrscht in der Bretagne noch heute.

Obwohl die Gallier aber von ihren Eroberern Sprache, Religion und Sitten angenommen haben, ist ihr Charakter wunderbar gleich geblieben. Was Cäsar von seinen Gegnern sagt, trifft auch für die heutigen Franzosen zu (Hauptstellen 4, 5; 6, 11 ff.). Die Gallier erscheinen zwar kriegslustig (6, 15, 1), tapfer, ja tollkühn (7, 25), höchst vaterlandsliebend (7, 1, 5) und ruhmbegehrig (7, 1, 8), dazu geistig regsam (3, 19, 6), erfinderisch (7, 23), gelehrig (5, 52, 2) und bildungsfähig (7, 22, 1) — aber wenig zäh (3, 19, 6; 7, 15, 6) und ausdauernd (7, 26; 30, 4), dazu neugierig (4, 5; 7, 3, 2) und leichtgläubig (6, 20, 2; 7, 1, 2), leichtfertig (3, 8, 3; 4, 5, 1; 6, 20, 2) und wetterwendisch (2, 1, 3; 4, 5, 3; 7, 5, 6; 7; 20, 1; 21, 1), parteisüchtig

(6, 11, 2) und prachtliebend (6, 19, 4). — Was ihr Äußeres betrifft, so werden sie uns von andern Schriftstellern als



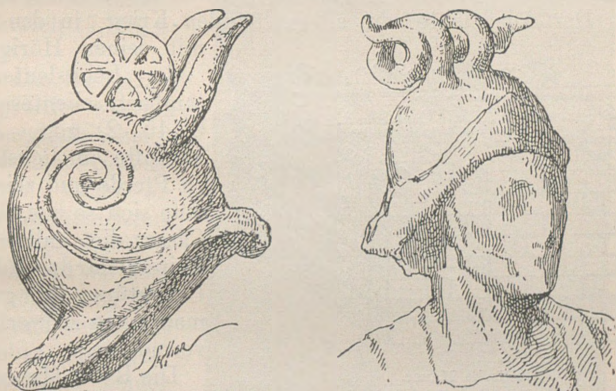
Vercingetorix-Denkmal  
auf dem Sommet du mont Auxois bei Semur.

groß, breitschultrig, hellfarbig und blau-äugig mit rötlichem oder braunem Haupt- haar geschildert, so daß sie sich von den Germanen nicht son- derlich unterschieden haben können. Ihre Frauen zeichneten sich durch Kraft und Mut aus (7, 47; 48), standen aber in ge- ringerem Ansehen als die germanischen. Der Mann war Herr über Leben und Tod seiner Frau und Kinder (6, 19).

Die Gallier woh- ten in meist runden, geräumigen Holz- häusern, liebten die Nähe von Gewässern (6, 30, 3), beschäftig- ten sich mit Acker- bau und Viehzucht (4, 2, 2), aber auch schon, wie die Bitu- riger, mit Bergbau (7, 22, 2). Sie lebten von Fleisch (nament- lich Schweinefleisch) und Milch, tranken aber auch Bier und Met. Ihre Kleidung bestand in langen

Hemden, über die sie ein Wams zogen, und langen Beinkleidern; gern schmückten sie sich mit Arm- und Halsringen, Spangen und Ohrringen aus Gold, Kupfer

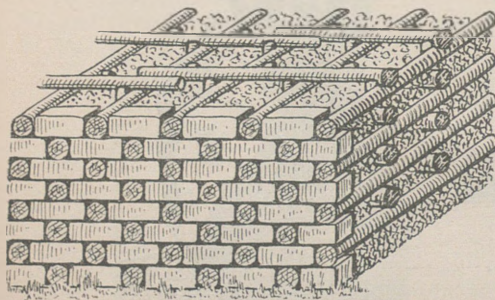
oder Bernstein. Wer schreiben konnte, bediente sich griechischer Schriftzeichen (6, 14, 3), die durch die Handelsbeziehungen mit Massilia bekannt geworden waren (vgl. auch 1, 29, 1). Von Schulunterricht war nicht die Rede, nur die Priester, die Druiden, unterwiesen vornehme Jünglinge, namentlich wenn sie sich ihrem Stande anschließen wollten, längere Zeit, manchmal sogar zwanzig Jahre lang (6, 14). In diesen Priesterschulen wurden die Elemente der Wissenschaften, namentlich der Astronomie oder richtiger Astrologie (Sterndeuterei) gelehrt und die Geheimnislehre von der Seelenwanderung



Gallische Helme.

fortgepflanzt. Der ganze Stoff wurde in Denkverse gebracht und auswendig gelernt. Man verbot und vermied die Verbreitung dieser Kenntnisse durch die Schrift, damit die Masse des Volks davon möglichst wenig erführe. Denn diese mußte in Unwissenheit erhalten werden, um sich ihres rechtlosen Zustandes nicht bewußt zu werden. Blieb ja doch nicht allein der Kriegsgefangene, wenn er nicht den Göttern geopfert wurde, stets Sklave, waren ferner doch nicht allein die Nachkommen der früheren Einwohner des Landes Sklaven, sondern auch die Mehrzahl der Kelten lebte so gut wie in Knechtschaft (plebs paene servorum loco habetur 6, 13, 1). Steuerdruck und wirtschaftliche Bedrängnis durch die Wohlhabenden hatten sie in den Schutz und die Abhängigkeit eines Mächtigen zu flüchten genötigt.

Nur zwei Stände waren im Besitze aller Vorrechte, die Druiden und der Adel (*equites* 6, 13, 3). Die Druiden zahlten weder Steuern, noch leisteten sie Kriegsdienste. Sie waren die eifersüchtigen und rücksichtslosen Hüter und Leiter jedes Gottesdienstes. Da nun die ganze Nation überaus abergläubisch war (6, 16, 1), mußte der Einfluß der Priester übermächtig werden. Vor ihre Entscheidung gehörten aber auch alle Rechtshändel; sie verhängten die Strafen und vollstreckten sie zugleich. Wer sich ihrem Urteile nicht fügte, wurde für vogelfrei erklärt (6, 13, 7). Ein Oberdruide, auf Lebenszeit oft nach harten Kämpfen gewählt, stand an der Spitze. Britannien galt als Heimat des Druidentums. — Der Adel lebte vor allem für den Krieg, in den er



Gallische Mauer.

mit seinen Hörigen oder Lehnleuten (*ambacti clientisque* 6, 15, 2) zog. Er kämpfte am liebsten zu Pferde und zeichnete sich so aus, daß Cäsar die gallische Reiterei nur durch das Ungestüm der germanischen zu werfen vermochte.

Die Bewaffnung der Gallier bestand in

langen, zweiseitigen Schwertern mit stumpfer Spitze in eisernen Scheiden, die an Ketten hingen, ferner in Lanzen mit langen, breiten Eisenspitzen. Daneben führten sie auch leichtere Speere (*matarās ac tragulās* 1, 26, 3), Bogen und Schleudern. Den Kopf schirmten metallene Helme mit mancherlei Zierat, besonders in Hörnerform; den Körper deckte ein großer, meist ovaler Schild, den man aus Flechtwerk oder Brettern herstellte und mit Leder überzog; die Vornehmen wenigstens trugen auch Harnische aus Eisen- oder Bronzeplatten oder dafür Panzerhemden. Die Bewaffnung der gemeinen Reiter und vollends die der Fußgänger war entsprechend einfacher. — Die Gallier waren zwar den Römern in der Kriegskunst nicht gewachsen, ahmten ihnen aber rasch und geschickt nach (3, 20; 5, 52, 2; 7, 22); sie verstanden zweckmäßige Mauern aufzuführen,

die in Avarikum dem römischen Sturmbock (ariēs) widerstanden; auch im Minenlegen waren wenigstens die Aquitanier und Bituriger sehr gewandt (3, 21, 3; 7, 22, 2). Im Lande gab es zahlreiche befestigte Plätze (oppida), hinter deren Wällen und Mauern sich die Umwohner bei feindlichen Einfällen bargen. Größere Städte waren jedenfalls noch sehr selten, und Avarikum mit etwa 20 000 Bewohnern galt als besonders volkreich (7, 15, 4; 28, 5).

Die Religion der Gallier war ein abergläubischer, grausamer Götzendienst. Cäsar erwähnt zwar mehrere gallische Gottheiten, belegt sie aber mit römischen Namen und vermischt offenbar die Anschauungen beider Völker, so daß wir von ihm über gallische Mythologie wenig lernen können (6, 17). Menschenopfer waren noch durchweg üb-

lich; im Bedürfnisfalle schlachtete man sogar gänzlich Schuldlose, um den Göttern zu gefallen. Der Tod durch Verbrennung war noch vielfach üblich, nicht bloß als Strafe für den Hochverrat (1, 4, 1), sondern auch zu gottesdienstlichen Zwecken. So wurden namentlich die Kriegsgefangenen getötet, während die leblose Beute zu großen Siegesdenkmälern aufgehäuft wurde, von denen niemand etwas wegnehmen durfte, denn sie gehörten den Göttern (vgl. Achans Frevel im Buche Josua Kap. 7).



Gallische Waffen.  
(Relief aus Pergamum in Kleinasien.)

Die Leichenbegängnisse waren großartig und verschwenderisch, gab man doch dem Toten alles mit, was er im Leben gern gehabt hatte; selbst Diener mußten ihm wenigstens vor Cäsars Zeit in den Tod folgen (6, 19, 5).

5 Die staatlichen (politischen) Zustände lernen wir genauer kennen. Die einzelnen Gehöfte (*aedificia*) waren meistens zu Weilern oder Dörfern (*vīcus*, griech. *οἶκος*) vereinigt; eine Anzahl solcher bildete einen Gau (*pāgus*), deren mehrere einen Staat oder Stamm (*cīvitās*). Diese  
 10 *cīvitātēs* wurden durch eine Ständeversammlung geleitet, die bei Cäsar nach römischer Weise *senātus* heißt (vgl. den *senātus* bei den Haedui 1, 31, 6, Rēmi 2, 5, 1, Veneti 3, 16, 4, Aulerci 3, 17, 3, Senones 5, 54, 3). Daneben werden aber auch Behörden (*magistrātus*) erwähnt  
 15 (bei den Helvētii 1, 4, 3, Haedui 1, 19, 1, im allgemeinen 6, 20, 1; 3), die über dem *senātus* gestanden zu haben scheinen (7, 33, 3), sowie einzelne Stammeshäupter mit dem Titel *rēx* oder *prīnceps* (bei den Haedui *vergobretus* 1, 16, 5). Teils wurden diese auf ein Jahr, teils  
 20 auf Lebenszeit gewählt, teils hatten sie größere, teils geringere Befugnisse (*potestātēs*). Jedenfalls wurden alle wichtigeren Beschlüsse durch die *principēs* auf Landtagen (*concilia*) gefaßt, deren rechtzeitige Beschickung ebenso durch strenge Strafen gesichert wurde, wie die Geheimhaltung der Beratungen und Beschlüsse (6, 20, 3; 7, 2, 2).

Cäsar hat uns die Namen von etwa 80 *cīvitātēs* überliefert, deren Ausdehnung und Einfluß natürlich sehr verschieden waren. In Belgica ragten die Nervii im Norden, die Bellovaci und Rēmi im Süden hervor, auch  
 30 die mächtigen Treveri rechnet man vielfach zu den belgischen Völkern. In Celtica wurden die Seestaaten (Veneti, Venelli u. a.) als *cīvitātēs aremoricae* (keltisch *are more = ad mare*) zusammengefaßt. Im Innern galten die Bituriges, Carnutes und Senones am meisten, im Süden  
 35 die Arverni, im Osten die Haedui, Sequani und Helvētii. In Aquitanien zeichneten sich namentlich die Sotiātes aus. Eine gemeinsame Regierung für das ganze Land gab es nicht, wenn man nicht die Druidenherrschaft als solche gelten lassen will. Jeder Stamm verwaltete  
 40 sich selbst und stand mit den Nachbarn häufig auf Kriegsfuß. Aus verschiedenen Gründen schlossen sich dagegen mehrere Staaten zu Bündnissen zusammen,

zu dauernden oder zeitweiligen. Die ersteren beruhten auf natürlichen Grundlagen, etwa auf Nachbarschaft und Interessengemeinschaft, wie der Bund der Seestaaten (5, 53), der Belger (5, 12; 24; 25), der Aulerker (2, 34; 3, 17), oder auf Stammverwandtschaft, wie der 5 Bund der Häduer und Ambarrer (1, 11, 4), der Suessionen und Remer (2, 3, 5), oder auf politischen Abmachungen (*fidēs atque amicitia*), wie das Bündnis der Häduer mit den Bellovakern (2, 14, 1), den Senonen (6, 4, 2) und den Biturigen (7, 5, 2), oder endlich auf dem Verhältnis der 10 Schutzherrschaft (*clientēla*) des Stärkeren über den Schwächeren, wie das Bündnis der Eburonen und Kondrusen mit den Treverern (4, 6, 4), der Karnuten mit den Remern (6, 4, 5), der Segusiaven und anderer kleiner Stämme mit den Häduern (7, 75, 2). Zeitweilige Bünd- 15 nisse gegen den gemeinsamen Feind, die Römer, wurden geschlossen von den Belgern unter sich (2, 4), von den Venetern mit ihren Nachbarn (3, 9, 9), von den Treverern mit den Nerviern, Atuatukern und Menapiern (6, 2, 3), von den Staaten an der Seine unter Kamulogenus (7, 57, 3) 20 und von der Mehrzahl aller Staaten unter Vercingetorix (7, 63). — Aber der leidige Parteigeist lähmte alle Versuche, die gesamte Volkskraft zu einem Zwecke auszunutzen. Nach der ersten, hochgradigen Begeisterung erlahmte die Tatkraft bald wieder, namentlich wenn der 25 erwartete Erfolg auf sich warten ließ. Mißgunst und Mißtrauen gegen die Führer, verletzte Eitelkeit und Furcht vor Tyrannis sprengten die Bündnisse nach kurzem Bestande; selbst ein Vercingetorix kam nach dem Falle von Avarikum in den Verdacht der Verrätereie (7, 20). 30 Wie Cäsar diese traurigen Verhältnisse ausbeutete, ist oben (S. 12) dargetan. Als er nach Gallien kam, war das ganze Volk in zwei Heerlager gespalten, die miteinander um den Vorrang stritten (6, 12). Erst hatten die Häduer und Arverner an der Spitze der beiden Par- 35 teien gestanden. Die ersteren waren durch die Freundschaft mit Rom mächtiger gewesen, bis die letzteren durch Vermittlung der Sequaner die Germanen ins Land gerufen und mit ihrer Hilfe die Obmacht der Häduer gebrochen hatten. Trotzdem Diviciäkus in Rom selbst 40 vorstellig wurde (6, 12, 5), ließen die Römer dies ruhig geschehen. Nun schlossen sich die Gegner der Arverner

an die Remer an, die deshalb im bellum Gall. stets als Freunde Roms erscheinen. Es ist klar, daß ein so uneiniges und sozial unfreies Volk einem Heere wie dem römischen unter einem Feldherrn wie Cäsar auf die Dauer nicht widerstehen konnte, ja daß seine Einverleibung in den römischen Staatskörper eine Erlösung aus unhaltbaren Zuständen bedeutete.

### 3. Britannien.

Britannia umfaßte England und Schottland; Irland hieß Hibernia (5, 13, 2). Cäsars Kenntnis von den Inseln ist recht gering (4, 20—36; 5, 8—23, besonders 12—14). Er gibt Britannien eine dreieckige Gestalt; von Inseln zwischen Irland und Großbritannien nennt er Mona (Man oder Anglesea) und erwähnt noch das Vorhandensein kleinerer. Auf ihnen soll, sagt er, um die Wintersonnenwende (sub brūmam 5, 13, 3) die Nacht dreißig Tage dauern; ihm fiel nach der Wasseruhr die Kürze der nordischen Sommernächte auf und die verhältnismäßig milde Witterung (ozeanisches Klima, vgl. 5, 12, 7). Er rühmt die Fruchtbarkeit des Bodens und seinen Reichtum an Wald und Vieh, auch die Schätze an Zinn und Eisen hebt er hervor.

Das Land war stark bevölkert. Die Bewohner waren Kelten, von Gallien her eingewandert, und standen mit der Heimat in regem Verkehr (2, 4, 7; 14, 4; 3, 8, 1; 9, 10). Ihre Wohnungen waren denen der Gallier ganz ähnlich. Sie trugen langes Haupthaar und Schnurrbärte, färbten und tätowierten sich mit der bläulichen Waidfarbe, übten Weibergemeinschaft und besaßen bereits goldene Münzen und Eisenstäbe als Scheidemünze. Im Kampfe taten sie sich durch wilde Tapferkeit hervor und bedienten sich gern der Streitwagen (4, 33); Kriegsschiffe scheinen sie nicht besessen zu haben. Ummauerte Städte gab es nicht, man schützte sich durch Verhaue und Feldschanzen (5, 21, 3). Die gebildetsten Britannier waren die Bewohner von Cantium (Kent) am Kanal. Die Britannier des Binnenlandes rühmten sich, nicht eingewandert zu sein; sie kleideten sich in Tierfelle und trieben keinen Ackerbau, sondern lebten von Fleisch und Milch.

Cäsar drang bis ins Land der Tinovantes an der Tamesis (Themse) vor; ihren Hauptort Londinium (London)

erwähnt zwar er nicht, wohl aber schon der Geschichtschreiber Tacitus (um 100 nach Chr.) Energischen Widerstand leistete ihm Kassivellaunus, wohl der Fürst der Cassi. Da Cäsar beide Male eilte, vor Eintritt der im Kanal so gefährlichen Herbststürme nach Gallien zurückzukehren, <sup>5</sup> begnügte er sich mit dem Versprechen der Britannier, den Galliern nicht zu Hilfe zu kommen. Festen Fuß haben die Römer in Britannien erst 100 Jahre später unter dem Kaiser Klaudius gefaßt. Ihre Provinz Britannia umfaßte etwa das heutige England. Als sie diese im <sup>10</sup> 5. Jahrhundert aufgeben mußten, eroberten es germanische Angelsachsen, deren Sprache allmählich so weit um sich gegriffen hat, daß heute nur noch in Wales, Nordschottland (die Gälern, vgl. Gallier) und auf Irland keltisch gesprochen wird. <sup>15</sup>

#### 4. Germanien.

Auch über unser Vaterland und unsere Altvordern, die Germāni, weiß Cäsar nur wenig zu erzählen, aber dieses wenige (4, 1—3; 6, 21—28) ist um so wertvoller, weil es die älteste Nachricht aus sicherer Quelle ist, die wir <sup>20</sup> besitzen. Das Land war weithin mit Wald und Sumpf bedeckt, rauh und unwirtlich. Cäsar unterscheidet zwei große Waldgebirge, Hercynia silva im Süden und Bacēnis silva im Norden vom Main. In ihnen hausten noch merkwürdige Tiere, das Renntier, das Elentier (der <sup>25</sup> Elch) und der Auerochs; auch an Haustieren war das Land reich, an Rindvieh und namentlich an Pferden; letztere waren zwar von unschöner, aber ausdauernder Rasse und machten die germanischen Reiter so gefürchtet (4, 2). <sup>30</sup>

Die Germanen waren ein kräftiger, hochgewachsener (1, 39, 1; 4, 1, 9) Menschenschlag; ihre mächtigen Glieder, blauen, funkelnden Augen und rotblonden Haare hatten die Römer schon im Cimbernkriege mit Staunen und Schrecken erfüllt. Auf Abhärtung und Stählung des Körpers legten <sup>35</sup> sie den größten Wert und erzielten sie durch Baden im freien Flusse, durch eifriges Jagen und fast unablässige Kriegszüge, dagegen trieben sie Ackerbau nur, soweit es zu ihrer Ernährung unbedingt nötig war. Ihre sittlichen Anschauungen waren streng und ernst (6, 21, 5). Die <sup>40</sup> Frauen standen in hohen Ehren, folgte doch Ariovist

ihrem Rate und verschob den Kampf mit Cäsar bis zum nächsten Neumonde (1, 50, 4). Wahrscheinlich leiteten Frauen das Orakel der Zeichenstäbe (*sörtēs ebenda* und 1, 53, 7). Die Gastfreundschaft wurde heilig gehalten (6, 23, 9). Ihre Religion bestand in der Verehrung der Naturkräfte, der Sonne, des Mondes und des Feuers; ihnen opferten sie in Hainen Tiere und Menschen, aber einen besonderen Priesterstand kannten sie nicht. Da sich die Germanen stark vermehrten und wenig Ackerbau trieben, mußten sie ihre Wohnsitze häufig wechseln. Der Einzelne hatte überhaupt keinen dauernden Landbesitz (4, 1, 7), sondern jährlich wurde der Gemeindeacker von neuem verteilt (6, 22, 2). Die Folge davon waren unablässige Grenzstreitigkeiten und Raubzüge, gegen die man sich wohl durch Verwüstung des Grenzgebietes zu schützen suchte. Geregelter Verfassung besaßen die einzelnen Gaue nicht, auch keine ständige Obrigkeit; gab es einen Kriegsfall, so erbot sich einer zur Führung, und es fanden sich Freiwillige genug, die ihm folgten. Feiglinge traf ewige Schmach, den Heerbann aber schloß Treue gegen den Führer fest zusammen.

Übervölkerung und Wanderlust drängten die Germanen nach Westen, viele hatten schon den Rhein überschritten (s. S. 21, 13 ff.). Die am Rhein wohnten, waren seßhaft geworden und hatten mildere Sitten angenommen (4, 3, 3). Den Rhein hinab saßen auf beiden Ufern die Tulingi, Triboci, Sedusii, Nemetes und Vangiones bis Mainz, weiterhin auf dem linken Ufer die Segni, Condrüsi, Atuatuci und Eburōnes in Belgica, auf dem rechten aber die Sugambri, Ubii, Usipetes und Tencteri bis Wesel. Hinter ihnen hausten die Suēbi (schweifendes Volk!) und bis zur Weser die Cherusci, südlich vom Main die Harüdes, Marcomanni und Latobrigi. Der Name Suēbi scheint ein Sammelname für mehrere Stämme zu sein, als deren Führer anfangs Ariovistus auftrat. Germanische Reiter vom rechten Rheinufer mietete Cäsar (7, 65, 4), um Vercingetorix mit Erfolg zu bekämpfen. Sie ritten ohne Sattel und mit Fußvolk untermischt (4, 2), verstanden aber auch den Kampf zu Fuß.

## Kapitel III.

### Cäsars Heer.

#### A. Die Bestandteile des Heeres.

##### a) Die Legionen.

1. Kern und Stärke des römischen Heeres bildeten die Infanterieregimenter (*legiōnēs*), die aus den römischen Bürgern nach Bedarf ausgehoben (*cōscribere* 1, 10, 3 und oft) wurden. Der Aushebung (*dilēctus*) waren alle *iūniōrēs* (von 17—46 Jahren, vgl. 7, 1, 1) unterworfen, aber die Wohlhabenden entzogen sich zu Cäsars Zeit gern dem Dienst als Gemeine, und die Besitzlosen sahen im Kriegsdienst nicht bloß eine Bürgerpflicht, sondern mehr noch gute Gelegenheit, sich durch Sold, Geschenke und Beute zu bereichern. Die Aushebung wurde vom Senat (7, 1, 1) oder vom Prokonsul in seiner Provinz (1, 10, 3; 15 6, 1, 1) angeordnet und meistens durch Legaten (über diese s. Absatz 5) geleitet. Die Rekruten leisteten den Fahneneid (*sacrāmentum* 6, 1, 2) für die ganze, 16—20 Jahre dauernde Dienstzeit. Die Legionare hießen entweder *militēs legiōnārii* oder kurz *militēs* (1, 25, 2; 51, 1).<sup>20</sup>

2. Die Normalstärke einer Legion nimmt man auf 6000 Mann an, indessen waren die cäsarischen infolge starker Abgänge durch Strapazen und Verluste nie vollzählig und mögen bisweilen trotz aller Nachschübe kaum mehr als 3000 Kampffähige gezählt haben. Die Legion zerfiel in zehn Bataillone (*cohortēs* 7, 60, 2—3), jede Kohorte hatte drei Kompanien (*manipuli* 2, 25, 2), jeder Manipel zwei Züge (*centuriae* = 'Hundertschaften', auch *ordinēs* genannt, 1, 40, 1; 5, 35, 8). Also war 1 Legion = 10 Kohorten = 30 Manipel = 60 Centurien = 6000 Mann.<sup>30</sup> Die taktische Einheit (heute die Kompanie zu 250 Mann) war die Kohorte; sie führte jedoch kein besonderes Feldzeichen und hatte keinen bestimmten Führer.

3. Cäsar begann den Krieg mit sechs Legionen, von denen drei bei Aquileja (1, 10, 3), eine in der Provincia<sup>35</sup>

(1, 7, 2) standen und zwei neu ausgehoben wurden (1, 10, 3). Mit diesen besiegte er die Helvetier und Ariovist. Im Verlauf des Krieges stieg die Zahl seiner Legionen auf 11, mit den Nummern 1, 6, 7 usw. bis  
 5 15. Die erste hatte ihm Pompejus abgetreten. Seine liebste Legion war die zehnte, die sich bei mehreren Gelegenheiten durch Tapferkeit und Treue ausgezeichnet hat, so daß man sie wohl sein Leibregiment nennen kann (vgl. 1, 40, 14; 42, 5; 2, 26, 4; 4, 25, 3; 7, 47, 1;  
 10 51, 1).

4. Die Offiziere der Legion waren teils Leutnants (tribūni militum), teils Feldwebel oder Unteroffiziere (centuriōnēs). Die Tribunen, sechs bei jeder Legion, stammten vielfach aus dem Ritterstande (vgl. 3, 7, 3 und  
 15 10, 2). Da Cäsar die Führung der Legionen, die früher in der Hand der Tribunen lag, den Stabsoffizieren (s. Absatz 5) übertrug (1, 52, 1), fielen jenen nur engere Befugnisse zu Sie hatten die Befehle des Feldherrn und der Legaten auszuführen, kleinere Abteilungen zu befehligen (6, 39, 2),  
 20 die Verpflegung zu überwachen (3, 7, 3), den Wachdienst im Lager anzuordnen und zu beaufsichtigen, den Befehlshaber als Adjutanten zu begleiten (5, 37, 1) und durften in der Regel am Kriegsrate teilnehmen (4, 23, 5; 5, 28, 3). Unter seinen Tribunen hat Cäsar namentlich den C. Volusenus  
 25 gelobt (3, 5, 2; 6, 41, 2). — Die Centurionen gingen aus den Gemeinen hervor, die sich durch Tapferkeit, Dienstkenntnis und Eifer hervortaten. Cäsar hebt ihre Vorzüge oft lobend hervor (2, 25, 1; 5, 35, 6; 44; 52, 4; 6, 40, 7; 7, 50, 4, s. das Namenverz. unter Baculus, Bal-  
 30 ventius, Fabius, Lucānius, Pullo, Vorēnus). Jeder Centurio führte einen Zug, die Legion zählte also 60 Centurionen. Der erste der 1. Kohorte führte den Namen primipilus (2, 25, 1) oder primus pilus (vgl. 3, 5, 2; 5, 35, 6; 6, 38, 1); er schützte im Kampfe den Legionsadler (s. S. 41). Man  
 35 unterschied centuriōnēs superiōris ordinis (oder kurz superiōrēs ordinēs genannt) und inferiōris ordinis (6, 40, 7), je nachdem sie die erste oder zweite Centurie eines Manipels führten, denn jene waren angesehener (5, 15, 4). Die primī ordinēs (1, 41, 3; 5, 28, 3; 30, 1; 37, 1; 6, 7, 8)  
 40 waren demnach die 10 ersten Centurionen in den 10 Kohorten, entsprechend den centuriōnēs priores des früher so genannten Triariermanipels. Sie nahmen öfters am Kriegsrat teil, zu

dem nur ausnahmsweise alle Centurionen berufen wurden (1, 40, 1). Die Centurionen hatten außer der Einübung und Führung ihres Zuges besonders der Erhaltung der Mannszucht ihre Sorgfalt zu widmen, aber auch die Aufgabe, einen passenden Lagerplatz zu suchen und abzustecken (2, 17, 1), die Beute zusammenzubringen, (7, 12, 4), den Verkehr mit dem Feldherrn zu vermitteln (1, 41, 3; 7, 17, 8) oder ihn bei Verhandlungen zu begleiten (5, 37, 1) — Zwischen den Centurionen und den Gemeinen standen der Adlerträger (aquilifer 5, 37, 5) 10 der Legion und die Fahnenträger (signiferi 2, 25, 1) der Manipel.

5. Den Stab des Feldherrn (dūx, nach einem Siege zum imperātor ausgerufen) bildeten außer den tribūni militum der Quāstor und die Legaten. Jener war 15 senatorischen Ranges. Er hatte die Kriegskasse zu verwalten und die Vorräte des Heeres zu überwachen, bekleidete aber auch Kommandos (1, 52, 1; 4, 13, 4; 22, 3); wir lernen in dieser wichtigen Stellung M. Krassus kennen (5, 24, 3; 46, 1; 6, 6, 1). — Die Legaten waren eben- 20 falls senatorischen Standes, auf Vorschlag des Feldherrn ihm vom Senat zur Unterstützung im Rate und im Kampfe beigegeben. Labiēnus, der tüchtigste Legat Cäsars, führte den Titel lēgātus pro praetōre (1, 21, 2), durch den sein Recht auf selbständiges Kommando aus- 25 gedrückt werden sollte. Die Legaten waren nicht nur Befehlshaber einer oder mehrerer Legionen und besonderer, vom Hauptheere abgezweigter Korps, sondern hatten z. B. auch den Flottenbau zu leiten (5, 1, 1), Getreide und Futter zu beschaffen (5, 8, 1; 17, 2), Truppen auszuheben (6, 1, 1) und die Übergabe erobelter Städte zu überwachen (7, 11, 3). Cäsar hatte durchschnittlich etwa zehn Legaten bei sich, die längere oder kürzere Zeit blieben, nämlich C. Antistius Reginus, M. Antonius, L. Aurunkulēius Kotta, C. Kaninius Rebilus, C. Fabius, D. Junius Brutus, 35 L. Julius Caesar, T. Labiēnus, P. Licinius Krassus, L. Minucius Basilus, L. Munatius Plankus, A. Pedius, L. Roscius, M. Sempronius Rutilus, T. Sextius, M. Silanus, Ser. Sulpicius Galba, P. Sulpicius Rufus, A. Titurius Sabinus, C. Trebonius, Q. Tullius Cicero. Unter diesen 40 21 Männern ragten die gesperrt gedruckten durch ihre Leistungen hervor, trotzdem sie bisweilen, wie Brutus

und Crassus, noch recht jugendlich waren (vgl. das Namenverzeichnis im Texthefte). — Zum Hauptquartier des Feldherrn gehörten auch die jungen vornehmen Römer, die im Range und mit der Bezeichnung von Kriegstribunen unter seiner Leitung das Kriegsleben kennen lernen wollten (1, 39, 2), ferner die Späher und Kuriere (*speculātōrēs* 2, 11, 2; 5, 49, 8), die *scribae* und andere Gehilfen des Quästors, die *medici*, die *haruspices* (Opferschauer) und dergl. mehr. Von einer Leibwache (*cohors praetōria*) spricht Cäsar nur insofern, als er die 10. Legion zu einer solchen zu machen droht (1, 40, 15; 42, 6). Wohl aber spielten die Freiwilligen (*evocāti* 7, 65, 5, vgl. 3, 20, 2) eine ähnliche Rolle. Das waren ausgediente Legionare, die vom Feldherrn aufgefordert noch weiter Kriegsdienste taten. Diese Leute erhielten höheren Sold als die Gemeinen, standen stets zur unmittelbaren Verfügung des Feldherrn und waren vom Wach- und Schanzdienst befreit.

#### b) Die übrigen Teile des Heeres.

1. Die Hilfstruppen zu Fuß werden als *ālārii* (auf den Flügeln des Legionsheeres Stehende) nur 1, 51, 1 erwähnt. Es waren Nicht-Römer aus Cäsars Provinzen, die im Laufe des Krieges vielleicht in die Legionen eingereiht wurden. Unter *auxilia* verstand Cäsar entweder sämtliche Hilfstruppen oder nur die zu Fuß (1, 24, 3; 3, 20, 2; 24, 1). Sie wurden teils von befreundeten Staaten gestellt, teils in den Provinzen ausgehoben oder im Auslande angeworben (7, 65, 4). Über ihre Zahl wird uns nichts Bestimmtes mitgeteilt, sie muß aber ziemlich groß gewesen sein, denn allein die Häduer stellten im J. 52 10 000 Fußsoldaten (7, 34, 1). Solche *auxilia* verwendete Cäsar aus der Provinzia (1, 7, 2; 3, 20, 2), aus Illyrikum (5, 1, 6), aus dem unterworfenen Gallien (2, 17, 2; 3, 18, 1; 7, 34, 1), außerdem Bogenschützen aus Kreta, Schleuderer von den Balearen und aus Numidien (2, 7, 1; 10, 1), endlich germanische Reiter (7, 65, 4). Die Mannschaften erschienen in ihren nationalen Waffen und galten deshalb dem schwergerüsteten Legionar gegenüber insgesamt als *levis armātūra* (2, 10, 1; 24, 1; 7, 65, 4). Römer mit dem Titel *praefecti* (1, 39, 2; 3, 7, 3) oder einheimische Fürsten (7, 54, 1) befehligten sie.

B. Die Reiterei. Reiterei aus römischen Bürgern gab es zu Cäsars Zeit nicht mehr. Er bediente sich angeworbener Germanen, Spanier (5, 26, 3) oder Numider, die zu 200—300 Mann den einzelnen Legionen zugeteilt waren und Sommer wie Winter bei ihnen 5 blieben (3, 1, 1; 5, 26, 3; 46, 5). Neben dieser ständigen Legionsreiterei verfügte er aber noch über die Hilfskontingente befreundeter Gaue, die zum Winter jedesmal in die Heimat zurückkehrten. Von diesen nicht eben sehr zuverlässigen Leuten hatte er in der Regel 4000 Mann 10 bei sich, aber auch 5000 werden erwähnt (4, 12, 1, vgl. 1, 15, 1; 5, 5, 3). Die tüchtigsten von allen waren, wie erwähnt, die Germanen (7, 13, 1; 67, 5; 70, 2; 80, 6). — Die Reiterei war in turmae, Geschwader, eingeteilt (4, 33, 1; 6, 8, 5), deren jede etwa 30 Pferde 15 zählte (vgl. 4, 35, 1). Ihre Führer hießen praefecti equitum, worunter einheimische Fürsten zu verstehen sind (7, 67, 7) oder römische Tribunen (1, 39, 2; 3, 26, 1; 6, 41, 2). Die einzelnen turmae wurden von decurionēs befehligt, die derselben Nation angehörten wie die Reiter 20 (1, 23, 2). War die gesamte Reiterei vereint, so stand sie unter Legaten (2, 11, 3; 3, 11, 1).

3. Besondere Arbeitstruppen (Pioniere) hatte Cäsar nicht, denn die Legionare hatten alle einschlägigen Arbeiten zu verrichten. Sie fouragierten, holten Wasser 25 und Holz (5, 39, 2), bauten Baracken (casae 5, 43, 1), verschanzten das Lager (1, 49, 2 und öfter), errichteten Schanzen (1, 8, 1), bahnten Wege (7, 8, 2), erbauten größere Belagerungswerke, Schiffe (5, 1, 1) und Brücken (4, 17; 6, 9, 4). Natürlich wurden die Handwerker (fabri 5, 11, 3) 30 unter ihnen besonders zu künstlicheren Werken verwendet.

4. Der Troß (Train). Zur Bedienung der Offiziere und Pferde folgten dem Heere eine Menge Diener (cālōnēs 2, 24, 2; 6, 36, 1; 40, 1) und beim Gepäck befanden 35 sich die Troßknechte (mūlionēs, von mūlus das Maultier, 7, 45, 2), deren Tiere die Handmühlen zum Mahlen des Brotkorns und das andere schwere Gepäck trugen oder fuhren. Cäsar duldeten übrigens, da er schnell marschierte, keinen großen Troß (impedimenta 'Hindernisse'); bis 40 weilen blieb derselbe auch ganz im Lager zurück (6, 32, 3). Die Trainsoldaten waren Sklaven (7, 20, 9); sie nahmen

am Fouragieren teil, ja, vor Gergovia wurden die Troßknechte mit Reiterhelmen versehen, um den Feind zu täuschen (7, 45, 2). — Ferner begleiteten Händler (mercātōrēs) die Heere, freigeborene oder doch freigelassene 5 Männer, um Geschäfte mit den Soldaten zu machen und die Beute zu verwerten. Sie schlugen ihre Zelte vor dem Lager auf (6, 37, 2), siedelten sich in gallischen Städten an (7, 3, 1) und drangen bis nach Britannien und Germanien vor (1, 39, 1; 4, 3, 3; 21, 5).

10

## c) Die Marine.

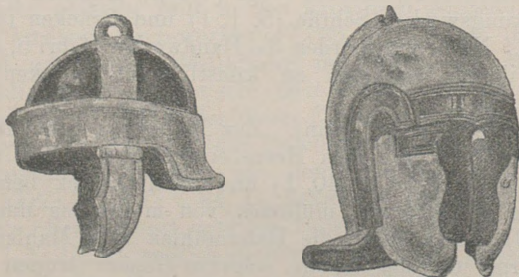
Die Matrosen waren sämtlich Nicht-Römer (3, 9, 1; 11, 5; 4, 21, 4). Das Steuer führte der gubernātor, die Segel bedienten die nautae, das Rudern besorgten die rēmigēs. Besetzt wurden die Kriegsschiffe (nāvēs longae) mit Legionssoldaten. Den Befehl über einzelne 15 Schiffe hatten Tribunen oder Centurionen inne (3, 14, 3); Admiral gegen die Veneter war der Legat Brütus (3, 11, 5).

## B. Die Ausrüstung und Unterhaltung des Heeres.

20

## a) Die Ausrüstung.

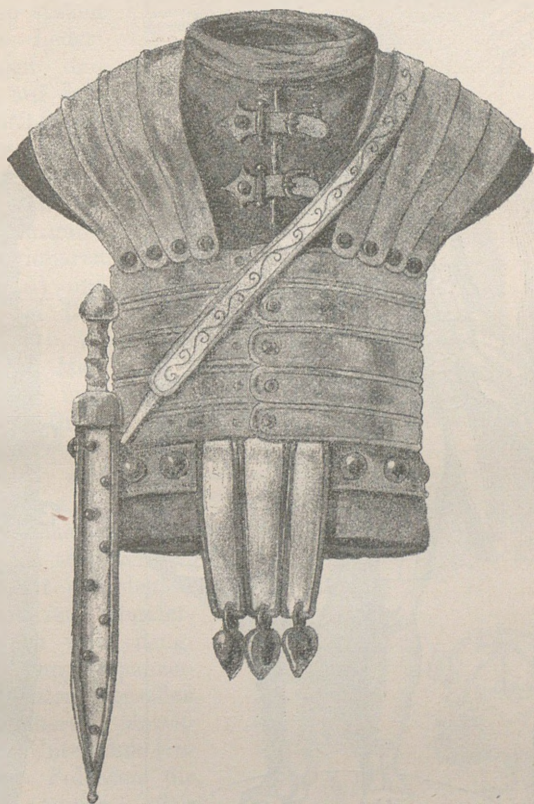
Die Legionare hatten alle dieselben Waffenstücke (arma), welche vom Staate gegen geringen Abzug vom



Helme der Legionare.

Solde geliefert wurden. Die wichtigsten Angriffswaffen waren das Schwert (gladius) und der Wurfspeer (pilum),

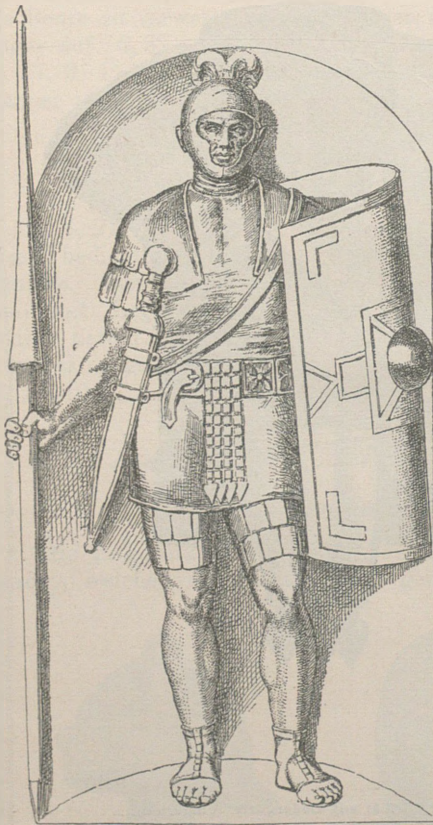
vgl. 1, 25, 2; 3; 2, 23, 1. Der gladius bestand aus einer mindestens einen Fuß langen, starken, geraden, zweischneidigen eisernen Klinge mit scharfer Spitze und einem derben Holzgriff. Er stak in einer



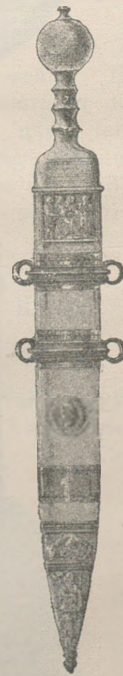
Plattenpanzer (lōrica) mit Ledergürtel (cingulum),  
dazu das Schwert (gladius) am Bandelier (balteus).

glatten, meist hölzernen, aber metallbeschlagenen Scheide (vāgina 5, 44, 8) und hing an der rechten Hüfte an einem Bandelier (balteus 5, 44, 7). Er wurde als Stoßwaffe benutzt und brachte schwere Wunden bei. — Das pilum war mindestens  $1\frac{1}{2}$  m Pilum.

lang und verschieden schwer. Es bestand aus einem hölzernen, oft viereckigen Schaft, der am Ende mäÙig zugespitzt war, und einer langen in ihn eingelassenen Spitze von Eisen mit oder ohne Widerhaken. Man konnte



Legionssoldat. (Antiker Grabstein)



Gladius.

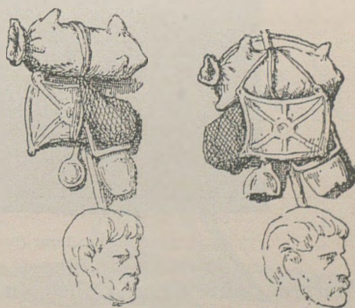
das pilum etwa 30 m weit schleudern. — Die wichtigste Schutzwaffe des Legionars war der Schild (scutum, z. B. 2, 21, 5; 25, 2). Er war  $\frac{3}{4}$  m breit und etwa 1 m hoch, angefertigt aus einer doppelten, zusammengeleimten Bretterlage und außen mit Kalbfell überzogen. Ver-

stärkt wurde er durch Metallbeschlag oben und unten und einen Eisenbuckel in der Mitte zum besonderen Schutze der Handhabe im Innern. Brauchte man die Schilde nicht, so staken sie in Lederüberzügen und hingen auf dem Rücken (2, 21, 5). — Der Helm war von Metall. Cäsar erwähnt zwei Arten: *galea* bei Legionären (2, 21, 5) und *cassis* bei Reitern (7, 45, 2). Auf dem Marsche trug man ihn auf die Brust hinabhängend



Vom Grabstein eines im Teutoburger Walde (9 n. Chr.)  
gefallenen Vice-Centurionen. (Museum in Bonn.)

(2, 21, 5) und legte ihn z. B. bei der Schanzarbeit ebenso ab, wie die andern Waffen. — Ferner trug der Legionar einen Panzer (*lōrīca*), aus Leder mit aufgelegten Metallplatten angefertigt, auch wohl Ring- und Schuppenpanzer. Die Offiziere besaßen kunstreichere Metallpanzer. Unter ihm trugen die Soldaten die wollene *tunica*, über der Rüstung den Kriegsmantel (*sagum*, vgl. das *sagulum* bei den Nerviern 5, 42, 3), der durch eine Spange auf der rechten Schulter zusammengehalten wurde. Der Feldherr war durch einen purpurroten Mantel weithin



Mulus Marianus (*sarcinae*).

sichtbar. Die ledernen Soldatenstiefel hießen *caligae*, von denen der Kaiser Kaligula seinen Beinamen erhalten hat. — Das Gepäck (*sarcina*) trug der Soldat auf dem



Schleuderer (*funditores*).

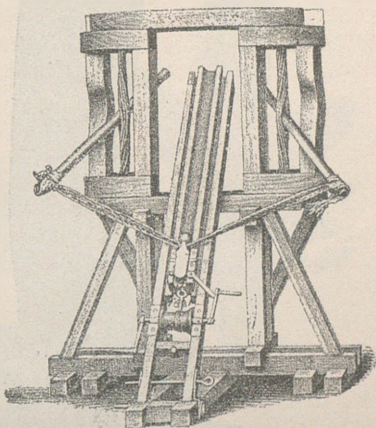
Marsche auf einer Gabel (*mūlus Mariānus*, weil von  
<sup>5</sup> C. Marius eingeführt) über der Schulter, so daß man es  
 leicht ablegen konnte (*sarcinās conferre* 1, 24, 3; 7, 18, 4).  
 Es bestand aus dem eisernen Bestand an Getreide für  
 mehrere Tage, dem Kochgeschirre, auch wohl aus Werk-

zeug (Spaten und Beil) und Schanzpfehlen und wog zusammen bis zu 20 kg.

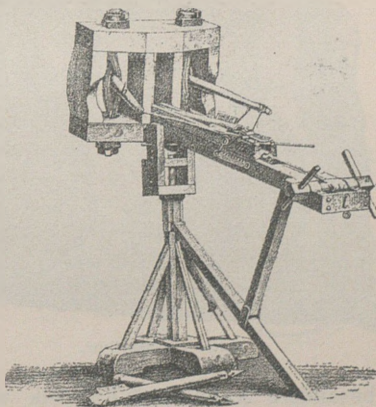
2. Die Hilfsvölker. Die Reiter gebrauchten außer ihrem landesüblichen Schwerte die leichte Wurflanze (tragula 5, 48, 5), die häufig am Schaft mit einer Riemenschleife (ammentum) versehen war, in welche man einige Finger steckte, um die Weite und Wucht des Wurfes zu steigern; eine Lanze mit ammentum ließ sich bis zu 80 m schleudern. Außerdem trugen die Hilfsreiter leichte, runde Schilde. — Die gallischen Fußtruppen waren außer dem Schwerte mit der tragula oder anderen Lanzenformen bewaffnet (tragula 1, 26, 3; 5, 35, 6; matara 1, 26, 3; verutum 5, 44, 7; gaesum 3, 4, 1). Die balearischen Schleuderer entsandten aus ihrer ledernen Schleuder (funda 4, 25, 1) Steine oder Bleistücke, die von ihrer Gestalt glandes (Eicheln) genannt wurden (7, 81, 4).



Eine gläns mit der Inschrift 'feri (triff) Pompeium' aus dem Bürgerkriege.



Die Balliste



Die Katapulte (der Skorpion).

3. Das Geschütz. Cäsar führte eine beträchtliche Artillerie mit sich. Der Gesamtname für sie ist tormenta

(2, 8, 4; 7, 41, 3, von torquere, weil die Geschosse durch Spannung der Sehnen geschleudert wurden), das jedoch auch (4, 25, 1) die Geschosse bedeuten kann. Man unterschied die schwereren ballistae von den leichteren cata-

pultae; beide Namen kommen im b. Gall. nicht vor, wohl aber für die letzteren die Bezeichnung scorpio (der Skorpion 7, 25, 3). Die Ballisten schleuderten Steine und Balken in einem Winkel von  $45^{\circ}$ , die leichteren Geschütze Pfeile und Speere in spitzem Winkel.

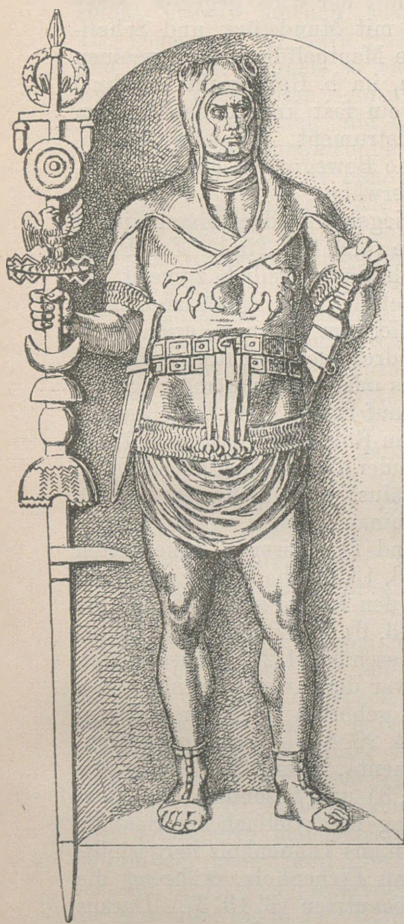
4. Die Feldzeichen. Das einfachste Feldzeichen war das vexillum, die Standarte, ein quadratisches, am Querholz einer Fahnenstange befestigtes Stück Zeug. Der Feldherr führte ein größeres, rotes vexillum (2, 20, 1), die Manipel ein kleines an ihren Feldzeichen, jede



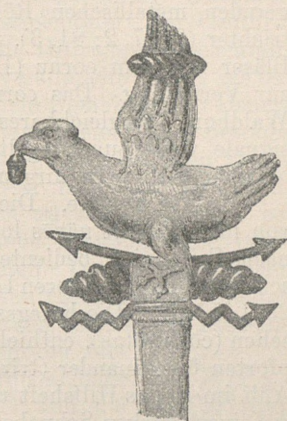
Reiter mit vexillum.

besondere Abteilung, Fußvolk wie Reiterei, ebensolches ohne Zutaten (6, 36, 3; 40, 4). Die Legion scharte sich um den Adler, der bei der ersten Kohorte stand (4, 25, 3; 5, 37, 5). Er war aus Silber und saß mit ausgebreiteten Flügeln auf einer Fahnenstange, gleichsam der Legion

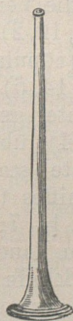
zum Siege vorausfliegend. Die Feldzeichen der Manipel hießen signa, womit dann auch die Manipel selbst be-



Signifer. (Antiker Grabstein.)



Legionsadler.



Tuba.



Cornu.

zeichnet werden. Sie bestanden aus einer Stange mit Fahnenbändern, zwei Halbmonden, Tierbildern, Scheiben als Ehrenzeichen und einem kleinen vexillum. Der Metall- 5

beschlag aller Feldzeichen war von Silber, das weithin leuchtete.

5. Die Signalinstrumente. Die Signale zum Angriff und Rückzug wurden mit der tuba gegeben, einer geraden metallischen Röhre mit Mundstück und Schalltrichter (7, 47, 2; 81, 3). Die Manipelführer hatten einen Bläser mit dem cornu (Horn, im b. Gall. nicht erwähnt) zur Verfügung. Das cornu, ein fast kreisrundes, unserm Waldhorn vergleichbares Instrument, gab die Tubensignale weiter und regelte die Bewegungen des Manipels. Marschmusik wird nirgends erwähnt.

6. Die Flotte. Die Kriegsschiffe der Römer hießen von ihrer Bauart *nāvēs longae* (3, 9, 1; 4, 25, 1). Zur Fahrt nach Britannien bediente sich Cäsar freilich zumeist der schwerfälligen, breiteren Lastschiffe (*nāvēs onerariae* 4, 22, 3; 25, 1; 5, 1, 2). Die Kriegsschiffe, zum Teil mit Verdeck versehen (*cōnstrātae*), enthielten drei oder fünf Reihen Ruderpforten übereinander (*trirēmēs* oder *quinquerēmēs*, vgl. die Abb. im Nepos-Hilfsheft und auf S. 46). Am Bug besaßen sie einen starken Schnabel zum Rammen (*rōstrum* 3, 13, 6; 14, 4) am Heck zwei große Ruder als Steuer (*gubernācula*). Sie führten nur einen Mast (*mālus*) und eine Raa (*antenna*), zu der das Segel (*velum*) hinaufgezogen wurde, wenn man es aufsetzte (3, 14, 6 und 7). Eiserne Ankerketten benutzten schon die Veneter (3, 13, 4), die Römer nur Tauen (*funēs* 4, 29, 3; 5, 10, 2). Für den Kampf waren die Schiffe mit Enterhaken (*cōpulae* 3, 13, 6), Holztürmen (3, 14, 4), Sicheln (*falcēs* 3, 14, 5) und Geschütz (4, 25, 1) ausgerüstet. Kleiner und leichter gebaut war der Aviso (*speculātōrium nāvīgium* 4, 26, 4); übrigens gehörten zu jedem größeren Schiffe auch Boote (*scaphae* 4, 26, 4). Ausrüstungsgegenstände eines Schiffes (*armāmenta*, namentlich heißt das Takelwerk so, 3, 14, 7; 4, 29, 3) und besonders Pfriemengras (*spartum*) zu Tauen bezog man vielfach aus Spanien (vgl. 5, 1, 4). Die Schiffe wurden aus Tannenholz hergestellt; nur zum Kiel verwandte man Eichenholz, während die Veneter letzteres durchweg benutzten (3, 13, 3). Daraus erklärt es sich zum Teil, daß man zum Bau einer Flotte nur kurzer Zeit bedurfte (5, 1, 1—4). Gebrauchte man die Schiffe nicht, so zog man sie an das Land (5, 11, 5), um sie zu schonen, und umwallte sie auch wohl zum Schutze gegen feindliche Überfälle (5, 22, 1).

## b) Die Erhaltung des Heeres.

1. Sold und Verpflegung. Der gemeine Legionssoldat erhielt jährlich aus der Staatskasse (aerarium) 120 Denare = 90 Mark Sold (stipendium), der Centurio und Evocatus doppelt so viel, die Hilfstruppen jedenfalls 5 weniger. Diese alten Soldsätze verdoppelte Cäsar, als der Bürgerkrieg ausbrach, und ließ dem Gemeinen 225 Denare zahlen, den übrigen Gattungen entsprechend höhere Beträge. Außerdem verteilte er häufig unter seine Soldaten reiche Geschenke (3, 26, 1; 7, 27, 2) oder Beuteanteile (6, 3, 2; 10 7, 11, 9; 89, 5), um sie an sich zu fesseln. Nach beendetem Kriegsdienst wurde ihnen entweder eine Geldsumme gegeben oder ein Ackeranteil. Die damals üblichen Auszeichnungen hat jedenfalls auch Cäsar seinen Soldaten verliehen, wenn er auch nichts davon erzählt; der Einzelne 15 erhielt Armspangen (armillae), große Medaillen (phalerae), Halskette (torquēs) oder Ehrenkranz (corōna, s. S. 2, 32 und die Abbildung auf S. 39); ganze Abteilungen trugen die Auszeichnung an ihrem signum (s. die Abbildung auf S. 43), wie bei uns viele Fahnen das eiserne Kreuz, silberne Ringe oder Ehrenbänder haben. — Die Verpflegung des Heeres lag Cäsar sehr am Herzen (1, 16; 23, 1; 37, 5; 2, 2, 5; 3, 7, 3). Der Soldat lebte 25 hauptsächlich von Weizen, der ihm in Körnern geliefert wurde; er mußte ihn auf Handmühlen selbst mahlen und zu einer Art Zwieback verarbeiten. Die Verteilung des Brotkorns wurde je am 15. oder 16. Tage vorgenommen; etwa 18 Liter bekam jeder Mann, aber wo- 30 möglich mehr. Fleisch aß man seltener und ungerne (7, 17, 3; 56, 5), Hülsenfrüchte nur im Notfall. In Feindesland fouragierte man rücksichtslos nach dem Grundsatz: bellum sē ipsum alet! So mußten die Hädner Getreide schaffen (1, 16, 1; 4), desgleichen die Seestaaten (3, 7, 3) und 35 die Karnuten (7, 3, 1). Römische Offiziere betrieben und überwachten die Lieferungen und die Zufuhr. Pabulari hieß das Einsammeln des Grünfutters, frumentari das Eintreiben der trocknen Frucht (4, 32, 1; 5, 17, 2; 6, 36, 2). Es geschah durch Troßknechte unter Bedeckung, die bei 40 drohender Gefahr sehr stark sein mußte (6, 36, 2; 3).



Gallische Trophäen  
auf einem Denar  
Cäsars.

20

2. Das Sanitätswesen. Ärzte haben das Heer sicherlich begleitet, obwohl ihrer bei Cäsar nirgends Er-



Römische Schiffe. (Relief von der Trajanssäule.)

wähnung geschieht. Von den Verwundeten (vgl. 2, 27, 1; 3, 4, 4) starb jedenfalls ein größerer Prozentsatz als heut-

zutage, aber wir erfahren auch von der Pflege (1, 26, 5) und von Heilung schwerer Wunden (3, 5, 2). Der Kranken, deren es infolge der ungeheuren Strapazen wahrscheinlich eine große Menge gab, wird öfters gedacht (5, 40, 5; 6, 36, 3; 38, 1).

### c) Die Ergänzung des Heeres.

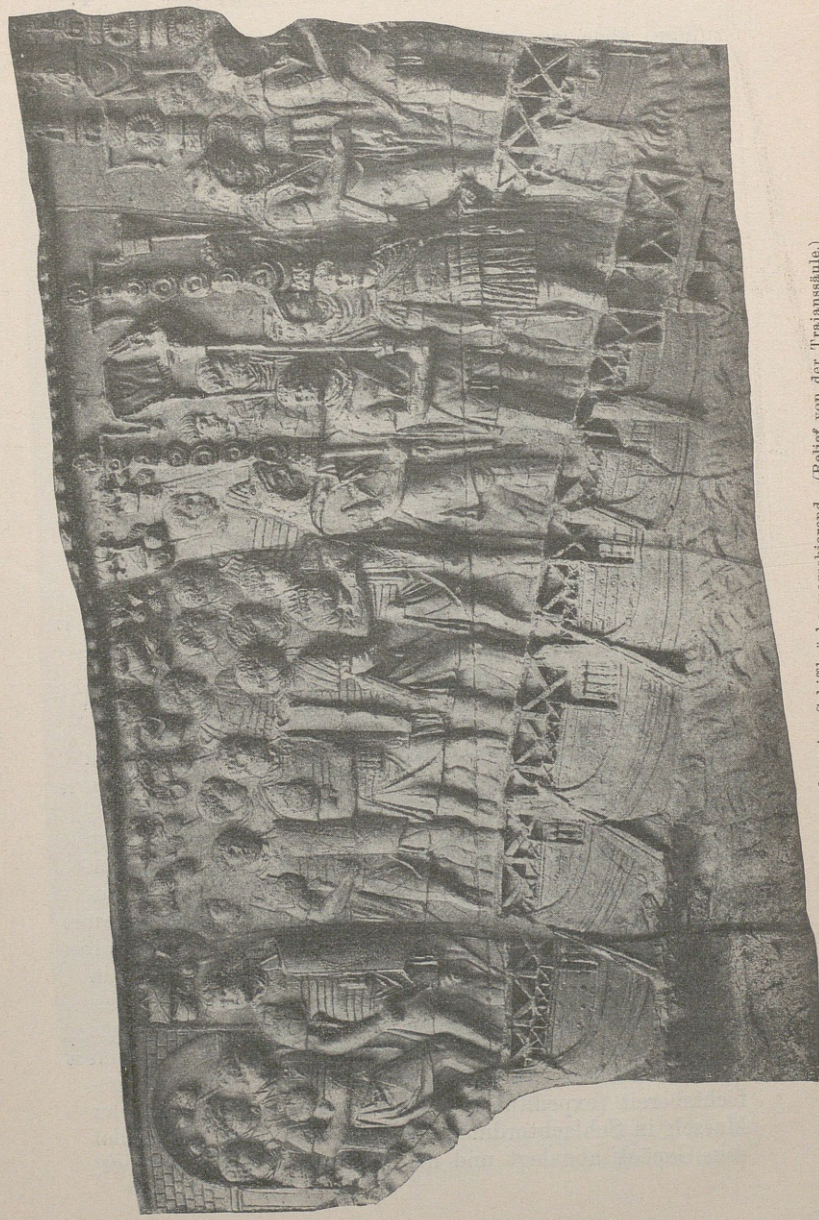
Die erlittenen Verluste verstand Cäsar rasch zu ersetzen (6, 1, 4). Am größten waren seine Verluste bei Atuatuka im Jahre 54, wo er 15 Kohorten (5, 37), und vor Gergovia, wo er 700 Mann und 46 Centurionen<sup>10</sup> einbüßte (7, 51, 1). Wenn die Verluste der Römer, wo sie siegreich waren, verhältnismäßig so unbedeutend erscheinen, daß sie kaum glaublich sind, so muß dies aus dem Blutbade erklärt werden, welches der Sieger unter dem fliehenden Feinde anzurichten pflegte, oder auch aus<sup>15</sup> der Neigung zu Übertreibungen. Die Ersatzmannschaften (supplémenta) bildeten meistens zunächst besondere Abteilungen, ehe sie in die Legionen eingestellt wurden (7, 7, 5; 57, 1).

## C. Die Tätigkeit des Heeres.

20

### a) Auf dem Marsche.

Cäsars Heer marschierte erstaunlich schnell und verdankte diesem Umstande zum guten Teile seine Erfolge. Gewöhnlich bildete Reiterei die Vorhut (primum āgmen, vgl. 1, 15, 1; 21, 3; 2, 11, 3), um den Weg<sup>25</sup> und den Aufenthalt des Feindes zu erforschen. Leichtbewaffnete begleiteten sie (2, 19, 4). Der Vortrupp dieser Vorhut hieß antecursōrēs (5, 47, 1) oder explorātōrēs (1, 41, 5), von denen dann einzelne Späher (speculātōrēs 2, 11, 2) ausgesandt wurden. Die Legionen<sup>30</sup> marschierten für gewöhnlich so, daß jeder ihr Troß unmittelbar folgte (2, 17, 2); war aber der Feind in der Nähe, so nahm man den Troß in die Mitte des ganzen Heeres (2, 19, 2--3), so daß etwa  $\frac{2}{3}$  des Zuges (āgmen) voran zogen,  $\frac{1}{3}$  die Nachhut (novissimum āgmen<sup>35</sup> 6, 8, 1) bildete. Im letzteren Falle heißt das Heer gefechtsbereit (expeditus). Davon zu unterscheiden ist der Marsch in Schlachtordnung (aciēs). Dann hat der Soldat sein Gepäck abgelegt und die Waffen in Bereitschaft ge-



Römische Legion über eine Schiffbrücke marschierend. (Relief von der Trajanssäule.)

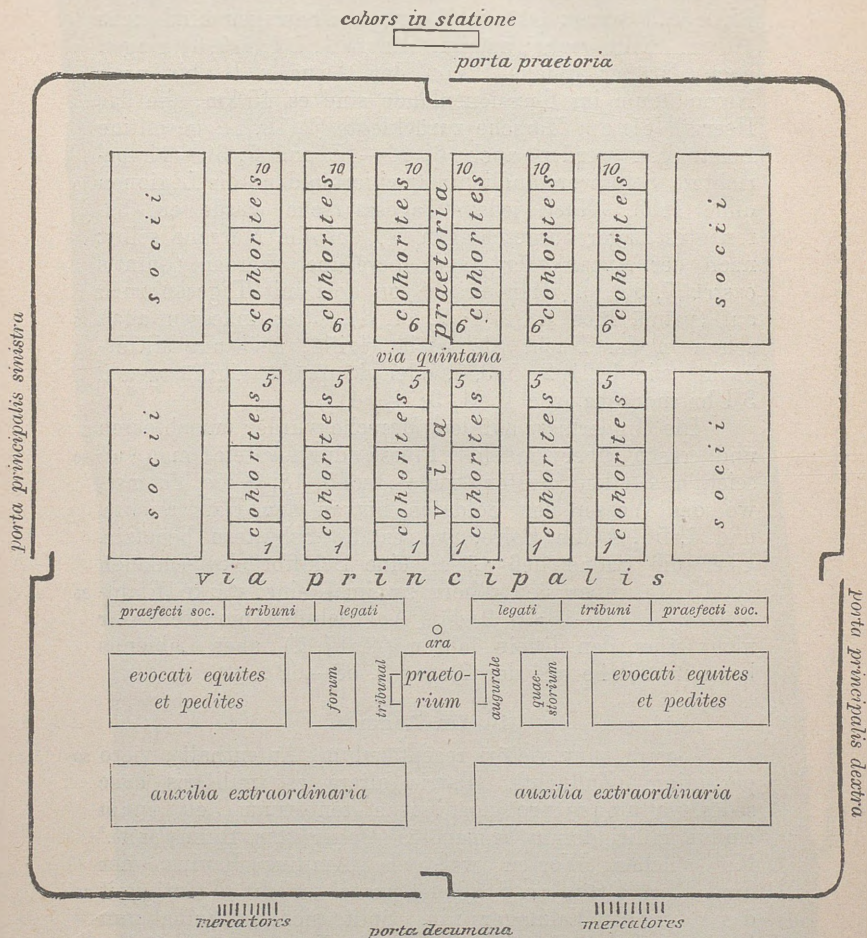
gesetzt (expedire arma 7, 18, 4), s. unten c). — Der gewöhnliche Tagesmarsch einer Legion betrug etwa 25 km. Beschleunigte Märsche (*magna itinera* 1, 10, 3; 37, 5; 38, 7) waren natürlich länger und betrug mindestens 30 km. Eilmärsche (*maxima itinera* 1, 7, 1; 7, 9, 3) gingen noch darüber hinaus. Von der Aisne z. B. bis nach Noviodunum im Suessionenlande sind es 45 km, die das Heer in einem Marsche zurücklegte (2, 12, 1); gewaltige Leistungen werden auch 5, 46—47 und 7, 39—41 berichtet. Selbstverständlich marschierten dann die Legionen ohne Troß. Nach jedem Tagesmarsche wurde ein befestigtes Lager aufgeschlagen, so daß die Märsche selbst nach der Anzahl der Lager berechnet werden (*quintis castris* 7, 36, 1). Man brach von dort mit Tagesanbruch auf (*prima luce* 1, 22, 1; 2, 11, 3), öfter indessen auch schon in der Nacht (*de tertia vigilia*, also um Mitternacht, wie 1, 21, 2; 5, 9, 1, oder *de quarta vigilia*, gegen 3 Uhr morgens, wie 1, 21, 3; 41, 4).

Die Hindernisse auf dem Marsche wurden entschlossen und rasch überwunden. Flüsse durchwatete man an seichten Stellen (Furten, *vada*), so 5, 18, 5 die Themse, wo das Wasser den Soldaten bis an den Hals reichte, und 7, 56, 4 die Loire, wo es die Schultern benetzte. Über die Saône ließ Cäsar eine Schiffbrücke schlagen (1, 13, 1), über den Rhein zweimal eine starke Pfahlbrücke (4, 17—18; 6, 9, 4). Auf Schiffen mochte Cäsar nicht über den Rhein fahren (4, 17, 1), aber Labienus benutzte solche auf der Seine (7, 58—62).

#### b) Im Lager.

‘*Castra sunt victori receptaculum* (Aufenthalt), *victor perfugium* (Zuflucht). *Patria altera est militaris haec sedes, vallumque pro moenibus et tentorium* (Zelt) *suum cuique militi domus ac penates* (Hausgötter, Heim) *sunt.*’ Mit solchen Worten weist L. Ämilius Paulus, der Sieger von Pydna (s. S. 1, 14), einmal auf die Wichtigkeit des römischen Feldlagers hin. Sollte sich der Soldat nun im Lager heimisch fühlen, so mußte dies vor allem sicher sein und wurde ebenso sorglich wie zweckmäßig hergerichtet. Diese Eigenschaften besaß natürlich ein Lager in um so höherem Grade, je länger es benutzt werden sollte. Das gewöhnliche Lager wurde am Ende jedes Tagemarsches auf-

geschlagen, das Standlager (castra stativa) von C. meistens nur für den Winter (c. hiberna oder bloß hiberna 1, 10, 3



und öfter); letzteren ähnlich waren die Lager, die während des Feldzuges bei Belagerungen längere Zeit besetzt blieben.

— Die Form nähert sich dem Quadrat, richtet sich aber nach der Beschaffenheit des Geländes. Der Grundriß des Lagers an der Aisne ist auf S. 53 abgebildet, die Mannigfaltigkeit der Lager vor Gergovia vgl. auf dem Plan. Aus ihrer Anlage und Gestalt läßt sich auf 5 größte Raumersparnis schließen. Zu beachten sind die abgerundeten Ecken und die Vorbauten an den Toren, beides Maßregeln zur leichteren Verteidigung. Ein regelrechtes Lager hatte auf jeder Seite ein Haupttor: die *porta praetōria* war dem Feinde zugekehrt, die *p. 10 decumāna* (2, 24, 2; 3, 25, 2; 6, 37, 1) lag ihr gegenüber; die Seitentore hießen *p. principalis dextra* und *sinistra*. Daneben kamen auch schmalere Ausgänge vor. Die *via praetōria* durchzog das Lager von vorn nach hinten, die *via principālis* durchquerte es. Der wichtigste 15 Punkt des Lagers war das Feldherrnzelt (*praetōrium*); es wurde zuerst festgelegt, und zwar im hinteren, meistens höher liegenden Teile des Lagers. Neben ihm wurde ein freier Platz (*forum*) abgesteckt, auf dem sich die Soldaten versammeln konnten, wenn der Feld- 20 herr von der Erderhöhung (*suggestus* 6, 3, 6, sonst *tribūnal* genannt) zu ihnen sprechen wollte. (Vgl. die Abb. auf S. 52.) Die Räume für den Stab lagen vor dem *praetōrium* und das *quaestōrium* neben ihm.

War dann der Umfang des Lagers durch *Centurionen* 25 (s. S. 33, 5) abgesteckt, so wurde es alsbald durch Aushebung eines Grabens (*fossa*) und den aus dem ausgehobenen Erdreich dahinter entstehenden Wall (*vallum*) verschanzt (*castra mūnire* oder *commūnire*); auch Doppelgräben wurden öfter gezogen (7, 36, 7). Der Graben war etwa 30 doppelt so breit als tief und lief unten spitz zu. An der Aisne war der Graben 18 röm. Fuß = 5 m breit (2, 5, 6) und 9—10 röm. Fuß tief. Der Erdwall war in der Regel 3,5 m hoch und mindestens ebenso breit, um die Verteidiger zu fassen und nötigenfalls Türme und 35 Geschütze tragen zu können. Verstärkt wurde er auch durch Rasenbelag und Brustwehren (*lōricae* 5, 40, 6; 7, 72, 4); letztere bestanden aus geflochtenen Deckschirmen (*plutei* 7, 41, 4) mit Zinnen (*pinnāe* 5, 40, 6; 7, 72, 4), die den ganzen Mann deckten, während die *plutei* etwa bis zur 40 Brust reichten. Der Turm zum Schutze der Rheinbrücke bestand aus vier Stockwerken (*tabulāta* 6, 29, 3). — Die

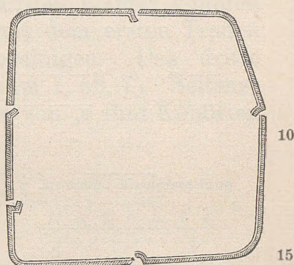
Zelte der Soldaten (*tabernaculum* 1, 39, 4; 6, 38, 2; 7, 46, 5) bestanden aus Leder (darum *pellēs* genannt 3, 29, 2); in



*allocutio*

den Winterlagern errichtete man statt ihrer Hütten mit Strohdächern (5, 43, 1). Jedes Tor wurde von einer  
 5 Kohorte bewacht (*cohors in statione* 6, 37, 3); nachts

bezogen in der Nähe des Feindes auch größere Abteilungen die Wache (excubare 7, 11, 6; 24, 5). Kleinere Wachen und einzelne Vorposten hießen *vigiliae* oder *cūstōdiae*. Die Nacht war in vier Wachen (*vigiliae*) eingeteilt, zwei vor und zwei nach Mitternacht, deren Dauer also je nach der Jahreszeit verschieden war. Durch Hornsignale geschah die Ablösung, und Tribunen revidierten den Wachdienst und die Lagerordnung. — Für solch ein Feldlager wurde möglichst ein Platz gewählt, in dessen Nähe sich Futter, Holz und namentlich Wasser vorfand (4, 11, 4). Gern legte man es am Abhänge einer Höhe so an, daß die *porta decumāna* am höchsten lag (2, 24, 2), Durch sie zog das Heer ins Lager ein, durch die *praetōria* rückte es aus. Die Verschanzung eines gewöhnlichen Marschlagers ging bei der Masse der Hände und der großen Übung rasch von statten, desgleichen der Aufbruch am andern Morgen. Auf ein erstes Signal wurden die Zelte abgebrochen, auf ein zweites das Gepäck verladen, auf ein drittes setzte sich das Heer in Bewegung.

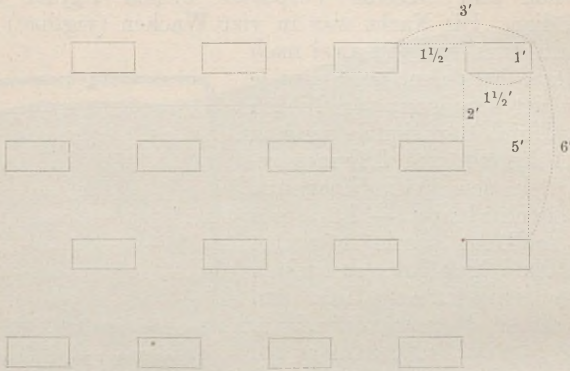


Cäsars Lager an der Aisne.

## c) In der Feldschlacht.

1. In Gefechtsstellung stand die Kohorte in der Form des *Quincūnx* (s. S. 54), d. h. das zweite Glied stand hinter den Lücken des ersten, das dritte war nach dem ersten ausgerichtet, das vierte wieder nach dem zweiten und so fort. Wie viele Glieder tief die Kohorte stand, richtete sich nach ihrer Stärke und nach der Örtlichkeit des Kampfplatzes. In gewöhnlicher Stellung waren die Abstände im Gliede von Mann zu Mann eine Mannsbreite =  $1\frac{1}{2}$  röm. Fuß, dagegen von Glied zu Glied in der Tiefe je 3 Fuß, den Mann mitgerechnet. So erhielt der Soldat Raum, um Schild und Schwert zu gebrauchen, und die hinteren Glieder, um das *pilum* zu schleudern. Im Notfall konnte das 2. Glied auch leicht in die Zwischenräume des ersten einspringen, um die Verluste zu ergänzen. Die drei Manipel der Kohorte standen

nebeneinander, ihre beiden Centurien hintereinander. In bedrängter Lage verringerten sich leicht die nötigen Ab-



Die Aufstellung der Legionare.

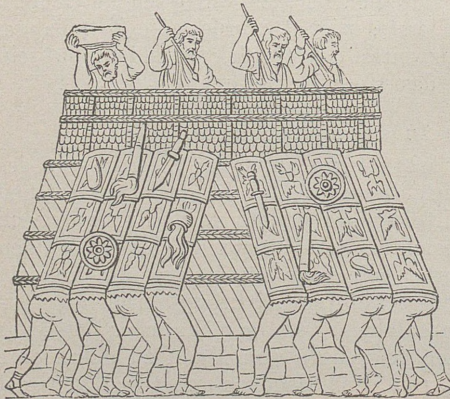
stände (vgl. 2, 25, 1 signa in unum locum conferre), oder man tat dies absichtlich zum Zwecke eines kräftigen An-

5

10

15

20

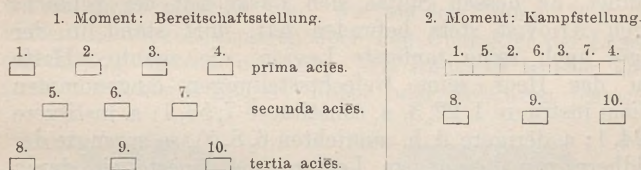


Das Schilddach (těstudo).

griffs oder wirkungsvollster Abwehr, d.h. man bildete einen Kreis (Karree, vgl. orbem facere 4, 37, 2, in orbem consistere 5, 33, 3), einen Keil (cūneum facere 6, 40, 2) oder endlich ein Schilddach (těstudinem facere 5, 9, 6). Das erste Glied hielt in diesem Falle die Schilde vor sich,

das 2. und die folgenden über den Köpfen. Den vorgeschriebenen Abstand wieder einnehmen nennt Cäsar  
25 manipulos laxare (2, 25, 2).

2. Die Legion wurde gewöhnlich in drei Treffen aufgestellt (*aciēs triplex*), im ersten standen vier, im zweiten und dritten je drei Kohorten (1, 24, 2; 49, 1; 51, 1; 4, 14, 1). Die drei Kohorten des zweiten Treffens standen hinter den Zwischenräumen derjenigen des ersten, und da sie ihnen auch näher standen als dem dritten Treffen, konnten sie sich bei Beginn des Kampfes mit dem ersten Treffen leicht zu einer Schlachtreihe vereinigen. Das dritte Treffen bildete die Reserve (*subsidium* 1, 52, 7). Seltener war die *aciēs duplex* in zwei Treffen von je fünf Kohorten (3, 24, 1).



Die Aufstellung der Kohorten.

Die einzelnen Legionen standen nebeneinander in geringen Abständen, größer waren aber die Zwischenräume zwischen der eigentlichen *aciēs* und den Flügeln (*ālāe*), die in der Regel aus Hilfstruppen gebildet waren. Das dritte Treffen vereitelte in der Schlacht bei Bibrakte den bedrohlichen Flankenangriff der Bojer und Tulinger (1, 27, 7), im Kampfe gegen Ariovist aber schickte es Krassus dem gefährdeten linken Flügel zu Hilfe (1, 52, 7).

3. Den Hilfsvölkern wurde von Cäsar wenig Wert beigemessen, am ehesten noch den Schleuderern und Bogenschützen, die sich z. B. an der Aisne hervortaten (2, 7, 1—2; 10, 1—3). Sonst lesen wir, daß die *auxilia* samt den beiden Rekrutenlegionen bei Bibrakte in Reserve standen und vielleicht gar nicht an den Feind gekommen sind (1, 24, 2). Gegen Ariovist dienten die vor dem kleineren Lager aufgestellten *ālārii* (s. S. 33, 19) wenigstens dazu, einen Teil der feindlichen Massen vom Hauptkampfe abzuziehen (1, 51, 1); eine ähnliche Aufgabe hatte das Hilfskorps der Häduer während des Sturms auf Gergovia (7, 45, 10; 50, 1). — Die Reiterei stand in der Regel auf den Flügeln der Schlachtordnung (6, 8, 5), spielte aber im eigentlichen Kampfe eine untergeordnete

Rolle, ausgenommen die germanische, deren Wucht noch durch Speerwerfer vermehrt wurde (1, 48, 5—7). Gegen geschlossene Massen Fußvolk richtete sie wenig aus, gegen leichte Truppen schon mehr (7, 80, 7), und am wichtigsten war sie, wenn es die Verfolgung des geschlagenen Feindes galt (1, 53, 7). Attacken größeren Stils waren selten (*cōfertis turmīs* 7, 80, 6), schon weil das beigegebene Fußvolk schneidiges Vorgehen und selbständige Verwendung der Reiterei hinderte. Überdies waren Steigbügel und Hufbeschlag damals noch unbekannt.

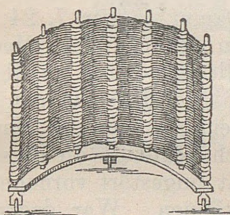
Der Kampf wurde meistens vom rechten Flügel eröffnet, an dessen Spitze sich Cäsar seit der Schlacht gegen Ariovist stets befunden hat; dort stand in der Regel auch seine tapferste Legion, die zehnte. Hatte nun das Heer seine Gefechtsstellungen eingenommen (*aciem instruere* 1, 22, 3, a. *cōstituere* 7, 53, 1; a. *instituere* 3, 24, 1; a. *dērigere* d. h. ausrichten 6, 8, 5), so sprengte der Feldherr von Legion zu Legion und feuerte sie durch kurze Anreden an (2, 21, 1). Sonst eröffneten nach dem Signal zum Angriff meistens Leichtbewaffnete das Gefecht, um sich dann durch die Kohortenzwischenräume zurückzuziehen, bei Cäsar scheint dies aber nicht der Fall gewesen zu sein. Die schmetternden Hornsignale und das allgemeine Kriegsgeschrei feuerten den Freund ebenso an, wie sie den Feind einschüchterten. Im Gleichschritt, der bald zum Laufschrift wurde, stürzte man sich auf den Feind, wobei man in Reih und Glied zu bleiben bemüht war (*ordinēs servare* 4, 26, 1). Man schleuderte dann die Pilen, die, wenn sie haften, sich wegen der Schwere des Schaftes und der Dünne und Weichheit des Eisens bogen und dadurch für den weiteren Kampf unbrauchbar wurden (1, 25, 3). Darauf griff man sofort zum Schwerte (1, 25, 2) und suchte den Gegner im Handgemenge zurückzudrängen. Der Zusammenstoß der feindlichen Heere hieß *concursum* (6, 8, 6; 7, 62, 3). — Cäsars Leitung einer Schlacht ist in der gegen die Nervier besonders anschaulich geschildert (2, 19—25). Es war eine Defensivschlacht, wie die bei Bibrakte und an der Aisne. Sonst ergriff Cäsar, wo es irgend anging, die Offensive, denn, wie er einmal selbst sagt (*dē bello civili* 3, 92, 4): *est quaedam animi incitatio atque alacritās nātūraliter innata omnibus, quae studio pugnae incenditur.*

Hanc nōn reprimere, sed augere imperatōres debent. Auch in der Nervierschlacht ging sein Heer sobald wie möglich zum Angriff über und errang durch sein Ungestüm den Sieg.

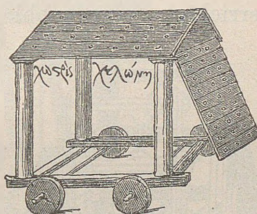
## d) Im Festungskriege.

5

Der römische Soldat war durch die regelmäßige Verschanzung seines Lagers in der Herstellung von Wall und Graben sehr geübt. Fast immer schlossen sich deshalb größere und stärkere Feldbefestigungen, wie die an der Aisne (s. den Plan zu 2, 9), an ein Lager an, und <sup>10</sup> wo es nicht möglich war, wie an der Rhone (1, 8, 1), hatten die Verschanzungen doch den Charakter der Lagerumwallung (mūrus fossaque). Als Rückhalt wurden aber auch dort kleine Lager, Forts oder Schanzen (castella



Deckschirm (pluteus).

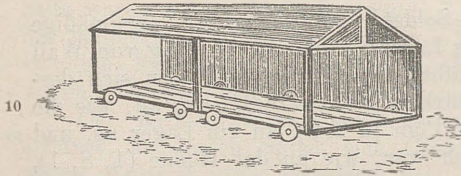


Schüttschildkröte (testudo).

1, 8, 2) angelegt. Die gewaltigste Feldbefestigung, eine <sup>15</sup> geniale Schöpfung, war die vor Alesia. Sie hatte im innern Kreise 16 km, im äußern 21 km Länge und war nach beiden Fronten hin äußerst stark, namentlich an den Stellen, wo die Natur keinen Schutz gewährte, also in der Niederung im Westen (7, 69; 74, 1, vgl. die Ab- <sup>20</sup> bildung im Texte).

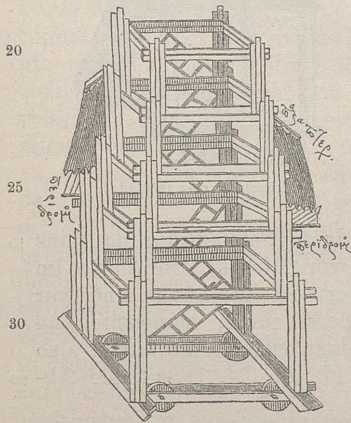
Die Festungen (oppida), die zum Teil sehr widerstandsfähig waren (oppidum et loci nātūrā et arte (operibus) munitissimum), wie Avarikum (7, 16 ff.), nahm Cäsar entweder durch Einschließung und Aushungerung ein (obsidio <sup>25</sup> 7, 69, 1; obsessio 7, 36, 1), z. B. Alesia, oder durch Berennung und Handstreich (oppugnatio, 7, 36, 1 expugnatio), z. B. Cenabum (7, 11, 5). Manchmal gelang ein solcher Handstreich gleich vom Marsche aus (ex itinere 2, 12, 2; 3, 2, 12). Die Stürmer füllten dann im raschen Anlaufe <sup>30</sup>

die Gräben mit Faschinen aus, bildeten ein Schilddach (s. die Abb. auf S. 54) und erstiegen die Mauern auf Leitern (scälæ) oder erbrachen ein Tor. War dies unmöglich, so mußte man sich zur förmlichen Belagerung bequemen, also zum Angriff auf die Mauer mit Hilfe von Belagerungs-



Schuttdach (vinea).

15 War die Annäherung an die feindliche Stadt leicht, weil das Gelände eben und die Gegenwehr schwach war, so errichtete man wohl einen Damm (agger 7, 24, 2)



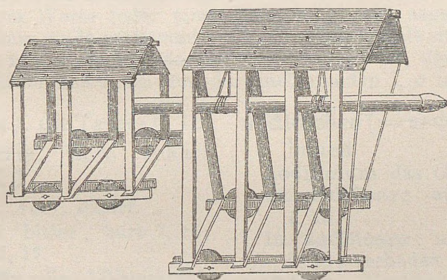
Wandelturm (turreis).

35 geflochtene Deckschirme (plutei 7, 41, 4; 72, 4) und Laufhallen oder Schutzdächer (vineae, eigtl. Weinlauben 2, 12, 3; 30, 3). Das waren hölzerne Buden, 8' hoch, 7' breit und 16' lang, mit Weidengeflecht bedeckt und auf Holzrollen zum Vorschieben ruhend. Ferner errichtete man einen Wandelturn (turreis 2, 30, 3) aus starken Balken in mehreren Stockwerken bis zu beträchtlicher Höhe, damit

werken (opera), womit man möglichst die Einschließung verband (2, 30, 2; 7, 11, 1). So eroberte Cäsar z. B. Avarikum (s. den Plan zu 7, 16).

einem Stück der Mauer parallel und bis zu ihrer Höhe, von dem aus man die Verteidiger von der Mauer verscheuchte, um die Brescharbeit ungestört vornehmen zu können. War dagegen die Annäherung schwierig, so mußte zunächst der Boden geebnet werden. Zu dem Zwecke schüttete man einen Damm von etwa 60 Fuß Breite aus Balken, Steinen und Erdreich auf und führte ihn allmählich bis an den Festungsgraben heran. Die Schanzarbeiter deckten sich anfangs durch

man von ihm aus die feindliche Mauer mit Geschossen aller Art bestreichen konnte. Auch er wurde auf Rollen oder Walzen ruhend auf dem Damme vorgeschoben. Zum Schutze gegen die feindlichen Geschosse war er mit Matratzen und nassen Fellen behängt, wie die übrigen Schanzwerkzeuge. Näherte man sich der Stadt, so bargen sich die Angreifer hinter den stärkeren Schüttschildkröten (*těstüdo* 5, 43, 3 oder *mūsculus* 'Mäuschen' 7, 84, 1), die zu beiden Seiten des Turmes standen. Die Brescharbeit geschah vermittelst Spitzhacken oder Mauersicheln (*falcēs* 10 *mūrālēs* 3, 14, 5; 7, 22, 2), womit man die obersten Steinreihen herunterzureißen suchte, hauptsächlich aber durch den Sturmbock (*ariēs* 2, 32, 1; 7, 23, 5). Dieser

Der Sturmbock (*ariēs*).

bestand aus einem langen, starken Balken mit eisenbeschlagenem Kopfe, der an Seilen im untersten Stockwerk des Turmes oder in starken Schutzdächern schwebend von den Soldaten mit möglichster Wucht gegen die Mauern gestoßen wurde; er bewegte sich rasch vor und zurück, wie der Kopf einer Schildkröte (daher der Name für die Breschhütte, *těstüdo*). Auch Minen (*cuniculi*)<sup>20</sup> wurden angelegt, um die Mauer zu unterwühlen und zu Fall zu bringen.

Dem entgegen wandten die Belagerten mannigfache Mittel zur Abwehr an: sie schleuderten Geschosse, Steine, Brandpfeile und glühende Talgklumpen (7, 25, 2)<sup>25</sup> oder gossen siedendes Pech (7, 24, 4) auf die Angreifer, steckten den Damm in Brand (7, 22), machten Ausfälle und gruben Gegenminen (7, 22).

Fiel die Stadt, so war ihr Los hart: Sie wurde geplündert und niedergebrannt (7, 11, 9), die Bewohner wurden verstümmelt, ermordet (7, 28, 4) oder in die Sklaverei verkauft (2, 33, 6; 7, 89, 5).

---

**Merke:**

digitus (die Fingerbreite)	. . . . .	= 2 cm.
pēs (der Fuß)	. . . . .	= 16 digiti . = 31 cm.
passus (der Doppelschritt)	= 5 pedes	. = 1,54 m.
mille passūs . . . . .	= 5000 pedes	= 1,48 km.
5 milia passuum . . . . .		= 1 geogr. Meile

---

## Kapitel IV.

### Wörterbuch.

Beachte: Die Vokabeln sind nach den Stammwörtern geordnet; **suche also jedes Kompositum unter seinem Simplex!** Bei den nur einmal vorkommenden Wörtern oder Bedeutungen eines Wortes ist die Stelle (Buch und Kapitel) angegeben. Die Stammwörter, die in Klammern stehen, sind entweder überhaupt ungebrauchlich oder fehlen wenigstens bei Cäsar. Der Buchstabe C hinter einem Worte (oder einer Bedeutung) will sagen, daß es nur im *bellum civile* vorkommt. — Die langen Vokale sind sämtlich bezeichnet mit Ausnahme der Inf. auf *āre* und *īre*, der Gen. plur. auf *ārum* und *ōrum* und der auslautenden *i*, *o* und *u*.

- abies*, *etis f.* die Tanne 5, 12.  
*ācer*, *ācris*, *ācre* scharf  
C 3, 72.  
*ācriter*, *Adv.*, scharf.  
*acerbus* 'bitter', hart 7, 14;  
*Adv.* 7, 17.  
*acerbitās* die 'Bitterkeit',  
Drangsal 7, 17.  
*acervus* der Haufe 2, 32.  
*co-acervare* aufhäufen  
2, 27.  
*aciēs*, *ei f.* die 'Schärfe',  
Schlachtreihe, Schlacht.  
*acūtus* (v. *acuere* schärfen)  
spitz.  
*prae-acūtus* vorn zuge-  
spitzt.  
*accūso* s. *causa*.  
*ad-hūc* s. *hīc*.  
*adipisci* s. *aptus*.  
*adulatio* die Schmeichelei  
C 1, 4.  
*adulēscēns* s. *alere*.  
*adytum* (*ἄδυτον*), das Heilig-  
tum C 3, 105.
- aedi-ficare* (= *aedem facere*)  
bauen.  
*aedificium* das Gebäude.  
*ex-aedificare* aufbauen C  
1, 15.  
*in-aedificare* anbauen C  
2, 16; verbauen C 1, 27.  
*aedilitās*, *tis* das Amt des  
Ädilen C 3, 16.  
*aeger*, *gra*, *grum* krank.  
*aegrē* kaum, mit Mühe.  
*aequus* 'eben', gleich; *billig*.  
*aequē*, *Adv.*, gleich C.  
*aequāliter* gleichmäßig 2, 18.  
*aequare* gleichmachen.  
*ad-aequare* gleich-  
machen, gleichkommen.  
*ex-aequare* genau  
gleichmachen C 1, 4.  
*in-aequare* ausgleichen  
C 1, 27.  
*aequitās* die Billigkeit, Ge-  
rechtigkeit.  
*aequi-noctium* die Tag- und  
Nachtgleiche.  
*in-īquus* uneben; *unbillig*.  
*inīquitās* die Uneben-  
heit; *Unbilligkeit*.

- aes, aeris *n.* das Erz; Geld;  
 aes aliĕnum die Schulden 6, 13.  
 aerārium der Staatsschatz C.  
 aerāria, ae die Erzgrube 3, 21.  
 aerāta (nāvis) erzbeschlagen C 2, 3.  
 aestimare schätzen.  
 aestimātio die Abschätzung 6, 19; C 1, 87; 3, 20.  
 ex-istimare erachten, glauben.  
 ex-istimātio die Meinung, das Urteil.  
 ob-aerātus verschuldet 1, 4.  
 aestus, ūs die 'Wallung', Flut; Hitze.  
 aestuārium die Seelache, Niederung.  
 aestās der Sommer.  
 aestivum tempus die Sommerzeit 6, 4.  
 aetās (= aevitās, v. aevum = griech. αἰών Zeitalter) das Lebensalter, Alter.  
 aeternus ewig 7, 77.  
 agere, ēgi, āctum treiben, vorschieben; betreiben, verhandeln; verrichten.  
 āctio die Verhandlung C 1, 5.  
 āctuāria nāvis der Schnellsegler 5, 1; C öfters.  
 ager, gri die 'Trift', der Acker; das Gebiet.  
 agri-cultūra, ae der Ackerbau.  
 agitare verhandeln 7, 2.  
 per-agitare verfolgen C 1, 80.  
 āgmen, inis das Heer (auf dem Marsche), der Heereszug.  
 ad-igere (heran)schieben, werfen.  
 cōgere, cōēgi, cōactum zusammen-treiben, versammeln; zwingen.  
 cōactus, ūs der Zwang 5, 27.  
 cōacta, orum Filzdecken C 3, 44.  
 cōgitare (= co-agitare, im Geiste hin- und herbewegen) denken.  
 cōgitātio die Überlegung.  
 ex-cōgitare aussinnen 5, 31; C 3, 32.  
 cōāgmentum, i *n.* die Zusammenfügung C 3, 105.  
 co-āgmentare zusammenfügen 7, 23.  
 ex-igere eintreiben C; (von der Zeit) zurücklegen.  
 exāctor der Steuereintreiber C 3, 32.  
 ex-iguus knapp, schwach.  
 per-exiguus sehr gering.  
 exiguitās die Kleinheit.  
 ex-agitare beunruhigen.  
 exāminare (v. exāmen = exāgmen) prüfen 5, 12.  
 per-agere durchführen, vollenden.  
 red-igere zurücktreiben, (in einen Zustand) versetzen.  
 sub-igere unterwerfen.  
 agger s. gerere.  
 alacer, cris, cre 'munter', mutig, begeistert.  
 alacritās der Mut, die Begeisterung.  
 ālārii (v. āla Flügel) näml. militēs, die auf dem Flügel stehenden Soldaten, die Hilfsvölker 1, 51; *Adj.*, ālāria cohors C.  
 albus weiß 5, 12.  
 albere weiß sein C 1, 68.  
 alcēs, is *f.* das Elentier 6, 27.  
 alere, alui, alitum (altum) nähren, fördern.  
 altus hoch.  
 altitudo, inis *f.* die Höhe.  
 ad-olēscere, ēvi, ultum heranwachsen 6, 18.  
 adulēscēns, tis der Jüngling.  
 adulēscēntia die Jugend.

- adulēscēntulus, das De-  
min. zu adulēscēns 3, 21
- alius, a, ud ein anderer.
- aliās, *Adv.*, ein andermal.
- aliō, *Adv.*, anderswohin 6, 22.
- aliter, *Adv.*, anders; sonst.
- alienus einem andern gehörig,  
fremd; unpassend.
- alienare entfremden; ver-  
rücken (mēns aliēnāta  
6, 41).
- alienātio die Entfrem-  
dung C 2, 31.
- aliquis irgend einer.
- aliquot einige.
- aliquamdiu, *Adv.*, eine Zeit  
lang.
- aliquando, *Adv.*, doch end-  
lich (einmal).
- aliquantus ziemlich groß.
- alter, era, erum der andere.
- alternus abwechselnd  
7, 23.
- alteruter, ra, rum einer  
von beiden C 3, 90.
- altercari sich zanken  
C 3, 19.
- ultra s. dieses.
- allicere s. lacere.
- alter s. alius.
- altus s. alere.
- alūta, ae Alaunleder 3, 13.
- ambactus, i (altdeutsch and-  
baht, daraus ambaht, am-  
bet, Amt) der Dienst-  
mann, Lehnsmann 6, 15.
- ambitus s. ire.
- ambo, ae, o beide 5, 44;  
C öfter, vgl. amb-itus, an-  
ceps, an-fractus.
- ā-mentia s. mēns.
- amor (v. amare) die Liebe 1, 20.
- amicus, a, um befreundet  
C 2, 18; *Subst.* der Freund.
- amicō, *Adv.*, freund-  
schaftlich C 2, 17; 32.
- amicitia die Freund-  
schaft.
- in-amicus feindlich.
- in-imitia die Feind-  
schaft.
- ad-amare liebgewinnen 1, 31.
- am-mentum (= ag-mentum  
v. agere) der Schwung-  
riemen (an der Lanze)  
5, 48.
- amplus geräumig, groß.
- amplius, *Adv.*, weiter, mehr.
- amplitudo, inis der Umfang;  
das Ansehen.
- ampli-ficare erweitern.
- an, *Adv.*, oder? etwa?
- anceps s. caput.
- ancora, ae der Anker.
- ancorārius fūnis das Anker-  
tau C 2, 9.
- ānfractus s. frangere.
- angulus, i die Ecke.
- angustus eng, beschränkt.
- angustiae, arum der Engpaß;  
die Bedrängnis.
- per-angustus sehr eng 7, 15.
- anima, ae 'der Hauch', die  
Seele 6, 14.
- animus, i der Geist, das Ge-  
müt; die Gesinnung; der  
Mut.
- anim-advertere aliquid be-  
merken, in aliquem gegen  
jdn. einschreiten 1, 19.
- animadversio das Einschrei-  
ten C 3, 60.
- animal, ālis, n. das lebende  
Wesen, Tier.
- ex-animare außer Atem  
bringen, entseelen.
- annus, i das Jahr.
- annuus jährlich 1, 16.
- annōna der Getreidepreis  
C 1, 52.
- annōtinus vorjährig 5, 8.
- bi-ennium 1, 3 (tri-ennium 4, 4)  
ein Zeitraum von zwei (drei)  
Jahren.
- sex-ennis, e sechsjährig, sex-  
enni die in sechsjähriger  
Frist C 3, 20.
- ānsēr, eris m. die Gans 5, 12.

- ante, *Adv.*, vor, vorher.  
 anteā, *Adv.*, vordem, früher.
- antenna, ae die Raa (Segelstange) 3, 14 und 15.
- antiquus alt.  
 antiquitus, *Adv.*, vor alters, von alters her.
- a-perire s. parare.
- aptus (v. apisci anpassen) brauchbar, tauglich.
- ad-ipisci, adeptus sum eringen 5, 39.
- cōpula, ae (= co-apula) die Verbindung; der Enterhaken 3, 13.
- aqua, ae das Wasser.  
 aquāri Wasser holen C.  
 aquātio das Wasserholen 4, 11.  
 aquātor der Wasserholer C 1, 73.
- aquila, ae der Adler.  
 aquilifer, eri der Adlerträger 5, 37.
- arbitrator, tri der Schiedsrichter 5, 1; C 3, 1; 20; 109.  
 arbitrium die Entscheidung.  
 arbitrari erachten, meinen.
- arbor, is *f.* der Baum.
- arcāno, *Adv.*, geheim C 1, 19.  
 (arcēre, ui einengen.)  
 arx, cis *f.* die Burg.  
 co-ercēre, ui, itum in Schranken halten.  
 ex-ercēre üben.  
 exercitus, ūs das (geübte) Heer.  
 exercitātus geschult.  
 exercitatio die Übung.
- arcessere s. cēdere.
- ārdere, ārsi, ārsum brennen; erbittert sein.  
 ex-ārdēscere, exārsi entbrennen 5, 4.
- arduus steil, schwer.
- argentum das Silber.
- argilla, ae der Ton 5, 43.  
 (arguere beschuldigen.)  
 argumentum, i der Beweis C 1, 67.
- āridus trocken.  
 ex-ārdēscere austrocknen C 3, 49.
- ariēs, etis *m.* der (Widder) Sturmbock.
- arma, orum „das Gefüge“, die Rüstung, (Schutz-)Waffen.  
 armare ausrüsten, bewaffnen.  
 armāmenta, orum die Ausrüstung, das Takelwerk.  
 armātūra, ae die Bewaffnung;  
 levis arm. die Leichtbewaffneten.  
 in-ermis, e unbewaffnet.
- arrogantia s. rogare.
- ars, tis *f.* die Kunst 6, 17.  
 arti-ficium das Kunstwerk, der Kunstgriff.  
 in-ers, tis ungeschickt, unmännlich 4, 2.  
 soll-ertia das Geschick 7, 22; C 2, 8; 15.
- artus 'gefügt', eng, dicht, vgl. arma und ars!  
 arti-culus, i das (kleine) Glied, Gelenk 6, 27.  
 co-artare zusammendrängen 7, 70.
- āsciscere s. scire.
- asper, era, erum rauh 5, 45; steil C.
- asser, eris *m.* die Stange C 2, 2.
- assiduus s. sedere.
- at, *Konj.*, aber.
- audere, ausus sum wagen.  
 audāx, ācis waghalsig, kühn; *Adv.* audacter.  
 audācia, ae der Wagemut, die Kühnheit.
- audire hören, gehorchen.  
 ex-audire deutlich hören, vernehmen.

- in-auditus unerhört C 2, 15.  
 auditio, ōnis das Gerede.
- augēre, auxi, auctum vermehren.  
 ad-augēre vermehren C 3, 58.  
 auctor, ōris der Urheber, Ratgeber.  
 auctoritās das Vorbild, Ansehen, der Einfluß.  
 auctiōnari versteigern C 3, 20.  
 autumnus (= auct.), i der Herbst 7, 35.  
 auxilium die Verstärkung, Hilfe; *Plur.* die Hilfstruppen.  
 auxiliāris, e zu den Hilfstruppen gehörig (cohors) C 1, 63.  
 auxiliāres, ium, *Subst.*, die Hilfsvölker 3, 25.  
 auxiliari Hilfe leisten.
- aura, ae die Luft, Brise C 3, 8.  
 auriga, ae der Wagenlenker 4, 33.  
 auris, is *f.* das Ohr.  
 auster, ri *m.* der Südwind C 3, 26.  
 autumnus s. augēre.  
 auxilium s. augēre.  
 avāritia, ae (v. avārus) die Habsucht.  
 avis, is *f.* der Vogel 4, 10.  
 avus, i der Großvater.  
 āxis, is *m.* die Achse C 2, 9.
- ballista, ae die Wurfmaschine C 2, 2 (s. S. 41).  
 balteum, i (oder balteus) das Wehrgehenk 5, 44.  
 barbarus fremdländisch, ungebildet.  
 bellum (= du-ellum, der Zwist) der Krieg.  
 bellare kriegführen.  
 bellicus den Krieg betreffend
- C 2, 25; laus b. Kriegsruhm 6, 2.  
 bellicōsus kriegslustig.  
 re-bellio die Empörung.
- bīni, ae, a je zwei.  
 bis, *Adv.* zweimal.  
 bi-duum s. diēs; bi-pertito s. pars; bi-pedālis s. pēs.  
 biennium s. annus.  
 bonus gut, *Adv.* bene.  
 bonitās die gute Beschaffenheit, Güte 1, 28.  
 bene-ficiūm die Wohltat.  
 beneficiārius, *Subst.*, der begünstigte Soldat, Gefreite C 1, 75; 3, 88.  
 bene-volentia, ae das Wohlwollen.  
 bōs, bovis das Rind.  
 būcinātor der Hornbläser, Hornist C 2, 35.  
 braccium der Arm.  
 brevis, e kurz.  
 brevitās die Kürze, Kleinheit.  
 brūma, ae (für brevuma = brevissima [diēs]) der kürzeste Tag im Jahre, die Winter-sonnenwende 5, 13.
- cacūmen, inis *n.* die Spitze 7, 73.  
 cadere, cecidi, cāsūrus fallen, sterben.  
 cāsus, ūs der Fall, Unfall; Zufall.  
 cadāver, eris *n.* der Leichnam.  
 ac-cidere, cidi auf etwas fallen; sich ereignen; geraten in C 3, 69.  
 con-cidere zusammenfallen.  
 de-cidere herabfallen.  
 in-cidere auf etwas fallen; vorfallen.  
 oc-cidere niederfallen, untergehen.  
 oc-cāsus, ūs der Untergang.

- occāsio die Gelegenheit.  
re-cidere zurückfallen.
- caecus, a, um blind, unsichtbar C 1, 28.
- caedere, cecidi, caesum fallen 3, 29.
- caedēs, is die Tötung; das Blutbad.
- caespes, itis *m.* das (ausgehauene) Rasenstück.
- abs-cidere, cidi, cīsum abhauen.
- ac-cidere anhauen 6, 27.
- con-cidere zusammenhauen.
- ex-cidere abhauen C 2, 15; einschlagen 7, 50.
- in-cidere einschneiden.
- oc-cidere niederhauen.
- suc-cidere unten abhauen.
- caelum der Himmel C.
- caelestis, e himmlisch 6, 17.
- caeruleus, a, um (= caeleus) himmelblau, dunkelblau 5, 4.
- caerimōnia, ae die (religiöse) Weihe, Feier 7, 2.
- caespes *s.* caedere.
- caetrātus (*v.* caetra der leichte spanische Schild), *Adj.* und *Subst.* leichtbeschildet C.
- calamitās der Unfall; die Niederlage.
- in-columis, e unversehrt, ohne Verlust.
- incolumitās die Schonung C 3, 28.
- callidus schlau 3, 18.
- calō, ōnis der Troßknecht, Trainsoldat.
- campus, i das ebene Feld, der Plan.
- campester, tris, tre eben, durchs Feld gehend.
- canālis, is *m.* die Röhre, der Kanal C 2, 10.
- (candere, candui, glänzend oder glühend sein.)
- in-cendere, cendi, censum, anzünden.
- incendium der Brand, die Feuersbrunst.
- suc-cendere (von unten) anzünden.
- canere, cecini, cantum (das Signal) blasen 7, 47; C 3, 82.
- concinere, *intr.*, ertönen C 3, 92.
- capere, capio, cēpi, captum fassen, fangen; erobern.
- captivus der Kriegsgefangene.
- captus, ūs die Fassungskraft 3, 3.
- ac-cipere, cēpi, ceptum empfangen; vernehmen.
- ac-ceptus (alicui bei jdm.) beliebt 1, 3.
- concipere C (Feuer) fangen 2, 14; (Abneigung) fassen 3, 16; (Frevl) begehen 1, 74.
- dē-cipere 'abfangen', täuschen 1, 14; C.
- dein-ceps, *Adv.*, der Reihe nach.
- dis-ceptare (*v.* Intens. captare) entscheiden C 1, 24; 3, 107.
- dis-ceptātor, ōris der Schiedsrichter 7, 37.
- ex-cipere ausnehmen C 1, 5; abfangen; aushalten.
- ex-ceptare aufnehmen 7, 47.
- in-cipere anfangen.
- inter-cipere auffangen.
- oc-cupare in Besitz nehmen; beschäftigen.
- occupatio die Beschäftigung.
- prae-occupare vorher einnehmen 7, 26; C; gewinnen C 2, 17; überraschen C 3, 78.
- per-cipere vernehmen.
- prae-cipere vorwegnehmen; anordnen.

- praeceptum die Anordnung.  
 praecipuus vornehmlich 5, 54.  
 prin-iceps, cipis das Haupt, der Fürst.  
 principatus, ūs der Vor-rang, die Oberleitung.  
 re-cipere zurücknehmen, aufnehmen.  
 receptus, ūs der Rück-zug, die Zuflucht.  
 receptaculum der Zu-fluchtsort 7, 14; C 2, 8.  
 re-cuperare wieder er-langen.  
 sus-cipere unternehmen.  
 capra, ae die Ziege.  
 capreolus 'Böcklein', Dach-sparren C 2, 10.  
 caput, itis *n.* der Kopf, die Person.  
 capillus, i das Haupthaar.  
 anceps, cipitis (= ambiceps) zweifach, nach zwei Seiten.  
 praeceps, cipitis 'kopfüber', eilig; abschüssig 4, 33.  
 praecipitare herabstür-zen; zu Ende gehen C 3, 25.  
 carere, ui (itūrus) entbehren.  
 carina, ae der Kiel (des Schiffes) 3, 13; C 1, 54.  
 caro, carnis *f.* das Fleisch.  
 carpere, psi, ptum 'pflücken', (wiederholt) angreifen C 1, 63; 78; tadeln 3, 17.  
 carrus, i der (keltische) Karren, Wagen.  
 cārus teuer.  
 casa, ae die Hütte.  
 caseus, i der Käse.  
 cassis, idis *f.* der Helm 7, 45.  
 castigare schelten C.  
 castra, orum das Lager.  
 castellum (Demin. v. castrum) die Schanze, der Brücken-kopf.  
 catapulta, ae die (leichtere) Wurfmaschine C 2, 9 (s. S. 41).  
 catēna, ae die Kette.  
 causa, ae die Ursache, der Grund; der Vorwand; die Streitfrage, Sache (vor Gericht).  
 ac-cūsare anklagen, beschul-digen.  
 ex-cūsare entschuldigen.  
 excūsatio die Entschul-digung.  
 in-cūsare beschuldigen.  
 re-cūsare verweigern, zurück weisen.  
 recūsatio die Entschul-digung C 3, 98.  
 cautes, is *f.* der (spitze) Stein, die Felsspitze 3, 13.  
 cavēre, cāvi, cautum sich hüten 1, 14; Bürgschaft leisten (durch etwas für [dē] etwas).  
 cautus behutsam.  
 in-cautus unvorsichtig 7, 27; C 3, 24.  
 prae-cavēre sich vorsehen 1, 38.  
 cedere, cessi, cessum wei-chen; nachgeben 7, 89.  
 ac-cedere herankommen; hin-zukommen, wachsen.  
 ante-cedere vorangehen; übertreffen.  
 ar-cessere, ivi, itum her-beiholen.  
 con-cedere nachgeben; ein-räumen; gestatten.  
 concessus, ūs die Bewil-ligung 7, 20.  
 dē-cedere weggehen; sterben 6, 19.  
 dēcessus, ūs das Zurück-treten (der Flut) 3, 13

- dis-cedere auseinandergehen, abziehen.  
 discessus, ūs der Abzug, Abmarsch.
- ex-cedere hinausgehen, räumen.
- in-cedere 'einschreiten', beschleichen C.
- inter-cedere dazwischenkommen.  
 intercessio das Einschreiten C 1, 2; 5; 7.  
 ne-cesse s. dieses.
- prae-cedere übertreffen 1, 1.
- prō-cedere hervorgehen, vorschreiten.
- re-cedere zurückweichen 5, 43; C 2, 30.  
 recessus, ūs das Zurückweichen 5, 43.  
 sēcessio die Trennung C 1, 7; Meuterei C 1, 20.
- suc-cedere nachrücken, anrücken; gelingen 7, 26.  
 successus, ūs das Anrücken 2, 20.
- celare verheimlichen.  
 oc-culere, lui, cultum verbergen.  
 occultare verstecken.  
 occultatio die Verheimlichung 6, 21.
- (celeber, ris, e belebt.)  
 concelebrare feiern C 3, 72.
- celer, is, e schnell.  
 celeritas die Schnelligkeit.
- ac-celerare beschleunigen C 2, 39; sich beeilen 7, 87.
- (cellere, culi, culsum schlagen, klopfen.)  
 collis, is m. der 'Buckel', Hügel.
- columella, ae (Demin. von columna) das Säulchen C 2, 10.
- columnarium, i (erg. tributum) die Säulensteuer C 3, 32.
- culmen, inis der Gipfel 3, 2.
- ex-cellere sich auszeichnen 6, 13; excellens, Adj., ausgezeichnet C.
- ex-celsus erhaben, hervorragend 6, 26; C 1, 70; 80.
- per-cellere schlagen C 3, 47.
- censere, ui, um schätzen, dafürstimmen, verordnen.  
 censor, oris der Zensor (hoher Beamter in Rom) C 1, 3.  
 census, ūs die Zählung (eines Volks) 1, 29.  
 re-censere mustern 7, 76.  
 sus-censere zürnen C 1, 84.
- cento, onis m. der 'Lappen', die Matratze C 2, 9; 10; 3, 44.
- centuria, ae (v. centum) der Zug (ein halber Manipel) C.
- centurio, onis der Führer einer Centurie, Feldwebel.
- centuriatim, Adv., nach Centurien C 1, 76.
- cernere, crēvi, crētum (prüfen) sehen.  
 certus sicher, gewiß; certe sicherlich, wenigstens.  
 in-certus ungewiß.
- certāmen, inis (v. certare) der (Wett-)Kampf.  
 con-certare sich messen (im Kampfe) 6, 5.  
 de-certare entscheidend kämpfen.
- de-cernere entscheiden, beschließen.
- dis-cernere unterscheiden 7, 75.  
 discrimen, inis die entscheidende Lage, Gefahr 6, 38.  
 sēcrēto, Adv., (v. sēcernere) beiseits, insgeheim.
- cervus, i der Hirsch.
- ceteri die übrigen.
- chara, ae eine Wurzel (Kümmel?) C 3, 48.
- cibus, i die Speise.

- cibaria, orum die Lebensmittel.
- (ciere, civi, citum erregen.)
- cito, *Sup.* citissimē, schnell 4, 33.
- citātus (v. citare) beschleunigt 4, 10; C 3, 96.
- con-citare antreiben, aufwiegeln.
- concitatio die Erregung C 3, 106.
- ex-citare anfeuern; errichten.
- in-citare antreiben, aufreizen.
- incitatio die Aufregung C 3, 92.
- re-citare vorlesen 5, 48; C 1, 1.
- con-ci-lium die Versammlung, der Landtag.
- conciliare gewinnen (jdn.); vermitteln.
- re-conciliare wieder gut machen C 2, 15.
- cingere, cingi, cinctum umgeben; besetzen.
- cippus, i die Spitzsäule, der Denkstein 7, 73.
- circum (circa C), *Praep. c. acc.*, ringsum, in der Nähe von.
- circinus, i der Zirkel 1, 38.
- circiter ungefähr, als *Praep.* gegen 1, 50.
- circuitus s. ire.
- circulari herumgehen C 1, 64.
- idcirco deshalb 5, 3; C 1, 42.
- cis diesseits.
- Cisalpinus diesseits der Alpen.
- Cisrhenanus diesseits des Rheins.
- citra diesseits.
- citro herüber 1, 42; C 1, 20.
- citerior diesseitig.
- citātus s. ciere.
- civis, is der Bürger.
- civilis, e bürgerlich, unter Bürgern C.
- civitas die Bürgerschaft, Gemeinde; der Gau, Staat; das Bürgerrecht 1, 47.
- clam, *Adv.*, heimlich.
- clandestinus geheim.
- clāmāre schreien.
- clāmitare laut (oft) schreien.
- clāmor das Geschrei.
- con-clāmāre rufen.
- conclāmatio, der Zuruf C 2, 26.
- clārus hell, laut 5, 30; *Adv.* C 3, 94.
- dē-clārare erklären.
- prae-clārus 'hervorleuchtend', vortrefflich.
- clāssis, is *f.* die Flotte, das Geschwader.
- clāssiarius, *Plur.* die Seelente C 3, 100.
- clāssicum, i das Signal C 3, 82.
- claudere, si, sum verschließen, beschließen.
- con-clūdere einschließen 3, 9.
- conclūsiō die Abschließung C 2, 22.
- circum-clūdere ringsum einschließen 6, 28; C 3, 30.
- dis-clūdere auseinanderhalten, trennen.
- ex-clūdere ausschließen; abschneiden, abhalten.
- in-clūdere einschließen C.
- inter-clūdere versperren, trennen.
- prae-clūdere vorn schließen, versperren 5, 9.
- sē-clūdere abschließen, trennen C.
- clāvus, i Nagel 3, 13.
- clēmēns, tis; *Adv.* clēmēnter milde, gnädig C 3, 20.
- clēmēntia, ae die Milde 2, 14; 31.
- cliēns, tis der Hörige, Schutzbefohlene, Lebensmann.
- clientēla, ae die Schutzherrschaft.
- clivus, i die Steigung, Böschung 7, 46; C 3, 46.

- ac-clivis, e ansteigend.  
 acclivitas, tis die (allmähliche) Steigung, die Lehne 2, 18.
- dē-clivis, e abfallend.  
 dēclivitas die Senkung, Abdachung 7, 85.
- in-clinare neigen C 1, 52.
- prō-clinare zuneigen 7, 42.
- prōclivis, e 'geneigt', leicht C 1, 48.
- re-clinare sich zurücklehnen 6, 27.
- coācta s. agere.
- co-acervare s. ācer.
- co-artare s. artus.
- coepisse, coepi, coeptum (s. aptus) anfangen.
- coercere s. arcere.
- cogere, cogitare s. agere.
- cognatio s. nasci.
- cognoscere u. ä. s. nomen.
- cohors, tis f. die Kohorte, der 10. Teil einer Legion.
- colere, colui, cultum bebauen 5, 12; verehren 6, 17.
- colonia, ae die Ansiedelung, Pflanzstadt 6, 24; C 3, 87.
- colonus, i der Ansiedler, Kolonist C.
- colonicus, a, um aus Kolonisten bestehend (cohors) C 2, 19.
- cultus, ūs die 'Pflege', Lebensweise, Kulturstufe.
- in-colere wohnen, bewohnen.
- collis s. cellere.
- color, ōris die Farbe.
- columella s. cellere.
- comburare s. urere.
- comes, itis (v. ire) der Begleiter 6, 30; C 3, 80.
- comitari begleiten 6, 8.
- comitatus, ūs das Gefolge C 3, 61; 96.
- comitium, i der Wahlplatz C 1, 3; *Plur.* die Wahlversammlung 7, 67; C öfter.
- comitiālis, e für die Wahlen passend, c. diēs der Wahltag C 1, 5.
- commeātus, ūs (v. meare gehen) 'das Hin- und Hergehen', die Zufuhr, der Proviant.
- commentārii s. mēns.
- comminus, *Adv.*, in der Nähe, im Handgemenge; Gegensatz ēminus, s. ex.
- commodum s. modus.
- commūnis s. mūnus.
- comperire s. parare.
- cōnari unternehmen, versuchen.
- cōnatum, i das Unternehmen 1, 3.
- cōnatus, ūs der Versuch 1, 8; C öfter.
- concilium, -are s. ciere.
- condicio s. dicare.
- cōnfertus s. farcire.
- cōnfestim s. fendere.
- coniectūra s. iacere.
- coniūnx s. iungere.
- cōnsciscere s. scire.
- cōnsiderāte s. sidus.
- cōnsobrīnus s. soror.
- cōnsulere, ui, ultum sich beraten, c. Dat. sorgen.
- cōnsultum der Beschluß (des Senats).
- cōnsulto, *Adv.*, vorsätzlich, absichtlich.
- cōnsultare sich beraten.
- in-cōnsultē unüberlegt C 1, 45.
- cōnsilium die Beratung, Versammlung; der Rat; Beschluß, Plan; die Klugheit, Umsicht.
- cōnsiliari beraten C 1, 19; 73.

- cōnsul, is der Konsul.  
 cōnsulāris, e, *Adj.*, für einen Konsul bestimmt C 1, 6; *Subst.* der gewesene Konsul C 3, 82; 102.  
 cōnsulātus, ūs das Konsulat 1, 35; C öfter.
- cōnsurgere s. regere
- contāgio, contāminare s. tangere.
- continuus s. tenēre.
- cōntio s. venire.
- contrā, *Adv.*, hingegen, entgegen; *Praep. c. acc.* gegen, gegenüber.  
 contrārius gegenüberliegend; ex contrārio im Gegenteil 7, 30.
- contrōversia s. vertere.
- contumēlia s. temnere.
- convīcium s. vocare.
- cōpia s. ops.
- cōpula s. aptus.
- cor, cordis *n.* das Herz 6, 19.  
 recordari 'beherzigen', sich erinnern C 3, 47; 72; 73.
- cōram s. ōs.
- corium die Haut, das Fell 7, 22; C öfter.
- cornu, ūs das Horn; der Flügel (des Heeres).
- corōna, ae der Kranz 3, 16, die Truppenlinie 7, 72.
- corpus, oris der Körper, Leib.
- cortex, icis *m.* die Rinde 2, 33; C 3, 49.
- cōtidie (cottidiē) s. diēs.
- crassitūdo, inis die Dicke.
- crātes, is *f.* das Flechtwerk, die Faschine.
- creare 'schaffen', wählen.  
 re-creare wieder beleben C 3, 74.
- crēscere, crēvi, crētum wachsen, zunehmen.
- crēber, bra, brum zahlreich, häufig. *Adv.* crēbro.  
 in-crēbrēscō, increbui stark werden C 3, 26.  
 per-crēbrēscō, percēbui häufig werden C 3, 43; 79.
- crēdere, didi, ditum (v. dare) anvertrauen; vertrauen; glauben.  
 crēditor der Gläubiger C 3, 1.  
 in-crēdibilis ungläublich.
- cremare verbrennen.  
 (crepare, crepui, crepitum knarren).  
 con-crepare rasseln 7, 21.  
 in-crepitare (Intensivum) schelten.
- crēscere s. creare.
- crīnis, is *m.* das Haar C 3, 9.
- cruciātus, ūs (v. crux Kreuz) die Marter.  
 ex-cruciare martern.
- crūdēlis, e grausam.  
 crūdēlitās die Grausamkeit.
- crūs, crūris *n.* der Unterschenkel, das Bein 6, 27.  
 (cubare, ui, itum liegen.)  
 cubile, is *n.* die Lagerstätte 6, 27.  
 ex-cubare auf Posten stehen, Wache halten.  
 excubitor, ōris der Wachposten 7, 69.  
 in-cumbere, cubui, cubitum in aliquid sich auf etwas legen 7, 76.  
 prō-cumbere sich nach vorn legen, niedersinken.  
 suc-cumbere unterliegen 7, 86.
- culmen s. cellere.
- culpa, ae die Schuld.
- cultus s. colere.
- cum . . tum sowohl . . als (besonders).
- cūnctari zaudern.  
 cūnctātio, ōnis das Zaudern.

- cūctus s. iungere.
- cuneus, i der Keil (keilförmige Schlachtstellung) 6, 40.  
 cuneātim keilförmig 7, 28.
- cuniculus, i 'das Kaninchen', die Mine.
- cūpa, ae die Kufe, Tonne C 2, 11.
- cupere, cupio, īvi, itum wünschen; jdm. gewogen sein 1, 18.  
 cupidus begierig.  
 cupiditas die Begierde, das Verlangen.
- cūr = quārē warum?
- cūra, ae die Sorge, Fürsorge.  
 cūrare rem faciendam sorgen, daß etwas geschieht, etwas tun lassen; heilen C 3, 18.  
 ac-cūrātus sorgsam 6, 22.  
 prō-cūrare besorgen 6, 13; C 2, 18.  
 prōcūrātor der Verwalter, Verweser (rēgni) C 3, 112.  
 prōcūrātio die Verwaltung C 3, 104; 108.
- (currere, cucurri, cursum laufen.)  
 currus, ūs der Wagen 4, 33.  
 cursus, ūs der Lauf.  
 ac-currere hinzulaufen.  
 ante-cursor, ōris der Vorläufer, Plänkler 5, 47.  
 con-currere zusammenlaufen, angreifen.  
 concursus, ūs der Auflauf, Zusammenstoß.  
 concursare (Intensivum) hin und herlaufen.  
 dē-currere hinablaufen.  
 dis-currere auseinanderlaufen C 3, 105.  
 excursio, ōnis der Ausfall 2, 30.  
 excursus, ūs der Ansturm C 3, 92.
- incursio, ōnis der Einfall.  
 incurus, ūs der Angriff.
- oc-currere entgegenlaufen; begegnen; entgegnetreten.  
 per-currere auf etwas hinlaufen 4, 33; durchheilen C 1, 15.  
 prae-currere vorauslaufen; zuvorkommen 7, 9.  
 prō-currere vorlaufen, ausrücken.  
 re-currere ad aliquid auf etwas zurückkommen C 1, 85; 2, 16.  
 trans-currere hinüberlaufen C 1, 58.  
 suc-currere zu Hilfe eilen.
- cuspis, idis *m.* die (eiserne) Spitze C 2, 2.
- cūstōs, ōdis der Wächter, die Schildwache.  
 cūstōdia, ae die Bewachung, Wache.  
 cūstōdire bewachen 6, 4.
- damnum der Verlust 6, 44.  
 damnare verurteilen.  
 con-demnare schuldig finden 7, 19.
- dare, do, dedi, datum geben, gewähren.  
 dōs, dōtis *f.* die Mitgift 6, 19.  
 dōnum die Gabe 7, 31; C 3, 53.  
 dōnare schenken.  
 con-dōnare zu gute halten, vergeben 1, 20.  
 ab-dere, didi, ditum 'weg-tun', verbergen.  
 ad-dere hinzufügen.  
 circum-dare umgeben.  
 (condere bergen.)  
 reconditus verborgen C 3, 105.  
 dē-dere ausliefern, ergeben  
 deditio die Unterwerfung.  
 dediticius unterworfen;  
*Subst.* der Untertan.  
 ē-dere in Anwendung bringen 1, 31.  
 editus hoch (collis, locus).

- per-dere zu Grunde richten C 2, 32; perditus, *Adj.*, verlieren, derbt.  
 dē-perdere gänzlich verlieren, einbüßen.  
 prō-dere bekannt geben; ausliefern, verraten.  
 prōditio der Verrat.  
 prōditor der Verräter.  
 red-dere zurückgeben, übergeben; tūtum reddere sicher machen 2, 5.  
 trā-dere übergeben; überliefern.  
 dē, *Praep.*, von ..herab; über.  
 dēbeo s. habeo.  
 decem zehn.  
 decumāna porta das Hinter-tor (des Lagers), s. S. 51.  
 decurio, ōnis der Führer von 10 Reitern (Wachtmeister) 1, 23; das Senatsmitglied (einer Provinzialstadt) C 1, 13; 23.  
 dē-decus, oris die 'Unzierde', der Schimpf 4, 25; C 3, 64.  
 dēfatigare s. famēs.  
 dēfessus s. famēs.  
 dēiectus, ūs s. iacere.  
 deinceps s. capere.  
 dēlectare s. lacere.  
 dēlere, ēvi, etum zerstören, vernichten.  
 dēliberare s. libra.  
 dēlibrare s. liber.  
 dēlictum s. linquere.  
 dēmere s. emere.  
 dēmōnstrare s. monēre.  
 dēmum erst.  
 dēni, ae, a je zehn 1, 43; 5, 14.  
 denarius, i *m.* (ursprünglich 10 As) der Denar, römische Silbermünze = 70 Pf. C 1, 52.  
 dēnique endlich, mit einem Worte.  
 dēnsus dicht.  
 dēsiderare s. sīdus.  
 dēsidia s. sedēre.  
 destinare (v. dēstina die Stütze?) befestigen; bestimmen für etwas 7, 72.  
 dēterior (v. terere) 'abgeriebener', geringer 1, 36.  
 dētrectare s. trahere.  
 dētrimentum s. terere.  
 dexter, tra, trum rechts.  
 dicare weihen, widmen 6, 12; 13.  
 dicio, ōnis die Botmäßigkeit, Herrschaft.  
 con-dicio die Vereinbarung, Bedingung; Lage.  
 ab-dicare, sē (dictātūrā) sich lossagen von, niederlegen C 3, 2.  
 in-dicare anzeigen C 3, 112.  
 prae-dicare behaupten, hervorheben.  
 dicere, dixi, dictum sagen, reden.  
 dictio (der Vortrag) causae die Verteidigung 1, 4.  
 dictum die Äußerung; der Befehl.  
 in-dictus ungesagt.  
 dictātor (v. Intens. dictare) der Diktator C.  
 dictātūra, ae das Amt des Diktators, die Diktatur C 3, 2.  
 dictitare oft erklären C.  
 ad-dicere (in publicum der Staatskasse) zusprechen C 2, 18.  
 ē-dicere befehlen C 1, 76.  
 ēdictum der Erlaß, Befehl C.  
 in-dicere ansagen, ankündigen.  
 indicium die Anzeige.  
 inter-dicere untersagen.  
 prae-dicere anweisen C 3, 92.  
 discere und docere s. diese.  
 diēs, ēi *m.* (*f.*) der Tag.

- diurnus, Gegensatz nocturnus.
- biduum (triduum), i zwei (drei) Tage.
- cotidiē (cottidiē) täglich.
- cotidianus (cottid.) täglich.
- inter-diu bei Tage (Gegens. noctu).
- perendinus, a, um (v. perendie) übermorgen stattfindend 5, 30.
- pridiē tags vorher.
- postridie am folgenden Tage.
- digitus, i der Finger.
- dignus würdig 7, 25.
- dignitas die Würde; Stellung.
- in-dignus unwürdig.
- indignitas das Unwürdige, die Schmach.
- indignari unwillig sein 7, 19; C 3, 108.
- diligens s. legere.
- dirimere s. emere.
- disceptare s. capere.
- discere, didici (= dic-scere, Inchoativum zu dicere) lernen; erfahren 7, 54.
- disciplina der Unterricht, die Lehre; die Kriegszucht.
- dē-discere verlernen C 3, 110.
- e-discere } auswendig ler-  
per-discere } nen 6, 14.
- discrimen s. cernere.
- discutere s. quaterere.
- dis-sipare zerstreuen.
- diū, Adv., lange.
- diutinus 5, 52; C }  
diuturnus 1, 14; } lange  
C 2, 15 } dauernd.
- diuturnitas die lange Dauer, Länge.
- aliquam-diū eine Zeitlang.
- dives, itis (*Superl.* ditissimus) reich 1, 2.
- divinus (vgl. deus) göttlich.
- docere, docui, doctum lehren; mitteilen; doctus, Adj., gelehrt C 2, 12.
- documentum die Lehre, Warnung 7, 4; C 3, 10.
- e-docere genau belehren.
- dolere, ui sich betrüben; unwillig sein.
- dolor, ōris der Schmerz, Unmut.
- per-dolēscere Schmerz empfinden C 2, 15.
- dolus, i die List.
- sub-dolus, a, um hinterlistig 7, 31.
- domus, ūs f. das Haus, die Heimat.
- domesticus heimisch.
- domicilium die Wohnung, der Wohnsitz.
- dominus der (Haus-)Herr 6, 13.
- dominari herrschen 2, 31.
- dominatus, ūs die Herrschaft C 1, 4.
- dōnum, dōs u. ä. s. dare.
- dorsum der Rücken (eines Berges) 7, 44.
- druidēs, um die gallischen Priester, Druiden.
- dubius (v. duo) zweifelhaft.
- dubitare zweifeln, schwanken.
- dubitatio der Zweifel, das Bedenken.
- du-plex, icis 'zweifältig', doppelt.
- uplicare verdoppeln.
- dūcere, xi, ctum führen; anführen; hinziehen; dafür halten.
- ductus, ūs die Führung 7, 62; C 1, 7.
- dux, cis der Führer, Anführer.
- ab-dūcere abführen 1, 11.
- ad-dūcere hinzuführen, heranziehen.
- circum-dūcere herumführen.
- con-dūcere zusammenziehen; anwerben.
- conductor der Mieter C 3, 21.

- dē-dūcere hinabführen, hinabziehen; verleiten, (in eine Lage) bringen.  
 dī-dūcere teilen, zersplittern.  
 ē-dūcere herausführen, *Pass.* ausrücken.  
 in-dūcere verleiten; überziehen.  
 intrō-dūcere hineinführen.  
 ob-dūcere davorziehen 2, 8; C 3, 46.  
 per-dūcere hinbringen; ziehen; zu etwas bewegen.  
 prae-dūcere davorziehen.  
 prō-dūcere vorführen; hinziehen 4, 30.  
 re-dūcere zurückführen, zurückziehen.  
 sub-dūcere wegführen; ans Land ziehen.  
   subductio das Heraufziehen (ans Land) 5, 1.  
 trā-dūcere hinüberführen, hinüberziehen.
- dum während; so lange als (bis).  
 dum-taxat 'indem man abschätzt', genau genommen, nur C 2, 41.  
 inter-dum bisweilen.  
 nōn-dum noch nicht.
- duplex s. dubius.
- dūrus hart, rau; gefährlich, ungünstig.  
 dūrare abhärten 6, 28.  
 dūritia, ae die Abhärtung f, 21.
- dynastēs, ae (griech. Wort) der Machthaber C 3, 3.
- edera, ae der Efeu C 3, 96.
- ēditus s. dare.
- egēre, ui dürftig sein, ermangeln, c. gen. 7, 11; c. abl. C 3, 32.  
 egens, tis, *Subst.*, der Bedürftige 7, 4; C 3, 59.  
 egētās die Dürftigkeit 6, 24.  
 ind-igere c. abl. Mangel leiden an C 2, 35.
- egregius s. grex.
- ēlātus s. ferre.
- elephantus, i der Elefant 6, 28; C 2, 40.
- emere, ēmi, emptum 'nehmen', kaufen.  
 ad-imere entziehen.  
 co-emere aufkaufen.  
 dēmere (= de-imere), dēmpsi, dēmpium herabnehmen 5, 48.  
 dīr-imere 'auseinandernehmen', beenden 1, 46; C 1, 40.  
   eximius (v. ex-imere) ausnehmend 2, 8; C 1, 46.  
 exemplum das Beispiel.  
 praemium (v. prae-imere) die 'Hervorhebung', Auszeichnung, Belohnung.  
 prōmptus (v. prōmere) 'hervorgeholt', geneigt 3, 19; willig C 1, 3.  
 red-imere erkaufen.  
 sūmere (= sub-imere), sūmpsi, sūmptum an sich nehmen; sich anmaßen.  
 sūmptus, ūs der Aufwand 1, 18; C 3, 102.  
 sūmptuōsus kostspielig 6, 19.  
 cōn-sūmere verwenden, aufzehren; (die Zeit) zubringen; vernichten.
- ēminus s. ex.
- eō, *Adv.*, dahin.  
 eō-dem ebendahin.  
 ad-eō bis dahin, so sehr.
- ephippium (= quod est ἐφ' ἵππου) die Reitdecke 4, 2.  
 ephippiātus (eques) mit einer Reitdecke versehen 4, 2.
- epistula, ae (griech. Wort, die Zusendung) der Brief 5, 48.
- epulae, arum das Festmahl 6, 28.
- equidem in der Tat C 2, 32.
- equus, i das Pferd.  
 eques, itis der Reiter; Ritter (als Stand).

- equester, tris, tre den Reiter (Ritter) betreffend.
- equitatus, ūs die Reiterei.
- ad-equitare hinzureiten 1, 46.
- per-equitare hindurchreiten 7, 66; umherfahren 4, 33.
- ergā, *Praep.*, gegen 5, 54; C öfter.
- ergastulum (griech. Lehnwort) Werkstatt C 3, 22.
- ergo also 7, 77; C 3, 19.
- ēricius, i der 'Igel', spanische Reiter C 3, 54; 67.
- errare irren.
- error, ōris der Irrtum C 3, 73.
- esse sein, da sein.
- ab-esse abwesend sein; entfernt sein.
- ad-esse zugegen sein, erscheinen; helfen 7, 62.
- de-esse fehlen.
- inter-esse dabei sein; inter-est es ist von Wichtigkeit.
- prae-esse (rei) befehligen.
- praesens, sentis gegenwärtig; augenblicklich.
- praesentia, ae die Gegenwart.
- repraesentare 'vergegenwärtigen', sofort tun 1, 40.
- prōd-esse nützen.
- sub-esse in der Nähe sein, bevorstehen.
- super-esse übrig sein.
- essedum der Streitwagen (bei den Britannern).
- essedarius der Wagenkämpfer.
- eunūchus, i der Eunuch (Hofbeamter) C 3, 108.
- ex oder e aus.
- ēminus aus der Ferne (Gegens. cominus).
- exterus auswärtig C 3, 43; *Comp.* exterior der äußere;
- Superl.* extremus der äußerste, entfernteste, letzte.
- extrā außerhalb, drüber hinaus.
- \* externus ausländisch C 2, 5.
- exāminare s. agere.
- excelsus s. cellere.
- excubitor s. cubare.
- exculcare (v. calx die Ferse) feststampfen 7, 73.
- excūsare s. causa.
- exemplum s. emere.
- exercere s. arcere.
- exiguus s. agere.
- exsul s. solum.
- eximius s. emere.
- existimare s. aes.
- expedire s. pēs.
- experiri s. parare.
- ex-uere, ui, ūtum ausziehen, abnehmen, vgl. ind-uere.
- facere, facio, fēci, factum machen, tun; verfertigen; veranlassen; *Pass.* werden.
- faber, bri der Handwerker 5, 11; C 1, 24.
- facilis, e tunlich, leicht; *Adv.* facile.
- facultās die Möglichkeit, Gelegenheit; das Mittel.
- difficilis schwierig, *Adv.* nōn facile (difficulter), difficilius 7, 58.
- difficultās die Schwierigkeit.
- perfacilis sehr leicht.
- facinus, oris die Übelthat, das Verbrechen.
- factum, i die Tat, die Handlung.
- factio die Partei.
- af-ficere, fēci, factum aliquem aliqua re jdm. etwas zufügen, jdm. mit etwas erfüllen.

- cōn-ficere fertigmachen; aufreihen.  
 dē-ficere ab aliquo abfallen; aliquem verlassen, fehlen.  
 defectio der Abfall, die Empörung.  
 ef-ficere herstellen, aufbringen; bewirken.  
 infectā rē unverrichteter Sache.  
 in-ficere 'hineintun', färben  
 inter-ficere töten. [5, 14.  
 officium die Dienstleistung, Pflicht.  
 officina, ae die Werkstatt C 1, 34.  
 perficere vollenden, durchsetzen.  
 prae-ficere vorsetzen, an die Spitze stellen.  
 praefectus, i der Befehlshaber.  
 praefectūra, ae der Bezirk C 1, 15.  
 prō-ficere zurücklegen 1, 38; Fortschritte machen.  
 proficisci, profectus sum sich aufmachen, reisen, marschieren.  
 profectio der Aufbruch.  
 re-ficere wiederherstellen.  
 suf-ficere genügen 7, 20.  
 fāgus, i f. die Buche.  
 fallere, fefelli täuschen, betrügen.  
 falsus falsch, Adv. falso.  
 falx, cis f. die Sichel, der Haken.  
 fames, is f. der Hunger.  
 dē-fatigare ermüden.  
 defatigatio die Ermüdung.  
 defessus ermüdet, erschöpft.  
 familia, ae die Dienerschaft, das Hauswesen, die Familie.  
 familiāris, e zum Hauswesen gehörig, vertraut.  
 familiāritās die vertraute Freundschaft 5, 3.  
 (farcire, farsi, fartum stopfen.)  
 frequēns, entis 'gedrängt', zahlreich.  
 frequentia die Menge C 3, 19.  
 infrequēns unvollzählig C 3, 2.  
 cōn-fertus . zusammenge-drängt.  
 differtus angefüllt C 3, 32.  
 ef-farcire ausfüllen 7, 23.  
 refertus angefüllt C 2, 11.  
 (fāri, fātus sum sprechen.)  
 fama, ae die 'Sage', das Gerücht, der Ruhm.  
 infāmia, ae die Schande.  
 fanum der geweihte Ort, das Heiligum C.  
 fās, Indekl., das (göttliche) Recht.  
 non-fās, Indekl., der Frevel 7, 40.  
 nefarius frevelhaf, ruchlos.  
 fātum das Schicksal 1, 39; C 2, 6.  
 infāns, antis das (kleine) Kind.  
 fascēs, ium m. die Rutenbündel (der Liktores) C.  
 fāstigium die 'Spitze' (des Giebels), Abdachung; die Höhe 7, 69.  
 fāstigātus giebelförmig 4, 17; abgedacht 2, 8; Adv. C 2, 10.  
 fatēri, fassus sum (s. fari) bekennen C 3, 2<sup>1</sup>).  
 cōn-fiteri, fessus sum eingestehen 5, 27; C 1, 54.  
 pro-fiteri offen bekennen, erklären.  
 (faux) faucēs, ium f. 'die Kehle', die (enge) Einfahrt (in den Hafen) C.  
 favere, fāvi, fautum günstig sein.  
 fax, facis f. die Fackel 7, 24.

- felix**, *icis* glücklich 4, 25  
*felicitās* das Glück.
- fēmina**, *ae* das Weib.  
*effeminare* verweichlichen.
- femur**, *femoris* (oder *feminis* 7, 73 vom ungebr.  
 Nomin. *femen*) *n.* der  
 Oberschenkel.
- (**fendere**, *fendi*, *fēnsūm*  
 stoßen.)  
*festūca*, *ae* die Ramme 4, 17.  
*cōn-festim* 'zusammensto-  
 ßend' sofort.  
*dē-fendere* 'wegstoßen'; ab-  
 wehren; verteidigen.  
*dēfensio* die Vertei-  
 digung.  
*dēfensor* der Verteidiger.  
*in-festus* feindlich (*signis*  
*inf.*).  
*of-fendere* 'anstoßen', krän-  
 ken; *Pass.* betroffen werden  
 6, 36; C öfter.  
*offensio* die Kränkung  
 1, 19; C 3, 47; 60.
- fenestra**, *ae* die Öffnung,  
 Schießscharte C 2, 9.
- ferē** beinahe; gewöhnlich.
- feriae**, *arum* die Feiertage  
 C 3, 2.
- ferre**, *fero*, *tuli*, *lātum*  
 tragen; ertragen; dar-  
 bringen; mit sich brin-  
 gen.
- ferāx**, *ācis* fruchtbar 2, 4.  
*fertilis* fruchtbar.  
*fertilitās* die Fruchtbar-  
 keit 2, 4.
- fors**, *tis*, *f.* der Zufall; *forte*,  
*Adv.*, zufällig.  
*fortasse*, *Adv.*, vielleicht  
 C 3 öfter.
- fortuito**, *Adv.*, zufällig  
 7, 20.
- fortūna**, *ae* das Schicksal,  
 Glück; Los.  
*fortūnātus* begütert 6, 35.  
*fūrtum* der Diebstahl 6, 16.
- af-ferre**, *attuli*, *allātum* her-  
 beibringen, melden, ver-  
 ursachen.
- ante-ferre** vorhertragen C  
 3, 106; vorziehen.
- cōn-ferre** zusammentragen;  
 vergleichen; *sē c.* sich be-  
 geben.
- dē-ferre** 'hintragen'; ver-  
 schlagen; übertragen; be-  
 richten.
- dif-ferre**, *distuli*, *dilātum*  
 verbreiten; aufschieben;  
 sich unterscheiden.
- ef-ferre**, *extuli*, *ēlātum* mit-  
 nehmen; bekannt machen;  
 erhöhen; übermütig machen.  
*elātus*, *Adv.* *elātē*, über-  
 mütig C.
- in-ferre** hineintragen; zu-  
 fügen.
- of-ferre** entgegenbringen, an-  
 bieten.
- per-ferre** überbringen, be-  
 richten; ertragen.
- prae-ferre** zur Schau tragen  
 C; vorziehen.
- prō-ferre** herbeischaffen.  
*prōlatio* die Verlänge-  
 rung C 3, 32.
- re-ferre** zurückbringen; mel-  
 den.
- trāns-ferre** hinüberschaffen,  
 verlegen.
- ferrum** das Eisen.  
*ferreus* eisern.  
*ferrāria*, *ae* die Eisen-  
 grube 7, 22.  
*ferrāmentum* das eiserne  
 Werkzeug 5, 42.
- fertilis** s. *fero*.
- ferus** wild, ungebildet; *fera*  
 (*bēstia*) das wilde Tier.
- fervēre**, *ferbui* glühen 5, 43.  
*fervefactus* glühend ge-  
 macht.
- furor**, *ōris* die (Glut  
 der) Leidenschaft, Wut.
- fēstūca** s. *fendere*.
- fibula** s. *figere*.

- fidere, fisis sum** vertrauen  
 C 3, 111.  
**fidēs**, ei das Vertrauen; die Zuverlässigkeit; das Versprechen, der Schutz.  
**fidēlis** treu.  
**fidūcia** das Vertrauen, der Mut.  
**fidūciārius** anvertraut  
 C 2, 17.  
**foedus, eris** der Vertrag 6, 2; C 3, 108.  
**cōn-fidere** vertrauen.  
**dif-fidere** mißtrauen.  
**in-fidēlis** untreu.  
**infidēlitas** die Untreue C 2, 33.  
**perfidia** (v. *perfidus*) die Treulosigkeit.  
**fieri, fio, factus sum** geschehen (s. *facere*).  
 (*figo, fīxi, fixum* heften.)  
**fibula, ae** die Klammer, der Bolzen 4, 17.  
**af-figere** anheften 3, 14.  
**cōn-figere** zusammenfügen 3, 13.  
**dē-figere** einfügen, einschlagen.  
**in-figere** einschlagen 7, 73.  
**prae-figere** vorn befestigen 5, 18; C 2, 2.  
**trāns-figere** durchbohren.  
**figere, fīxi, fictum** gestalten; erdichten; verstellen 1, 39.  
**af-figere** hinzuverdichten 7, 1; C 1, 53.  
**figūra, ae** die Gestalt.  
**finis, is m.** das Ende, die Grenze; *Plur.* das Gebiet.  
**finire** begrenzen, beendigen.  
**finitimus** angrenzend;  
*Subst.* der Grenz-  
 nachbar.  
**dē-finire** festsetzen, bestimmen 7, 83; C 1, 11; 3, 82.  
**in-finitus** unbegrenzt.  
**af-finitās** die Verschwägerung.  
**cōn-finis** angrenzend 6, 3.  
**cōnfinium** die (gemeinsame) Grenze 5, 24.  
**firmus, fest, tüchtig, mächtig**  
**firmiter, Adv.** fest 4, 26.  
**firmitās** die Festigkeit  
 C 2, 11.  
**firmitūdo** die Festigkeit.  
**in-firmus** schwach.  
**infirmitās** die Schwäche.  
**firmare** befestigen 6, 29; C 3, 65.  
**firmāmentum** die Stütze  
 C 2, 15.  
**affirmatio** die Versicherung 7, 30.  
**cōn-firmare** festmachen; ermutigen; bestätigen; versichern.  
**cōnfirmatio** die Versicherung 3, 18; C 1, 21.  
**fōrma, ae** die Gestalt.  
**defōrmis** mißgestalt.  
**forum** der (aufgeschüttete) Platz, Marktplatz 7, 28; C 1, 14; 2, 20.  
**frētus** 'gestützt', vertrauend auf (c. Abl.).  
**flare** blasen, wehen 5, 7; C 3 öfter.  
**inflātus** aufgeblasen C.  
 (**flagrare** brennen.)  
**flamma, ae** (= *flagma*) die Flamme, das Feuer.  
**flāgitare** 'entbrennen', dringend fordern 1, 16; C 1, 71; 87.  
**cōn-flagrare** niederbrennen 5, 43.  
**flectere, flexi, flexum** umwenden.  
**in-flectere** beugen, krümmen.  
**flere, flēvi, fletum** weinen.  
**flētus, ūs** das Weinen.  
 (**figere, fīxi, fictum** schlagen.)  
**af-figere** niederwerfen, beschädigen.

- afflictare (Intensivum)  
 (stark) beschädigen.  
 cōn-fligere 'zusammen-  
 stoßen', kämpfen.  
 cōnflitari (Intensiv-  
 um) bedrängt werden  
 5, 35; C.  
 prō-fligare zurückschlagen.  
 flōs, ōris *m.* die Blume 7, 73.  
 flōrere, *ui* blühen; flōrēns  
 blühend, angesehen.  
 fluere, flūxi, fließen.  
 flūmen, *inis* der Fluß.  
 fluctus, ūs die Flut, Strömung.  
 cōn-fluere zusammenströmen.  
 de-fluere abfließen 4, 10.  
 in-fluere hineinfließen, mün-  
 den.  
 prō-fluere hervorfließen, ent-  
 springen 4, 10.  
 fodere, fodio, fōdi, fossum  
 graben 7, 73; C 3, 49.  
 fossa, *ae* der Graben.  
 fovea, *ae* die Grube 6, 28.  
 ef-fodere ausstechen 7, 4.  
 in-fodere eingraben 7, 73.  
 suf-fodere unten durchbohren  
 4, 12.  
 trāns-fodere durchbohren.  
 foedus *s.* fidere.  
 folium das Blatt C 3, 58.  
 fōns, *tis m.* die Quelle C.  
 forāmen, *inis n.* das Loch  
 C 3, 53.  
 forās, *Adv.*, hinaus C 2, 11;  
 14; foris, *Adv.*, draußen  
 7, 76.  
 (formīdo, *inis f.* das Schreck-  
 bild.)  
 reformidare fürchten C 1, 32.  
 fōrma, forum *s.* firmus.  
 fors, forte *u. ä. s.* ferre.  
 fortis, *e* stark; mutig, tapfer.  
 fortitudo die Tapferkeit.  
 fossa, fovea *s.* fodere.  
 frangere, frēgi, frāctum  
 brechen, schwächen.  
 anfractus, ūs die Krümmung  
 7, 46.  
 in-fringere brechen, vereiteln  
 C 2, 21; 3, 92.  
 per-fringere durchbrechen.  
 prae-fringere vorn abbrechen  
 C 2, 6.  
 re-fringere aufbrechen.  
 suffragium das Bruchstück  
 (eines Topfes), die Scherbe  
 zum Abstimmen, die Ab-  
 stimmung.  
 suffragari *c. dat.* 'stim-  
 men für', förderlich sein  
 C 1, 61.  
 frāter der Bruder.  
 frāternus brüderlich.  
 fraus, *dis f.* der Betrug 7, 40;  
 C 2, 14; 22.  
 fraudare entwenden C 3, 59;  
 60.  
 frūstrā, *Adv.*, trügerisch, er-  
 folglos.  
 fremitus, ūs das Getöse, der  
 Lärm.  
 frequens *s.* farcire.  
 fretum, *i* die Meerenge C.  
 frētus *s.* firmus.  
 frigus, *oris n.* die Kälte.  
 frigidus kalt 4, 1.  
 frōns, *dis f.* das Laub C 3, 58.  
 frōns, frontis *f.* die Stirn,  
 Vorderseite, Front.  
 frui (ūsus sum, fruitūrus)  
 genießen 3, 22.  
 fructus, ūs die Frucht,  
 Erfolg.  
 fructuōsus ertragreich  
 1, 30.  
 frumentum das Getreide  
 frumentari Getreide  
 holen.  
 frumentatio das Ge-  
 treideholen.  
 frumentarius das Ge-  
 treide betreffend (*rēs fr.*  
 die Verpflegung); ge-  
 treidereich 1, 10.  
 frūstrā *s.* fraus.

- fugere, fugio, fūgi, fugitum fliehen.  
 fuga, ae die Flucht.  
 fugare in die Flucht schlagen 7, 68.  
 fugitivus der Flüchtling, entlaufene Sklave 1, 23; C 3, 19; 110.  
 cōn-fugere sich flüchten.  
 dē-fugere ausweichen 6, 13.  
 ef-fugere entfliehen.  
 per-fugere wohin flüchten, überlaufen.  
 perfuga, ae der Überläufer.  
 perfugium der Zufluchtsort 4, 38.  
 pro-fugere sich flüchten.  
 re-fugere zurückfliehen, entweichen.  
 fūmus, i der Rauch.  
 fūmare rauchen 7, 24.  
 fundāmentum die Grundlage C 2, 11.  
 fundere, fūdi, fūsum 'gießen', schleudern; überwältigen.  
 funda, ae die Schleuder.  
 funditor, ōris der Schleuderer.  
 fūsilis gegossen, geschmolzen 5, 43.  
 circum-fundere herumgießen; umringen.  
 cōn-fundere zusammengießen, Pass. zusammenströmen 7, 75.  
 dif-fundi sich ausbreiten 6, 26.  
 ef-fundere sē sich ergießen 5, 19; C 2, 7.  
 prō-fundere sē hervorströmen C 3, 93.  
 fungi, fūctus sum verrichten 7, 25.  
 fūnis, is *m.* das Tau.  
 fūnus, eris *n.* die Bestattung 6, 19.  
 furca, ae die Gabel, der Haken C 2, 11.  
 fūrtum *s.* ferre.  
 furor *s.* fervēre.  
 gaesum, i der Wurfspieß 3, 4.  
 galea, ae der Helm (aus Leder) 2, 21.  
 gallīna, ae (*Masc.* gallus) die Henne 5, 12.  
 gaudēre, gavisus sum sich freuen 4, 13.  
 gemella legio die Zwilling legion C 3, 4.  
 gerere, gessi, gestum 'tragen', verrichten, *Pass.* geschehen. [3, 49.  
 ag-gerere daranschütten C  
 ag-ger, eris 'die Anschüttung', der Angriffsdamm; der Dammschutt.  
 congerere zusammentragen C 2, 37.  
 congesticius (*agger*), *Adj.*, zusammengetragen C 2, 15.  
 sug-gestus, ūs die 'Aufschüttung', Rednerbühne 6, 3.  
 (gignere, genui, genitum erzeugen.) [5, 56.  
 gener, eri der Schwiegersohn  
 genus, eris das Geschlecht; die Gattung, Art.  
 generātim, *Adv.*, nach Ständen, Völkerschaften.  
 gēns, gentis das Geschlecht, die Völkerschaft.  
 in-gēns, entis ungeheuer (groß).  
 nāsci (= gnāsci), nātus sum *s.* dieses.  
 gladius, i das Schwert.  
 gladiator der Fechter C 1, 14.  
 gladiatōria familia die Fechterbande C 3, 21.  
 glaeba, ae der Klumpen 7, 25.  
 glāns, glandis *f.* die 'Eichel', das (eichelförmige) Schleuderblei, *s.* S. 41.

- glōria, ae der Ruhm.  
glōriari sich rühmen 1, 14;  
C 1, 4; 3, 45.
- (gradi, gradior, gressus sum  
schreiten.)  
ag-gredi 'heranschreiten', an-  
greifen  
con-gredi zusammentreffen,  
handgemein werden.  
congressus, ūs der Zu-  
sammenstoß 3, 13; C  
1, 46; 47.
- dē-gredi hinabschreiten C  
1, 72.
- di-gredi weggehen C 1, 26; 57.
- ē-gredi herausgehen, ab-  
marschieren; landen.  
ēgressus, ūs Ausfahrt  
C 3, 23; Landung 5, 8.
- in-gredi (mit intrā) ein-  
dringen; eintreten, be-  
ginnen C.  
ingressus, ūs das Be-  
treten C 1, 84.
- prae-gredi voranziehen C  
2, 19; 3, 77.
- prō-gredi vorrücken.  
prōgressus, ūs der Fort-  
schritt C 3, 37.
- re-gredi zurückgehen 2, 23.
- trāns-gredi überschreiten.
- grandis, e groß, bedeutend.
- grātus dankenswert, er-  
wünscht.  
grātia die Gunst, der Dank;  
der Einfluß.  
grātulari beglückwünschen  
1, 30; C 1, 18.  
grātulatio der Glück-  
wunsch.
- in-grātus unangenehm 7, 30;  
undankbar C 3, 1.
- per-grātus sehr angenehm  
C 1, 86.
- gravis schwer; drückend,  
heftig.  
gravitās die Schwere 5, 16;  
C 1, 58; Macht 4, 3.  
gravari Schwierigkeiten  
machen 1, 35; C 1, 9.
- ingravescere drückend wer-  
den C 1, 52.
- (grex, gregis *m.* die Herde.)  
ag-gregare beigesellen.  
ē-gregius ausgezeichnet.
- gubernātor, ōris der Steuer-  
mann.
- gustare kosten, genießen  
5, 12.
- habēre, ui, itum haben, für  
etw. halten, abhalten.
- ad-hibere hinzuziehen; an-  
wenden.
- dēbere (= dē-hibere) schuldig  
sein; müssen.  
dēbitor der Schuldner  
C 3, 1; 20.
- post-habēre nachsetzen C  
3, 33.
- praebere (= praehibere) ver-  
ursachen, gewähren.
- pro-hibere abhalten, ver-  
hindern.
- habitare wohnen C 3, 112.
- habitatio die Wohnung C  
3, 21.
- (haerere, haesi, haesum  
hängen.)  
ad-haerescere (Incohati-  
vum) daranhängen bleiben  
5, 48; C 1, 28; 2, 9.  
haesitare (Intensivum)  
stecken bleiben 7, 19.
- hāmus, i der Haken 7, 73.
- harpago, ōnis *m.* der Enter-  
haken 7, 81; C 1, 57.
- harundo, inis *f.* das Schilf  
C 3, 58.
- (hasta, ae die Lanze.)  
hastatus, i; primus *h.* der  
erste Centurio der Hastaten  
C 1, 46.
- haurire nicht 5, 54.  
(haurire, hausi, haustum  
schöpfen.)  
ex-haurire ausschöpfen,  
herausschaffen 5, 42.

hedera s. edera.

herba, ae das Kraut C. 1, 48;  
3, 58.

hereditas (v. hērēs der Erbe)  
die Erbschaft 6, 13; C  
2, 18.

hic, haec, hoc dieser, e, es.  
hic hier.

hinc von hier.

huc hierher, hierzu.

ad-huc bis jetzt 3, 22; C 2, 32;  
3, 57.

hiems, is *f.* der Winter.

hiemare überwintern.

hiberna (castra) das  
Winterlager, die Win-  
terquartiere.

hodiē = hōc diē heute C 3, 91.

honōs (oder honor), ōris  
die Ehre, Ehrenstelle.

honestus ehrenhaft, ange-  
sehen.

honorificus ehrenvoll 1, 43.

hōra, ae die Stunde.

hordeum die Gerste C.

horrēre, ui schaudern 1, 32.

horribilis schauerlich.

horridus schauerlich 5, 14.

ab-horrere ā zurückschau-  
dern vor, nichts wissen  
wollen von C 1, 85.

horreum die Scheuer C 3, 42.

hortari ermahnen.

hortatus, ūs die Mahnung  
C 3, 86.

ad-hortari } anfeuern, ermah-  
co-hortari } nen.

cohortatio die An-  
sprache 2, 25.

hospes, itis der Gastfreund.

hospitium die Gastfreund-  
schaft.

hostis, is der 'Gast', Feind.

(humus, *i f.* der Erdboden.)

humilis niedrig, unbedeutend.

humilitas die Niedrig-  
keit, Schwäche.

homo, inis der Mensch.

hūmānus 'menschlich',  
gebildet.

hūmānitās die Ge-  
sittung, Bildung.

nemo (= nē-homo), nūllius,  
nūlli oder nēmini, nēminem,

(a) nullo niemand.

iacere, iacio, iēcī, iactum

werfen, aufwerfen. Dazu  
das Intransitivum

iacēre, ui liegen, gefallen  
sein.

ad-iacēre angrenzen 6, 33.

iacitare (Intensivum) werfen,  
schütteln; erörtern 1, 18.

iacitūra, ae das 'Werfen'  
(über Bord), der Ver-  
lust; das Opfer 6, 12.

iaculum der Wurfspieß.

ab-icere, icio, iēcī, iectum  
wegwerfen, abschleudern.

ad-icere daneben legen, hin-  
zufügen.

circum-icere rings herum-  
stellen 2, 6; C 3, 45.

con-icere werfen, schleudern;  
treiben.

coniectare (Intensivum)  
vermuten C 3, 106.

coniectūra, ae die Ver-  
mutung 7, 35; C 3, 78.

dē-icere herabwerfen, ver-  
treiben; deiectus gesenkt C  
1, 46.

deiectus, ūs die Senkung,  
Böschung.

dis-icere auseinanderreißen,  
zersprengen.

ē-icere vertreiben, landen  
lassen; sē sich heraus-  
stürzen.

in-icere hineinwerfen; ein-  
flößen.

inter-icere dazwischen-  
werfen.

interiectus, *Adj.*, da-  
zwischen liegend.

ob-icere 'vorwerfen' C 3, 96  
entgegenstellen, preisgeben.

- obiectus, ūs das Vorstellen C 2, 15.  
 obiectare (Intensivum) vorwerfen C 3, 48.  
 obiectatio der Vorwurf C 3, 60.  
 prō-icere hinwerfen, wegwerfen, preisgeben.  
 re-icere zurückwerfen; verstoßen 5, 30.  
 sub-icere unterwerfen, nahebringen.  
 subiectus liegend unter, bei; unterwürfig C 1, 84.  
 trā-icere hinüberwerfen, übersetzen; durchbohren.  
 trā-iectus, ūs die Überfahrt.  
 ibi dort.  
 ictus, ūs (v. icere treffen) der Stoß, Hieb.  
 idcirco s. circum.  
 idōneus tauglich, geeignet.  
 per-idōneus sehr geeignet C 2, 24.  
 idūs, uum, *f.* die Iden (der 13. oder 15. Tag im Monat) 1, 7; C 1, 5; 14.  
 igitur deshalb C 1, 85.  
 ignis, is *m.* das Feuer.  
 ignōminia s. nōmen.  
 ignōrare s. nōmen.  
 illūstris s. lūx.  
 imbēcillitas (v. imbēcillus) die Schwäche 7, 77; C 2, 15.  
 imber, bris *m.* der Regen, das Unwetter.  
 imitari nachahmen.  
 immānis, e unmäßig, ungeheuer.  
 impedire s. pēs.  
 imperare s. parare.  
 impetrare s. potius.  
 in, *Praep.*, davon inde von dort; hierauf.  
 de-inde darauf (dein C 1, 64).  
 pro-inde demnach.  
 inferior (*Superl.* infimus oder imus) der untere, schwächere.  
 infrā, *Adv.* und *Praep.*, unterhalb.  
 inter zwischen, unter.  
 interim, intereā unterdessen.  
 interdum zuweilen.  
 intrā innerhalb.  
 interior der innere.  
 intrare eindringen; betreten C.  
 intrōrsus (= intrōversus) *Adv.*, einwärts  
 intus, *Adv.*, darinnen.  
 inānis leer, eitel.  
 exinānire ausleeren C 1, 48.  
 incolumis s. calamitās.  
 incumbere s. cubare.  
 incūsare s. causa.  
 ind-uere, uī, ūtum anziehen, aufsetzen, vgl. ex-uere.  
 indulgēre, si, tum begünstigen (alicui).  
 indulgentia, ae die Nachsicht 7, 63.  
 indūstria der Fleiß C.  
 indūstrie fleißig 7, 60; C 3, 95.  
 indūtiae, arum der Waffenstillstand.  
 inermis s. arma.  
 iners s. ars.  
 infāmia, infāns s. fāri.  
 infestus s. fendere.  
 infidelis s. fidere.  
 infula, ae die (weiße) Wollbinde C 2, 11.  
 ingens s. gignere.  
 iniquus s. aequus.  
 (inquam, sag' ich) stets inquit sagt er.  
 insidiae s. sedere.  
 instar, *Subst.* der 'Einstand'

- (der Wage), *c. Gen.* vergleichbar 2, 17; C 3, 66.
- instigare aufwiegeln 5, 56.
- insula, *ae* die Insel.
- integer *s.* tangere.
- interdiu *s.* diēs.
- interpres, *etis* der Ausleger.  
interpretari deuten, auslegen 6, 13.
- invitare auffordern, einladen.
- invitus ungern, wider Willen.  
(*ira*, *ae* der Zorn.)  
irāsci zürnen C 1, 8; irātus zornig C 2, 32.  
irācundus jähzornig 1, 31.  
irācundia, *ae* der Zorn, Jähzorn.
- ire, *eo*, *ii*, *itum* gehen.  
iter, *itineris n.* der Marsch, die Reise, der Weg.  
ab-ire weggehen 7, 50.  
(*amb-ire* herumgehen.)  
ambitus, *ūs* die Amtserschleichung C 3, 1.  
ad-ire herangehen, sich wohin begeben; sich an jdn. wenden, angreifen.  
aditus, *ūs* die Annäherung, der Zugang.  
ante-ire zuvorkommen C 1, 32.  
circum-ire umgehen, herumgehen.  
circuitus, *ūs* der Umfang, Umweg.  
co-ire zusammenkommen 6, 22; aufeinander stoßen C 1, 75.  
comes *s.* dieses.  
ex-ire weggehen, abziehen.  
exitus, *ūs* der Ausgang, Erfolg.  
in-ire antreten, fassen (einen Plan).  
initium der Anfang.  
inter-ire untergehen.  
interitus, *ūs* der Untergang 5, 47.
- intro-ire hineingehen 5, 43; C 3, 26.  
introitus, *ūs* der Eingang 5, 9; C öfters.
- ob-ire verrichten 5, 33.  
obitus, *ūs* der Untergang 2, 29.
- per-ire umkommen.  
dē-perire zugrunde gehen.
- praeter-ire übergehen.  
praeteritus vergangen.
- praetor, *ōris* (= *prae-itor d. i.* Heerführer) der Prätor.  
praetōrius, *Adj.*, für Prätores bestimmt C; für den Feldherrn, praetōria cohors die Leibwache, *pr. porta* das Haupttor C 3, 94. *Subst.* der gewesene Prätor C. — praetōrium das Feldherrnzelt C.  
praetūra, *ae* das Amt, die Amtszeit des Prätors C. [rücken.
- prōd-ire hervorkommen, vorred-ire zurückkehren.  
reditus, *ūs* (*reditio* 1, 5) die Rückkehr.  
sēditio die Empörung 7, 28; C 1, 87.  
sēditiosus aufrührerisch 1, 17.
- sub-ire unter etwas gehen, heranrücken, etwas übernehmen.  
subitus, *Adv.* subito, plötzlich.
- trāns-ire hinübergang, überschreiten.  
trānsitus, *ūs* der Übergang.
- is, *ea*, *id* er, sie, es.  
idem, *eadem*, *idem* ebenderselbe.  
ideo deshalb C 3, 11.  
identidem wiederholt 2, 19.  
ille, *illa*, *illud* jener.  
illie dort.  
illo dorthin.

- ipse, ipsa, ipsum selbst.  
 iste, ista, istud der da.  
 ita auf diese Weise, so.  
   itaque und so, des-  
   halb.  
 item ebenso.  
 iterum abermals.
- iter s. ire.
- iuba, ae die Mähne 1, 48.  
 iubēre, iussi, iussum heißen,  
 befehlen.  
 iussu auf Befehl 7, 3; C öfter.  
 iniussu ohne Befehl.
- iūdicium, iūdicare s. iūs.
- iungere, iūnxi, iūnctum ver-  
 binden.  
 iugum das Joch, der Berg-  
 rücken.  
 iugerum der Morgen (Acker)  
 =  $\frac{1}{4}$  ha, C 1, 17.  
 iumentum das Lasttier, Zug-  
 vieh.  
 iūctūra, ae die Verbindung  
 4, 17.  
 iūxtā, Adv., nebenan 2, 26;  
 Praep. c. acc., neben C.  
 ab-iungere abtrennen 7, 56.  
 ad-iungere hinzufügen, für  
 sich gewinnen.  
 con-iungere verbinden.  
 coniūctus nahe be-  
 findlich, nahe stehend.  
 coniūctim, Adv., ge-  
 meinschaftlich 6, 19.  
 coniūnx, coniugis die  
 Gattin 7, 14.  
 cūnctus (= co-iunctus)  
 gesamt; Pl sämtliche.  
 in-iungere aufbürden 7, 77;  
 C 1, 4; 2, 18.
- iūnior s. iuare.
- iūs, iūris das Recht.  
 iūs iūrāndum, iūris iūrāndi  
 der Eid, Schwur.  
 iūstus rechtmäßig, gehörig.  
 iūstitia, ae die Gerechtig-  
 keit.  
 iniūria, ae das Unrecht,  
 die Beleidigung.
- iūdex, icis der Richter C 3, 1.  
 iūdicium das Urteil; Ge-  
 richt.  
 prae-iūdicium die Vor-  
 entscheidung C 2, 32.  
 iūdicare urteilen.  
 ad-iūdicare zuerkennen  
 7, 37.  
 dī-iūdicare entscheiden  
 5, 44; C 2, 32.  
 iūrare schwören.  
 con-iūrare sich verschwö-  
 ren, sich verbinden.  
 coniūrātio die Ver-  
 schwörung, der Bund.
- iuare, iūvi, iūtum unter-  
 stützen.  
 iūcundus 'förderlich', erfreu-  
 lich C 1, 86.  
 iūnior jünger 7, 1; C 3, 102.  
 iuventūs, ūtis f. die Jugend,  
 waffenfähige Mannschaft.  
 ad-iuare unterstützen.  
 adiutor der Helfer.
- lābi, lāpsus sum gleiten,  
 sich vergehen.  
 de-lābi hinabgleiten C 2, 11.  
 ē-lābi entkommen 5, 37.  
 labe-facere wankend machen  
 C 2, 22.  
 col-labeferi zusammen-  
 sinken, leck werden C  
 2, 6.
- labor, ōris die Arbeit, An-  
 strengung.  
 labōrare sich bemühen, in  
 Gefahr sein.
- labrum die Lippe, der Rand.
- lāc, lactis n. die Milch.  
 (lacere locken.)  
 lacessere, iui, itum reizen,  
 herausfordern.  
 laqueus, i die Schlinge 7, 22.  
 al-licere, licio, lēxi, lectum  
 anlocken.  
 dē-lec-tare (Intensivum)  
 ergötzen 4, 2; C 3, 82.  
 ē-licere, licio, licui, licitum  
 herauslocken.

- lacrima, ae die Träne.  
 lacrimare weinen 7, 36.  
 lacus, ūs f. die 'Lache', der See.  
 laedere, laesi, laesum ver-  
 letzen 6, 9; C 2, 44.  
 al-lidere schleudern gegen  
 C 3, 27.  
 ē-lidere zerschmettern C 3, 27.  
 laetus fröhlich 3, 18; C 1, 69.  
 laetitia, ae die Freude.  
 laetatio (v. laetari) der Jubel  
 5, 52.  
 lāmina, ae Platte, Blech  
 C 2, 10.  
 languere, languī schlaff sein  
 C 2, 14.  
 languidus schlaff.  
 languor, ōris die Erschlaffung  
 5, 31.  
 laxare lockern, erweitern 2, 25.  
 longus s. dieses.  
 re-languescere erschlaf-  
 fen 2, 15.  
 lapis, idis m. der Stein.  
 laqueus s. lacere.  
 largiter (v. largus) reich-  
 lich 1, 18.  
 largiri schenken.  
 largitio die Freigebig-  
 keit 1, 9; C öfter.  
 lassitudo (v. lassus) die  
 Müdigkeit.  
 later, eris m. der Ziegel C  
 2, 9—11.  
 latericius aus Ziegeln C 2,  
 10—15; latericium, i das  
 Ziegelwerk C 2, 9.  
 latericulus (Demin. zu later)  
 C 2, 9.  
 latere verborgen sein.  
 latebra, ae der Schlupf-  
 winkel 6, 43.  
 de-litescere, delitui sich  
 versteckt halten 4, 32.  
 latro, onis der Räuber.  
 latrocinium die Räuberei.  
 lātus breit, weit.
- latitudo die Breite, Aus-  
 dehnung.  
 latus, eris die Seite, Flanke  
 (des Heeres).  
 (laurus, i f. der Lorbeer.)  
 laurea (corōna) der Lorbeer-  
 kranz C 3, 71.  
 laus, dis f. das Lob, der  
 Ruhm.  
 laudare loben 5, 8; C 1, 3;  
 3, 87.  
 col-laudare beloben.  
 lavare, lāvi, lavātum baden  
 4, 1; vgl. luere.  
 laxare s. languere.  
 legere, lēgi, lēctum lesen,  
 wählen C 3, 59.  
 legio, onis die 'Auslese',  
 Legion.  
 legionārius zur Legion  
 gehörig.  
 lignum Holz, Brennholz C.  
 ligneus hölzern C 3, 9.  
 lignari Holz holen C.  
 lignator der Holzholer  
 5, 26.  
 lignatio das Holzholen  
 5, 39.  
 legūmen, inis n. die Hülsen-  
 frucht C 3, 47.  
 col-ligere sammeln.  
 de-ligere auslesen.  
 di-ligere, lēxi, lēctum  
 schätzen 6, 19; C 1, 61.  
 dilectus, ūs die Aus-  
 hebung.  
 diligens sorgsam.  
 diligentia die Sorg-  
 falt.  
 in-diligens nach-  
 lässig 7, 71.  
 indiligentia, ae die  
 Nachlässigkeit  
 7, 17; C 3, 8.  
 ē-ligere auswählen 2, 4; C  
 öfter.  
 intel-legere, lēxi, lēctum  
 einsehen, verstehen.  
 neg-legere, lēxi, lēctum 'nicht  
 auflesen', vernachlässigen.

- per-legere durchlesen 5, 48;  
C 1, 19.
- (legare absondern.)  
legātus, i der Gesandte,  
Unterfeldherr.  
legatio die Gesandtschaft.  
collega, ae der Amtsgenosse  
C 1, 14.  
collegium, i die Körperschaft  
C 1, 22.  
re-legare fortschicken 5, 30.
- lenis sanft, mild.  
lenitas die Langsamkeit 1, 12.
- lentē, Adv. (v. lentus) langsam  
C.
- lōnunculus, i (v. lembus)  
die Barke C 2, 43.
- lepus, oris *m.* der Hase 5, 12.
- levis leicht, unbedeutend.  
levitas die Leichtigkeit, der  
Leichtsinn.  
levare erleichtern C; befreien  
5, 27.  
ē-levare emporheben C  
2, 9.  
sub-levare in die Höhe  
heben, unterstützen.
- lex, legis *f.* das Gesetz.  
legitimus gesetzlich C 1, 32.
- liber, bri der 'Bast', das Buch.  
de-librāre abschälen 7, 73.
- (libet, libuit es beliebt.)  
libens bereitwillig C 1, 15.  
libenter gern.
- liber, era, erum frei.  
liberi die Kinder (der Freien).  
liberare befreien.  
liberalis freundlich, gütig.  
liberalitas die Freigebigkeit.  
libertas die Freiheit.  
libertus, i der Freigelassene  
C 1, 34; 51.
- libra, ae die Wage C 3, 40.  
librilis, e pfündig 7, 81.  
de-liberare 'abwägen', erwägen.
- licet, licuit es steht frei,  
man mag, kann.
- licentia, ae die Zügellosigkeit  
7, 52; C öfter.
- liceri, licitus sum bieten  
(auf etwas) 1, 18.  
pol-liceri versprechen.  
pollicitatio die Versprechung.
- lictor, oris der Liktor, ein  
Unterbeamter C 1, 6;  
3, 32.
- (ligare binden.)  
col-ligare zusammenheften  
1, 25.  
de-ligare anbinden.  
il-ligare einfügen.  
re-ligare anbinden, befestigen  
C.  
religio das religiöse Bedenken  
Gefühl).
- lignum u. ä. s. legere.
- lilium die Lilie 7, 73.
- limen, inis *n.* die Schwelle  
C 3, 105.
- lingua, ae die 'Zunge'  
Sprache.  
lingula, ae die (kleine) Landzunge  
3, 12.
- (linquere, liqui, lictum von  
sich lassen.)  
delictum das Vergehen 7, 4.  
re-linquere zurücklassen.  
reliquus übrig.  
reliquiae die Reste C  
3, 21.
- linter, tris *f.* der Kahn.
- linum der 'Lein', Flachs  
3, 13.
- linea, ae die Linie 7, 23.
- lis, litis *f.* die Streitsache 5, 1.
- littera, ae der Buchstabe,  
*Plur.* die Schrift, der  
Brief, Bericht.
- litus, oris das Gestade.
- locus, i der Ort, Platz.  
locare aufstellen C 3, 46.

- col-locare an einen Ort bringen, aufstellen; unterbringen.  
 locuplēs, etis 'platzfüllend', wohlhabend C.
- longus, lang, langdauernd.  
 longinquus weit entfernt.  
 longinquitās die Länge (der Zeit) C 1, 29.  
 longitūdo die Länge.  
 longurius, i die (lange) Stange.
- loqui, locūtus sum reden, sprechen.  
 col-loqui sich unterreden.  
 colloquium die Unterredung.  
 ē-loqui äußern C 2, 34.
- lōrica, ae die Brustwehr.  
 (lūdere, si, sum spielen.)  
 lūdus, i das Spiel; die Schule, Kaserne C 1, 14.  
 ē-lūdere zum besten haben, ausweichen C 1, 58.
- (luere, lui, lūtum waschen.)  
 al-luere bespülen C 2, 1.  
 dī-luere wegspülen C 2, 10.  
 per-lui sich baden 6, 21.  
 prō-luere herabspülen C 1, 48.  
 sub-luere (von unten) bespülen 7, 69; C 3, 97.  
 solvere (= sē-luere), solvi, solūtum lösen, bezahlen.  
 solūtio die Abzahlung C 3, 20.  
 dis-solvere auszahlen C 1, 87.  
 per-solvere bezahlen, büßen 1, 12.
- (lūgere trauern.)  
 lūctus, ūs die Trauer C 2, 7; 41.  
 lūtum, i Lehm C 2, 9—15.  
 lūx, lūcis f. das Licht, der Tag.  
 lūna, ae der Mond.  
 illūstris 'glänzend', vornehm.  
 ill-lūcēscit, ill-lūxit es tagt C 1, 23.
- lūxuria, ae die Üppigkeit 2, 15.
- māceria, ae die Lehmwand, mörtellose Steinmauer 7, 69; 70.  
 māchinatio die Maschine, mechanische Vorrichtung.  
 maciēs, ei f. die Magerkeit C 3, 58.  
 maestus traurig 7, 80.  
 māgnopere s. ops.  
 māgnus groß.  
 māiestās die Hoheit 7, 17.  
 māiōrēs, um die Vorfahren.  
 magis, Adv., mehr.  
 magister, ri m. der Lehrer C 2, 8; m. nāvis der Kapitän C 2, 43.  
 magistrātus, ūs das Amt, der Beamte.  
 māgnitūdo die Größe.  
 māgnificus großartig 6, 19.  
 māgnopere, Adv., sehr.  
 malle (= magis velle) lieber wollen.  
 mālus, i der (große) Balken, Mastbaum.  
 per-māgnus sehr groß 7, 31.
- malacia, ae (griech. Wort) die Windstille 3, 15.  
 (malus schlecht) male 1, 40; C öfter; peius 1, 31.  
 malum das Übel, Leiden C.  
 maleficium die Übeltat.
- (mānare fließen.)  
 per-mānare durchsickern C 2, 29.
- mandare s. manus.  
 māne, Adv., in der Frühe.  
 mātūrus zeitig, reif.  
 mātūritās die Reife C.  
 mātūrare beilen, beschleunigen.  
 ad-mātūrare beschleunigen 7, 54.  
 mātūrēscere reif werden 6, 29.
- manēre, mānsi, mānsūm bleiben.

- per-manēre ausharren.  
re-manēre zurückbleiben.
- manus, ūs *f.* die Hand,  
Mannschaft.
- māncipium, i der Sklave C 3, 6.  
manipulus, i das 'Bündel',  
der Manipel.
- mandare auftragen.  
mandātum der Auftrag.  
com-mendare empfehlen  
4, 27.  
commendātio die  
Empfehlung C 1, 74.  
mānsuefacere 'an die Hand  
gewöhnen', zähmen 6, 28.  
mānsuetūdo die Milde, Güte.
- mare, is das Meer.  
maritimus zum Meere ge-  
hörig, am Meere gelegen.  
trāns-marinus überseeisch  
6, 24; C 1, 29.
- mās, māris das Männchen  
6, 26.
- matara, ae der (keltische)  
Wurfspeer 1, 26.
- māter, tris die Mutter.  
mātrimōnium die Ehe 1, 3; 9.  
māteria, ae (vgl. das Mate-  
rial) das (Nutz-)Holz.  
māteriari Holz herbeischaffen  
7, 73.
- mātūr- s. māne.
- mederi heilen 5, 24.  
remedium das Heilmittel C  
1, 81; 3, 50.
- medius mitten, der mittlere.  
di-midius halb.  
mediocris mittelmäßig, un-  
bedeutend.  
medi-terrāneus binnenlän-  
disch 5, 12.  
meri-diēs, ēi *m.* der Mittag,  
Süden.  
meridiānus mittägig  
5, 8; C.
- membrum das Glied.
- mēns, tis der Verstand,  
das Gemüt.
- mentio, ōnis die Erwähnung  
6, 38; C.
- meminisse eingedenk sein.
- memor, oris eingedenk C  
1, 13; 2, 6.  
memoria, ae das An-  
denken, Gedächtnis.
- mendācium die Lüge 7, 38;  
C 1, 11.
- monere s. dieses.
- āmentia, ae die Sinnlosigkeit.  
dementia, ae der Schwach-  
sinn, Unverstand 4, 13.
- commentārii die Denk-  
würdigkeiten.
- com-memorare erwähnen.  
reminisci sich erinnern  
1, 13.
- mēnsis, is *m.* der Monat.  
sēmēnstris, e 'sechsmonatig',  
halbjährig C 1, 9.
- merere oder merēri dienen,  
sich verdient machen.
- meritum das Verdienst, die  
Wohltat.
- (mergere, mersi, mersum  
tauchen.)  
sum-mergere versenken C  
3, 39; 40.
- meridiēs s. medius.
- merx, cis *f.* die Ware C 1, 36.
- merces, ēdis *f.* der Lohn,  
Sold 1, 31; C 3, 21.  
mercēnnārius, i der  
Söldner C 3, 4.
- mercātor, ōris der Kauf-  
mann.  
mercātūra, ae der Han-  
del 6, 17.
- metere (messui, messum)  
mähen, ernten 4, 32.  
de-metere abmähen 4, 32.
- metiri, mēnsus sum messen,  
zuteilen.  
metari abstecken C 3, 13.  
mēnsūra die Messung.  
di-metiri ausmessen.
- metus, ūs (vgl. mēns) die  
Furcht.

- prae-metuere im voraus fürchten 7, 49.  
 (micare schimmern.)  
 di-micare fechten.  
 dimicatio der Kampf 7, 86; C 3, 111.  
 (migrare wandern.)  
 de-migrare wegziehen.  
 e-migrare auswandern 1, 31.  
 re-migrare zurückwandern.  
 mille tausend.  
 miles, itis der Soldat.  
 militaris militärisch; res mil. das Kriegswesen.  
 militia, ae der Kriegsdienst.  
 commilito, onis der Kamerad C 3, 71.  
 minari 'hervorragen', drohen C 2, 13.  
 minae, arum die Drohungen C 1, 2.  
 eminere hervorragen.  
 imminere 'hineinragen', anrücken 6, 38; C 1, 80.  
 prominere herausragen 7, 47.  
 promunturium das Vorgebirge 3, 12; C 2, 23.  
 minor, minus kleiner.  
 minuere, ui, utum verringern.  
 de-minuere vermindern.  
 deminutio capitis der Verlust der bürgerlichen Rechte C 2, 32.  
 ad-minister, tri der Gehilfe 6, 16.  
 administrare verrichten, verwalten.  
 administratio die Verrichtung C.  
 sum-ministrare herbeischaffen, zuschicken.  
 mirus wunderbar 1, 34; 41.  
 mirari sich wundern.  
 ad-mirari bewundern.  
 mirificus wunderbar C 3, 112.  
 (miscere, miscui, mixtum mischen.)  
 ad-miscere hinzumischen C.  
 per-miscere vermischen 7, 62; C.  
 promiscue, Adv., durcheinander 6, 21.  
 miser, era, erum elend.  
 miserari bejammern.  
 miseratio das Bedauern C 1, 85.  
 misericordia, ae das Mitleid.  
 mitis, e freundlich 7, 43.  
 mittere, misi, missum werfen, schicken.  
 missio, onis Entlassung, Beurlaubung C 1, 86.  
 missu auf Sendung, im Auftrag.  
 ad-mittere zulassen, auf sich laden.  
 a-mittere aufgeben, verlieren.  
 circum-mittere herum-schicken.  
 com-mittere zusammenfügen (7, 22); anvertrauen; verüben, beginnen.  
 commissura, ae die Fuge 7, 72.  
 de-mittere herablassen.  
 demissus tief liegend 7, 72; C 3, 49; demütig C 1, 84.  
 demissio das Herablassen C 2, 9.  
 di-mittere entsenden, entsenden.  
 e-mittere hinausschicken.  
 im-mittere hinschicken; abschießen.  
 inter-mittere dazwischen freilassen; unterbrechen, verstreichen lassen.  
 intro-mittere hineinlassen.  
 o-mittere wegwerfen, aufgeben.  
 per-mittere überlassen, erlauben.  
 prae-mittere voraus-schicken.  
 praeter-mittere vorüberlassen.

- prö-missus capillus herabhängendes Haar 5, 14.  
 re-mittere zurückschicken, nachlassen.  
     remissus schlaff, milde.  
 sum-mittere zusenden.  
 trans-mittere übersetzen 7, 61.  
     transmissus, ūs die Überfahrt 5, 13.  
 modus, i die Art, das Maß.  
 modius, i der Scheffel =  $8\frac{3}{4}$  l.  
 modo, *Adv.*, nur.  
 modestia, ae die Unterordnung, der Gehorsam 7, 52.  
 moderari mäßigen, zügeln.  
 moderatē maßvoll C 3, 20.  
 admodum, *Adv.*, 'bis zum (Über-)Maß', reichlich.  
 commodus angemessen, bequem; *Adv.* commodē.  
 commodum der Vorteil.  
     ac-commodare anpassen 3, 13.  
     in-commodus unbequem 5, 33; C 2, 23.  
     in-commodum der Nachteil.  
 moenia, ium die Stadtmauer.  
 münire befestigen, schützen.  
 münitio die Schanzarbeit, Verschanzung.  
 münimentum das Schutzmittel 2, 17.  
 circum-münire ringsum verschanzen 2, 30; C öfter.  
     circummünitio die Umwallung C 1, 19.  
 com-münire stark befestigen.  
 prae-münire (vorn) verschanzen C.  
 molere, ui, itum mahlen 1, 5.  
     immolare 'mit Opfermehl (mola) bestreuen', opfern.  
 mōlēs, is die Last, die Masse 3, 12; der Hafendamm C öfter.  
     molestus beschwerlich 2, 1.  
     mōlimentum (v. mōliri eine Last bewegen) die Anstrengung 1, 34.  
 mollis sanft (ansteigend), nachgiebig.  
     mollire mildern 7, 46.  
 mollitia, ae (mollitiēs, ēi) die Schwäche.  
 remollescere schlaff werden 4, 2.  
 monēre, ui, itum erinnern, ermahnen.  
     monimentum das Denkmal, die Bildsäule C 2, 21.  
 ad-monēre ermahnen 5, 49; C 2, 14.  
     admonitus, ūs die Mahnung C 3, 92.  
 com-monefacere vorhalten 1, 19.  
 dē-mōnstrare zeigen, darlegen.  
 mōns, montis *m.* der Berg.  
 montānus in den Bergen wohnend, *Subst.* der Bergbewohner C.  
 montuōsus gebirgig C.  
 mora, ae der Verzug.  
 morari verziehen, verweilen; *Trans.* hemmen.  
     com-morari verweilen.  
     dē-morari aufhalten 3, 6; C.  
 mors, tis der Tod.  
     mori, morior, mortuus sum sterben.  
     morbus die Krankheit.  
     im-mortālis unsterblich.  
 mōs, mōris *m.* die Sitte.  
 movēre, mōvi, mōtum bewegen, beeinflussen.  
 mōbilis beweglich, unbeständig.  
     mōbilitās die Beweglichkeit, Unbeständigkeit.  
 mōtus, ūs die Bewegung, der Aufstand.  $\frac{3}{4}$   
 mōmentum der Ausschlag (der Wage), die Bedeutung.

- mūtare (= movitare, das Intensivum) verändern 7, 45.  
 mūtatio die Veränderung C 2, 22; 31.  
 com-mūtare abändern.  
 com-mūtatio die Veränderung.  
 ad-movēre heranbewegen C 2, 10; 3, 63.  
 com-movēre aufregen.  
 de-movēre verdrängen C 2, 32.  
 per-movēre beunruhigen.  
 prō-movēre vorbewegen.  
 re-movēre entfernen, weg-schaffen.  
 remōtus entfernt, entlegen.  
 semōtus abgelegten C 1, 84.  
 sum-movēre zurückdrängen, vertreiben.  
 (mulcēre, mulsi, mulsum streicheln.) [4, 6.  
 per-mulcēre beschwichtigen  
 mulier, eris (vgl. mollis) das Weib.  
 multare (v. multa die Strafe am Eigentum) strafen 7, 54.  
 multi, plūrēs, plūrīmi viel, mehr, die meisten.  
 multum, *Adv.* vielfach, sehr.  
 multitūdo die Menge.  
 multiplicare vervielfachen C 3, 32.  
 permulti sehr viele C 3, 43.  
 mūlus, i das Maultier 7, 45.  
 mulio, ōnis der Maultier-treiber, Troßknecht 7, 45.  
 mundus, i die Welt.  
 mūnīre s. moenia.  
 mūnus, eris *n.* der Dienst, das Geschäft, Geschenk 1, 43.  
 mūnioeps, ipis der Bürger einer Provinzstadt C 1, 13, 1; der Mitbürger C 1, 74.  
 mūncipium die Provinzstadt C.  
 communis gemeinsam.  
 communicare mitteilen, besprechen.  
 immūnis steuerfrei 7, 76.  
 immūnitas die Steuer-freiheit 6, 14.  
 remunerari (vergeltend) be-lohnen 1, 44.  
 mūrus, i die Mauer.  
 mūrālis zur Mauer gehörig (mūs, mūris *n.* die Maus.)  
 mūsculus, i (Demin. von mūs) die Breschhütte 7, 84; C öfter.  
 mūtare s. movēre.  
 mutilus verstümmelt 6, 27.  
 mūtus geborgt C.  
 mūtuari borgen C 3, 60.  
 prō-mūtus geliehen, vor-gestreckt C 3, 32.  
 nam, namque denn, nämlich.  
 nancisci, nactus (nactus) sum erlangen, antreffen.  
 (nare schwimmen).  
 nāvis, is *f.* das Schiff.  
 nāvālis zum Schiff ge-hörig.  
 nāvīcula das Schiffelein 1, 53; C 2, 3; 3, 104.  
 nāvigare schiffen, segeln.  
 nāvīgatio die Schiff-fahrt.  
 nāvīgium das Fahr-zeug.  
 nauta (= nāvita), ae der See-mann. [3, 8.  
 nauticus seemännisch  
 naufragium (vgl. fran-gere) der Schiffbruch C 3, 27.  
 ad-nare heranschwim-men C 2, 44.  
 trā-nare hinüberschwim-men 1, 53; C 1, 48.  
 nasci (eigtl. gnāsci), nātus sum geboren werden.  
 nātālis dies der Geburtstag 6, 18.  
 nātivus natürlich 6, 10.  
 nātio, ōnis der Volksstamm.  
 cō-gnātio, ōnis die Ver-wandtschaft, Sippe.

- nātūra, ae die Natur, das Wesen.  
 nātūralis, e natürlich C 3, 40; 92.  
 ē-nāsci herauswachsen 2, 17.  
 in-nātus angeboren 7, 42; C 3, 92.  
 prō-gnātus abstammend.
- nausea, ae (griech. Wort) die Seekrankheit C 3, 28.
- nāvare (eigtl. gnāvare, vgl. ī-gnāvus träge, feige) eifrig betätigen 2, 25.
- nē daß nicht; (nē alte Verneinungspartikel).  
 nē — quidem nicht einmal.  
 neque, nec und nicht, aber nicht.  
 neque — neque weder — noch.  
 nec-ne oder nicht 1, 50.  
 nē-cubi damit nirgends 7, 35.  
 nē-quāquam keineswegs.  
 nē-quiquam vergebens 2, 27; C 1, 1.  
 nequedum und noch nicht C 1, 58.  
 nēve (neu) = et nē.  
 nihil (= nē-hilum nicht ein Fäserchen) nichts, Abl. nihilo.  
 nōn (= ne ūnum) nicht.  
 negare 'nein sagen', abschlagen.  
 dē-negare verweigern 1, 42.
- necesse est (v. nē und cēdere) es ist 'unausweichlich', notwendig.  
 necessārius notwendig;  
 Subst. der Verwandte.  
 necessitās die Notwendigkeit.  
 necessitūdo die Freundschaft 1, 43; C öfter.
- necare töten.  
 nex, cis der (gewaltsame) Tod.  
 internecio, ōnis die Vernichtung.
- perniciēs, ēi der Untergang, das Verderben.  
 perniciōsus verderblich C 1, 7.
- nefās, nefārius s. fāri.
- negare s. nē.
- neglegere s. legere.
- negōtium s. ōtium.
- nervus, i die Sehne, Kraft.
- neuter s. uter.
- nimis, Adv., zu sehr, allzu 7, 36.  
 nimius, Adj., allzugroß 7, 29; C 1, 85; 3, 96.
- nīti, nīxus (nīsus) sum sich stützen, sich anstrengen.  
 cō-nīti erklimmen C 1, 46.  
 ē-nīti emporklettern C 2, 34, sich anstrengen C 2, 6.  
 enīxe angestrengt C 3, 35.  
 in-nīti sich aufstützen 2, 27.
- nix, nivis f. der Schnee.
- nōbilis s. nōmen.
- nocēre, ui, itum schaden; nocēns, entis schuldig 6, 9.  
 noxia, ae die Schuld, das Vergehen 6, 16.  
 in-nocēns unschuldig.  
 innocentia die Uneigennützigkeit 1, 40.
- nōdus, i (= gnōdus) der Knoten 6, 27.
- nōmen, inis der Name.  
 nōminare nennen.  
 nōminātim, Adv., namentlich, mit Namen.  
 nōbilis 'namhaft', vornehm, berühmt.  
 nōbilitās die vornehme Geburt, der Adel.  
 ignōbilis unberühmt 5, 28.  
 ignōminia, ae der Schimpf, die Schande.
- nōscere (= gnōscere) nōvi, nōtum kennen lernen; Perf. kennen, wissen.  
 nōtus bekannt.  
 ī-gnōtus unbekannt 4, 24.

- ignōrare nicht kennen,  
nicht wissen.  
ignōrantia die Un-  
kenntnis C 3, 68.  
nōtitia, ae die Kenntnis.  
ā-gnōscere erkennen C 2, 6.  
cō-gnōscere, nōvi, nītum  
kennen lernen; erfahren.  
in-cōgnītus unbekannt.  
i-gnōscere, nōvi, nōtum ver-  
zeihen.
- notare (v. nota die Rüge)  
rügen C 1, 7; 3, 74.
- novus neu, unerwartet,  
*Superl.* der letzte.  
novitās die Neuheit.  
nūper neulich.  
nunc jetzt.  
nūntius s. dieses.  
renovare erneuern.
- nox, ctis *f.* die Nacht.  
noctu, *Adv.*, nachts.  
nocturnus nächtlich.
- noxia s. nocēre.
- (nūbēs, is *f.* die Wolke, der  
Schleier.)  
nūbere, nūpsi, nūptum 'sich  
verschleiern', heiraten 1, 18.  
sub-nūbilus wolkig, bewölkt  
C 3, 54.
- nūdus nackt, unbeschützt.  
nūdare entblößen.
- (nuere, nui, nūtum winken.)  
nūtus, ūs der Wink.  
nūmen, inis das (göttliche)  
Walten, die Gottheit 6, 16.
- num ob etwa 1, 14.
- numerus, i die Zahl.  
numerare zählen C 3, 53;  
zahlen C 3, 3.  
ē-numerare ausrechnen C  
3, 105.
- nummus, idas Geldstück 5, 12.
- numquam niemals, s. quis.
- nūncupare benennen', vōta  
n. Gelübde ablegen C 1, 6.
- nūntius, i (v. novus) die  
Nachricht, der Bote.
- inter-nūntius der Unter-  
händler C 1, 20; 3, 112.  
nūntiare melden.  
dē-nūntiare ankündigen.  
denūntiatio die An-  
kündigung C 3, 9.  
ē-nūntiare 'ausplau-  
dern', verraten.  
prō-nūntiare bekannt  
machen.  
prōnūntiatio die  
Bekanntmachung  
C 2, 25.  
re-nūntiare zurückmel-  
den, berichten.
- nūper s. novus.
- nūsquam nirgends, s. quis.  
nūtricius, i (v. nūtrire) der  
Pfleger, Erzieher C 3, 108.
- ob *Praep.* 'entgegen', wegen.  
obaerātus s. aes.
- obliquus schräg, schief.
- oblivisci, oblītus sum ver-  
gessen.
- obscūrus dunkel, unbekannt  
C 1, 61.
- obses s. sedēre.
- obstinātus (vgl. destinare) be-  
harrlich, hartnäckig 5, 6.
- occāsio, occāsus s. cadere.
- occulere, occultare s. cēlare.
- occupare s. capere.
- oculus, i das Auge.
- ōdisse hassen.  
ōdium der Haß.
- odor, ōris der Geruch C 3, 49.
- officium s. facere.
- omnis jeder, *Plur.* alle, alle  
möglichen.
- omnino, *Adv.*, gänzlich, im  
ganzen.
- onus, eris die Last.  
onerare belasten 5, 1; C 2, 32.  
onerāria nāvis das Lastschiff.  
onustus belastet C 3, 8; 23.

- opinio**, *ōnis* die Meinung, der Ruf.  
*inopināns* (v. *opinari*) nichts vermutend.  
**oportet**, *uit*, *ēre* man soll, darf.  
*oportūnus* (oder *oport.*) günstig gelegen, vorteilhaft.  
*oportūnitas* die günstige Lage.  
**oppidum** der feste Platz, die Stadt.  
*oppidanus*, *i* der Städter.  
**(ops)**, *opis* *f.* die Hilfe, *Plur.* die Hilfsmittel, Macht.  
*opus*, *eris* das Werk, die Arbeit.  
*opus est* man braucht.  
*opera*, *ae* die Mühe, der Dienst  
*opulentus* reich C 3, 80.  
*cōpia* (= *co-opia*) der Vorrat; *Plur.* die Mittel, Truppen.  
*cōpiōsus* reich 1, 23.  
*inopia*, *ae* der Mangel.  
*māgn-opere* sehr (quantopere, tantopere).  
**optare** wünschen C 3, 86;  
*optātus* erwünscht 6, 42;  
 C 2, 32.  
*prae-optare* vorziehen 1, 25.  
*orbis*, *is* *m.* der Kreis.  
**ordo**, *inis* *m.* die Reihe, das Glied, der Rang.  
*ordinātim* reihenweise C 2, 10.  
*extra-ordinārius* außerordentlich C 1, 32.  
**oriri**, *ortus* sum sich erheben; entstehen, abstammen.  
*ortus*, *ūs* der Aufgang 7, 41.  
*ad-oriri* angreifen.  
*co-oriri* sich erheben, losbrechen.  
*ex-oriri* entstehen C 2, 12.  
**ōrnare** ausrüsten 3, 14, ehren 7, 33.
- ōrnāmentum** der Schmuck, die Zierde.  
*ad-ōrnare* ausrüsten C 1, 26.  
**ōs**, *ōris* *n.* das Antlitz, der Mund.  
*ōrare* 'den Mund öffnen', bitten.  
*ōrātor* der Redner 4, 27.  
*ōrātio* die Äußerung, Rede.  
*ōra*, *ae* der 'Rand', die Küste.  
*cōram* 'ins Antlitz', persönlich.  
*ōstium* die Mündung C 2, 1.  
*ōstiārium* der Türzoll C 3, 32.  
**ostendere** s. *tendere*.  
**ōtium** die Ruhe 7, 66; C öfter.  
*ōtiōsus* müßig, frei C 3, 3.  
*neg-ōtium* die 'Unruhe', das Geschäft, der Auftrag.  
*negōtiari* Geschäfte treiben.  
*negōtiātor* der Händler C 3, 103.  
**ōvum** das Ei 4, 10.
- pābulum** u. ä. s. *pāscere*.  
**(pangere, pepigi, pactum** 'einschlagen', festsetzen, und *pacisci, pactus* sum sich verabreden.)  
*pāx*, *pācis* *f.* der Friede.  
*pācare* beruhigen, unterwerfen.  
*pācātus* friedlich, ruhig.  
*pactum* die 'Verabredung'; Art und Weise.  
*pactio* die Verabredung C 3, 19.  
*pāgus*, *i* der Gau.  
**paene**, *Adv.*, beinahe.  
**paenitet** s. *poena*.  
**palam**, *Adv.*, öffentlich.  
**palma**, *ae* die (flache) Hand C 3, 98, die Handfläche 6, 26; die Palme C 3, 105.

- pāludatus** im Kriegsmantel C 1, 6.  
**palus, ūdis** *f.* der Sumpf.  
 palūster, ris, e sumpfig 7, 20; C 3, 49.  
**pandere, pandi, passum** ausbreiten.  
 passim, *Adv.*, nach allen Seiten 4, 14; C 2, 38.  
 passus, ūs der Schritt.  
**pānis, is** *m.* das Brot C 3, 48.  
**pānicum** die Hirse C 2, 22.  
**pār, paris** gleich; *Adv.* **pariter** C 3, 52.  
 dis-pār ungleich.  
 im-pār ungleich C 1, 40; 47.  
**parare** bereiten, sich anschicken.  
**parātus** bereit, fertig.  
 im-parātus unvorbereitet 6, 30; C 1, 30.  
**ap-parare** zurüsten.  
 apparātus, ūs die Zurüstung, Vorbereitung C.  
**com-parare** beschaffen; vergleichen.  
**dis-parare** trennen, absondern 7, 28.  
**im-perare** auflegen, befehlen.  
 imperātor der Feldherr.  
 imperātōrius dem Feldherrn zukommend C 3, 51; 96.  
 imperium der Befehl, die Herrschaft, das Kommando.  
**prae-parare** vorbereiten.  
**se-parare** absondern.  
 separātim, *Adv.*, besonders.  


---

**pārere, ui** 'sichtbar sein', gehorchen  


---

**parere, pario, peperi, partum** hervorbringen, erwerben.  
 parentes, um die Eltern.  
**peritus** (v. ungebr. periri) erfahren.  
 im-peritus unerfahren.  
 periculum der Versuch, die Gefahr.  
 periculōsus gefährlich.  
 periclitari versuchen  
 Gefahr laufen.  
 (a-perire, perui, pertum öffnen.)  
 apertus offen, ungeschützt.  
**com-perire, peri, pertum** erfahren.  
**ex-periri, expertus** sum versuchen.  
**reperire, reperio, repperi, repertum** finden, erfahren.  
**parcere** s. parum.  
**parentare** ein Totenopfer bringen, rächen 7, 17.  
**pariēs, etis** *m.* die Wand C 2, 8; 9.  
**pars, tis** *f.* der Teil, die Richtung.  
**particeps, cipis** teilhaftig C 3, 60; 82.  
**partim, Adv.**, teils.  
**partiri, partitus** sum teilen.  
 dispertire zuteilen C 3, 88.  
**bipertito, tripertito, Adv.**, in 2 (3) Abteilungen.  
**parum, Adv.**, zu wenig (minus, minimē).  
**parvus** klein.  
 parvulus ganz klein.  
**parcus** sparsam 7, 71.  
**parcere, pepercī** (temperatum) sparen, schonen.  
**pāscere, pāvi, pāstum** weiden C 3, 44.  
**pābulum** das Futter.  
 pābulari Futter holen.  
 pābulatio das Futterholen.  
 pābulator der Futterholer 5, 17; C.  
**pāstor, ōris** der Hirt C.  
**passim** s. pandere.  
**pater, ris** der Vater, Vor-fahre.  
**paternus** väterlich C 2, 25.

- patrius väterlich 2, 15.  
 patria, ae das Vaterland C.  
 patruus der Vatersbruder, Oheim 7, 4.  
 patrönus der Schutzherr 7, 40; C 1, 35.  
**patere**, ui offen stehen, sich erstrecken.  
 patefacere öffnen, gangbar machen.  
**pati**, patior, passus sum erdulden, zulassen.  
 patiëns geduldig 7, 77; ausharrend C 3, 96.  
 patientia die Geduld.  
 per-peti, peressus sum standhaft ertragen 7, 10.  
**pauci** wenige.  
 paucitäs die geringe Anzahl.  
 paulum wenig, etwas.  
 paululum einklein wenig 2, 8.  
 paulätim allmählich.  
 paulisper kurze Zeit.  
 per-pauci sehr wenige.  
**pavimentum** der Estrich C 3, 105.  
**peccare** sich vergehen 1, 47; C 2, 31.  
**pectus**, oris die Brust 7, 47; C 1, 62.  
**pecus**, oris das Vieh.  
 pecünia das (Stück Vieh als) Geld.  
 pecüniäria rës die Geldsache, das Geld C 3, 59.  
**pellere**, pepuli, pulsum vertreiben, besiegen.  
 pulsus, üs der Schlag, Stoß 3, 13.  
 ap-pellere '(das Schiff) ans Land treiben', *Pass.* landen.  
 appellare anrufen, nennen.  
 appellätio die Ansprache C 2, 28.  
 com-pellere zusammentreiben, drängen.  
 compellare zur Rede setzen C 3, 57.  
 dä-pellere wegtreiben  
 ex-pellere austreiben.  
 im-pellere antreiben.  
 impulsus, üs der Antrieb 5, 25.  
 inter-pellare unterbrechen (in der Rede) C; behindern 1, 44; vereiteln C.  
 prä-pellere in die Flucht treiben.  
 präpulsare (Intensivum) zurücktreiben, abwehren.  
 re-pellere zurücktreiben.  
 repulsa, ae die Zurückweisung C 1, 4.  
**pellis** s. spolium.  
**pendere**, pependi, pënsüm hängen, zahlen.  
 pondus, eris das Gewicht.  
 pondo, *Indeclin.*, Pfund C 2, 18.  
 compendium der Gewinn 7, 43; C 3, 32.  
 impënsus aufgewendet, teuer 4, 2.  
 sus-pendere aufhängen C 2, 9.  
 (pendere, pependi hängen.)  
 im-pendere 'hineinhangen', bevorstehen.  
 perpendiculum das Richtlot, der Perpendikel 4, 17.  
 prae-pendere davorhangen C 2, 9.  
**penes**, *Praep.*, bei, in jds. Macht 7, 21; C öfter.  
 penitus, *Adv.*, bis ins Innere 6, 10.  
**pergere** s. regere.  
**perendinus** s. diës.  
**percontätio** (v. contus die Bootsstange, davon percontari durchsuchen) die Erkundigung.  
**percutere** s. quatere.  
**perfidia** s. fidere.  
**periclitari** s. parare.  
**periculum** s. parare.  
**peritus** s. parare.

- perniciēs s. necare.  
 pernicitās die Behendigkeit  
 C 3, 84.  
 perpendicularium s. pendēre.  
 pertinācia s. tenēre.  
 pes, pedis *m.* der Fuß.  
 pedālis fußdick 3, 13; C 2, 2.  
 bi-pedālis 2 Fuß dick  
 4, 17.  
 pedes, itis der Fußsoldat.  
 pedester, tris, tre zu  
 Fuß.  
 peditātus, ūs das Fuß-  
 volk.  
 ex-pedire (den Fuß) frei-  
 machen, fördern.  
 expeditus unbehindert,  
 kampfbereit.  
 expeditio der Streifzug  
 5, 10.  
 im-pedire 'fesseln', hindern,  
 sperren.  
 impeditus schwer zu-  
 gänglich; nicht kampfbereit.  
 impedimentum das  
 Hindernis, das Gepäck,  
 der Troß.  
 pēstilentia, ae die Seuche  
 C 2, 22; die Fieberluft  
 C 3, 87.  
 petere, petivi und petii, peti-  
 tum zu erreichen suchen;  
 angreifen; herbeiholen;  
 bitten.  
 petitio die Bewerbung C 1, 22.  
 ap-petere nach etwas streben,  
 schlagen.  
 ex-petere erbeten C 1, 32.  
 impetus, ūs der Angriff, das  
 Ungestüm.  
 perpetuus fortwährend.  
 re-petere zurückfordern.  
 sup-petere ausreichen.  
 phalanga, ae (griech. Wort)  
 die Walze C 2, 10.  
 phalanx, gis *f.* (griech.  
 Wort) der Heerhaufen.  
 pignus, oris das Pfand C 1, 39.  
 pila, ae der Pfeiler C 2, 15.  
 pilum der (römische) Wurf-  
 speer.  
 pilus, i der Manipel (der  
 Triarier).  
 primipilus der erste Centurio  
 einer Legion 2, 25; C 3, 53.  
 pinna, ae der 'Flügel', die  
 Zinne.  
 piscis, is *m.* der Fisch 4, 10.  
 piscatōria nāvis das Fischer-  
 boot C 2, 4.  
 (pius pflichttreu.)  
 pietās die Vaterlandsliebe  
 5, 27.  
 im-pius gottlos 6, 13.  
 expiare sühnen 5, 52; C 1, 7.  
 pix, picis *f.* das Pech.  
 placēre, ui, itum gefallen.  
 placidus 'gefällig', ruhig.  
 placare besänftigen 6, 16.  
 plānus eben, flach.  
 plānē, *Adv.*, 'geradezu', ganz.  
 plānitēs, ēi *f.* die Ebene.  
 platea, ae (griech. Wort) die  
 Straße C 1, 27.  
 -plectere, -plex s. plicare.  
 (plēre, ēvi, ētum füllen.)  
 plenus voll.  
 plerumque, *Adv.*, meistens.  
 plerique die Mehrzahl.  
 plēbs, bis (plēbēs, ēi 6, 13)  
 die Volksmenge.  
 plūs, plūris mehr; Superl.  
 plurimum.  
 com-plūrēs, a mehrere.  
 com-plēre anfüllen, besetzen.  
 ex-plēre ausfüllen, ersetzen.  
 op-plēre anfüllen C 3, 73.  
 re-plēre (wieder) anfüllen 7, 56.  
 supplementum (*v.* supplēre  
 nachfüllen) der Ersatz.  
 (plicare falten.)  
 ap-plicare anlehnen 6, 27;  
 treiben an C 3, 101.  
 ex-plicare entfalten, ent-  
 wickeln C.

- explicitē einfach C 1, 87.  
 im-plicare eng verbinden  
 7, 73; implicitus morbo er-  
 krankt C 3, 18.  
 duplex, icis zweifach, doppelt.  
 duplicare verdoppeln.  
 triplex, icis dreifach.  
 supplex, icis 'fußfällig' bit-  
 tend, flehend.  
 supplicatio 'der Bitt-  
 gang', das Dankfest.  
 supplicium die (schwere)  
 Strafe, Todesstrafe,  
 Marter.  
 (plectere flechten, das Intens.  
 zu plicare.)  
 am-plecti, -plexus sum  
 (von zwei Seiten) um-  
 fassen C 3, 44.  
 circum-plecti, (rings)  
 umfassen 7, 83.  
 com-plecti umfassen.  
 (plorare fließen lassen.)  
 ex-plōrare erforschen, er-  
 kunden.  
 explorātōrēs das Streif-  
 korps, die Patrouille.  
 im-plōrare anfehen.  
 plumbum das Blei, pl. album  
 das Zinn 5, 12.  
 pluteus, i die Brustwehr,  
 Schutzwehr.  
 pōculum (v. pōtare trinken)  
 der Becher 6, 28.  
 poena, ae die Buße, Strafe.  
 paenitet aliquem es reut jdn.  
 4, 5; C 2, 32.  
 impūne, Adv., ungestraft 1, 13.  
 impūnitas die Straflosig-  
 keit 1, 14.  
 pollere mächtig sein C 1, 4.  
 pollex, icis *m.* der Daumen  
 3, 13.  
 polliceri s. licet.  
 pondus s. pendere.  
 pōnere (= po-sinere), posui  
 (= po-sivi), positum  
 niedersetzen, stellen.  
 ante-pōnere vorziehen 4, 22.  
 compōnere beilegen C.  
 compositio die Ver-  
 söhnung C.  
 dē-pōnere ab-, niederlegen,  
 aufgeben.  
 dis-pōnere (an verschiedenen  
 Punkten) aufstellen.  
 ex-pōnere ans Land setzen;  
 auseinandersetzen.  
 im-pōnere hineinsetzen, ein-  
 schiffen.  
 inter-pōnere dazwischen le-  
 gen; eintreten lassen.  
 op-pōnere entgegenstellen.  
 post-pōnere hintansetzen.  
 prae-pōnere an die Spitze  
 stellen.  
 prō-pōnere vorstellen, dar-  
 legen.  
 prōpositum der Vor-  
 satz C.  
 re-pōnere c. abl. setzen auf  
 C 2, 41.  
 sē-pōnere beiseite legen C  
 2, 14.  
 pōns, pontis *m.* die Brücke.  
 pontifex, ficis der Priester  
 C 1, 22.  
 ponto, ōnis (gallisches) Last-  
 schiff C 3, 29.  
 populus, i das Volk.  
 publicus (=populicus) öffent-  
 lich, amtlich.  
 publicare verstaatlichen.  
 publicānus der Staats-  
 pächter C 3, 31; 32.  
 populari s. spolium.  
 porro s. pro.  
 porta, ae (v. per durch) der  
 'Durchgang', die Tür.  
 porticus, ūs *f.* der Säulen-  
 gang C 2, 2; 20.  
 portus, ūs die 'Durchfahrt',  
 der Hafen.  
 portōrium der (Hafen-)  
 Einfuhrzoll.  
 portare tragen.  
 ap-portare hinzutragen  
 5, 1.

- com-portare zusammentragen.  
 dē-portare wegschaffen 3, 12.  
 ex-portare hinausfahren 4, 18.  
 im-portare einführen (die Waren). [gen.  
 re-portare zurückbringen.  
 sup-portare herbeischaffen.  
 trāns-portare hinüberschaffen.
- pōscere, pōpōsci (pōstulātum) fordern.  
 pōstulare fordern, verlangen.  
 pōstulātum die Forderung.  
 dē-pōscere abfordern 7, 1; C öfter.  
 ex-pōscere dringend fordern 7, 19; C 2, 5; 3, 90.  
 re-pōscere zurückfordern 5, 30.
- post, *Praep.*, hinter, nach; *Adv.*, nachher.  
 postea nachher.  
 posterus, a, um der folgende, spätere.  
 posteritās die Nachwelt C 1, 13.  
 postrēmo, *Adv.*, zuletzt.  
 postridiē s. diēs.  
 postquam u. posteaquam nachdem.
- potior (v. ungebr. potis vermögend) wertvoller C 1, 8; 9; potius, *Adv.*, vielmehr, lieber; *Superl.* potissimum C 2, 43.  
 posse können.  
 potens, entis mächtig.  
 potentia, ae die Macht.  
 potestās die Möglichkeit; Befugnis, Gewalt.  
 potentātus, ūs die Oberherrschaft 1, 31.  
 potiri sich bemächtigen.  
 im-petrare (durch Bitten) erreichen.
- prae, *Praep.*, vor 7, 44; im Vergleich mit 2, 30.  
 praeter, *Praep.*, an ... vorüber; außer.  
 praeterea außerdem.  
 praeterquam außer.  
 prior, prius der erstere, frühere; primus der erste; primum und primo, *Adv.*, zuerst; in primis in erster Linie, besonders.  
 pridem längst C 1, 85.  
 pridie s. diēs.  
 pristinus, a, um früher, vormalig.  
 prius-quam eher als.  
 praebere s. habere.  
 praeceps, praecipitare s. caput.  
 praecipuus s. capere.  
 praeco s. vocare.  
 praeda, ae (für prae-heda) die Beute.  
 praedari Beute machen.  
 praedo, ōnis der Räuber C. (prehendere oder) prendere, di, sum ergreifen 1, 20; C; besetzen C 3, 112.  
 com-prehendere ergreifen.  
 dē-prehendere ertappen.  
 re-prehendere 'wieder fassen' C 1, 28, tadeln.
- praemium s. emere.  
 praesertim s. serere.  
 praesidium s. sedere.  
 praesto, praestolari s. stare.  
 praetor s. ire.  
 prāvus, a, um verkehrt, schlecht.  
 dē-prāvare verderben C 1, 7.  
 prehendere, prendere s. praeda.  
 premere, pressi, pressum pressen, drängen.  
 pressio 'der Druck', die Stütze C 2, 9.

- com-primere (zusammen-) niederdrücken C 3, 65.  
 de-primere versenken (Schiffe) C.  
 ex-primere herauspressen.  
 op-primere erdrücken, überfallen.  
 re-primere zurückdrängen.  
 sup-primere unterdrücken, hemmen C 1, 45; 66.
- pretium, i der Preis.
- prex, precis *f.* die Bitte.  
 precari bitten.  
 de-precari durch Bitten abzuwenden suchen.  
 deprecator der Fürsprecher.
- pridiē s. diēs.
- princeps, principatus s. capere.
- prius, pridem, pristinus s. prae.
- privare 'vereinzeln', berauben C 3, 90.  
 privatus abgesondert, persönlich (Gegensatz: publicus). *Subst.* der Privatmann 6, 13.  
 privatim, *Adv.*, persönlich.
- pro, *Praep.*, vor; für, anstatt.  
 porrō 'vorwärts', ferner 5, 27.  
 proines s. in.  
 prönud, vorgeneigt, schräg 4, 17.
- prope (propius, proximē) nahe; nahebei, beinahe.  
 propinquus (propior, proximus) nahe, verwandt.  
 propinquitās, tis die Nähe; Verwandtschaft 2, 4.  
 ap-propinquare sich nähern.
- properē eilends C 1, 6.  
 properare eilen.  
 proprius eigen, eigentümlich.  
 propter, *Praep.*, 'neben'; wegen.
- propterea deswegen.  
 protinus, *Adv.*, 'geradeaus', sofort.  
 prout, *Conj.*, je nachdem C 3, 61.  
 prora, ae das Vorderdeck 3, 13.
- probare (v. probus rechtschaffen) für tüchtig befinden, gutheißen.  
 ap-probare gutheißen 7, 21.  
 com-probare billigen 5, 58; C 2, 20.  
 im-probare mißbilligen C 1, 32; 2, 31.  
 im-probus boshaft 1, 17.
- proclinare s. clivus.  
 procul fern.
- procumbere s. cubare.
- proelium das (Fern-) Gefecht, Treffen, s. bellum.  
 proeliari kämpfen.
- proficisci s. facere.  
 prögnatus s. nasci.  
 promptus s. emere.  
 promunturium s. minari.  
 prope, properare s. pro.  
 prora s. pro.  
 protinus s. pro.  
 provincia, ae die Provinz.  
 provinciālis, e zur Provinz gehörig 7, 7.
- prudens s. videre.
- pübēs s. puer.
- pūblicus s. populus.
- putere, pudet, puduit es beschämt 7, 42; pudēs, *Subst.* der Bescheidene C 2, 31.  
 pudor, ōris die 'Scham', das Ehrgefühl.  
 impudentia die Unverschämtheit C 3, 20.  
 repudiare zurückweisen (aus Scham) 1, 40; C 2, 32.  
 puer, eri der Knabe, das Kind.

- puerilis, e kindlich 6, 18.  
 pūbes, eris erwachsen 5, 56;  
 C 2, 13; 3, 9.  
 im-pūbes, eris uner-  
 wachsen 6, 21; C 3, 14.
- pūgna, ae (v. pūgnus, i die  
 Faust) das Handge-  
 menge, der Kampf.  
 pūgnare kämpfen.  
 de-pūgnare entschei-  
 dend kämpfen 7, 28.  
 ex-pūgnare erobern.  
 op-pūgnare bestürmen.  
 oppūgnātio die Be-  
 stürmung.  
 prō-pūgnare vor-  
 kämpfen, sich wehren.  
 prōpūgnātor der  
 Vorkämpfer 7, 25;  
 C 3, 27.  
 re-pūgnare widerstehen,  
 widerstreben.
- pulcher, chra, chrum schön.  
 pulvis, eris *m.* der Staub  
 4, 32; C öfter.
- pūctum (v. pūngere stechen)  
 temporis der Augenblick  
 C 2, 14; 25.
- puppis, is *f.* das Hinter-  
 deck.
- pūrgare (v. pūrus rein) rei-  
 nigen, rechtfertigen.  
 putare 'rechnen', meinen,  
 erachten.  
 dis-putare besprechen 6, 14;  
 streiten C 1, 67; 86.  
 disputātio die Besprech-  
 ung.
- puteus, i der Brunnen C  
 3, 49.
- quaerere, quaesivī, quaesī-  
 tum suchen; fragen.  
 quaestio Befragung, Unter-  
 suchung.  
 quaestus, ūs der Erwerb 6, 17;  
 C 3, 60.
- quaestor der Quästor.  
 ac-quirere erwerben 7, 59.  
 con-quirere zusammen-  
 suchen.  
 ex-quirere ausfragen.  
 per-quirere durchsuchen 6, 9.  
 re-quirere suchen C 2, 35;  
 zurückwünschen 7, 63; er-  
 fordern 6, 34.
- quasi s. si.  
 (quater, quatio, quassum  
 schütteln.)  
 dis-cutere, cutio, cussi, cus-  
 sum auseinander werfen 7, 8;  
 C 2, 9.  
 per-cutere 'durchstoßen',  
 schwer treffen 5, 44.
- quattuor vier.  
 quadrātus viereckig C 2, 10.  
 quadriremis (nāvis) der Vier-  
 ruderer C.
- queri, questus sum be-  
 klagen, sich beklagen.  
 conqueri sich beklagen C 3, 19.  
 querimōnia, ae die Klage  
 C 1, 85.
- quies, ētis *f.* die Ruhe.  
 quietus ruhig.  
 con-quiēscere, quiēvi, quiē-  
 tum ausruhen 7, 46; C.  
 re-quiēscere sich ausruhen  
 C 3, 98.  
 tranquillitas die 'Ruhe',  
 Windstille.
- quīncūnx, cis *m.* (v. quinque  
 u. ūncia) 'fünf Zwölftel'  
 eines As, übers Kreuz  
 7, 73, s. S. 53, 28.
- quīnqueremis (nāvis) der  
 Fünfruderer C.
- quis, quid wer? was?  
 qui, quae, quod welcher.  
 quā (nāml. viā, parte) wo,  
 wie.  
 quam ob rem weswegen.  
 quāre weshalb.
- quālis, e wie beschaffen 1, 21;  
 C 2, 32.  
 quam, *Adv.*, wie sehr; als.

- um-quam jemals.  
 num-quam niemals.  
 nōn-numquam manchmal.  
 nūs-quam nirgends 7, 17.  
 quam-diu wie lange 1, 17.  
 ali-quamdiu eine Zeit lang.
- quam-vīs, *Adv.*, 'wie sehr du willst', noch so sehr 4, 2.  
 quando einmal 3, 12; C 2, 6; 3, 82.  
 ali-quando (doch) irgend einmal.  
 quasi (= quam si) als wenn 7, 38; C 2, 31.  
 quantus wie groß.  
 ali-quantus (irgendwie, d. i.) ziemlich groß.  
 quantuscumque wie groß nur C 3, 102.  
 quantopere wie sehr 2, 5; 7, 52.  
 quantus-vīs 'wie groß du willst', beliebig groß 5, 28.  
 cūr (= cui rei) wozu, warum?  
 quicumque, quaecumque, quodcumque jeder, welcher; *Plur.* alle, die.  
 quidam, quaedam, quoddam ein gewisser.  
 quidem wenigstens, zwar.  
 quīn (= quī ne wie nicht) daß nicht, ohne daß; daß oder zu mit d. Inf.  
 quīn etiam 'wie auch nicht', ja sogar.  
 quī-nam, quaenam, quodnam welcher denn.  
 quis-piam, quaequam, quod-piam irgend einer.  
 quis-quam, (quaequam,) quidquam (oder quicquam) irgend jemand.  
 nē-quāquam, *Adv.*, keineswegs.  
 nē-quīquam, *Adv.*, vergeblich.  
 quis-que, quaeque, quidque (*Adj.* quodque) jeder.  
 quōque-versus überallhin.  
 quis-quis, (quaequae,) quid-
- quid (oder quicquid) jeder, welcher; alles, was.  
 quī-vīs, quaevis, quidvis (*Adj.* quodvis) 'welchen du willst', jeder beliebige.  
 quod, *Konj.*, daß; weil.  
 quō, *Adv.*, wohin; *Konj.* damit (dadurch), desto.  
 quōnam wohin denn C 1, 9.  
 quo-ad, *Konj.*, so lange als, bis daß.  
 quō-minus, *Konj.*, daß (dadurch) nicht 4, 22; daß.  
 quon-iam (= cum iam) da ja.  
 quo-que auch.  
 quot wie viele.  
 quot-annīs jährlich.  
 ali-quot einige.  
 quotiēns wie oft.  
 quotiēnscumque wie oft auch C 1, 7.
- rādere, rāsi, rāsum (glatt) schaben 5, 14.  
 rōstrum der 'Schnabel', Schiffsschnabel.  
 rādix, icis *f.* die Wurzel, der Fuß (des Berges).  
 rāmus, i der Ast, Zweig.  
 raeda, ae der (gallische) Wagen.  
 (rapere, rapio, rapui, raptum raffen, rauben.)  
 raptim, *Adv.*, eilig C 1, 5.  
 rapidus reißend C 1, 50.  
 rapiditās die reißende Schnelligkeit 4, 17.  
 rapīna, ae die Räuberei 1, 15.  
 ar-ripere an sich reißen 5, 33.  
 cor-ripere ergreifen, angreifen C.  
 di-ripere 'auseinanderreißen', plündern.  
 direptio die Plünderung C 2, 11.  
 ē-ripere entreißen, befreien.  
 prae-ripere vorwegnehmen C 3, 1. [stürzen C.  
 prō-ripere sē sich vor-

rārus selten, vereinzelt.

ratis, is *f.* das Floß.

ratus (*Part. perf.* v. *rēri* berechnen), pro ratā parte im Verhältnis C 1, 17.

ratio, ōnis *f.* die 'Berechnung', der Plan; die Art und Weise, die Rücksicht, der Grund.

rebellio s. bellum.

recēns, entis frisch, neu.

receptāculum s. capere.

reclinare s. clivus.

recuperare s. capere.

recūsare s. causa.

redimere s. emere.

redintegrare s. tangere.

regere, rēxi, rēctum 'richten', lenken.

rēctus gerade, richtig.

rēgula, ae die Latte, Leiste C 2, 10.

regio, ōnis die Richtung, Gegend.

rēx, rēgis der König.

rēgius königlich 7, 32; C öfter;

rēgia (domus) der Königs-palast C 3, 112.

rēgnum die königliche Herr-schaft, das Königreich.

rēgnare König sein 5, 25.

dē-rigere richten 6, 8.

dērēctus in gerader Rich-tung.

ē-rigere aufrichten.

pergere (= per-rigere), per-rēxi, perrēctum vorrücken 3, 18.

(por-rigere hinreichen) por-rēctus hingestreckt 2, 19.

(surgere [= subrigere], sur-rēxi, surrēctum sich auf-richten.)

cōn-surgere aufstehen.

religio s. ligare.

reminisci s. mēns.

remulcum, i das Schlepptau C 2, 33; 3, 40.

rēmus, i das Ruder. [3, 9.

rēmex, igis der Ruderer  
rēmigare rudern 5, 18.

bi-rēmis (nāvis) *f.* ein Zwei-ruderer (Schiff mit zwei Reihen Rudern) C 3, 40; desgl. trirēmis, quadrirēmis, quinquerēmis C.

rēno, ōnis *m.* der Pelz oder Schurz (von Renntierfell) 6, 21.

repente, *Adv.*, plötzlich.

repentinus plötzlich.

reperire s. parare.

repraesentare s. esse.

rēs, rei *f.* die Sache, Tat-sache, Unternehmung, Begebenheit, Lage.

rēs publica das Gemein-wesen, der Staat.

resciscere s. scire.

rēx, rēgius s. regere.

restāgnare s. stare.

(rīdēre, rīsi, rīsum lachen.)

ir-rīdēre verspotten 2, 30.

irridiculē unwitzig 1, 42.

irrisus, ūs die Verspottung C 2, 15.

rīpa, ae das Flußufer.

rīvus, i der Bach.

dērivare ableiten 7, 72.

rōbur, oris *n.* der 'Kern' C 3, 87; das Eichenholz.

rogare fragen, bitten.

rogātio der Antrag C 3, 1.

arrogāns anmaßend C 3, 1; *Adv.* 1, 40.

arrogantia, ae die An-maßung.

cor-rogare zusammenbringen (durch Bitten) C 3, 102.

dē-rogare absprechen 6, 23.

inter-rogare befragen 7, 20; C.

rōs, rōris *m.* der Tau C 3, 15.

rōstrum s. radere.

rota, ae das Rad 4, 33.

- rubus, *i m.* der Brombeerstrauch 2, 17.  
 (ruere, rui, rutum stürzen.)  
 ruīna, ae der Einsturz C 2, 11.  
 prō-ruere niederreißen 3, 26;  
 C 3, 68; 69.  
 sub-ruere unterwühlen.  
 rūmor, ōris das Gerücht,  
 Gerede.  
 (rumpere, rūpi, ruptum  
 brechen.)  
 rūpēs, is die Klippe, der  
 Fels 2, 29; C 1, 70.  
 cor-rumpere verderben, ver-  
 nichten.  
 ē-rumpere hervorbrechen  
 3, 5; C öfter.  
 ēruptio der Ausfall.  
 inter-rumpere unterbrechen,  
 abbrechen.  
 intrō-rumpere hinein-  
 brechen 5, 51.  
 ir-rumpere einbrechen.  
 irruptio der Einfall.  
 per-rumpere durchbrechen.  
 prae-rumpere (nach vorn)  
 abreißen 3, 14.  
 praeruptus abschüssig.  
 rūrsus s. vertere.  
 (sacer, sacra, sacrum ge-  
 weih.)  
 sacerdōs, dōtis der Priester  
 7, 33; C 3, 105.  
 sacerdotium das Prie-  
 steramt C 3, 82; 83.  
 sacrificium 'die heilige Hand-  
 lung', das Opfer.  
 sacramentum der Fahnen-  
 eid 6, 1; C öfter.  
 cōn-secrare weihen.  
 ob-secrare beschwören.  
 sancire, sānxi, sānctum  
 heilig machen, festsetzen.  
 sanctus heilig.  
 saepe (saepius, saepissimē)  
 und saepenumero oft.  
 saepēs, is der Zaun, 'Knick'.  
 prae-saepire, psi, ptum (vorn)  
 verzäunen 7, 77; C 1, 27;  
 3, 49.  
 saevire (v. saevus) wüten  
 3, 13.  
 sagitta, ae der Pfeil.  
 sagittarius, i der Bogen-  
 schütze.  
 sagum der Kriegsmantel C  
 1, 75.  
 sagulum (Demin. v. sagum) der  
 kurze Mantel, 'die Pelerine'  
 5, 42.  
 sāl, sālis *m.* das Salz C 2, 37.  
 salina, ae das Salzwerk C 2, 37.  
 salum die Salzflut, die See  
 C 3, 28.  
 (salire, ui, tum springen.)  
 saltus, ūs das Waldgebirge.  
 dē-silire, ui, sultum herab-  
 springen.  
 in-silire losspringen auf 1, 52.  
 saltem, *Adv.*, wenigstens C  
 1, 6.  
 salūs, ūtis *f.* das Wohl, die  
 Rettung.  
 salūber, ris, re gesund C 3, 2.  
 salvus gerettet, wohl C.  
 salutare begrüßen C 3, 71.  
 sānus 'gesund', vernünftig  
 5, 7.  
 sānare wieder gut machen  
 7, 29; beruhigen C 1, 35; 2, 30.  
 sānitās die 'Gesundheit',  
 Besonnenheit.  
 sancire s. sacer.  
 sanguis, inis *m.* das Blut.  
 cōnsanguineus blutsver-  
 wandt.  
 sapere, ui 'Geschmack ha-  
 ben', gescheit sein 5, 30.  
 sarcire, sarsi, sartum heil  
 machen, wieder gut  
 machen 6, 1.  
 sarcina, ae das Bündel, Ge-  
 päck.  
 sarcināria iūmenta die  
 Packtiere C 1, 81.

- sarmenta, orum das Reisig  
3, 18.
- satis, *Adv.*, genug; ziemlich.  
satisfacere genügtun, Ge-  
nugtung leisten.  
satisfactio die Entschul-  
digung.
- saucius verwundet.
- saxum der Fels, Stein.  
(scandere, di, sum steigen.)  
scālae = (scandelaē), arum  
die Leiter.  
ā-scendere, endi, ēsum er-  
steigen.  
āscēsus, ūs die Stei-  
gung, Ersteigung.  
cōn-scendere besteigen.  
dē-scendere herabsteigen.  
trān(s)-scendere übersteigen.
- scapha, ae der Nachen 4, 26;  
C öfter.
- scelus, eris die Bosheit,  
das Verbrechen 1, 14.  
scelerātus verbrecherisch.
- scindere, scidi, scissum  
'spalten', zérreißen.  
inter-scindere auseinander-  
reißen.  
re-scindere abreißen.
- scire, scīvi, scitum wissen.  
scienter geschickt 7, 22; C  
1, 55.
- scientia, ae das Wissen, die  
Kenntnis, Geschicklichkeit.  
cōnscius 'mitwissend', be-  
wufst 1, 14.  
cōnscientia, ae das Be-  
wufstsein, Gewissen  
5, 53; C 3, 60.
- inscius unwissend.  
insciens ohne Wissen.  
inscientia, ae die Un-  
kenntnis, der Unver-  
stand.
- ā-sciscere hinzuziehen.  
cōn-sciscere sibi mortem  
sich den Tod geben 1, 4;  
3, 22.  
re-sciscere erfahren 1, 28.
- scopulus, i (griech. Wort)  
die Klippe C 3, 27.
- scorpio, ōnis *m.* (griech.  
Wort) der Skorpion  
(eine Wurfmaschine)  
7, 25.
- scribere, īpsi, īptum schrei-  
ben.  
circum-scribere 'umschrei-  
ben', beschränken C 1, 32.  
cōn-scribere niederschrei-  
ben; ausheben.  
di-scribere ausschreiben C  
3, 42.  
per-scribere schriftlich be-  
richten.  
prae-scribere vorschreiben.  
praescriptum die Vor-  
schrift 1, 36; C 1, 87;  
3, 51.  
praescriptio die Über-  
schrift C 3, 32.  
re-scribere zurückschreiben  
C 1, 19; úmschreiben 1, 42.
- scrobis, is die Grube.
- scutula, ae (griech. Wort)  
die Walze C 3, 40.
- scūtum der (viereckige)  
Schild.  
scūtātus mit dem scūtum  
bewaffnet C 1, 39.
- sēbum der Talg 7, 25.
- secare, ui, sectum (secā-  
tūrus) schneiden 7, 14.  
sectio die 'Zerteilung',  
Beutemasse 2, 33.  
sectūra, ae der 'Schnitt',  
Steinbruch 3, 21.  
secūris, is das Beil 7, 77.  
dē-secare, abschneiden 7, 4.  
prae-secare vorn abschnei-  
den C 3, 9.
- sēcrēto s. cernere.  
(sedere, sēdi, sessum sitzen.)  
sedare 'zum Sitzen bringen',  
beruhigen C 3, 18; 106.  
sedes, is der Sitz; *Plur.* die  
Wohnsitze.

- sella (= sēdula), ae der Sessel C 3, 20.
- assiduus anhaltend, beständig.
- cōn-sidere sich niederlassen, halt machen.
- desidia, ae der Müßiggang 6, 23.
- insidiae, arum der Hinterhalt. insidiari im Hinterhalt liegen 6, 34.
- obses, idis der Geisel.
- ob-sidere besetzen, belagern. obsidio und obsessio die Einschließung, Belagerung.
- pos-sidere besitzen.
- pos-sidere in Besitz nehmen 4, 7.
- prae-sidere c. dat. 'vorsitzen', leiten C 1, 85.
- praesidium die Bedeckung, Besatzung, der Schutz; der feste Platz.
- re-sidere zurückbleiben 7, 77.
- re-sidere sich ('widersetzen') beruhigen 7, 64.
- sub-sidere 'sich unten ansetzen', zurückbleiben 6, 36.
- subsidium der Rückhalt, die Hilfe.
- subsidiaria cohors die Reservekohorte C 1, 83.
- super-sedere sich über etwas hinwegsetzen 2, 8.
- sēditio s. ire.
- seges s. serere.
- sēgnis, e lässig C 1, 3.
- semel einmal.
- sēmēnstris s. mēnsis.
- sēmentis s. serere.
- sēmīta, ae der Pfad.
- semper immer.
- senex, senis der Greis 1, 29.
- senior, ōris der Ältere C 2, 4.
- senātus, ūs der Senat.
- senātor der Senator 2, 28; C oft.
- senātōrius ōrdo der Senatorenstand C.
- senātūs cōnsultum der Senatsbeschluß 1, 43.
- sentina, ae das Kielwasser (im Schiffe) C 3, 28.
- sentire, sēnsi, sēnsū merken, meinen.
- sententia, ae die Meinung, das Urteil; der Inhalt.
- cōn-sentire übereinstimmen. cōnsēnsio (7, 76) und cōnsēnsus, ūs die Übereinstimmung, Zustimmung.
- dis-sentire abweichender Meinung sein.
- dissēnsio die Uneinigkeit.
- prae-sentire vorher merken.
- sentis, is *m.* der Dornstrauch 2, 17.
- septentrionēs, um *m.*, das Siebengestirn, der Norden.
- sepultūra (v. sepepire) das Begräbnis 1, 26.
- sequi, secūtus sum folgen.
- sectari (Intensivum) nachjagen 6, 35.
- secundus der folgende, zweite; günstig.
- secundum, *Praep.*, längs; nächst 1, 33.
- sētius (= sequius, *Komp.* zu secus anders) weniger.
- cōn-sequi verfolgen; erreichen.
- cōn-sectari eifrig verfolgen.
- ex-sequi verfolgen, geltend machen 1, 4.
- in-sequi folgen, nachsetzen.
- obsequentia, ae (v. obsequi) die Willfährigkeit 7, 29.
- per-sequi verfolgen.
- prō-sequi geleiten, nachfolgen.
- sub-sequi sofort nachfolgen.
- serere, sēvi, satum säen 5, 14; C 3, 44; 58.
- seges, segetis *f.* die Saat 6, 36.

- sēmentis, is die Aussaat 1, 3.  
dis-serere an verschiedenen Stellen in die Erde legen 7, 73.  
(serere, serui, sertum reihen.)  
sors, sortis *f.* das Los, Schicksal.  
sermo, ōnis *m.* das Gespräch.  
cōn-serere manum handgemein werden C 1, 20.  
dē-serere im Stich lassen.  
dēsertor der Ausreißer, Deserteur.  
ex-sertus 'herausgestreckt', entblößt 7, 50.  
in-serere einfügen 3, 14.  
praesertim besonders, zumal.  
sēro, *Adv.*, zu spät 5, 29; C 3, 8; 75.  
serpere, psi, ptum kriechen C 3, 101.  
servare erhalten, retten, beobachten.  
as-servare beobachten C 1, 21; 3, 28.  
cōn-servare am Leben erhalten, schonen.  
ob-servare beobachten.  
re-servare aufbewahren.  
servire dienen.  
servus der Diener.  
servitūs, ūtis die Knechtschaft, Sklaverei.  
servilis, e die Sklaven betreffend.  
sēscēnāria cohors eine Kohorte von 600 Mann C 3, 4.  
sesquipedalis, e anderthalbfüßig 4, 17.  
sēstertium, i, eigtl. centēna milia sēstertium, 100 000 Sesterze C 1, 23; 2, 18.  
sētius s. sequi.  
sevērus streng C 3, 25.  
severitās die Strenge 7, 4.  
perseverare beharren.  
perseverantia die Beharrlichkeit C 3, 26.  
sexennis s. annus.  
si wenn.  
sīc so.  
sīn wenn aber.  
sine ohne.  
siquidem insofern nämlich 6, 36.  
sīve, seu oder sīve . . . sīve sei es . . . oder sei es.  
nisi wenn nicht.  
quasi (= quam si) wie wenn.  
siccitās die Trockenheit.  
(sīdere) s. sedere.  
sīdus, eris das Gestirn 6, 14.  
cōsiderate, *Adv.*, überlegt C 3, 82.  
dēsiderare 'sich nach etw. umsehen', begehren; vermissen.  
signum das Zeichen; Feldzeichen; Signal.  
antesignāni die vor den Fahnen stehenden Soldaten, die Schützenlinie C.  
dē-signare bezeichnen 1, 18; C 3, 96.  
insignis, e ausgezeichnet 1, 12.  
insigne, is das Abzeichen, die Auszeichnung.  
obsignare versiegeln C 3, 108.  
signifer, feri der Fahnen-träger 2, 25; C 3, 74.  
significare anzeigen.  
significatio das Zeichen, die Kundgebung.  
silentium (v. silere schweigen) die Stille.  
silva, ae der Wald.  
silvester, tris waldig.  
simul zugleich.  
simulatque, *Konj.*, sobald als 4, 26.  
simulacrum das Bild, Götterbild.  
similis, e ähnlich; *Adv.* similiter C.

- similitūdo die Ähnlichkeit.  
 ab-similis unähnlich 3, 14.  
 cōn-similis ganz ähnlich.  
 simulare 'ähnlich machen', erheucheln; sich stellen, als ob.  
 simulatio Erheuchelung, Verstellung.  
 simultās (= similitās) die Feindschaft (zwischen Ähnlichen) 5, 44; C 2, 25.  
 dis-simulare verheimlichen 4, 6; C öfters.  
 in-simulare verdächtigen.
- sincērus 'einfach gewachsen', aufrichtig 7, 20; s. creare.
- sine s. si.
- (sinere, sivi, situm 'hinlegen', geschehen lassen.)  
 situs gelegen.  
 situs, ūs die Lage.  
 dē-sinere, sii, situm ablassen, aufhören C 3, 19.  
 pōnere s. dieses.
- singuli, ae, a einzeln, je einer.  
 singillatim, *Adv.*, einzeln.  
 singularis einzeln; einzig dastehend, außerordentlich.
- sinister, tra, trum links.  
 sinistrōsus, *Adv.* nach links.
- sinus, ūs der Bausch, Busen C 2, 32.  
 insinuare sē sich eindringen 4, 33.
- (sistere [v. stare], stiti, statum stellen.)  
 ab-sistere, stiti, stitum sich entfernen 5, 17.  
 as-sistere sich hinstellen 6, 18.  
 circum-sistere, stiti sich herumstellen, umringen.  
 cōn-sistere sich zusammenstellen; halt machen; bestehen in.  
 dē-sistere abstehen von.  
 ex-sistere entstehen.  
 in-sistere 'sich auf etwas stellen', eifrig betreiben.
- ob-sistere sich entgegenstellen 7, 29.  
 re-sistere widerstehen.  
 sub-sistere stehen bleiben.
- sive (seu) s. si.
- socer, eri der Schwiegervater 1, 12.
- socius, i der Genosse, Verbündete.  
 societās das Bündnis 6, 2; C 3, 3; 103.
- sōl, sōlis die Sonne.  
 (sōlari trösten.)  
 sōlācium der Trost 7, 15; C 1, 22.  
 cōn-sōlari trösten, ermutigen.
- soldurius, i der Getreue (keltisches Wort).
- solere, solitus sum pflegen.  
 insolens, entis 'ungewöhnlich', ungewohnt C 2, 36.  
 insolenter übermütig.  
 insolentia der Übermut C 1, 32.  
 insolitus ungewohnt C 3, 85.
- sollertia s. ars.
- sollicitare aufwiegeln.  
 sollicitus aufgeregt C 3, 22.  
 sollicitūdo, inis die Unruhe, Besorgnis.
- solum der Grund, Boden.  
 exsul, lis verbannt 5, 55; C 3, 110.
- sōlus allein.  
 sōlum nur.  
 solitūdo, inis die Einöde.
- solvere s. luere.
- somnus, i der Schlaf C 2, 38.
- sonare, sonui, sonitum ertönen C 3, 105.  
 sonus, i der Ton, Klang 7, 47; C 3, 105.  
 sonitus, ūs das Geräusch 7, 60; 61.
- soror, ōris die Schwester.  
 cōnsobrīnus der Vetter 7, 76.
- sors s. serere.  
 (spargere, sparsi, sparsum streuen.)  
 dispersus zerstreut.

spatium der Raum, Zwischenraum, Zeitraum.

(specere, specio, spexi, spectum spähen.)

speciēs, ei das Aussehen, die Gestalt; der Schein.

spectare (Intensivum) schauen nach; berücksichtigen.

ex-spectare erwarten.

expectatio die Erwartung C.

in-spectare zusehen 7, 25; C 2, 20.

speculari erforschen 1, 47.

speculator der Kundschafter.

speculatorium navigium das Wachtschiff 4, 26.

(ā-spicere anblicken.)

aspectus, ūs der Anblick.

circum-spicere um sich blicken, überblicken.

cōn-spicere erblicken.

cōspectus, ūs der Anblick.

cōspicari erblicken.

dē-spicere herablicken, verachten.

dēspectus, ūs der Blick nach unten, die Aussicht.

dī-spicere genau erkennen 5, 39.

per-spicere durchblicken, durchschauen.

prō-spicere 'in die Ferne blicken, c. dat sorgen für.

prōspectus, ūs der Fernblick, die Aussicht.

re-spicere zurückblicken, berücksichtigen.

(su[b]-spicere von unten heraufblicken, beargwöhnen.)

suspectus verdächtig 5, 54.

suspicio der Argwohn, die Vermutung.

suspicari argwöhnen, vermuten.

spēs, spei die Hoffnung.

spērare hoffen.

dē-spērare verzweifeln.

dēsperatio die Verzweiflung 5, 33; C öfter.

spiritus, ūs (v. spirare hauchen) der 'Atem', Hochmut.

cōn-spirare sich zusamm rotten 3, 10; C 3, 46.

spolium 'die abgezogene Haut', das Beutestück C 2, 39.

spoliare berauben.

dē-spoliare berauben 2, 31.

ex-spoliare berauben 7, 77.

pellis, is das Fell.

populari verwüsten.

populatio die Verwüstung 1, 15.

dē-populari verheeren;

dēpopulatus verheert.

(spondere, spondi, spōsum geloben.)

sponte suā aus eigenem Antriebe.

re-spondere antworten.

responsum die Antwort.

(spuere, spui, spūtumspeien.)

re-spuere verschmähen 1, 42.

stare, steti, statum stehen.

status, ūs der Stand, Zustand.

statio die Stellung, der Posten; die Reede C.

stativa castra das Standlager C 3, 30; 37.

statim, Adv., 'stehenden Fußes', auf der Stelle.

stabilire befestigen 7, 73.

stabilitas die Festigkeit, das Feststehen 4, 33.

in-stabilis unstet 4, 23.

ad-stare dabeistehen C 2, 20.

cōn-stare bestehen, feststehen; kosten.

- cōstanter, *Adv.*, standhaft, einstimmig.  
 cōstantia, *ae* die Standhaftigkeit.
- dī-stare auseinanderstehen, entfernt sein.
- ex-stare hervorragen 5, 18; C 1, 62.
- in-stare bestehen auf; andrängen.
- per-stare stehen bleiben 7, 26.
- prae-stare 'voranstellen', überlegen sein; praestat es ist besser.
- praesto, *Adv.*, gegenwärtig 5, 26; C 2, 19.
- praestōlari gewärtig sein, erwarten C 2, 23.
- restagnare (v. stāgnum das stehende Wasser) unter Wasser stehen C 2, 24.
- statuere, *ui*, ūtum aufstellen, beschließen.
- statua, *ae* das Standbild C 3, 105.
- statūmen, *inis n.* die Stütze, Unterlage C 1, 54.
- statūra, *ae* die Gestalt, der Wuchs.
- cōn-stituere zusammenstellen, einrichten; beschließen.
- dē-stituere im Stiche lassen 1, 16; C 3, 93.
- in-stituere 'hinstellen', errichten, anordnen; *c. inf.* beginnen.
- institūtum die Einrichtung.
- re-stituere wiederherstellen, wieder einsetzen.
- (sternere, strāvi, stratum hinbreiten.)
- storia, *ae* die Matte, Decke C 2, 9.
- strāmentum das Stroh 5, 43; der Packsattel 7, 45.
- cōnsternare 'niederstrecken', verblüffen 7, 30.
- prō-sternere zu Boden werfen.
- stimulus, *i* der Stachel, die Fußangel.
- (stinguere, stinxi, stinctum löschen.)
- ex-stinguere vernichten 5, 29; C 1, 60.
- re-stinguere löschen 7, 24; 25.
- stīpes, *itis m.* der Stamm, Pfahl 7, 73.
- cōn-stīpare zusammendrängen 5, 43.
- (stips, stipis *f.* der Geldbeitrag.)
- stipendium (=stipi-pendium, die Beitragzahlung) der Tribut, Sold.
- stipendiārius tributpflichtig.
- stirps, *is f.* der Stamm 6, 34.
- storia *s.* sternere.
- strepitus, ūs (v. strepere) das Geräusch, der Lärm.
- stringere, strīnxi, strictum abstreifen C 3, 58; blankziehen C 3, 93.
- dē-stringere 'abstreifen', zücken (das Schwert).
- ob-stringere verpflichten.
- struere, strūxi, strūctum, schichten, bauen C.
- strūctūra, *ae* der Aufbau C 2, 9.
- ad-struere anbauen C 2, 9.
- ex-struere aufschichten, errichten.
- in-struere aufstellen; ausrüsten.
- instrūmentum das Werkzeug.
- ob-struere 'dagegeschichten', verrammeln.
- substrūctio der Unterbau C 2, 25.
- studere, *ui* Eifer verwenden auf, streben nach.
- studium der Eifer, die Lust; die Kampflust.
- studiōsus eifrig 6, 28.
- stultus töricht C 3, 59.

- stultitia, ae die Torheit 7, 77.
- stuppa, ae das Werg C 3, 101. (suādēre, suāsi, suāsum raten.)
- dis-suādēre abratēn 7, 15.
- per-suādēre überreden, überzeugen.
- sub, *Praep. c. acc.* und *abl.*, unter, gegen.
- subitus s. ire.
- sublica, ae der (eingerammt) Pfahl.
- subsidium s. sedere.
- succumbere s. cubare.
- sudis, is der Pfahl.
- sūdor, ōris der Schweiß 7, 8. (suēscere, suēvi, suētum gewohnt werden.)
- as-suēscere sich gewöhnen 6, 28.
- cōn-suēscere sich gewöhnen, *Perf.* gewohnt sein.
- cōnsuētūdo die Gewohnheit, der Umgang.
- in-suētus ungewohnt.
- as-suēfacere gewöhnen.
- in-suēfactus daran gewöhnt 4, 24.
- mansuēfacere s. manus.
- suffrāgium s. frangere.
- suggestus s. gerere.
- sūmere s. emere.
- super oben darauf C 2, 10; *Praep. c. acc.* über C öfter, *c. abl.* C 2, 10.
- dē-super von oben herab 1, 52.
- in-super obendrein.
- suprā oberhalb, oben, früher.
- superare überlegen sein; überwinden, übertreffen. (superus oben befindlich; superior höher, früher; summus höchste, größte; *Adv.* summē höchlichst C 3, 15.)
- summa, ae die Gesamtzahl, oberste Stelle.
- superbus übermütig 1, 31.
- suscēnseo, suscipio u. ä. s. cēnseo, capio u. ä.
- suspicio s. specere.
- tabula, ae die 'Tafel', Liste 1, 29; C 3, 1; 21; 108.
- tabella, ae (Demin. v. tabula) die Liste C 3, 83.
- tabulātum das Stockwerk 6, 29; C 1, 25; 26; 2, 9.
- tabulatio die Decke, Balkenlage C 2, 9.
- con-tabulare mit Stockwerken versehen.
- contabulatio das Stockwerk C 2, 9.
- tabernaculum das Zelt.
- contubernium das Gemeinschaftszelt C 3, 76.
- tacere, ui, itum verschweigen 1, 17.
- tacitus schweigend 1, 32.
- taeda, ae Kienholz C 2, 11; 3, 101.
- taeter, ra, rum häßlich C 3, 49.
- tālea, ae der Stab, Barren.
- tam so sehr.
- tametsi wenn auch.
- tamen dennoch, doch.
- tandem endlich; denn 1, 40.
- tālis so beschaffen.
- tantus so groß.
- tantulus so klein.
- tantummodo bloß 3, 5; C 1, 62.
- tantundem ebensoviele 7, 72; C 3, 63.
- tantopere (s. ops) so sehr.
- tot so viele.
- totidem eben so viele.
- tum dann, damals.
- tangere, tetigi, tāctum berühren 5, 3.
- at-tingere, attigi berühren, erreichen.
- con-tingere stoßen an, reichen bis; widerfahren 1, 43.

- contāgio die Berührung  
 6, 13.  
 contāminare beflecken  
 7, 43.  
 integer, gra, grum 'unbe-  
 rührt', frisch, unversehrt.  
 red-integrare erneuern.  
 tardus s. trahere.  
 taurus, i der Stier 6, 28.  
 taxus, i f. der Taxus 6, 31.  
 tegere, tēxi, tēctum be-  
 decken, schützen; ver-  
 hüllen.  
 tegimentum die Decke, Hülle.  
 tectum das Dach.  
 con-tegere bedecken 7, 85;  
 C öfter.  
 in-tegere eindecken, be-  
 decken.  
 ob-tegere zudecken C.  
 prō-tegere 'vorn decken',  
 beschützen 5, 44.  
 telum die Wurfwaſſe, das  
 Geſchoß.  
 temere blindlings, unbe-  
 sonnen.  
 temerarius unbesonnen.  
 temeritas die Unbesonnen-  
 heit.  
 (temnere, tempi, temptum  
 verachten.)  
 con-temnere verachten 5, 51;  
 C öfter.  
 contemptio die Ver-  
 achtung.  
 contemptus, ūs die Ver-  
 achtung 2, 30.  
 contumēlia, ae Be-  
 ſchimpfung, Beſchä-  
 digung.  
 contumeliōsus be-  
 ſchimpfend C 1, 69.  
 temo, ōnis die Deichſel 4, 33.  
 templum, i der geweihte  
 Raum, das Heiligtum C.  
 temptare s. tendere.  
 tempus, oris die Zeit, der  
 Zeitpunkt.  
 tempeſtās die Witterung;  
 der Sturm.  
 temperare 1) ſibi ſich mäßi-  
 gen 1, 33; 2) ab rē ſich  
 enthalten.  
 temperātus gemäßigt  
 5, 12.  
 temperantia, ae die  
 Mäßigung 1, 19.  
 ob-temperare alicui  
 ſich fügen 4, 21; C öfter.  
 tendere, tetendi, tentum  
 'dehnen', ſpannen, auf-  
 ſchlagen C 3, 82; unter  
 Zelten wohnen 6, 37.  
 temptare (oder tentare) ver-  
 ſuchen, angreifen.  
 tener, era, erum zart 2, 17;  
 C 3, 58.  
 tenuis dünn, gering.  
 tenuitas die Dürftigkeit  
 7, 17.  
 at-tenuare ſchwächen C  
 3, 89.  
 con-tendere ſich anſtrengen  
 eilen; kämpfen.  
 contentio die An-  
 ſtrengung, der Kampf.  
 dē-tendere (die Zelte) ab-  
 brechen C 3, 85.  
 dis-tendere ausdehnen C 3, 92.  
 ex-tendere ausdehnen C 3, 77.  
 in-tentus (v. intendere) ge-  
 ſpannt, aufmerkſam.  
 os-tendere zeigen, darlegen.  
 ostentare (Intensivum)  
 zeigen, hinweiſen auf.  
 ostentatio die Prablerei.  
 prō-tinus s. pro.  
 tenebrae, arum die Dunkel-  
 heit 7, 81.  
 tenere, ui, tum halten, inne-  
 haben; bewahren.  
 abs-tinere 'fern halten', c.  
 abl. ſich enthalten 1, 22;  
 ab aliquo ſchonen 7, 47.  
 con-tinere zuſammenhalten,  
 umfaſſen; niederhalten.  
 continens angrenzend,  
 zuſammenhängend, C

- 1, 23 enthaltsam; *Adv.* andauernd; *Subst.* das Festland.  
 contentus zufrieden 7, 64; C öfter.  
 continentia, ae Selbstbeherrschung 7, 52.  
 continuus zusammenhängend.  
 continuo, *Adv.*, sofort.  
 continuare fortsetzen C.  
 continuatio die Fortsetzung 3, 29.  
 dē-tinēre aufhalten.  
 dis-tinēre auseinanderhalten.  
 ob-tinēre erlangen, behaupten.  
 per-tinēre sich erstrecken, gehören zu.  
 – pertinācia, ae die Hartnäckigkeit.  
 re-tinēre zurückhalten, festhalten.  
 sus-tinēre 'aufrecht halten', aushalten.  
 sustentare (Intensivum) (lange) aushalten.  
 tenuis s. tendere.  
 (terere, trīvi, trītum reiben.)  
 prō-terere zertreten, niederreiten C 2, 41.  
 teres, etis glatt 7, 73.  
 in-tritus nicht abgenutzt 3, 26.  
 dē-trimentum 'die Abreibung', der Verlust, Schaden.  
 dē-trimentōsus verlustreich 7, 33.  
 (tergēre, tērsi, tērsūm wischen.)  
 de-tergēre abbrechen (die Ruder) C 1, 58.  
 tergum, i der Rücken.  
 terra s. torrēre.  
 terrēre s. tremere.  
 tēstis, is der Zeuge.  
 tēstāmentum (v. tēstari bezeugen) das Testament C 3, 108.  
 tēstimōnium das Zeugnis, der Beweis.  
 dē-tēstari verwünschen 6, 31.  
 ob-tēstari (bittend) beschwören.  
 tēstūdo s. torrēre.  
 tetrarchēs, ae (griech. Wort) der Vierfürst C 3, 3.  
 (texere, ui, tum weben, flechten.)  
 at-texere anflechten 5, 40.  
 con-texere zusammenflechten.  
 in-texere überziehen 2, 33.  
 theātrum (griech. Wort) 'der Schauplatz', das Theater C 2, 25; 3, 112.  
 tignum der Balken.  
 contignare aufzimmern C 2, 9; 15.  
 contignatio das Gebälk, die Decke C 2, 9.  
 timere, ui fürchten.  
 timor, oris die Furcht.  
 timidus fürchtam.  
 ex-timēscere befürchten 3, 13.  
 tollere, sustuli, sublātum aufheben, beseitigen; sublātus rē stolz auf.  
 tolerare ertragen, aushalten.  
 in-toleranter unerträglich 7, 51.  
 (torquere, torsi, tortum drehen.)  
 tormentum die Winde, Folter; Wurfmaschine; das Geschofs.  
 ex-torquēre entwinden 7, 54; C 1, 9.  
 re-torqueri sich umdrehen C 1, 69.  
 torrēre, ui, tōstum dörren 5, 43.  
 terra, ae das (trockne) Land, die Erde.  
 terrēnus aus Erde (Sand) bestehend 1, 43.

- terrestris, e auf dem Lande C 3, 10; 15.  
 tēstūdo, inis (v. tēsta der Scherben) die Schildkröte, das Schilddach.  
 tōtus ganz.  
 trabs, bis f. der Balken.  
 trahere, trāxi, tractum ziehen.  
 tractare (Intensivum) verhandeln C 3, 28.  
 tractus, us der Straßenzug C 3, 112.  
 tragula, ae der Wurfspieß.  
 tardus langsam.  
 tardare verzögern.  
 tarditas die Langsamkeit C 1, 58.  
 abs-trahere fortschleppen.  
 con-trahere zusammenziehen.  
 dē-trahere herunterziehen, entziehen.  
 detrectare (Intensivum) verweigern 7, 14.  
 dis-trahere auseinanderziehen 7, 23; aufschieben C 1, 33.  
 ex-trahere hinausziehen 5, 22; C öfter.  
 obtrectatio die Verkleinerung C 1, 7.  
 re-trahere zurückziehen 5, 7; C 1, 9.  
 sub-trahere 'darunter wegziehen', entwenden.  
 tranquillitas s. quiēs.  
 trāns, Praep., hinüber, jenseit.  
 trānstrum der Querbalken 3, 13.  
 (tremere, ui zittern.)  
 tristis traurig 1, 32.  
 tristitia, ae die Traurigkeit 1, 32.  
 trepidare (v. trepidus) ängstlich hin und her laufen.  
 trepidanter, Adv., ängstlich C 1, 19.  
 terrere, ui, itum 'zittern machen', erschrecken.  
 territare (Intensivum) heftig erschrecken.  
 terror, ōris der Schrecken.  
 dē-terrere abschrecken.  
 ex-terrere erschrecken.  
 per-terrere sehr erschrecken.  
 prō-terrere verscheuchen 7, 81.  
 trēs, tria drei (ter dreimal, trini drei [bei Plur. tantum], terni je drei, triplex dreifach).  
 tribuere, ui, itum zuteilen, beilegen; beimessen.  
 tributum der Tribut, die Abgabe.  
 tribunus, i der Tribun; tr. militum der Kriegstribun.  
 tribunicus dem Tribunen gehörig C 1, 7; 77.  
 tribunā, ālis n. der Rednerplatz des Prätors C 3, 20; 21; des Proprätors C 2, 18.  
 at-tribuere zuteilen, beilegen.  
 contributus tributpflichtig C 1, 60.  
 dis-tribuere verteilen.  
 triduum s. diēs.  
 triennium s. annus.  
 tripertito s. pars.  
 triquetrus dreieckig 5, 13.  
 tribuere s. trēs.  
 trichila, ae (griech. Wort) die Laube C 3, 96.  
 trirēmis s. rēmus.  
 tristis s. tremere.  
 triticum, i der Weizen C 2, 18.  
 (trūdere, si, sum stoßen.)  
 dē-trūdere herabstoßen 2, 21.  
 ex-trūdere hinausdrängen 3, 12.  
 truncus, i der Baumstamm.  
 tuba, ae die Trompete.

tueri (tutātus sum) 'anschauen', sichern, verteidigen.

tūtus (*Adv.* tūtō) sicher, gefahrlos.

in-tuēri, intuitus sum hinsehen auf 1, 32.

(tumēre geschwollen sein.)

tumulus, i die Bodenerhebung, der Hügel.

tumultus, ūs der Lärm, Aufstand, Überfall.

tumultuari lärmern 7, 61.

tumultuōsus lärmend 7, 45.

(tundere, tutudi, tūsum stoßen.)

contundere zerstoßen C 3, 58.

tunica, ae das Untergewand, die Tunica C 3, 44.

turba, ae die Verwirrung C 2, 35.

turbātē (*v.* turbare) verwirrt C 1, 5.

turbidus stürmisch C 2, 22.

turbulentus unruhig, stürmisch C 1, 5.

turma, ae der 'Schwarm', das Reitergeschwader.

turmātim, *Adv.*, in Schwadronen C 3, 93.

dē-turbare vertreiben.

dis-turbare zerstören C 1, 26.

per-turbare verwirren, bestürzt machen.

perturbātio die Verwirrung 4, 29; C 3, 73.

prō-turbare vor sich herreiben.

turpis schändlich, schimpflich.

turpitūdo, inis die Schande 2, 27.

turris, is *f.* der Turm.

tympanum, i (griech. Wort) die Handpauke C 3, 105.

tyrannus, i (griech. Wort)

der Gewaltherrscher C 3, 31.

über, eris 'fruchtbar', wortreich C 1, 53.

ubi, *Adv.*, wo; *Konj.* sobald als.

ubique überall 3, 16; C öfter.

ulcisci, ultus sum rächen, bestrafen.

ultrā, *Praep.*, jenseit.

ulterior jenseitig; *Sup.* ūltimus der äußerste, letzte.

ultra hinüber; überdies; freiwillig.

ululātus, ūs das Geheul.

umerus, i die Schulter.

umidus (*v.* umor) feucht C 1, 58.

umquam s. quis.

(unda, ae die Welle.)

ab-undare rē Überfluß haben an.

unde woher.

undique von allen Seiten.

ūnus einer, nur einer, einzig; der nämliche.

unā, *Adv.*, zusammen.

ūniversus, a, um ganz, sämtlich, gesamt.

ūllus (-ūnulus) irgend einer.

nūllus keiner.

nōn-nūllus mancher.

urbs, bis die Stadt.

urbānus städtisch.

(ūrere, ussi, ūstum verbrennen.)

com-būrere verbrennen 1, 5; C 3, 101.

de-ūrere niederbrennen 7, 25.

ex-ūrere verbrennen 1, 5.

prae-ūrere vorn anbrennen.

urgere, ursi bedrängen.

ūrus, i der Ur, Auerochs 6, 28.

ūsque (ūsque ad) bis.

uter, ris *m.* der Schlauch  
C 1, 48.

uter, utra, utrum welcher  
von beiden.

utrum . . an ob . . oder.

uterque beide.

utrimque auf beiden Seiten.

neuter (= ne-uter) keiner von  
beiden.

ūti, ūsus sum gebrauchen;  
haben; bezeigen.

ab-ūti mißbrauchen C 3, 90.

ūtilis brauchbar, nützlich.

ūtilitās der Nutzen.

in-ūtilis unbrauchbar.

ūsus, ūs der Gebrauch, die  
Übung; der Nutzen, der  
Vorteil.

ūsūrae die Zinsen C 3, 20; 32.

ūsitātus gebräuchlich 7, 22.

in-ūsitātus ungebräuch-  
lich.

uxor, ōris die Gattin.

vacare frei sein, unbewohnt  
sein.

vacuus leer, unbewohnt.

vāgīna, ae die Scheide 5, 44.

vadum, i die Untiefe, Furt.

vadōsus reich an Untiefen,

flach C 1, 25.

ē-vādere, si, sum entkommen  
3, 19.

in-vādere um sich greifen  
C 1, 14.

vagari (v. vagus) umher-  
schweifen.

per-vagari weit umher-  
schweifen 7, 9.

vāgīna s. vacare.

valere, ui 'stark sein', gelten,  
vermögen.

valetūdo, inis die Gesund-  
heit; das Befinden 7, 78.

con-valescere 'wieder er-  
starken', genesen 6, 36.

vallis (oder vallēs), is *f.* das  
Tal.

con-vallis der Talkessel.

vāllus, i der Schanzpfahl  
7, 73, das Pfahlwerk, die  
Pallisaden C.

vāllum der Wall (aus Palli-  
saden).

circumvāllare durch einen  
Wall einschließen.

inter-vāllum der Zwischen-  
raum.

valvae, arum die Flügel-  
tür C 3, 63.

varius 'bunt', mannigfaltig.

varietas die Buntheit 6, 27;

die Abwechslung 7, 23.

vāstus 'wüst', unermeßlich.

vāstare verwüsten.

vāticinātio (v. vātēs der  
Seher und canere singen)  
die Weissagung 1, 50.

-ve oder; sive s. sī; nēve  
(neu) und damit nicht.

vect- s. vehere.

vehere, vēxi, vectum fahren  
1, 43; vehi reiten C 2, 44.

vectigal, ālis *n.* der Einfuhr-  
zoll, die Abgabe.

vectigālis zoll-, steuer-  
pflichtig.

vectis, is *m.* der Hebel C.

vectōrium nāvigium das  
Transportschiff 5, 8.

vectūra, ae die Fuhre, Fracht  
C 3, 32; 42.

vehemēns, entis heftig.

vēlum das Segel.

vexare (Intensivum) heim-  
suchen, brandschatzen.

vexillum das Fähnlein, die  
Standarte.

via (= vehia) die 'Fahr-  
straße', der Weg.

viātor der Wanderer  
4, 5.

ob-viam, Adv., entgegen.

ā-vehere wegfahren 7, 55.

con-vehere zusammenfahren  
7, 74; C öfter.

- circum-vehi herumreiten  
7, 45; C 3, 63.
- dē-vehere wegschaffen 5, 47.  
dēvexus abschüssig 7, 88.
- per-vehi hinüberfahren C 2, 3.  
praeter-vehi vorüberfahren C.  
prō-vehi hinausfahren.
- sub-vehere herbeischaflen  
1, 16. [7, 10.  
subvectio die Zufuhr
- trāns-vehere hinüberschaffen  
C 3, 29.
- vel oder, sogar.  
vel-ut gleich wie 1, 32.
- velle, volo, volui wollen,  
wünschen.
- nōlle, nōlo, nōlui nicht  
wollen.
- mālle, mālo, mālui lieber  
wollen, vorziehen.
- voluntās der Wille, die Nei-  
gung; Einwilligung; Gesin-  
nung.
- voluntārius freiwillig  
5, 56; C 3, 91.
- voluptās das Vergnügen, der  
Genuss.
- (vellere, velli, vulsum  
zupfen.)
- con-vellere losreißen C 2, 11.  
ē-vellere herausreißen 1, 25.  
re-vellere losreißen.
- velōx s. volare.
- velum s. vehere.
- (vēnari jagen.)
- vēnator der Jäger 6, 27.  
vēnatio die Jagd.
- vēndere s. vēnum.
- venia, ae die Erlaubnis  
7, 15; Verzeihung 6, 4.  
vindicare sicherstellen 7, 76;  
in libert. zur Freiheit ver-  
helfen 7, 1; in aliquem ein-  
schreiten gegen jdn. 3, 16.
- venire, vēni, ventum kom-  
men, geraten in.
- ventitare (Intensivum) oft  
kommen.
- ad-venire ankommen C 2, 32.
- adventare (Intensivum)  
herankommen C 1, 14.  
adventus, ūs die  
Ankunft.
- circum-venire umzingeln,  
umgehen.
- con-venire zusammenkom-  
men; übereinkommen; con-  
venit es schickt sich.
- conventus, ūs die Ver-  
sammlung, der Klub;  
der Gerichtstag.
- cōntio (= coventio) die  
Versammlung.
- cōntiōnāri (apud)  
sprechen (zu einer  
Versammlung) C.
- dē-venire hinabkommen 2, 21.
- ē-venire 'hervorgehen', von  
statten gehen 4, 25.
- ēventus, ūs der Ausgang;  
das Schicksal 4, 31.
- in-venire 'auf etwas kom-  
men', finden, erfinden.
- inventor der Erfinder  
6, 17.
- inter-venire dazwischen  
kommen.
- interventus, ūs die Da-  
zwischenkunft 3, 15.
- ob-venire 'entgegenkom-  
men', zufallen.
- per-venire hinkommen.
- prō-venire hervorkommen,  
wachsen 5, 24.
- prōventus, ūs der Aus-  
gang.
- sub-venire zu Hilfe kommen.
- ventus, i der Wind.  
(vēnum der Verkauf.)
- vendere, didi, ditum zum  
Verkauf geben', verkaufen.
- vēr, vēris n. der Frühling 6, 3.
- verbum das Wort.
- verēri, veritus sum sich  
scheuen, befürchten.
- vergere sich neigen, er-  
strecken.
- vernāculus inländisch C  
2, 20.

- vertere, ti, sum wenden, kehren.
- versus, *Praep.* gegen . . hin.
- versus, ūs die Wendung, die Zeile, der Vers 6, 14.
- versare (Intensivum) hin und her wenden 5, 44.
- versari sich aufhalten, schweben; sich beschäftigen mit.
- ad-versus, a, um zugewandt; vorn; ungünstig.
- ad-versus, *Praep.*, gegen 4, 14.
- adversarius, *Adj.*, feindlich, widrig C 2, 31; *Subst.* der Gegner 7, 4; C oft.
- anim-advertere s. anima.
- ante-vertere vorziehen 7, 7.
- ā-vertere abwenden; zurücktreiben 6, 42.
- contrōversia, ae der Streit.
- con-vertere umwenden, richten auf.
- di-versus, a, um nach entgegengesetzter Richtung.
- prae-vertere zuvorkommen 7, 33.
- re-verti, reverti zurückkehren.
- rursus (= revorsus), *Adv.*, wiederum.
- trānsversa fossa der Quergraben 2, 8; tr. tigna C 2, 9; tr. vällum C 3, 63.
- trāversaria tigna Querbalken C 2, 15.
- verus wahr, wirklich; *Adv.* verē C 2, 27.
- verō, *Adv.*, in Wahrheit, vollends, aber nun gar.
- veri-similis, e wahrscheinlich 3, 13.
- verūtum der Wurfspieß.
- vesper, eri der Abend.
- vēstīgium die Spur.
- vestis, is f. das Kleid 7, 47; C 3, 53.
- vestire bekleiden.
- vestitus, ūs die Kleidung.
- vetare, ui, itum verbieten.
- vetus, eris alt.
- veterānus (miles) altgedient 1, 24; C öfter.
- vetustās das Alter C 1, 6; 2, 22.
- inveterāscere, āvi 'darin alt werden', sich einbürgern.
- vex- s. vehere.
- via s. vehere.
- victima, ae das Opfertier 6, 16.
- vīcus, i das Gehöft, Dorf.
- vicinitās die Nachbarschaft 6, 34.
- (vix, vicis f. der Wechsel.) in vicem wechselweise.
- vidēre, vīdi, vīsum sehen.
- Pass.* sich zeigen, scheinen, gut scheinen.
- vīsere, vīsi (Intensivum) besuchen C 1, 69.
- invisitātus nicht gesehen, ungewöhnlich C 2, 4.
- dī-videre, vīsi, vīsum teilen, trennen.
- in-vidēre alicui 'jdm. einen bösen Blick zuwerfen', beneiden 2, 31.
- invidia, ae der Neid 7, 77; C 1, 7.
- prō-vidēre voraussehen; besorgen.
- im-prōvisō unversehens 1, 13; häufiger dē impr.; ex impr. C 3, 79.
- prūdēns, tis (= prō-vidēns) vorsichtig, klug.
- prūdētia, ae die Klugheit.
- imprūdēns, entis nichts ahnend.
- imprūdētia, ae die Unklugheit.
- vigilia, ae (v. vigil) das Wachen, die Nachtwache, der Wachposten.
- viginti zwanzig.
- viciēs zwanzigmal 5, 13.
- vīmen, inis die Weidenrute, *Plur.* das Flechtwerk.

- vimineus aus Weiden geflochten C 3, 63.  
 vincere, vici, victum siegen, besiegen.  
 victor, ōris der Sieger; siegreich.  
 victōria, ae der Sieg.  
 con-vincere überführen, erweisen 1, 40.  
 dē-vincere völlig besiegen 7, 34; C 3, 87.  
 in-victus unbesiegt 1, 36.  
 vincire, vinxī, vinctum fesseln 1, 53.  
 vinculum die Fessel.  
 dē-vincire verbinden, verpflichten C 1, 29; 39.  
 re-vincire befestigen.  
 vindicare s. venia.  
 vinum der Wein.  
 vinea, ae die 'Weinlaube', Schutzhütte.  
 violare s. vīs.  
 vir, viri der Mann.  
 virtim 'mannweise', nach der Kopfbzahl 7, 71.  
 virtus, ūtis *f.* die Mannhaftigkeit, Tapferkeit, Tatkraft.  
 virgo, inis die Jungfrau 5, 14; C 2, 4.  
 virgultum (v. virēre grünen) das Buschwerk 3, 18.  
 vīs, vim, vi *f.* die Kraft, Gewalt, Menge. *Plur.*  
 virēs, ium die Kräfte, Streitkräfte.  
 violare verletzen.  
 in-violātus unverletzt, unverletzlich 3, 9.  
 vitare vermeiden, entgehen.  
 vitium, i der Fehler, das Laster C.  
 vitrum Waid (Pflanze zum Blaufärben).  
 vivere, vixi, victum leben.  
 victus, ūs die Lebensweise 1, 31, der Lebensunterhalt.  
 vivus lebend.  
 vix, *Adv.*, kaum.  
 vocare rufen; nennen 5, 21.  
 vōx, vōcis *f.* die Stimme, Äußerung.  
 vocābulum die Benennung C 1, 58.  
 ad-vocare herbeirufen 7, 52.  
 con-vocare zusammenrufen.  
 conviciū das Schimpfwort C.  
 dē-vocare 'wegrufen', in eine Lage bringen 6, 7.  
 ē-vocare aufrufen, entbieten.  
 evocātus der Freiwillige (Veteran) 7, 65; C öfter.  
 praecō, ōnis der Ausrufer, Herold 5, 51; C 3, 32.  
 prō-vocare ermutigen C 1, 74.  
 re-vocare zurückrufen.  
 sē-vocare beiseite rufen 5, 6.  
 (volare fliegen.)  
 velox, ois hurtig, rasch 1, 48.  
 velocitās die Behendigkeit 6, 28.  
 ad-volare herbeieilen.  
 ē-volare hervorbrechen.  
 prō-volare vorstürmen 2, 19.  
 (volvere, volvi, volūtum rollen, wälzen.)  
 con-volvere umwickeln C 2, 2.  
 dē-volvere hinabrollen C 2, 11.  
 in-volvere darauf wälzen C 2, 11; einwickeln C 1, 75.  
 vovēre, vōvi, vōtum geloben 6, 16.  
 vōtum das Gelübde C 1, 6.  
 dē-vovēre geloben, weihen.  
 vulgus, i *n.* die Volksmenge.  
 vulgo, *Adv.*, allgemein.  
 dī-vulgare verbreiten C 1, 20.  
 per-vulgare verbreiten C 2, 19.  
 vulnus, eris die Wunde.  
 vulnerare verwunden.  
 vultus, ūs die Miene, der Blick 1, 39; C 1, 19.

## Kapitel V.

### Synonyma.\*)

#### A. Verba.

1. **befehlen und verbieten:** iubēre\* (heißen, auffordern, Gegensatz vetare\* 2, 20, 3) — imperare\* (auferlegen, gebieten, kraft höherer Machtstellung) — praecipere\* 1, 22, 3 (eine Vorschrift geben, kraft höherer Einsicht, Gegensatz interdīcere untersagen 5, 58, 4).
2. **belagern:** obsidēre\* 7, 77, 1 ('vor etwas sitzen', einschließen) — oppugnare\* 1, 5, 4 (bestürmen).
3. **bitten:** rogare 1, 7, 3; 20, 5 ('nach etw. langen', ersuchen) — stärker ist orare 1, 20, 5; 4, 11, 1 (durch mündliche (ōs) Darstellung, die Bitte vortragen) — noch stärker ist obsecrare 1, 20, 1 (beim Heiligen [sacrum] beschwören) — obtestari 7, 4, 5 ('zum Zeugen anrufen', inständig flehen, vgl. obtestari deōs 4, 25, 3) — implorare 1, 51, 3 (unter Wehklagen (plorare) anflehen, auch mit fīdem und auxiliūm) — petere 1, 20, 5 (etwas von jdm. zu erreichen suchen). — Beachte die Verbindungen: monēre, orare 5, 27, 7; petere atque orare 6, 9, 7; petere ac dēprecari 2, 31, 4; petere atque hortari 1, 19, 5; — omnibus precibus petere 5, 6, 3; 7, 26, 3.
4. **danken:** grātiās agere 1, 41, 2 (mit Worten, Dank sagen) — grātiām habēre 7, 20, 6 (durch die Gesinnung, Dank wissen) — grātiām referre 1, 35, 2 (durch die Tat, Dank abstaten, vergelten).
5. **erlangen, erreichen:** cōsequi 1, 43, 5; 7, 47, 3 (durch Anstrengung ein Ziel erreichen) — adipisci 5, 39, 4 (etwas Hohes erlangen) — impetrare 1, 9, 2 (durch Bitten durchsetzen) — nancisci 1, 53, 3 (ohne

\*) Die mit Stern versehenen Wörter sind auch im Nepos-Hilfshefte verzeichnet.

- Anstrengung, zufällig antreffen, finden) — *obtinere* 1, 18, 5 (sich in Besitz setzen) — *parare* 6, 22, 3 (sich verschaffen) — *acquirere* 7, 59, 4 (sich durch Mühen und Sorgen verdienen).
6. **finden:** *invenire*\* 1, 53, 2; 2, 16, 1 ('auf etwas kommen', durch Zufall oder etwas Neues finden) — *reperire*\* 1, 53, 8 (durch Suchen auffinden) — *nancisci*\* (antreffen, ohne eigenes Zutun, s. Nr. 5).
7. **fürchten:** *timere*\* 1, 40, 6 (aus Schwäche oder Feigheit) — *metuere*\* (*metum inicere*) 4, 19, 4 (aus Vorsicht) — *vereri*\* 1, 19, 2 (scheuen, aus Überlegung oder Hochachtung) — *trepidare* 5, 33, 1 (aus Kopflosigkeit hin- und herlaufen) — *horrere* 1, 32, 4 (schaudern vor etwas Schrecklichem).
8. **gehören:** *oboedire*\* (auf jemanden hören, im einzelnen Falle, Gegens. *iubere*) — *parere*\* 1, 27, 2 (sich fügen, aus Zwang, Gegens. *imperare*) — *obtemperare* 4, 21, 5 (Folge leisten, Gegens. *praecipere*) — *dicto audientem esse*\* 1, 39, 7 (aufs Wort gehorchen, im militärischen Sinne) — *morem gerere*\* (willfahren, aus Gefälligkeit).
9. **glauben, meinen:** *credere*\* 3, 18, 6 (sein Vertrauen [eigtl. Herz, cor] auf etw. oder jdn. setzen) — *arbitrari*\* 1, 2, 5; 4, 4 (nach persönlichem Ermessen glauben) — *putare*\* 1, 7, 4 (berechnen, der Ansicht sein) — *existimare*\* 1, 6, 3 (nach vorgenommener Schätzung [*aestimare*] beurteilen, als Sachkenner) — *censere*\* 7, 56, 1 (dafür stimmen, zunächst als Beamter) — *iudicare*\* 1, 30, 3; 40, 2 (urteilen, zunächst als Richter).
10. **heiraten:** *uxorem ducere* (nämlich *domum*) 1, 53, 4 oder in *matrimonium ducere* 1, 9, 3 (vom Manne gesagt) — *nubere alicui* 1, 18, 7 (für jdn. den Brautschleier [*nubēs*] nehmen, von der Frau gesagt).
11. **hindern:** *impedire* 1, 36, 2 ('den Fuß hineinstecken', etwa in die Schlinge, also hemmen, schwer machen, Gegens. *expedire*) — *prohibere* 1, 8, 3 ('fernhalten', überhaupt eine Tat verhindern).
12. **müssen:** *-ndum est*\* (allgemein) — *necesse est*\* 4, 5, 3 (es ist unausweichlich, von Natur notwendig) — *oportet*\* 1, 4, 1 (es gehört sich, nach der sittlichen Weltordnung) — *debere*\* 1, 17, 3 ('von jdm. etwas

- haben, schuldig sein, aus Pietät) — opus est\* 1, 42, 5 (es dient zur Hilfe [opus ist alter Genetiv zu ops], man braucht).
13. **nehmen**: sūmere\* = sub-emere 'von unten wegnehmen', 1, 16, 6 (an sich nehmen, zum Gebrauche) — capere\* 6, 38, 2 ('fassen', einnehmen, zum Besitze) — accipere\* 1, 41, 4 (annehmen, was angeboten ist) — occupare\* 1, 33, 4 (besetzen, mit Gewalt) — adimere\* 5, 6, 4 (an sich nehmen, was ein anderer besitzt) — dēmere\* 5, 48, 8 ('von oben wegnehmen', Gegens. addere) — auferre\* (entwenden, heimlich oder ohne Erlaubnis) — ēripere\* 1, 17, 4 (entreißen, mit Gewalt) — prēndere (prehendere) 1, 20, 5 (erfassen).
14. **reden**: loqui 1, 20, 6 (allgemein, im Gespräche [vgl. colloqui] sich aussprechen) — dicere 1, 18, 2 (sagen, mit Bewußtsein und Überlegung, mit Rücksicht auf Inhalt und Form), vgl. verba facere 2, 14, 1.
15. **sehen**: vidēre 1, 22, 4 (allgemein) — cernere 7, 62, 1 (prüfend und unterscheidend sehen) — [specere ungebr. = spähen], davon einerseits die Komposita cōn-spicere 1, 47, 6 und cōnspicari 1, 25, 6 (erblicken), andererseits das Intensivum spectare 1, 1, 6 (blicken nach, auf) und speculari 1, 47, 6 (auskundschaften) — intuēri 1, 32, 2 (ins Auge fassen).
16. **verlassen**: relinquere\* 1, 44, 2 (zurücklassen, sich von etwas trennen) — dēserere\* 1, 45, 1 (im Stich lassen, aus Pflichtvergessenheit) — dēstituere\* 1, 16, 6 (hilflos zurücklassen, aus Feigheit) — cēdere\* 7, 62, 7, vgl. dēcēdere 5, 43, 4, discēdere ab 5, 34, 1, excēdere 4, 18, 4, ēgredi\* 2, 11, 1, exire\* 1, 6, 1 (einen Ort verlassen).
17. **wagen**: audēre 1, 18, 3 (etwas kühn [gierig, avidus] unternehmen) — cōnari 1, 4, 3 (etwas zu tun versuchen).
18. **wünschen**: optare\* (das Beste (optimum) haben wollen, den Wunsch äußern) — cupere\* 3, 21, 1 (von Herzen, mit Leidenschaft begehren) — dēsīdērare\* 4, 2, 1 (sich nach etwas Vermißtem sehnen) — requīrere\* 7, 63, 8 (nach etwas suchen) — petere\* 6, 8, 3, vgl. appetere\* 7, 4, 1 (sich um etwas bemühen) — velle\* 1, 34, 1 (Neigung haben).
19. **zulassen, erlauben, gestatten**: pati 1, 6, 3 (etwas geduldig geschehen lassen) — concēdere 1, 7, 4 (was

man erst nicht gewollt hat, 'nachgebend' gestatten) — *permittere* 1, 30, 5 (ausdrücklich zu etwas ermächtigen, daher auch jdm. etwas überlassen, anvertrauen) — *veniam dare* 7, 15, 6 (etwas an sich Unstatthafes zugeben, verzeihen) — *licet* 1, 7, 3 (es ist feil, steht an sich frei, auch ohne besondere Erlaubnis).

### B. Substantiva.

1. **Arbeit:** *labor*\* 4, 2, 2; 4 (die Anstrengung, Strapaze) — *opus* 2, 20, 3 (aktivisch: die Werkthätigkeit) und 4, 17, 7 (passivisch: das (fertige) Werk) — *opera*\* 5, 7, 3 (die auf etwas verwandte Mühe, vgl. 5, 11, 5 *rēs erat multae operae ac labōris*).
2. **Eid:** *iūs iurandum* 1, 3, 7 (der bürgerliche Eid) — *sacramentum* 6, 1, 2 (der Fahneneid).
3. **Friede:** *pāx* 1, 13, 3 (der mit dem Feinde vereinbarte [*pacisci*] Friede) — *ōtium*, vgl. 7, 66, 4 *ad pācem atque ōtium*, Gegens. *negōtium* (Muße oder Ruhe vor inneren Feinden).
4. **Frucht:** *fructus* 6, 19, 2; 7, 27, 2 (der Ertrag insgemein, also auch der Gewinn) — *frugēs* 1, 28, 3 (die Feldfrüchte).
5. **Geist, Seele:** *anima* 6, 14, 5 (der Lebenshauch) — *animus* 1, 20, 4; 2, 15, 4 (die empfindende und begehrende Seele) — *mēns* 1, 14, 1; 6, 5, 1 (der denkende Geist, Verstand). — Beachte 3, 19, 6 die Gegenüberstellung von *animus* und *mēns* und die Verbindungen *mentēs animōsque* 1, 39, 1; *et mente et animo* 6, 5, 1; *oculis mentibusque* 3, 26, 2.
6. **Gewalt, Macht:** *potentia*\* 1, 18, 6 (die wirkliche Macht) — *potestās*\* 1, 16, 5 (die Machtbefugnis, die gesetzliche Gewalt) — *opēs*\* 1, 20, 3 (die Machtmittel) — *imperium*\* 1, 2, 2 (die militärische Obergewalt, die Herrschaft) — *rēgnum*\* 1, 2, 1 (die Königsherrschaft) — *dominātio*\*, vgl. *dominari* 2, 31, 6 (die Gewalt-herrschaft) — *vīs*\* 1, 8, 3 (die auf Kraft beruhende Gewalt).
7. **Glück:** *fortūna* 1, 31, 14 (das Schicksal, das günstige und widrige) — *fēlicitās* 1, 40, 13 (der Erfolg des einzelnen) — *rēs secundae* 1, 14, 5 (die einzelnen glücklichen Ereignisse, Gegens. *rēs adversae*).
8. **Heer:** *exercitus*\* 1, 44, 7 (das geübte, geordnete Heer) — *āgmen*\* 2, 17, 5 (das Heer auf dem Marsche).

- eingeteilt in *primum*, *medium* und *novissimum agmen*) — *aciēs*\* 1, 22, 3 (das Heer in Schlachtordnung, eingeteilt in *prima*, *secunda*, *tertia aciēs*) — *cōpiae*\* 1, 41, 5 (die Truppen als Kampfmittel) — *manus*\* 1, 37, 4 (ein Heerhaufen).
9. **Kampf:** *pūgna*\* 3, 4, 3 (der Faustkampf, das Handgemenge, dann jede Art Kampf) — *proelium*\* 3, 4, 3 (das Gefecht mit Fernwaffen) — *aciēs*\* 7, 1, 8 (die regelrechte Feldschlacht) — *certāmen*\* 3, 14, 8 (der Wettstreit, das Ringen) — *contentio*\* 1, 44, 9 (das Ringen um die Vorherrschaft) — *dīmiciātio* 7, 86, 3 (der gefährliche Kampf, der Waffengang).
10. **Kinder:** *liberi* 1, 11, 3 (Gegens. *parentēs*, darum in Verbindung mit *coniugēs* 7, 14, 10 und *uxōrēs* 4, 19, 2) — *pueri* 1, 29, 1 (Gegens. *māiōrēs nātū* 2, 28, 1, darum in Verbindung mit *mulierēs* und *senēs* 1, 29, 1; 2, 13, 3; 28, 1; 4, 14, 5).
11. **Mauer:** *mūrūs* 2, 6, 2 (jede Art Mauer) — *moenia* 2, 6, 2 (v. *mūnire*, die Schutzmauer, Stadtmauer).
12. **Meinung:** *sententia* 1, 45, 1; 2, 10, 5 (die auf Gründe [von *sentire*] gestützte Meinung, die man geltend machen will, daher auch die Stimme) — *opīnio* 3, 17, 6 (die Privatmeinung, die sich auf das Gefühl stützt, daher auch Wahn, Vorurteil).
13. **Steuer:** *vectigal* 1, 18, 3 (die indirekte Steuer, der Zoll) — *tribūtum* 6, 13, 2 (die direkte Kopfsteuer, v. *tribuere*, die Abgabe) — *stipendium* 1, 36, 5 (die Beitragzahlung, der Tribut).
14. **Tat:** *factum* 3, 14, 8 (eine Handlung überhaupt) — *facinus* 1, 40, 12 (eine bedeutsame Tat, namentlich in schlechtem Sinne) — *maleficium* 1, 7, 4; 9, 4 (böse Tat, verbunden mit *iniūria*) — *nefas* 7, 40, 7 (Freveltat gegen göttliches Recht, also Sünde) — *scelus* 1, 14, 5 (zunächst die ruchlose, verbrecherische Gesinnung, dann die daraus entspringende Tat).
15. **Tod:** *mors* 1, 4, 4 (jede Art Tod) — *nex*, *necis* (davon *necare*) 1, 16, 5 (der gewaltsame Tod).
16. **Verwandte (verwandt):** *cōnsanguinei* 1, 11, 4 (die Blutsverwandten, ähnlich *cōgnāti*, vgl. *cōgnātio* die 'Sippe' 7, 32, 4) — *affinis* (der Verschwāgerte, vgl. 1, 18, 8 *affinitās*) — *propinqui* 7, 77, 8 (alle durch Verwandtschaft Nahestehenden, daher *propinqui-*

- tätibus affinitätibusque 2, 4, 4) — *necessarii* 1, 11, 4 (alle mit jdm. eng Verbundenen).
17. **Volk:** *gēns*\* 2, 28, 1; 4, 1, 3 (v. *gignere*, die Menschen gleicher Abstammung, daher großer Volksstamm, aber auch Familie) — *nātio*\* 2, 35, 1 (v. *nāsci*, meistens die kleinere Völkerschaft) — *multitudo*\* 5, 27, 3 (die Volksmenge aller Stände) — *populus*\* 1, 3, 7 (fast immer p. *Rōmānus*, also das staatlich geordnete Volk) — *plēbs* 1, 3, 5 (eigtl. das Füllsel [v. *plēre*], die unteren Schichten des *populus*, Gegens. *nōbilitās*) — *vulgus*\* 1, 20, 3 (das gemeine Volk, der Pöbel).
18. **Weg:** *via* 1, 9, 1 (die Straße, auf der man fährt, v. *vehi*) — *iter* 1, 7, 3 (v. *ire*, der Weg, den man zurücklegt, der Marsch).

## C. Adjectiva.

1. **alt:** *antiquus*\* 1, 18, 8 (Gegens. *novus*, was früher [ante] war und nicht mehr ist) — *vetus*\* 1, 14, 3 (Gegens. *recēns*, aber 1, 37, 4 (Gegens. *novus* (allgemein, und im besonderen was schon lange gewesen und noch ist) — *prīstinus*\* 1, 13, 4; 2, 21, 2 (vormalig, auch von der jüngsten Vergangenheit) — *māiores nātū* 2, 13, 2 (die älteren Personen) — *senēs*\* 1, 29, 1 (die Betagten).
2. **berühmt:** *celeber*\* (starkbesucht, nur von Orten gesagt) — *clārus*, *praeclārus*\* (hervorleuchtend durch innere und äußere Vorzüge) — *illūstris*\* 7, 32, 4 (v. *lūx*, im Lichte stehend, erlaucht, bedeutende Stellung einnehmend) — *insignis* 1, 12, 6 (v. *signum*, ausgezeichnet) — *nōbilis*\* 5, 22, 2 (v. *nōscere*, eine bekannte Persönlichkeit) — *amplus* 4, 12, 4 (ein Mann von weitem Einflusse).
3. **ganz:** *tōtus* 1, 2, 2 (die Summe der Bestandteile eines Dinges) — *integer* 6, 32, 5 (unberührt, dann frisch, darum verbunden mit *recēns* 5, 16, 4; 7, 48, 4 und im Gegensatz zu *dēfessus* 7, 41, 2 oder *dēfatigātus* 7, 48, 4) — *cūnctus* = *coiūnctus* 2, 29, 2 (Gegens. *dispersus*, bez. die innige Verbindung der Teile) — *omnis* 1, 1, 1 (ganz, so daß nichts fehlt, Gegens. *ūnus* oder *nēmo*) — *ūniversus* 2, 33, 6 (Gegens. *singuli*, betont die Gesamtheit, Einheitlichkeit aller Teile).

4. groß: *māgnus*\* z. B. 1, 2, 4 (allgemein, Gegens. *parvus*) — *grandis* 1, 43, 1 (auffallend groß) — *amplus*\* 4, 3, 3 (geräumig, stattlich, Gegens. *exiguus*) — *ingēns*\* 1, 39, 1 (ungeheuer, gewaltig) — *immānis* 4, 1, 9 (unmäßig groß) — *vāstus* 3, 9, 7 (abschreckend groß).
5. kriegerisch: *bellicus* 6, 24, 3 (den Krieg betreffend) — *bellicōsus* 1, 10, 2 (kriegslustig).
6. klein: *parvus* und *exiguus*, s. groß.
7. neu: *novus* und *recēns*, s. alt.
8. sorgfältig: *diligēns* 7, 60, 1 (sorgsam, aufmerksam, verbunden mit *indūstrius*, tätig) — *accūrātus* 6, 22, 3 (sorgfältig gemacht).
9. übrig: *cēteri* 1, 35, 4 (die andern alle) — *reliqui* 1, 1, 4 (die übrigen, der Rest) — *alii* 1, 18, 2 (irgend welche andere).
10. verschieden: *dīversus* 7, 16, 3 (nach verschiedenen Richtungen, entgegengesetzt) — *varius* 2, 22, 2 (mannigfaltig, wechselnd, von einem Dinge).

#### D. Adverbia.

1. fast: *ferē* 1, 1, 4 (ungefähr, bei Zeit- und Zahlangaben) — *paene* 1, 38, 4 (beinahe, es fehlt nur wenig).
2. jüngst: *modo* 6, 39, 2 (eben erst, von einer nahen Vergangenheit) — *nūper* 1, 6, 2 (neulich, von einer ferneren Vergangenheit).
3. mehr: *plūs* 1, 42, 6 (Komparativ von *multum*, eine größere Menge) — *magis* 1, 40, 8 (in höherem Grade) — *amplius* 1, 35, 3 (weiter, außerdem noch) — *potius* 1, 45, 1 (lieber, bei der Wahl zwischen zwei Dingen) — *nōn iam* 2, 5, 4 (nicht mehr) — *nēmo iam* 2, 33, 6 (niemand mehr).
4. öffentlich: *palam* 5, 25, 3 (vor aller Augen, Gegens. *clam*) — *apertē* 7, 59, 2 (ohne Rückhalt, Gegens. *occultē*) — *publicē* 6, 16, 3 (von Staats wegen, Gegens. *privātim*).
5. wieder: *rūrsus* 1, 25, 6 (wiederum, andererseits, von jeder Wiederholung) — *iterum* 1, 35, 1 (zum zweiten Male).

## Kapitel VI.

### Phrasen.

Die mit \* sind auch im Nepos-Hilfshefte verzeichnet. Beigefügt ist die Stelle des bellum Gall., an der sich die Phrase erstmalig findet.

#### 1. Krieg und Sieg.

- \*bellum parare 3, 9, 3 sich zum Kriege rüsten.  
ad bellum evocare 7, 58, 4 zum Kriege entbieten.
- \*bellum inferre alicui 1, 2, 4 jdn. bekriegen.  
bellum facere 3, 29, 3 Krieg erregen, alicui gegen jdn.
- \*bellum administrare 5, 11, 8 den Krieg leiten.  
summam belli ad alqm. deferre 2, 4, 6 jdm. die Leitung des Kriegs übertragen.  
bellum suscipere 1, 16, 6 die Führung des Kriegs auf sich nehmen.
- \*bellum gerere cum alqo. 1, 1, 3 Krieg gegen jdn. führen.  
bellum incidit 2, 14, 5 ein Krieg bricht aus.  
insistere (incumbere 7, 76, 2) in bellum 6, 5, 1 sich (eifrig) auf den Krieg legen.  
fortūnam belli temptare 1, 36, 3 (experiri 2, 16, 2) das Kriegsglück versuchen.  
in bello versari 6, 15, 1 im Kriege leben.  
abesse bello 7, 63, 7 (ā bello 6, 14, 1) dem Kriege fernbleiben.  
bello persequi alqm. 1, 13, 4 den Krieg gegen jdn. fortsetzen.  
bellum ducere 1, 38, 4 den Krieg hinziehen.
- \*bellum cōficere 1, 30, 1 den Krieg beendigen.  
rebelliōnem facere 4, 30, 2 den Krieg erneuern.

cōpias cōgere in ūnum locum 2, 5, 4 (exercitum contrahere 1, 34, 3) Truppen an einem Punkte zusammenziehen.

legiōnēs cōscribere 1, 10, 3 Legionen ausheben.

*militēs imperare alicui* 1, 7, 2 die Stellung von Soldaten  
jdm. auferlegen.

*exercitum cōstituere* 1, 51, 1 ein Heer aufstellen.

*in armīs esse* 1, 49, 2 unter Waffen stehen.

*cōpiās explēre* 7, 31, 4 Truppen ergänzen.

(*stipendia*) *merēre* 7, 17, 5 Kriegsdienste tun.

*māgnum ūsum in rē militāri* (in *castris* 1, 39, 5) *habēre* 1, 39, 2

große Erfahrung im Kriegsdienste (im Lagerleben) besitzen.

*primū pilum dūcere* 6, 38, 1 den ersten Zug (in der  
Legion) führen.

*militiam dētractare* 7, 14, 9 sich dem Kriegsdienste entziehen.

\**iter facere* 1, 7, 1 marschieren.

*iter convertere* in 7, 56, 2 den Marsch richten auf.

*iter convertere* 1, 23, 3 kehrt machen.

*iter āvertere ab* 1, 16, 3 abschwanken von.

*in itinere esse* 2, 16, 3 auf dem Marsche sein.

*iter prōcēdere* 6, 25, 4 den Marsch fortsetzen.

*iter intermittere* 1, 41, 5 den Marsch unterbrechen.

*signa legiōnis cōstituere* 7, 47, 1 die Legion zum stehen  
bringen.

*iter interclūdere* 3, 3, 2 oder *itinere interclūdere* alqm. 7, 59, 1  
jdm. den Weg verlegen.

*iter cōficere* 2, 12, 1 einen Weg zurücklegen.

\**castra movēre* 1, 22, 4 (*ex loco* 1, 15, 1), *c. prōmovēre*  
1, 48, 1 vorrücken.

*subire locum* 2, 27, 5 (*petere* l. 2, 11, 1) nach einem Punkte  
vorrücken.

*signa ferre* 1, 39, 7 abmarschieren.

*ex loco sē movēre* 3, 15, 3 eine Stellung verlassen.

*ex loco sē ēicere* 4, 15, 1 eine Stellung eilends verlassen.

*locum temptare* 7, 86, 4 einen Punkt angreifen.

*occurrere alicui* 2, 21, 4

*incidere in aliquem* 6, 30, 2 } auf jdn. stoßen.

*in locum sē dēmittere* 6, 40, 1 hinabziehen in eine Gegend.

*āgmen claudere* 1, 25, 6 den Heereszug beschließen, die  
Nachhut bilden.

*viam patefacere* 7, 8, 2 eine Straße gangbar machen.

*rem frūmentāriam comparare* 1, 37, 5 (*expedire* 7, 36, 1)  
die Verpflegung regeln.

- rei frumentariae prospicere 1, 23, 1 für die Verpflegung sorgen.
- commeatum supportare 1, 48, 2 Proviant herbeischaffen.
- commeatu prohibere alqm. 1, 49, 1
- rē frumentariā (frumento commeatūque) } jdm. die Zufuhr  
1, 48, 2) intercludere alqm. 1, 23, 3 } abschneiden.
- \* castra pōnere 1, 22, 5 (facere 1, 48, 2) ein Lager aufschlagen.
- castra mūnire 1, 49, 2 ein verschanztes Lager anlegen.
- castra habere 1, 44, 3 lagern.
- castris sē tenēre 1, 40, 8 im Lager bleiben.
- castris continēre exercitum 1, 48, 4 das Heer im Lager zurückhalten.
- sē loco continēre 4, 34, 2 } sich in einer Stellung behaupten.  
suum locum tenēre 7, 80, 1 }
- in statiōne esse 4, 32, 1 auf Wache sein.
- portās obstruere 5, 50, 5 die Tore verrammeln.
- praesidia dispōnere 1, 8, 2 Posten aufstellen.
- mūrum fossamque perdūcere 1, 8, 1 Mauer und Graben ziehen.
- ignēs facere 6, 29, 5 Wachtfeuer anzünden.
- in hibernis legiōnēs collocare 3, 29, 3 die L. ins Winterlager legen.
- \* eruptiōnem facere 2, 33, 2 einen Ausfall machen.
- proelium** facere 1, 13, 1 ein Treffen liefern.
- \* proelium committere 1, 15, 2 das Treffen beginnen.
- \* proelio dīmicare 6, 17, 3 sich im Kampfe messen.
- proelio decertare 1, 50, 4 ein entscheidendes Treffen liefern.
- \* proelio interesse 4, 16, 2 am Kampfe teilnehmen.
- aciem instruere 1, 22, 3 } das Heer in Schlacht-  
legiōnēs in aciē cōstituere 2, 8, 5 } ordnung stellen.
- \* arma capere 3, 18, 7 zu den Waffen greifen.
- arma expedire 7, 18, 4 die Waffen in Bereitschaft setzen.
- ad arma concurrere 3, 22, 4 zu den Waffen eilen.
- armis (cum aliquo 1, 39, 1; proelio 7, 65, 2) congredi 1, 36, 3  
sich mit jdm. messen.
- ad pūgnam evocare 5, 58, 2 zum Kampfe herausfordern.
- sarcinās in ūnum locum cōferre 1, 24, 3 das Gepäck  
zusammentragen.
- sīgna in ūnum locum cōferre 2, 25, 1 die Manipel zu-  
sammenziehen.

- signa convertere* 1, 25, 7 kehrt machen.  
*continēre ad signa manipulōs* 6, 34, 6 die Manipel bei den Fahnen zusammenhalten.  
*manipulōs laxare* 2, 25, 2 (die Manipel) Abstand nehmen lassen.  
*cuneum facere* 6, 40, 2 einen Keil bilden.  
*orbem facere* 4, 37, 2  
*in orbem cōsistere* 5, 33, 3 } einen Kreis (ein Karree) bilden.  
*tēstūdinem facere* 5, 9, 6 ein Schilddach bilden. —  
*signum dare (proelii 7, 62, 2)* 2, 20, 1 das Signal (zum Kampfe) geben.  
 \**impetum facere in aliquem* 1, 22, 3 } jdn. angreifen.  
*signa inferre in aliquem* 2, 26, 1 }  
*equum incitare* 4, 12, 6 heransprengen.  
*pedibus proeliari* 4, 33, 1 zu Fuß fechten.  
 \**tēla (pila 1, 25, 2) mittere* 3, 25, 1 } Geschosse auf jdn. werfen.  
 \**tēla conicere in aliquem* 1, 26, 3 }  
*tēlum adigere in locum* 2, 21, 3 ein Geschloß schleudern bis an eine Stelle.  
*tēla excipere* 3, 5, 3 die Geschosse auffangen.  
*tēlum accidit (graviter)* 3, 14, 4 das Geschloß fällt (schwer) auf, trifft sicher.  
*tēla recipere* 5, 35, 2 wir heute: Feuer erhalten (oder bekommen).  
*gladiōs dēstringere* 1, 25, 2 die Schwerter zücken. —  
 \**impetum sustinēre* 1, 24, 1 den Angriff aushalten.  
*impetum excipere* 1, 52, 4 den Angriff parieren.  
*impetum tardare* 2, 25, 3 den Ansturm hemmen.  
 \**proelium restituere* 1, 53, 1 das Treffen zum Stehen bringen.  
*proelium redintegrare* 1, 25, 6 den Kampf erneuern.  
*succēdere alicui* 5, 16, 3 an jds. Stelle treten, jdn. ablösen.  
*receptui canere* 7, 47, 1 zum Rückzuge blasen.  
*sē recipere* 1, 11, 5, \**pedem referre* 1, 25, 5 zurückweichen.  
*ab signis discēdere* 5, 33, 6 die Fahnen verlassen, sich auflösen.  
*proelio excēdere* 2, 25, 1 den Kampfplatz verlassen. —  
 \**in fugam conicere (dare 4, 26, 5)* 1, 52, 6 in die Flucht jagen.  
*fugae sē mandare* 1, 12, 3  
*fugam petere* 2, 24, 1 (*capere* 7, 26, 3) } sein Heil in der  
*fugā salutem petere* 3, 15, 2 } Flucht suchen.  
*terga vertere* 1, 53, 1 sich zur Flucht wenden.

- vulnus inferre alicui 1, 50, 3 jdm. eine Wunde beibringen.  
 \*vulnus accipere 1, 48, 6 eine Wunde erhalten, verwundet werden.

mūrum cingere 6, 35, 9 die Mauer (ringsum) besetzen.  
 mūrum fossamque perdūcere 1, 8, 1 Wall und Graben ziehen.  
 aggerem petere 2, 20, 1 Dammerde holen.  
 aggerem (iacere 2, 12, 5) extruere 2, 30, 3 einen Damm aufschütten.

vīneās agere (ad oppidum) 2, 12, 5 Schutzdächer vorschieben.  
 turrim excitare 3, 14, 4 einen Turm errichten.

- \*mūrum āscendere 7, 27, 2 die Mauer ersteigen.  
 ab opere discēdere 2, 20, 3 die Schanzarbeit aufgeben.  
 obsidiōne liberare aliquem 4, 19, 4 einen Belagerten entsetzen.  
 obsidiōnem relinquere 5, 49, 1 die Blockade aufheben.  
 oppugnātiōnem relinquere 7, 17, 6 (dimittere 7, 17, 4) von der Bestürmung ablassen.

- \*pontem facere in flūmine 1, 13, 1 eine Brücke über den Fluß schlagen.

- \*pontem rescindere 1, 7, 2 (interscindere 2, 9, 4; interrumpere 7, 19, 2) die Brücke abbrechen.

pontem reficere 7, 35, 5 die Brücke wiederbauen.

ēventum rei experiri 3, 3, 4 den Ausgang abwarten.

superiōrem esse proelio 5, 26, 3 Sieger sein im Kampfe.

victōriam adipisci 5, 39, 4

- \*victōriam parere 5, 43, 3 } den Sieg gewinnen.

arma dēpōnere 4, 32, 5 die Waffen strecken.

arma abicere 4, 15, 1 die Waffen wegwerfen.

praedam facere 4, 34, 5 Beute machen.

praedam agere 6, 43, 2 Beute wegtreiben.

nāvem aedificare 3, 9, 1 ein Schiff bauen.

nāvem instruere 5, 2, 2 (armare 5, 1, 4) ein Schiff ausrüsten.

nāvem complēre militibus 4, 26, 4 ein Schiff bemannen.

clāsses efficere 4, 21, 4 eine Flotte aufbringen.

- \*nāvem cōnscondere 4, 23, 1 ein Schiff besteigen.

nāvem dēdūcere 5, 2, 2 ein Schiff vom Stapel lassen.

- \*nāvem solvere 4, 36, 3 (nāvis solvit 4, 28, 1) in See stechen.

ancorās tollere 4, 23, 6 die Anker lichten.

cursum tenēre 4, 26, 5 Kurs halten.

nāvis dēfertur 4, 36, 4 ein Schiff wird verschlagen.

- insulam adire 4, 20, 2 an einer Insel anlegen.  
 \*nāvis appellitur 5, 13, 1 das Schiff landet.  
 portum capere 4, 36, 4 den Hafen gewinnen.  
 ancorās iacere 4, 28, 3 Anker werfen.  
 nāvibus ēgredi 4, 24, 1 die Schiffe verlassen.  
 ex nāvibus milites expōnere 4, 37, 1 die Soldaten ausschiffen.  
 nāvem subducere 4, 29, 2 ein Schiff ans Land ziehen.  
 nāvem reficere 4, 29, 4 ein Schiff ausbessern.

## 2. Leben und Sterben.

- \*in mātrimonium dūcere 1, 9, 3 heiraten (eine Frau).  
 \*morbo affici 6, 16, 2 erkranken.  
 animus relinquit aliquem 6, 38, 4 jdm. wird bewußtlos.  
 quietem capere 6, 27, 3 sich ausruhen.  
 vivere aliquā rē 4, 1, 8 von etwas leben.  
 vitam tolerare 7, 77, 12 das Leben fristen.  
 famem sustentare 7, 17, 3 den Hunger stillen.  
 \*mortem sibi cōnsciscere 1, 4, 4 sich den Tod geben.  
 \*dēcēdere (näml. vitā) 6, 19, 3 sterben.

## 3. Befehlen und Gehorchen.

- praepōnere (\*praeficere 1, 10, 3) aliquem castris 1, 54, 2  
 jdn. an die Spitze des Lagers stellen.  
 rēgnum conciliare alicui 1, 3, 7 jdm. den Thron verschaffen.  
 rēgem cōstituere aliquem 4, 21, 7 jdn. als König einsetzen.  
 rēgnum dēferre alicui 5, 6, 2 jdm. die Herrschaft übertragen.  
 \*summam belli (imperium 7, 4, 6) dēferre ad aliquem 2, 4, 6  
 jdm. die Leitung des Kriegs übertragen.  
 rēgnum occupare 1, 3, 4 sich auf den Thron schwingen.  
 sē praeferre alicui 2, 27, 2 sich vor jdm. hervortun.  
 \*prīncipātum obtinēre 1, 3, 5 (tenēre 1, 31, 3) die erste  
 Stelle einnehmen.  
 rēgnum habēre 1, 3, 4 königliche Macht besitzen.  
 \*summo magistrātui praeesse 1, 16, 5 den Vorsitz in der  
 obersten Behörde führen.  
 magistrātum gerere 7, 32, 3 ein Amt bekleiden.  
 \*rem publicam administrare 6, 20, 1 den Staat leiten.  
 conventūs agere 1, 54, 3 Gerichtstage abhalten.  
 facultātēs habēre ad aliquid 2, 1, 4 die Mittel zu etwas haben.

- iūs dicere inter 6, 23, 5 Recht sprechen zwischen.  
 vitae necisque potestatem habēre in aliquem 1, 16, 5 Gewalt  
 über Leben und Tod jds. haben.  
 in prōvinciam redigere 1, 45, 2 zur Provinz machen.  
 (in servitūte atque) in diciōne tenēre aliquem 1, 33, 2 jdn.  
 ganz in seiner Hand haben.  
 \*multum (plūs 1, 17, 2, plūrimum 1, 3, 7) posse großen  
 Einfluß haben (z. B. grātiā 1, 20, 2).  
 dēditōnem facere 2, 33, 2 sich ergeben.  
 in dēditōnem accipere aliquem 1, 28, 2 jds. Ergebung an-  
 nehmen.  
 ad pedēs alicuius sē prōicere 1, 27, 2 sich jdm. zu Füßen  
 werfen.  
 \*officium praestare alicui 4, 25, 3 seine Pflicht tun gegen jdn.  
 in officio esse 5, 3, 3 (manēre 5, 4, 2) gehorsam bleiben.  
 in officio continēre aliquem 3, 11, 2 jdn. bei seiner Pflicht  
 erhalten.  
 \*dicto audientem esse alicui 1, 39, 7 jdm. aufs Wort gehorchen.  
 in potestāte (sub imperio 1, 31, 7) alicuius esse 5, 3, 7 in  
 jds. Gewalt sein.  
 iūre iūrando obstringere aliquem 1, 31, 7 jdn. eidlich ver-  
 pflichten.  
 tributū pendere 6, 14, 1 Steuern zahlen.  
 prīncipātu dēicere aliquem 7, 63, 8 jdn. aus der leitenden  
 Stellung verdrängen.  
 imperium dēpōnere 7, 33, 4 das Kommando niederlegen.

#### 4. Frieden und Freundschaft.

- \*pācem petere ab aliquo 1, 27, 2 jdn. um Frieden bitten.  
 \*pācem conciliare 7, 55, 4 Frieden vermitteln.  
 \*pācem facere cum aliquo 1, 13, 3 Frieden mit jdm. schließen.  
 pācem cōfirmare 1, 3, 1 den Frieden sichern.  
 pāce ūti 1, 44, 4 im Frieden leben. —  
 amicitiam appetere 1, 40, 2 jds. Freundschaft suchen.  
 \*amicitiam facere 4, 16, 5 Freundschaft schließen.  
 \*amicitiam alicuius sequi 7, 63, 7 sich jdm. als Freund an-  
 schließen.  
 sē dēdere alicui 2, 15, 2 sich jdm. ergeben.  
 capere aliquem 7, 31, 2 jdn. gewinnen.

- \*conciliare aliquem alicui 5, 4, 3 jdn. mit jdm. aussöhnen.  
 \*cōnsentire cum aliquo 2, 3, 2 mit jdm. übereinstimmen.  
 \*idem sentire 3, 23, 8 derselben Ansicht sein.  
 \*convenit rēs 1, 36, 5 (inter nōs 2, 19, 6) man kommt darin überein. —  
 \*rēbus alicuius favēre 6, 7, 7 jdn. begünstigen.  
 respicere aliquem 7, 77, 7 jdn. berücksichtigen.  
 bono animo esse in aliquem 1, 6, 3 günstig gesinnt sein gegen jdn.  
 beneficio afficere aliquem 1, 35, 2 jdm. Wohltaten erweisen.  
 honōre habēre aliquem 5, 54, 4 jdn. in Ehren halten.  
 \*(bene) merēri dē aliquo 1, 11, 3 sich um jdn. verdient machen.  
 cordi est alicui aliquid 6, 19, 4 jdm. liegt etwas am Herzen.  
 ratiōnem habēre alicuius rei 7, 71, 3 auf etwas Rücksicht nehmen.  
 condōnare alicui aliquid 1, 20, 5 jdm. etwas zugute halten.  
 \*veniam dare alicui 6, 4, 3 jdm. verzeihen, aber 7, 15, 6 jdm. gewähren.  
 cōnservare aliquem 2, 5, 2 jdn. am Leben erhalten, begnadigen.  
 fidem facere alicui 4, 11, 3 jdm. etwas glaubhaft machen.  
 \*fidem habēre alicui 1, 19, 3 jdm. Glauben schenken.  
 \*fidem inter sē dare 1, 3, 7 sich das Wort geben.  
 fidem servare 6, 36, 1  
 \*fidem praestare alicui 5, 45, 2 } sein Wort halten, treu bleiben.  
 in fidē manēre 7, 4, 5 }  
 fidem dērogare alicui 6, 23, 8 jdm. sein Vertrauen entziehen. —  
 fidem alicuius implōrare 5, 7, 8 jdn. um seinen Schutz bitten.  
 \*in fidem ac potestatem alicuius venire 2, 13, 2 } sich jdm. auf  
 in fidem atque potestatem alicuius sē per- } Gnade und Un-  
 mittere 2, 3, 2 } gnade ergeben.  
 in fidem recipere aliquem 2, 15, 1 jdn. in seinen Schutz nehmen.  
 fidem alicuius sequi 4, 21, 8 } unter jds. Schutz  
 in fidē atque amicitia alicuius esse 2, 14, 2 } stehen.  
 hospitio alicuius ūti 1, 47, 4 jds. Gastfreundschaft genießen.  
 oppido recipere aliquem 2, 3, 3 jdn. in der Stadt aufnehmen.  
 socium sibi āsciscere aliquem 1, 5, 4 jdn. als Verbündeten annehmen.  
 obsidēs inter sē dare 1, 9, 4 einander Geiseln stellen.  
 grātum facere alicui 1, 44, 12 jdm. einen Gefallen erweisen. —

\*grātiām habēre alicui, quod 7, 20, 6 jdm. Dank dafür wissen, daß.

\*grātiās agere alicui 1, 41, 2 jdm. Dank sagen.

\*grātiām referre alicui 1, 35, 2 jdm. Dank abstaten, vergelten.

\*grātiām inire ab aliquo 6, 43, 5 sich bei jdm. in Gunst setzen. —

auxilium rogare 1, 11, 2 um Hilfe bitten.

auxilium implōrare (\*petere 1, 32, 1) ab aliquo 1, 31, 7 jdn. um Hilfe bitten.

auxilio accessere aliquem 3, 10, 2 jdn. zu Hilfe holen.

auxilio mittere aliquem 1, 18, 10 jdn. zu Hilfe schicken.

auxilium ferre alicui 1, 13, 5 jdm. Hilfe bringen.

### 5. Neid und Streit.

\*aliquem āvertere ab aliquo 7, 4, 7 jdn. von jdm. abwendig machen.

\*animum alicuius offendere 1, 19, 2 jdn. kränken.

\*dissentire ab aliquo 7, 29, 6 uneinig sein mit jdm.

\*deficere ab aliquo 2, 14, 2 von jdm. abfallen.

ab officio discēdere 1, 40, 2 seiner Pflicht untreu werden.

\*coniūrātiōnem facere 1, 2, 1 } sich verschwören.  
inter sē coniūrare 3, 8, 3 }

mōtus existit 5, 53, 3 ein Aufstand bricht aus.

contrōversia existit 5, 28, 2 ein Streit entsteht.

contrōversiam alere 7, 32, 6 dem Streite Nahrung geben.

contrōversias minuere 5, 26, 4 Streitigkeiten beilegen.

concitare aliquem 5, 26, 2 jdn. aufwiegeln.

culpam cōferre in aliquem 4, 27, 4 die Schuld auf jdn. schieben.

iniūriam accipere ab aliquo 2, 33, 1 von jdm. Kränkung erfahren.

iniūriam alicui inferre 1, 4, 6 jdm. ein Unrecht zufügen.

### 6. Strafen und Belohnen.

poenam cōstituere 5, 1, 9 eine Strafe festsetzen.

poenam pendere 6, 9, 7 (persolvere 1, 12, 6) Strafe zahlen, büßen.

\*supplicium sūmere dē aliquo 1, 31, 15 die Hinrichtung an jdm. vollziehen.

\*supplicio afficere aliquem 1, 27, 4 jdn. hinrichten (lassen).

- animadvertere in aliquem 1, 19, 1 }  
 vindicare in aliquem 3, 16, 4 } gegen jdn. einschreiten.  
 interdıcere alicui aquā et ignī 6, 44, 3 jdn. in die Acht  
 erklären.
- \*in vincula (in catēnās 1, 47, 6) conicere aliquem 3, 9, 3  
 jdn. ins Gefängnis werfen.  
 oculōs effodere 7, 4, 10 die Augen ausstechen.
- \*in servitūtem abdūcere (abstrahere 7, 14, 10) aliquem 1, 11, 3  
 jdn. in die Sklaverei schleppen.  
 in servitūtem redigere aliquem 2, 14, 3 jdn. knechten.  
 ad interneciōnem redigere civitātem 2, 28, 1 ein Volk völlig  
 vernichten. —
- \***praemia** prōpōnere alicui 5, 40, 1 jdm. Belohnungen aus-  
 setzen.  
 laudem ferre 6, 21, 4 Lob ernten.  
 māgno honōre esse apud aliquem 6, 13, 4 bei jdm. in hohen  
 Ehren stehen.
- \*in libertātem vindicare aliquem 7, 1, 5 jdm. zur Freiheit  
 verhelfen.  
 libertātem recuperare 5, 27, 6 die Freiheit wiedererlangen.

### 7. Reden und Raten (Beraten).

- \***verba facere** pro aliquo 2, 14, 1 für jdn. reden.
- \***certiōrem facere** aliquem de rō 1, 7, 3 jdn. benachrichtigen.  
 communicare aliquid cum aliquo 4, 13, 4 jdm. etwas mitteilen.  
 oratiōnem habere 1, 32, 1 eine Rede halten.
- \***deferre** aliquid 2, 17, 4 (ad aliquem 5, 24, 5 jdm.) etwas  
 berichten.
- \***referre** aliquid ad aliquem 1, 47, 5 jdm. etwas zurückmelden.  
 mentiōnem facere alicuius 6, 38, 1 jdn. erwähnen.  
 respōsum ferre 6, 4, 5 die Antwort erhalten.  
 memoriā rei prōdere 1, 13, 7 das Andenken an etwas  
 überliefern.  
 memoriā prōditum est 5, 12, 1 es ist mündlich überliefert.  
 trādere alicui aliquid 6, 14, 6 (durch Lehre) jdm. etwas  
 übermitteln.  
 pro certo pōnere aliquid 7, 5, 6 etwas als sicher hinstellen.  
 ante oculōs pōnere aliquid 6, 37, 8 etwas vor Augen stellen.
- \***agere cum aliquo** 1, 13, 3 mit jdm. verhandeln.  
 causam rei afferre 6, 22, 3 einen Grund für etwas anführen.

- \* *causam cōgnōscere* 1, 19, 5 eine Sache untersuchen.
- \* *causam dicere* 1, 4, 1 eine Sache (vor Gericht) führen, sich verantworten.  
*sē pūrgare* 4, 13, 5 sich rechtfertigen.  
*sē excūsare dē rē* 4, 22, 1 sich wegen etwas entschuldigen.  
*cōgnōscere aliquid ex aliquo* 5, 6, 2 (ab aliquo 2, 5, 4) etwas von jdm. erfahren.
- \* *quaestiōnem habēre dē aliquo* 6, 19, 3 eine (gerichtliche) Untersuchung gegen jdn. anstellen.
- \* *iūdicium facere dē aliquo* 1, 41, 2 ein Urteil über jdn. fällen.  
*cōstituere dē rē* 6, 13, 5 eine Entscheidung treffen über etwas.  
*iūs iūrandum dare* 1, 3, 7 einen Eid leisten.
- \* *cōnsilium capere* 3, 2, 2 (\**inire* 2, 33, 2) einen Plan (Entschluß) fassen.  
*cōnsilium instituere* 5, 4, 1 einen Plan entwerfen.  
*cōnsilium dare* 5, 31, 6 einen Rat geben.
- \* *cōnsilio ūti* 1, 5, 4 einen Rat befolgen.  
*in cōnsilio permanēre* 6, 40, 6 einen Plan verfolgen.  
*consiliis alicuius antevertere* 7, 7, 3 jds. Plänen zuvorkommen.  
*cōnsilio dēsistere* 7, 26, 5 } einen Plan aufgeben.  
*cōnsilium omittere* 2, 17, 5 }  
*ñ cōnsilio abesse* 6, 3, 5 einem Plane fern bleiben.  
*ad cōnsilium (ad sententiam 7, 78, 1) dēscendere* 5, 29, 5 sich zu einem Plan verstehen.  
*ad suam sententiam perdūcere aliquem* 3, 8, 5 jdn. zu seiner Ansicht herüberziehen.
- cōnsilium convocare* 1, 40, 1 einen Kriegsrat berufen.  
*concilium convocare* 2, 10, 4 } eine Versammlung (der Soldaten) berufen.  
 \* *cōntiōnem advocare* 7, 52, 1 }  
*concilium indicere in diem* 1, 30, 4 (in locum 6, 44, 1) eine Versammlung ausagen auf einen Tag (nach einem Orte).  
*ad cōnsilium adhibēre aliquem* 1, 40, 1 jdn. zu einer Beratung hinzuziehen.
- \* *cōnsilium (concilium 4, 19, 2, cōntiōnem 5, 52, 5) habēre* 4, 14, 2 einen Kriegsrat (eine Versammlung) abhalten.  
*concilium dimittere* 1, 18, 1 eine Versammlung entlassen.  
*concilium trānsferre in locum* 6, 3, 4 eine Versammlung wohin verlegen.

## 8. Fühlen und Denken.

- \***in animo habere** 6, 7, 5 } im Sinne haben, willens sein.  
 \***in animo est alicui** 1, 7, 3 }  
**animo pröponere aliquid** 7, 47, 1 sich etwas vornehmen.  
**coniecturam capere ex re** 7, 35, 5 einen Schluß aus etwas ziehen.  
**animus alicuius confirmare** 1, 33, 1 jdn. ermutigen. — **sē cōnf.** 2, 19, 6 sich ermutigen.  
**animo deficere** 7, 30, 1 } den Mut sinken lassen.  
**animo sē demittere** 7, 29, 1 }  
**ad sanitatem reverti** 7, 42, 4 wieder Vernunft annehmen. —  
**memoriae studere** 6, 14, 4 das Gedächtnis üben.  
**memoriā tenere aliquid** 1, 7, 4 etwas im Gedächtnis behalten. —  
**opinionem rei praebere** 3, 17, 6 den Glauben an etwas erwecken.  
**opiniōne praecipere aliquid** 7, 9, 1 etwas voraussetzen.  
**opinionem alicui confirmare** 6, 37, 9 jdn. in seiner Ansicht bestärken.  
**opinionem alicuius rei habere** 6, 24, 3 Ruf haben wegen etwas.  
**infamiam habet res** 6, 23, 6 etwas steht in schlechtem Rufe.  
**rumoribus servire** 4, 5, 3 sich von Gerüchten leiten lassen.  
  
**laetitiā afficere aliquem** 5, 48, 9 jdn. erfreuen.  
**dolore afficere aliquem** 1, 2, 4 jdm. Schmerz bereiten.  
**dolorem capere ex re** 1, 20, 2 Schmerz über etwas empfinden.  
**dolorem ferre** 7, 77, 5 Schmerz ertragen.  
**graviter (molestē 2, 1, 3) ferre aliquid** 1, 14, 1 etwas ungerne ertragen. —  
**in contemptiōnem venire alicui** 3, 17, 5 jdm. verächtlich werden.  
**in suspiciōnem venire** 6, 19, 3 verdächtig werden.  
**suspiciōnem dare alicui** 6, 7, 8 in jdm. den Verdacht erwecken.  
 \***metum (timōrem 7, 55, 9) inicere alicui** 4, 19, 4 jdm. Furcht einflößen.  
**timor occupat aliquem** 1, 39, 1 Furcht bemächtigt sich jds.  
**metum (timōrem 6, 23, 3) tollere alicui** 6, 29, 2 jdn. von der Furcht befreien.  
**ex terrōre sē recipere** 2, 12, 1 sich vom Schrecken erholen. —  
**spem inferre (offerre 6, 34, 2) alicui** 2, 25, 3 jdm. Hoffnung machen.

- in spem rei venire 1, 18, 9 Hoffnung auf etwas schöpfen.  
 \*spem habere 1, 33, 1 die Hoffnung hegen.  
 spem ponere in re 3, 5, 3 die Hoffnung auf etwas setzen.  
 spes consistit in re 2, 33, 4 die Hoffnung beruht auf etwas.  
 spe dei (lābi 5, 55, 3) 1, 8, 4 | sich in einer Hoffnung  
 \*spes fallit aliquem 2, 10, 4 | täuschen.  
 spes discedit alicui 2, 7, 2 die Hoffnung schwindet jdm.  
 spem depōnere 5, 19, 1 die Hoffnung aufgeben.  
 spem adimere (tollere 7, 28, 2) alicui 5, 6, 4 jdm. die  
 Hoffnung rauben.  
 \*desperare de re (rem 2, 24, 4) 1, 18, 9 an etwas verzweifeln.

## 9. Gottesverehrung.

- deos colere 6, 17, 1 die Götter verehren.  
 rebus divinis praesse 6, 21, 1 den Gottesdienst leiten.  
 sacrificiis studere 6, 21, 1 Wert auf Opfer legen.  
 \*sacrificia procurare 6, 13, 4 die Opfer besorgen.  
 religionibus deditum esse 6, 16, 1 abergläubisch sein.

## 10. Tätigkeit und Gefahr.

- \*operam dare, ut (ne) 5, 7, 3 sich Mühe geben.  
 periculum facere 4, 21, 1 einen Versuch machen.  
 \*rem gerere (bene 7, 44, 1) 3, 14, 8 etwas ausführen, kämpfen.  
 animo laborare, ut 7, 31, 1  
 intentum esse in rem 3, 22, 1 } eifrig bedacht sein auf etwas.  
 (ad rem 3, 26, 2)  
 spectare aliquid 1, 45, 3  
 providere alicui rei 3, 18, 6 (de re 3, 3, 1) } etwas im Auge haben,  
 auf etwas bedacht sein.  
 \*rationem habere alicuius rei 5, 27, 7  
 obire aliquid 5, 33, 3 etwas besorgen.  
 operam navare 2, 25, 3 Eifer betätigen.  
 \*suscipere aliquid 1, 9, 4 etwas auf sich nehmen.  
 \*se exercere aliquā re 1, 48, 4 sich in etwas üben.  
 praevertere alicui rei 7, 33, 1 einer Sache zuvorkommen.  
 succedit res 7, 26, 1 die Sache gelingt.  
 proficere aliquid 3, 21, 3 etwas ausrichten, einen Vorteil  
 erreichen. —  
 initium capere ab re 1, 1, 5 mit (bei) etwas beginnen.  
 initium alicuius rei facere 1, 18, 10 den Anfang mit etwas  
 machen.

- finem alicuius rei facere 1, 20, 5 einer Sache ein Ende machen.
- cōnātu (negōtio 1, 45, 1) dēsistere 1, 8, 4 einen Versuch (Unternehmen) aufgeben.
- desse alicui rei 5, 33, 2 sich einer Sache entziehen.
- speciem praebere alicuius rei 6, 38, 5 sich den Anschein von etwas geben. —
- labōrem sūmere 3, 14, 1 sich einer Mühe unterziehen.
- labōrem ferre 4, 2, 6 Mühsal ertragen.
- \*mūnere fungī 7, 25, 3 einen Dienst verrichten.
- \*agrum colere 4, 1, 7 den Acker bebauen.
- novīs rēbus studere 1, 9, 3 nach Neuerungen streben.
- facinus admittere 6, 13, 5 sich eine Tat zuschulden kommen lassen.
- vim facere 1, 8, 3 Gewalt anwenden.
- fortūnam experiri 1, 31, 14 das Glück versuchen.
- fortūnam ex manibus dimittere 6, 37, 10 das Glück aus den Händen lassen.
- \*fortūnam ferre (pati 2, 31, 6) 7, 62, 7 ein Schicksal erleiden.
- fortūnae cedere 7, 89, 2 sich in sein Schicksal fügen.
- iacturam alicuius rei facere 7, 77, 6 etwas zum Opfer bringen.
- \*fructum alicuius rei percipere 7, 27, 2 die Frucht (den Lohn) von etwas ernten.
- obvenit alicui aliquid 2, 23, 1 jdm. fällt etwas zu, wird zugewiesen.
- contingit alicui aliquid 1, 43, 4 jdm. wird etwas (Glückliches) zu teil.
- accidit alicui aliquid 1, 18, 9 es stößt jdm. etwas zu.
- ex ūsū est aliquid 1, 50, 4 etwas ist vorteilhaft.
- ūsui est ad aliquid 1, 38, 3 es ist förderlich für etwas. —
- facultātem dare alicui alicuius rei (ad aliquid 1, 38, 4) 1, 7, 4 jdm. Gelegenheit zu etwas geben.
- facultātem alicuius rei alicui relinquere 3, 6, 1 jdm. die Möglichkeit zu etwas bieten.
- facultātem habere alicuius rei 4, 22, 2 Gelegenheit zu etwas haben.
- facultās (potestās 5, 51, 2) est alicuius rei 6, 7, 4 es ist Gelegenheit zu etwas da.
- potestātem alicuius rei facere alicui 1, 50, 1 jdm. Gelegenheit zu etwas bieten.

- \*tempus (occāsiōnem 3, 18, 5) alicuius rei dīmittere 2, 21, 6  
die Zeit (Gelegenheit) zu etwas unbenutzt lassen.  
tempus dare alicui rei 3, 4, 1 Zeit lassen für etwas.  
nūllum spatium dare alicui alicuius rei 1, 52, 3 (ad aliquid  
3, 19, 1) jdm. keine Zeit zu etw. lassen.

**periculum** accidit alicui ab aliquo 6, 34, 3 es droht einem  
Gefahr von jdm.

- \*periculum subire 1, 5, 3 sich einer Gefahr aussetzen.  
in periculum dēducere aliquem 5, 31, 1 jdn. in Gefahr bringen.  
periculum recūsare 7, 2, 1 sich einer Gefahr entziehen.  
in periculo versari 2, 26, 5 in Gefahr schweben.  
ex periculo eripere aliquem 4, 12, 5 jdn. der Gefahr entreißen.  
rēs est in periculo 6, 39, 1 (in angusto 2, 25, 1) die Lage  
ist gefährlich.  
difficultāte affici 7, 6, 2 sich in Verlegenheit befinden.  
nihil est negōtīi 2, 17, 2 es hat keine Schwierigkeit.  
cāsum afferre 6, 35, 2 einen Zwischenfall herbeiführen.  
in cāsū dēducere aliquem 2, 31, 5 jdn. in eine (traurige)  
Lage versetzen. —

**calamitatem** inferre alicui 1, 12, 6 jdm. einen Schaden  
zufügen.

**detrimentum** (calamitatem 1, 31, 6, incommodum 5, 10, 3)  
accipere 5, 22, 3 einen Nachteil (Verlust) erleiden.

**incommodo** afficere aliquem 7, 16, 3 jdm. einen Verlust  
zufügen.

**incommodum** sānare 7, 29, 5 einen Verlust wieder gutmachen.

## 11. Der Mensch im täglichen Verkehr.

- \***convenire** aliquem 1, 27, 2 mit jdm. zusammenkommen.  
sē cōferre ad aliquem 1, 26, 1 sich zu jdm. begeben.  
adire aliquem 7, 4, 3 sich an jdn. wenden.  
adire per aliquem 6, 4, 2 durch jdn. Zutritt erlangen.  
aditus est alicui ad aliquem 2, 15, 4 jd. hat Zutritt bei jdm.  
praesto esse alicui 5, 26, 2 } sich jdm. zur Verfügung stellen.  
sē offerre alicui 7, 89, 2 }  
\***sēcum** habēre aliquem 1, 8, 1 jdn. bei sich haben.  
in cōspectum venire 4, 37, 4 in den Gesichtskreis kommen,  
sichtbar werden.  
ōra convertere ad aliquem 6, 39, 2 die Blicke auf jdn. richten.  
in prospectu esse 5, 10, 2 im Gesichtskreise sein.

*dēcēdere alicui* 6, 13, 7 jdm. aus dem Wege gehen, jdn. meiden.

*habēre aliquem pro* 1, 44, 11  
 \**habēre aliquem in numero* 1, 28, 2  
 (in loco 1, 42, 6, loco 1, 26, 6) } jdn. behandeln (ansehen) als.  
*dūcere aliquem in numero* 6, 23, 8 }  
*cōsuetūdo fert* 4, 32, 1 die Gewohnheit bringt es mit sich.  
*satisfacere alicui dē rē* 5, 1, 7 jdm. Genugtuung geben  
 wegen etwas.  
*cavēre dē rē* 6, 2, 2 Bürgschaft stellen wegen etwas.  
*inferre rem* 2, 15, 4 etwas einführen (in ein Land).

\**nūntium (fāmam* 6, 36, 1) *afferre dē rē* 5, 53, 7 eine Nachricht von etwas bringen.

\**fāma dē rē perfertur aliquo* 5, 39, 1 das Gerücht von etwas dringt irgendwohin.

*nūntium accipere* 3, 3, 1 eine Botschaft erhalten.

*fāmā accēpisse aliquid* 6, 21, 2 etwas vom Hörensagen wissen.  
*in vulgus efferre aliquid* 6, 14, 4 etwas unter die Leute bringen.

*litterīs mandare aliquid* 6, 14, 3 etwas aufschreiben.

*litterās accipere (ab aliquo)* 5, 46, 1 von jdm. einen Brief erhalten.

*litterās ad aliquem dēferre* 5, 45, 3 jdm. einen Brief bringen.

*litterās recitare* 5, 48, 9 einen Brief vorlesen.

## 12. Zeit und Umstände.

*diēs appetit* 6, 35, 1 der Tag naht.

\**diēs instat* 1, 16, 5 der Tag steht bevor.

*diēs oritur* 1, 26, 5 der Tag bricht an.

\**diēs praeteriit* 7, 77, 1 (*trānsiit* 3, 2, 1) der Tag ist vergangen.

*diem (tempus* 7, 2, 3) *cōstituere (dicere* 1, 6, 4) *alicuius rei* 1, 4, 2 (*alicui rei* 1, 47, 1) einen Tag (Termin, Zeit) für etwas ansetzen.

*diem (aestātem* 5, 4, 1) *cōsumere* 4, 19, 4 (*in rē* 5, 11, 6) einen Tag (den Sommer) zubringen (mit etwas).

*diem (tempus* 5, 11, 6) *intermittere* 5, 38, 1 (*praetermittere* 4, 13, 4) einen Tag (einen Zeitraum) vorübergehen lassen.

*tempus deest ad aliquid* 2, 21, 5 die Zeit zu etwas fehlt.

*tempus (spatium* 1, 7, 6) *intercēdit* 5, 53, 5 die Zeit verstreicht.

tempus (spatium 1, 52, 3) dare alicui rei (ad aliquid 4, 11, 3)  
3, 4, 1 Zeit zu etwas bewilligen.

tempus (spatium 7, 42, 1) sibi relinquere ad aliquid 5, 40, 7  
sich Zeit zu etwas lassen.

spatio interiecto 3, 4, 1 (intermisso 5, 15, 3, interposito  
6, 38, 5) nach einiger Zeit oder in einiger Entfernung.

fuit tempus, cum 6, 24, 1 es hat eine Zeit gegeben, wo. —  
aestās exācta est 3, 28, 1 der Sommer ist verstrichen.

hiems subest 3, 27, 2 der Winter steht vor der Tür.

ventus saevit 3, 13, 7 der Sturm wütet.

tempestās cooritur 4, 28, 2 ein Unwetter bricht los.

frūmentum prōvenit 5, 24, 1 das Getreide gedeiht.

Rhēnum tangere 5, 3, 1 (attingere 4, 3, 3) an den Rhein  
grenzen.

finēs alicuius attingere 2, 15, 3 an jds. Gebiet stoßen,  
(grenzen).

flūmen prōfluit (oritur 4, 10, 3) ex monte 4, 10, 1 der  
Fluß entspringt auf dem Gebirge.

flūmen influit in mare 4, 1, 1 (1, 8, 1) der Fluß mündet  
in das Meer.

pertinēre ad locum 1, 1, 6 sich bis an einen Ort erstrecken,  
vgl. patēre 2, 7, 4 und spectare 1, 1, 6.

rēs pertinet ad aliquem 5, 25, 4 jd. ist bei etwas beteiligt.

\*rēs pertinet ad aliquid 1, 3, 1 eine Sache dient zu etwas.

\*rēs aliter sē habet ac 2, 19, 1 die Sache verhält sich  
anders als.

\*rēs posita est in rē 3, 14, 8 die Sache beruht auf etwas.

rēs cōsistit in rē 6, 21, 3 }  
rēs continētur rē 7, 2, 2 } etwas besteht in etwas.

commūtare rem rē 6, 22, 3 etwas eintauschen gegen, ver-  
tauschen mit etwas.

cōferre, comparare rem cum rē, aliquem cum aliquo 1, 31, 11  
etwas (jdn.) vergleichen mit.

\*commūtatio rērum fit 2, 27, 1 es tritt ein Umschwung ein.

## Kapitel VII.

### Stellensammlung zur Wiederholung und Einprägung des syntaktischen Pensums der Tertia.

- 1. Kongruenz bei mehreren Subjekten.** Das Prädikat richtet sich nur nach dem nächststehenden Subjekte: *filia atque unus ē filiis captus est* 1, 26, 4; *ūsus ac disciplina . . sublevāret* 1, 40, 5; vgl. *iniectum est* 1, 46, 4; *versāretur* 2, 26, 5; *redācto* 2, 28, 1; *comparāto* 3, 20, 2; *fēcisset* 4, 11, 3; *est trāditum* 6, 8, 9; *vītandōs* 6, 22, 3.
- 2. Subjekts- und Objektsprädikativa.** a) Substantiva: *cōnsul* 6, 1, 2. — b) Adjektiva: *incolumis* 4, 15, 3; 5, 22, 2. *laetus* 3, 18, 8. *maestus* 7, 80, 9. *invitus* (1, 8, 2; 9, 1; 14, 3;) 4, 5, 2; 7, 63, 9. *praesēns* 7, 62, 2. *frequēns* 4, 11, 5; 13, 4. *rārus* 5, 9, 5; 16, 3; 17, 1. *annuus* 1, 16, 5. *prīnceps* 1, 12, 6; 41, 2. *novissimus* 5, 56, 2. *prior* 4, 7, 3. *prīmus* 2, 19, 5; 21, 6. *ūnus* 1, 32, 2; 4, 7, 5. *sōlus* 1, 31, 9; 32, 4; 40, 14. *tōtus* 6, 5, 1.
- 3. Rektion des Pronomens.** 1) *id quod* 4, 29, 3; (32, 2;) 7, 66, 5. (quod allein auf einen ganzen Satz oder Gedanken bezogen, z. B. 2, 35, 4; 3, 12, 1; 13, 4.) — 2) Das Relativum bezieht sich auf das letztere von zwei Subst.: 1, 28, 3; 40, 5; 4, 24, 4; 6, 43, 2; 7, 26, 3. — 3) Das Pron. richtet sich nach dem Prädikatsnomen: 1, 40, 7; 7, 77, 5; im Relativsatze: 1, 38, 1; 2, 1, 1; 5, 54, 2; 7, 63, 7; 68, 1; aber nicht nach dem Eigennamen: 5, 11, 8.
- 4. Zum Akkusativ.** a) *aequare* gleichmachen 1, 25, 1; 6, 22, 4. *adaequare* erreichen 2, 32, 4; 7, 22, 5; 1, 48, 7; 6, 12, 7 (mit dem Dat. gleichmachen 3, 12, 2). — *deficere* aliquem 2, 10, 4; 3, 5, 1; 5, 33, 1; 7, 50, 6; *def. animo* 7, 30, 1; *def. ab aliquo* 2, 14, 2; 5, 3, 3; 7, 39, 3. — b) Verba des Affekts: *miserari* 1, 39, 4. *horrere* 1, 32, 4. *dēsperare* 2, 24, 4; 3, 3, 3; 26, 5 (oder mit *dē* 1, 18, 9; 40, 4; 8; mit Dat. 3, 12, 2; 7, 50, 4). *mirari* 5, 54, 5. *queri* 1, 20, 6; 39, 4 (mit *dē* 4, 8, 3; 7, 1, 4). — c) Verba

- mit *circum*, *praeter*, *trāns*: *circumire* 3, 25, 2; 5, 2, 2; 7, 87, 2. *circumsistere* 4, 5, 2; 26, 3; 5, 7, 9. *circumvenire* 1, 25, 6; 42, 4; 46, 3; 2, 8, 4; 10, 3. *praeterire* 7, 25, 1; 77, 1; 2. *trānscondere* 7, 70, 5. *trānsire* 1, 12, 1; 2; 31, 5; 11; 33, 3; 2, 9, 1. *trānsire* 2, 19, 4; 7, 25, 3; 46, 4. — d) Verba mit anderen Pröp.: *adire* 3, 7, 1; 11, 2; 4, 20, 2; 21, 8. (*aggredi* 1, 12, 3; 2, 9, 1; 10, 2. *ascendere* 1, 21, 2; 2, 27, 5.) *inire* 2, 35, 2; 3, 7, 1; 2, 33, 2; 4, 5, 3. *insistere* 3, 14, 3. (*invenire* 1, 53, 2; 5, 2, 2.) *obire* 5, 33, 3. (*obsidere* 3, 23, 7; 24, 2; 7, 42, 6. *oppugnare* 1, 5, 4; 44, 3.) *subire* 1, 36, 7; 2, 27, 5. — e) Adverbialer Akk.: *aliquid* 1, 40, 5. *multum*, *plus*, *plurimum* z. B. 1, 3, 6; 17, 1; 20, 2; 3, 9, 3; 4, 1, 8. *paulum* 1, 50, 1; 2, 25, 3. *plurimumque* 1, 40, 7; 2, 30, 4. *nihil* 1, 40, 12; 2, 20, 4. *nōnnihil* 3, 17, 5. *māximam partem* 4, 1, 8. — f) Verba mit doppeltem Akk., außer den gewöhnlichsten: *asciscere* 1, 5, 4. *cōgnoscere* 5, 6, 1. *pōscere* 1, 31, 12. *probare* 7, 63, 6. *cōstituere* 4, 21, 7; 5, 54, 2. *mittere* 1, 7, 3. *facere* 1, 36, 3; 4; 4, 3, 4; 5, 1, 2, aber *reddere* nur 2, 5, 5. *relinquere* 2, 29, 4; 3, 1, 6. *habere* 1, 10, 2; 30, 3; 52, 1; aber *habere pro* 1, 44, 11; 6, 5, 3. — g) *trādūcere* u. ä. Verba mit Akk. des Objekts und des Ortes: 1, 12, 2; 31, 16; 2, 4, 2, aber *trāns Rhēnum* 1, 35, 3. *trāsportare* 4, 16, 6. — h) Verba des Forderns: *flāgitare Haeduōs frūmentum* 1, 16, 1, sonst stets ab aliquo.
5. Zum Dativ. a) *persuādere* 1, 2, 1; 3; 3, 4; 5; 5, 4. *parcere* 5, 36, 1; 40, 7; 6, 28, 2. *studere* 1, 9, 3; 2, 1, 3; 17, 4. *invidere* 2, 31, 4. *mederi* 5, 24, 6. — b) Mit Pröp. zusammengesetzte Verba: *praeficere* 1, 10, 3; 52, 1; 2, 11, 3. *praepōnere* 1, 54, 2; 6, 40, 4. *praeesse* 1, 16, 5; 37, 3; 5, 2, 3. *interesse* 4, 16, 2; 6, 13, 4. *adesse* 7, 62, 5. *prōspicere* 1, 23, 1; 7, 50, 4. *prōvidere* 3, 18, 6 (aber mit dem Akk. 3, 9, 3; 20, 2). *praestare* übertreffen 1, 2, 2. *dēspērare* 3, 12, 2; 7, 50, 4. — c) Verba mit dem Dat. *commodi*: *cōsulere* 5, 3, 5; 27, 7; 6, 31, 2. *timere* 4, 16, 1; 7, 44, 4. *vereri* 5, 9, 1. *praemetuere* 7, 49, 1. *sibi temperare* 1, 33, 4. — d) Dat. des Zwecks bei: *esse* 1, 33, 1; 38, 3; 44, 5; 2, 20, 3. *tempus relinquere* 3, 26, 2; 5, 9, 7. *dēligere* 1, 30, 3; 34, 1; 49, 1. *mittere* 1, 18, 10; 2, 7, 1. *venire* 2, 29, 1; 3, 3, 2. *diem dicere* 1, 42, 3; 5, 27, 5, *diem cōstituere* 1, 30, 5; 47, 1.

## 6. Zum Ablativ.

- a) *sēparātivus*: *abstinēre* 1, 22, 3. *cēdere* 7, 62, 7. *dēcidere* 1, 48, 6. *dēicere* 1, 8, 4; 4, 12, 5. *dēpellere* 3, 25, 1; 7, 49, 2. *dēsistere* 1, 8, 4; 42, 3; 45, 1. *ēdūcere* 1, 51, 2; 4, 13, 6. *ēgredi* 1, 44, 7; 2, 11, 1. *ēicere* 4, 7, 4. *ēmittere* 1, 25, 4; 5, 58, 4. *ēruptiōnem facere* 3, 6, 1; 19, 2. *excēdere* 2, 25, 1; 3, 4, 3. *exire* 1, 6, 1; 12, 5. *expellere* 4, 3, 4; 4, 1. *interclūdere* 1, 23, 3; 48, 2. *interdicere* 1, 46, 4; 6, 13, 6. *lābi* 5, 55, 3. *levare* 5, 27, 11. *liberare* 4, 19, 4; 5, 27, 2. *praecipitare* 7, 50, 3. *prohibere* 1, 1, 4; 9, 4; 10, 4; 15, 4. Davon *levare*, *liberare*, *interdicere*, *dēsistere* stets mit dem bloßen Abl., die übrigen häufiger mit den Pröp. *ab*, *dē* oder *ex*; stets haben die Pröp. die Komposita mit *dis-* und *sē-*. *defendere aliquem ab*: 1, 11, 2; 31, 16. — Verba des Mangels: *carere* 6, 38, 1; 7, 17, 3. *nūdare* 2, 6, 2; 3, 4, 2. *spoliare* 5, 6, 5; 7, 66, 5; *dēspoliare* 2, 31, 4; *exspoliare* 7, 77, 9. *exuere* 3, 6, 3; 5, 51, 4. — (*opus est* wird persönlich konstruiert 1, 34, 2; 42, 5.) — Abl. der Herkunft: *nāsci* 4, 12, 4; 5, 25, 1. *oriri* 7, 77, 3. (*nātus ex* 5, 14, 5: *prōgnātus ex* 2, 29, 4; *ortus ex* 5, 12, 2; *oriri ab* 1, 39, 2; 2, 4, 2.)
- b) *limitātiōnis*: *numero* 1, 5, 2; 48, 5; 49, 3. *nātiōne* 1, 53, 4. *nōmine* 2, 6, 1; 5, 45, 2. Bei *dīgnus* und *indīgnus* 5, 35, 5; 7, 17, 3; 25, 1. Bei komparativen Ausdrücken: *auctiōrēs* 1, 43, 8. *superior* 7, 65, 4. (*nātu*) *māior* 2, 13, 2; 28, 1. *antecēdere* 3, 8, 1; 6, 12, 3; 27, 1. *anteferre* 5, 44, 13. *praestare* 1, 2, 2; 2, 15, 1; 3, 13, 5. *praecēdere* 1, 1, 4. *superare* 3, 14, 8; 6, 19, 2; ferner bei *finire* 6, 18, 2, *adaequare* 6, 12, 7 und *comparare* 6, 24, 6.
- c) *comparātiōnis*: Bei Adjektiven 4, 3, 3; 6, 26, 1; 7, 19, 1; 5. Bei *amplius* 2, 7, 4; 3, 5, 1, bei *minus* und *plūs* kommt er nicht vor. Bei *longius* 4, 1, 7; 10, 2. (Bei diesen Adverbien steht mit Auslassung von *quam* der Nom. 5, 8, 6; 7, 15, 1; 51, 4, der Gen. 1, 38, 5; 41, 4; 2, 29, 3, der Akk. 2, 16, 1; 4, 12, 1; 5, 53, 7, der Abl. 1, 15, 5; 22, 1; 23, 1; 2, 7, 3; 3, 6, 2 (zweimal); 5, 42, 5.) — *celerius omnium opīniōne* 2, 3, 1.
- d) *instrūmenti (cōpiae)*: *afficere* 1, 2, 4; 27, 4; 35, 2. *assuēfacere* 4, 1, 9; 3, 3. *exercere* 1, 48, 5; 2, 20, 3. *abundare* 7, 14, 3. *instruere* 5, 5, 2. *ōrnare* 3, 14, 2; 7, 33, 1. *sē induere* 7, 73, 4; 82, 1. *alere* 1, 18, 5; 4, 4, 7. *vivere*

- 4, 1, 8; 10, 5. *lacersere* 1, 15, 3; 35, 3. — (Bei Personen steht *per*: 1, 3, 7; 4, 2; 18, 9. *operā alicuius* 5, 25, 4; 27, 2.) — Bei *ūti* 1, 16, 3; 20, 2; 36, 2, außerdem mit prädikativem Abl. 2, 7, 1; 5, 41, 8; 6, 4, 5. *frui* 3, 22, 2. *fungi* 7, 25, 3. *potiri* 1, 2, 2; 3, 7; 26, 4, aber *potiendi oppidi* 2, 7, 2, *potiendorum castrorum* 3, 6, 2.
- e) *causae*: *adventu* 1, 36, 4; 2, 7, 2. *cāsu* 1, 12, 6; 5, 48, 8. *discessu* 5, 3, 6; 7, 20, 1. *iussu* 7, 3, 1. *iniussu* 1, 19, 1; 5, 28, 3. *missu* 5, 27, 1; 6, 7, 2. — *cōsilio* 1, 12, 6; 3, 8, 3; *eo cōsilio, ut* 1, 30, 3; 48, 2. *iūdicio* 5, 27, 3; 6, 11, 3. *institūto suo* 1, 50, 1; *lēge commūni* 5, 56, 2; *mōribus suis* 1, 4, 1; *merito* 1, 14, 1; 2, 32, 1. *nātūrā* 2, 8, 3; 3, 10, 3. *suo nōmine* 1, 18, 8. *hāc spē* 1, 44, 5; *māiōre spē* 3, 9, 3. — Bei *dēlectari* 4, 2, 2. *glōriari* 1, 14, 4. *niti* 1, 13, 6. *continēri* 7, 2, 2. *cōnfidere* 1, 53, 2; 3, 9, 3; 27, 2. *fretus* 3, 21, 1; 6, 5, 7. *contentus* 7, 64, 2. — Es tritt ein (uns oft überflüssig erscheinendes) Part. perf. pass. hinzu: *adductus* 1, 3, 1; 7; 9, 3; 11, 6. *captus* 6, 22, 3. *coāctus* 6, 6, 2; 7, 59, 1. *commōtus* 1, 13, 2; 2, 2, 1. *impulsus* 1, 40, 4; 5, 26, 2. *inductus* 1, 2, 1; 27, 4. *permōtus* 1, 3, 1; 2, 12, 5; 24, 4. *perterritus* 1, 22, 4; 23, 3; 27, 4. *sublātus* 1, 15, 3; 5, 38, 1.
- f) *mēnsūrae*: *dīmidio* 5, 13, 2. *aliquanto* 3, 13, 1. *eo* 1, 14, 1; 3, 12, 3. *eo magis* 1, 23, 3; 47, 2. *eo—quo* 1, 14, 1. *hōc* 1, 2, 3; 32, 4. *quo facilius* 1, 8, 2; 2, 17, 4; 25, 2; 3, 13, 1. *multo* 1, 6, 2; 16, 6; 46, 4. *nihilo magis* 7, 53, 2. *nihilo minus* 1, 5, 1; 5, 55, 3. *nihilo sētius* 1, 49, 4; 4, 17, 9. *paulo* 1, 54, 2; 2, 20, 1.
- g) *pretii*: Bei *redimere* 1, 18, 3, *parare* 4, 2, 2, *cōnstare* 7, 19, 4, *aestimare* 7, 39, 4.
- h) *sociātivus*. Ohne *cum*, wo die instrumentale Auffassung noch näher liegt: *āgmine novissimo* 1, 15, 3. *suis cōpiis suōque exercitu* 1, 3, 6; *summīs cōpiīs* 5, 17, 5. *equitātu* 1, 53, 3; 5; 2, 10, 3. *legiōne* 1, 8, 1; 5, 11, 4. *obsidibus* 1, 31, 9; 6, 2, 2. Die begleitende Kriegsmacht steht auch ohne *cum*, wenn ein allgemeines Adjektivattribut dazu tritt: *omnibus nāvibus* 5, 8, 5. *omnibus cōpiīs* 2, 7, 3; 19, 1; 6; 33, 2. Viel öfter aber mit *cum*: 1, 2, 1; 12, 2; 24, 4; 26, 6; 38, 1.
- i) *modi*. Ohne *cum*, mit Attribut: Bei Ausdrücken der Art und Weise 1, 8, 3; 40, 9; 42, 4. Bei körperlichen (äußerlichen) Bestimmungen 1, 12, 1; 25, 4; 32, 1; 2; 51, 3.

Bei geistigen Eigenschaften: *suā sponte* 1, 44, 2. *voluntate alicuius* 1, 7, 3; 30, 4. *eādem diligentia* 3, 25, 2. *summo studio* 4, 31, 3. *aequo animo* 5, 49, 6. — Ohne *Attribut*: *et mente et animo* 6, 5, 1. *iniuriā* 1, 36, 5. *silentio* 7, 11, 7; 18, 2. *cōnsilio* u. ä. s. unter e). — Mit *cum*: *cum cruciātu* 5, 45, 1; 6, 17, 5. *cum simulatiōne* 5, 50, 5. *cum periculo* 7, 74, 2. Mit *Attribut*: *māgno* (*quanto*) *cum periculo* 1, 10, 2; 17, 6; 47, 3. *multis cum lacrimis* 1, 20, 1, vgl. 2, 11, 1; 3, 23, 4. — (Statt des *Abl. modi* steht *per*: *per vim* 1, 14, 3; 3, 11, 2. *per insidiās* 1, 42, 4. *per fidem* 1, 46, 3. *per cruciātum* 2, 31, 5.)

k) *quālitatis*. *Attributiv*: 1, 7, 4; 38, 5; 47, 4; 2, 6, 4; 18, 2; 3, 14, 5. — *Prädikativ*: 1, 6, 3; 18, 3; 28, 5; 39, 1; 2, 15, 1; 5, 4, 4; 13, 2; 14, 3; 40, 7; 41, 5. S. den *Genetivus quālitatis* 10 f).

7. **Ortsbestimmungen.** a) *Städtenamen*: *Woher?* 3, 20, 2; 7, 58, 6. (Mit *ab* 1, 10, 5; 23, 1; 7, 16, 1; 43, 5; mit *ex oppido* 7, 4, 2; 42, 5; 79, 3.) — *Wo?* 5, 24, 1; 6, 44, 3; 7, 3, 3; 10, 4. *Bibracte* 7, 55, 4; 90, 7. (Mit *ad* 1, 7, 2; 31, 12; 39, 1.) — *Wohin?* 1, 23, 1; 6, 32, 3; 35, 9. (Mit *ad* 1, 7, 1; 7, 41, 1; 58, 5; mit *ad oppidum* 2, 12, 1; *ad portum* 5, 5, 1; mit *in oppidum* 2, 13, 2.) — b) *Appellativa*: *domo* 1, 6, 1; 12, 5. *domi* 1, 20, 2; 28, 3. *domum* 1, 5, 3; 29, 3. — *loco* 1, 6, 2; 10, 2; 15, 2; 41, 4. (Aber *in loco* 2, 18, 3; 3, 6, 2, namentlich bei *Pron.*, wie 1, 27, 2; 49, 1.) Bei *tōtus* mit einem *Substantiv* 7, 1, 1. — c) *proelio vincere* u. ä.: 1, 10, 5; 26, 1; 31, 12; 44, 3; 48, 3; 50, 4. *numero* 5, 27, 2; 6, 6, 3; 13, 1 (aber *in numero* 1, 28, 2; 3, 7, 4; 27, 1). *animo* 2, 21, 2; 5, 49, 4. *castris se tenere* u. ä.: 1, 40, 8; 48, 4; 2, 30, 2. *oppido recipere* u. ä.: 2, 3, 3; 6, 6, 3; 7, 66, 7. Vgl. oben *Abl. instrumenti* und *modi*. — d) Die Angabe des *Weges* und *Raumes*: 1, 16, 3; 3, 26, 6; bei *iter* 1, 6, 1; 21, 3; 3, 26, 2. — e) *pōnere* u. ä. *in loco*: 1, 38, 7; 5, 39, 4; 44, 7; 45, 4. — f) *convenire* u. ä. *in loco*: 1, 34, 3; 5, 3, 4; 6, 13, 10; 7, 3, 1; 6, 1; 30, 1; 60, 4.
8. **Raumbestimmungen.** a) *In welcher Ausdehnung?* 1, 2, 5; 8, 1; 38, 1; 7, 24, 1. — b) *In welcher Entfernung?* 1, 22, 5; 41, 5; 49, 3; *im Ablativ* 1, 22, 5; 43, 1; 2. *Ab c*: *abl.* ohne Angabe des *Ausgangspunktes* 2, 7, 3; 30, 3; 4, 22, 4.

9. **Zeitbestimmungen.** a) Wann? 1, 22, 4; 40, 5; 43, 4; 50, 3; 2, 17, 2; 30, 1. — b) Innerhalb welcher Zeit? 1, 26, 2; 31, 11; 40, 12; 48, 4. — c) Wie lange? 1, 26, 5; 48, 3; 5, 13, 3. — d) Wie lange vorher oder nachher? 1, 18, 10; 31, 10; 47, 1. (ante und post c. acc. 4, 9, 1; 28, 1.) paulo ante mediam noctem 7, 11, 7.
10. **Genetiv.** a) esse = gehören: 1, 21, 2; 41, 3; 45, 1; 4, 5, 2. — b) obiectivus: 1, 2, 1; 30, 2; 2, 17, 2; 24, 4. nostri 5, 29, 2. (Dafür ergā 5, 54, 4. in 1, 19, 2; 43, 4.) — c) bei causā 1, 18, 6; 39, 1; 2; 44, 6; 47, 6. grātiā 7, 43, 2. — d) appositivus: 3, 8, 2; 10, 2; 5, 47, 5; 6, 7, 1. — e) partitivus: 1, 1, 1; 3; 3, 1; 6; 11, 5; 14, 1; 19, 1; 20, 2; 3, 16, 2; 23, 7; 26, 3. (ūnus ex 1, 26, 4; pauci dē 1, 15, 2. complūrēs nostri militēs 1, 52, 5; 4, 12, 2.) — f) quālitātis, attributiv: 2, 5, 6; 3, 5, 2; 5, 28, 3; 7, 63, 9; prädikativ: 4, 2, 2; 5, 6, 1; 7, 77, 3. — g) Bei Adjektiven: peritus 1, 21, 4; 3, 21, 3. imperitus 1, 44, 9; 4, 22, 1; 24, 4. cupidus 1, 2, 4; 18, 3. insuētus 5, 6, 3; 7, 30, 4. plēnus 7, 76, 5. cōsciūs 1, 14, 2. — h) Bei Verben: oblivisci 1, 14, 3; 7, 34, 1. reminisci 1, 13, 4. mentiōnem facere 6, 38, 1. — condemnare 7, 19, 5. insimulare 7, 20, 12; 38, 2. — tanti esse 1, 20, 5. māgni habēri 4, 21, 7. — paenitet 4, 5, 3. — interesse 2, 5, 2; 5, 4, 3.
11. **Zum Infinitiv.** a) Der Inf. dēscriptivus (historicus): 1, 16, 1; 4; 32, 3; 2, 30, 3; 3, 4, 1—3; 5, 33, 1. — b) Passiver Inf. bei passivem coepisse: 1, 47, 1; 2, 6, 1; 4, 18, 1; 4. — c) licet illis incolumibus discēdere 5, 41, 6, aber quibus licet esse fortunātissimōs 6, 35, 8.
12. **Zum Acc. cum inf.** a) Als Subjekt steht er bei: cōstat 3, 6, 2; 9, 8. necesse est 4, 5, 3; 5, 33, 6; 35, 2. oportet 1, 4, 1; 34, 2; 36, 2; 44, 5; 8; 45, 3. fās est 1, 50, 5. ex ūsu est 1, 50, 4. optimum est 2, 10, 4. interest 2, 5, 2; 5, 4, 3. — b) Als Objekt: iubere steht 1) Mit dem Inf. des Aktivs 4, 37, 1; 5, 1, 6, des Passivs 5, 7, 7; 34, 3. 2) Mit dem Nom. c. inf. 3, 21, 3; 5, 37, 1. 3) Mit dem Acc. c. inf. 1, 5, 3; 7, 2; 19, 1; 3; 5; 21, 2. — vetare 2, 20, 3; 5, 9, 7. — pati 1, 6, 3; 9, 4; 43, 8; 9. (Mit ut 1, 45, 1; 6, 8, 1.) — velle 1, 13, 3; 22, 2; 39, 6. nōlle 1, 18, 1; 28, 4. cupere 3, 21, 1. — Verba der Affekte: admirari 1, 14, 4. dolere 3, 2, 5; 5, 54, 5. molestē ferre 2, 1, 3. graviter ferre 5, 4, 4. gaudere

- 4, 13, 6. — (imperare 5, 1, 3; 7, 6, sonst ut. — prohibere 6, 29, 5; 7, 78, 5, sonst der Inf.) — c) Die Verba des Hoffens, Versprechens, Schwörens (und Drohens) mit dem Inf. fut.: sperare 5, 41, 8; 6, 7, 4. spem habere 1, 33, 1. in spem venire 1, 42, 3. polliceri 1, 33, 1; 42, 6; 2, 35, 1. iurare 6, 12, 4. iure iurando obstringere 1, 31, 7. coniurare 3, 8, 3. Aber sperare mit posse statt des Fut. 1, 3, 7; 40, 9. polliceri mit dem Praes. 4, 21, 5. — d) In Relativsätzen: 1, 1, 5; 22, 2; 39, 3; 45, 3; 2, 1, 1; 9, 3; 24, 1; 28, 1. — e) Der Acc. cum inf. ist die Erklärung eines Pronomens: 1, 7, 1; 3, 23, 7; 4, 32, 2. — f) Vergleichen im Acc. c. inf.: 1, 20, 2; 44, 7; 8. — g) Bei unpersönlichen Passiven einiger Verba sentiendi und declarandi: dictum est 1, 1, 5; vgl. 1, 21, 2; 2, 9, 3; 2, 27, 5. Aber alicui nuntiatur u. nuntiatum est 1, 7, 1; 38, 1; 46, 1; 6, 4, 1.
13. **Zum Nom. cum inf.:** dicor 1, 40, 12; 3, 11, 2; 4, 1, 4; 3, 2. existimor 3, 23, 5; 4, 10, 5; 5, 13, 3; 6. audior 7, 59, 1. — videor 1, 6, 3; 33, 5; 40, 5; 10. = mihi videor ich glaube 2, 11, 5; 5, 51, 3. — iubeor 3, 21, 3; 5, 37, 1.
14. **Zum Participium.** a) Als Objektsprädikativum steht das Part. bei Verben der sinnlichen Wahrnehmung: Bei conspicio 4, 26, 2; 4; 5, 36, 1. — b) Part. perf. von Depon. stehen für das Praesens: arbitratus 3, 28, 1; 4, 19, 4; 21, 1. commoratus 5, 7, 3; 7, 32, 1. usus 1, 46, 4. veritus 2, 11, 2; 4, 15, 5. — c) Dieselben haben passive Bedeutung: partitus 6, 6, 1; 33, 1; 7, 24, 5. dimensus 2, 19, 5. — d) Substantivierte Partizipien des Praesens: venientes 1, 25, 7; proficiscentes 1, 51, 3; cedentes 2, 19, 5. Des Perf. pass.: victis, summotis 1, 25, 7; reductos 1, 28, 2; devotis 3, 22, 1. — e) Abl. abs. mit nominalem Prädikat: 1, 6, 4; 8, 2; 9, 2; 2, 23, 4; 5, 7, 5; 25, 3; 7, 33, 3.
15. **Gerundium und Gerundivum.** a) Der Genetiv, abhängig von Substantiven: causa 1, 43, 5; 47, 2; 4. consilium 3, 2, 2. cupiditas 1, 41, 1. difficultas 3, 10, 1; 12, 3. facultas 1, 7, 4; 3, 4, 4; 6, 1. finis 1, 20, 5; 46, 2; 2, 6, 4. initium 2, 9, 1; 2; 3, 8, 2 (ein Gen. appositivus!). occasio 3, 18, 5. potestas 1, 50, 1; 2, 6, 3; 3, 17, 5. signum 2, 21, 3. spatium 1, 52, 3. spes 1, 18, 9; 2, 7, 2 und 3, 6, 2 (beidemale Gerundiv von potiri!). studium 1, 46, 4; 2, 7, 2; 3, 17, 4. tempus 2, 19, 6; 21, 6. —

- Beachte *sui* von der Mehrheit: 3, 6, 1; 4, 13, 5; 34, 5. — Bei *causā* 'wegen': 1, 44, 6; 10; 47, 6; 2, 10, 4; 17, 4; 20, 1. Bei *gratiā* 7, 43, 2. — Abhängig von Adjektiven: *cupidus* 1, 2, 4; *insuētus* 5, 6, 3. — b) Der Dativ bei *tempus dare* 3, 4, 1; *diem dicere* 5, 27, 5. — c) Der Akkusativ steht nur mit *ad*. Nach Substantiven: *facultās* 1, 18, 4; 38, 4; 2, 1, 4. *spatium* 3, 19, 1; 4, 11, 3; 13, 3. *tempus* 2, 21, 5; 4, 20, 2. *ūsui est* 2, 9, 5; 12, 3. Nach Adjektiven: *alacer et prōmptus* 3, 19, 6; *alacer* 24, 5. *idōneus* 4, 23, 1; 4; *inūtilis* 4, 29, 3. *necessārius* 1, 39, 3. *oportūnus* 2, 8, 3; *māximae fuit oportunitāti* 3, 15, 4. *parātus* 1, 5, 3; 41, 2. Nach *satis esse* 1, 3, 2; 4, 22, 3. Nach Verben: *contendere* 1, 38, 1. *convenire* 2, 10, 4. *dēcurrere* 2, 21, 1. *pertinēre* 1, 1, 3; 3, 1. *proficisci* 1, 54, 3. *sūmere* 1, 7, 6. *ūtī* 1, 20, 2. *venire* 1, 44, 3; endlich bei *impedire* 7, 26, 3, *tardare* 7, 26, 2; 67, 4 und *difficultātem afferre* 7, 10, 1. — d) Der Abl. als *Instrumentalis*: 3, 25, 1; 4, 13, 5. Mit *in*: 1, 18, 10; 2, 21, 6; 28, 2. Mit *dē*: 2, 10, 4; 5, 27, 6. — e) Sie bezeichnen das Müssen, verneint auch das Dürfen oder Können: 1, 7, 4; 46, 3; 4, 36, 2; 5, 28, 1; 7, 5, 6; 78, 2. *nōn ferendus* 1, 33, 5. Dabei steht die handelnde Person im Dativ: 1, 11, 6; 31, 14; 32, 5; 33, 2; 35, 2; 37, 4; 38, 2; 40, 1. — f) Der Akk. steht final als Objektsprädikativum bei *cūrare* 1, 13, 1; 19, 1; 3, 11, 4. *dare* 4, 22, 5. *trādere* 6, 4, 4. — g) Der Akk. steht für den deutschen Infinitiv bei *statuere* 1, 11, 6; 4, 16, 1; 5, 7, 1, und *cōstituere* 7, 36, 1, *cēnsēre* 54, 2.
16. Das **Supinum** auf *um* steht bei: *mittere* 1, 11, 2; 4, 32, 1. *collocare* 1, 18, 7. *convenire* 1, 30, 1. *venire* 1, 31, 9; 37, 2. Mit dem Objekt *auxilium* 1, 11, 2; 31, 9. — Auf *u*: *factu* 1, 3, 6; 4, 30, 2; 7, 64, 2.
17. Die **Tempora des Indikativs**. a) *Perfectum praesens*: *cōsuēvisse* = *solēre* 1, 14, 5; 7; 22, 5. *nōvisse* = *scire* 3, 9, 6; 6, 15, 2. — b) *Part. perf. passivi* mit *habēre* bezeichnet den bleibenden Zustand: 1, 9, 3; 15, 1; 18, 3; 48, 3. — c) *Praes. historicum*: 1, 3, 2; 4; 5; 6; 7; 5, 1; 2 etc. — d) Das *Imperf.* beschreibt Zustand, Gegend, Lage: 1, 2, 4; 5; 6, 1; 9, 1; 10, 3; 11, 1; 12, 1; eine Sitte, einen Charakter: 1, 4, 1; 9, 3; 3, 12, 1; 6, 15, 1; 19, 5; führt Meinungen und Erwägungen ein: 1, 7, 4 *putābat*, *exīstimābat*; 10, 2 *intellegebāt*; 42, 5;

- 3, 20, 1; 24, 2. Es steht in einem erklärenden Zusatz: 1, 4, 2 habēbat; 6, 4 erat; 7, 2 erat (zweimal); 3 obtinēbat; 4 tenēbat; 8, 1 habēbat; 10, 3 hiemābant; 11, 5 habēbant. — Impf. dē cōnātu: 2, 1, 4; 5, 9, 5; 7, 31, 1; 47, 2. — Für das schildernde Impf. tritt der Inf. praes. (dēscriptivus) ein, s. oben 11. a). — e) Coniugātiō periphrastica: 1, 3, 6; 5, 3; 17, 4; 40, 13; 3, 9, 6; 5, 47, 5. — f) Futura. Im Hauptsatz steht Fut. I, im Nebensatz Fut. I: 7, 77, 8; Fut. II: 5, 30, 2; vgl. 6, 20, 1; 7, 85, 3. — g) In Temporalsätzen bei Angabe wiederholter Handlungen (Konjunktionen cum, si, ubi, quotiēns) steht der Ind. perf. oder praes.: 6, 13, 6; 15, 1; 16, 5; 20, 3; 7, 3, 2. Der Ind. plusqpf.: 3, 14, 6; 4, 26, 2; 5, 34, 2.
18. Die Tempora des Konjunktivs. a) Regelmäßige cōnsecutiō temporum: 1, 9, 4; 31, 12; 4, 21, 8. — 1, 31, 8; 50, 4; 2, 9, 4; 4, 16, 3; 17, 10. — b) Folgesätze stehen im Konj. praes. oder perf. statt impf.: 1, 11, 3; 14, 7; 2, 3, 5; 21, 5; 3, 15, 4; 5, 15, 1; 54, 4. — c) Desgl. indirekte Fragesätze: 6, 35, 2, bei Praes. histor. im übergeordneten Satze: 1, 15, 1; 17, 5; 6; 19, 4; 20, 6. — d) Lat. Impf. für deutsches Plusqpf.: 3, 22, 3 recūsaret; 7, 28, 3 studeret; 2, 14, 3 intellegeret; 5, 10, 2 subsisterent und possent; 53, 5 acciperet. — e) Ersatz des Konj. fut. I durch den Konj. praes. oder impf.: 1, 8, 3; 10, 2; 13, 3; 14, 6; 35, 4; 36, 5; 44, 11; des Konj. fut. II durch den Konj. perf. oder plusqpf.: 1, 13, 3; 17, 4; 35, 4; 40, 4; 44, 12; 13; 3, 24, 3. — f) Umschreibung der Konj. fut. durch die Coniugātiō periphrastica: 1, 3, 6; 17, 4; 3, 9, 6; 5, 47, 5; vgl. 16. e).
19. Umschreibung des Infinitivus fut. I activi: durch fore ut 1, 42, 3; 4, 35, 1; 7, 32, 6; durch futurum ut 2, 17, 3. Der Inf. fut. I passivi steht 5, 36, 2; 7, 11, 4; 66, 5; er wird durch futurum (esse) ut umschrieben: 1, 20, 4; 31, 11.
20. Der Indikativ bei Ausdrücken des Müssens: 1, 4, 1 oportebat; 2, 20, 1 erant agenda; 6, 34, 5 dimittendae erant.
21. Der Konjunktiv in Hauptsätzen ist stets hortativ: 7, 38, 8; 77, 7.
22. Imperative: 4, 25, 3; 7, 20, 8; 38, 3. — Negativ: 7, 77, 9 nōlite expoliare . . nec . . prōsternere et . . subicere.
23. Direkte Fragen: 5, 44, 3; 6, 35, 8; — 7, 77, 10 (Partikel -ne); 1, 14, 3 (in Oratio obl., Partikel num). Elliptische

- Fragen mit an = oder etwa: 7, 38, 8; 77, 10. An = etwa, doch nicht etwa: 1, 47, 6.
24. **Indirekte Fragen.** a) Nach einem Pron. oder Adverbium interrogativum (Begriffsfragen): 1, 15, 1; 17, 5; 6; 19, 4; 21, 1; 32, 2; 36, 2. — b) Nach Fragepartikeln (Satzfragen): Nach -ne 5, 27, 9; 54, 5. Doppelfragen: utrum .. an 1, 40, 13; 53, 7; -ne .. an 6, 31, 1; 7, 5, 6; 14, 8; -ne .. an .. an 4, 14, 2; incendi placēret an dēfendi 7, 15, 3; utrum .. necne (oder nicht) 1, 50, 4.
25. **Finalsätze.** a) **Eigentliche Finalsätze.** Mit ut: 1, 3, 1; 5, 3; 7, 5; 9, 2; eo cōsilio, ut 1, 30, 3; 48, 2. — Mit nē 1, 28, 4; 37, 4; 49, 1; 51, 2. — Mit quo (= ut eo): 1, 8, 2; 14, 5; 2, 17, 4; 27, 2; 7, 11, 1. — b) **Finale Objektssätze, d. h. abhängige Aufforderungssätze.** Sie stehen mit ut nach: operam dare 5, 7, 3; studēre 7, 14, 2. addūcere 1, 31, 8; cohortari 2, 21, 2; hortari 1, 19, 5; imperare 1, 28, 1; 3; mandare 1, 47, 5; monēre 1, 20, 6; obsecrare 7, 8, 4; obtēstari 7, 4, 5; ōrare 4, 16, 5; persuādēre 1, 2, 1; petere 1, 19, 5; placet 1, 34, 1; pōstulare 1, 34, 1; rogare 1, 7, 3. concedere 1, 28, 5; permittere 1, 35, 3. committere 1, 13, 7; efficere 2, 5, 5; facere 2, 11, 1; impetrare 1, 9, 4; perficere 1, 9, 4. — Ut fehlt in Aufforderungen nach: admonēre 5, 49, 3; hortari 6, 33, 5; imperare 4, 21, 8; mandare 3, 11, 2; mittere 3, 8, 5; ōrare 4, 16, 6; petere 6, 1, 2; pōstulare 1, 42, 4; rogare 1, 20, 5; certiōrem facere 3, 5, 3; dicere 4, 7, 4; respondēre 1, 7, 5; scribere 5, 46, 4. — Mit nē nach: agere 1, 13, 5; id contendere et labōrare 1, 31, 2; operam dare 7, 9, 2; prōspicere 5, 7, 2; prōvidēre 7, 20, 12. adhortari 6, 37, 10; cohortari uti . . neu 2, 21, 2; dēprecarī 2, 31, 3; hortari 5, 38, 2; imperare 1, 46, 2; implōrare 1, 51, 3; obsecrare 1, 20, 1; ōrare 4, 11, 1; petere 2, 31, 3; pōstulare 1, 35, 3; praecipere 1, 22, 3; sancire 1, 30, 5. nūntiare 4, 11, 6; prōnūntiare 5, 34, 1; 3. cavēre 7, 2, 2; praecavēre 1, 38, 2; sē eripere 1, 4, 2; deterrēre 1, 17, 2; (nach difficultās 7, 10, 1; 35, 2;) interdīcere atque imperare 5, 22, 5. — Verba timendi mit nē: timēre 2, 26, 2; timōre perterritus 1, 27, 4; verēri 1, 19, 2; 42, 4. Mit ut = daß nicht 1, 39, 6, mit nē nōn 5, 47, 4. — Mit quōminus: 1, 31, 7; 4, 22, 4; 7, 49, 2.

26. **Konsekutivsätze** mit *ut, ut nōn*. a) Nach einem 'so': Nach *tantus* 1, 20, 5. *ea cōnsuetudo est* 1, 50, 4. *hic* 1, 35, 2. *ita* 1, 11, 3. *sic* 1, 38, 4. *tam* 1, 44, 9. *eiusmodi* 3, 12, 1. 'So' ist zu ergänzen: 1, 6, 2; 5, 33, 1; 40, 7. — b) Nach *fit, accidit* u. ä. Ausdrücken: Nach *futurum est* 1, 10, 2; *fore* 1, 42, 3. *fit* 1, 2, 4; 5, 6, 5. *accidit* 5, 23, 3; 33, 6. *accēdit* 5, 16, 3. *relinquitur* 5, 19, 3. *iūs est* 1, 36, 1. — c) Epexegetisches (erklärendes) *ut*: 1, 4, 1; 5, 1; 13, 2; 31, 14.
27. **quin.** a) Nach *nōn dubito* u. ä.: 1, 3, 6; 4, 4; 17, 4; 7, 38, 8. — b) Nach *dubitandum nōn existimāvit* 2, 2, 4; *cūctandum nōn existimāvit* 3, 23, 7, vgl. 3, 24, 5. *neque longius abesse* 3, 18, 4, vgl. 5, 2, 2; 7, 11, 8. *sibi nōn temperare* 1, 33, 4. *retinēri nōn posse* 1, 47, 2. *nōn recūsare* 4, 7, 3. *nōn deterrere* 2, 3, 5. — c) Nach *nūllum tempus intercedit* (intermittere) 5, 53, 5; 55, 1; 7, 36, 4.
28. **Kausalsätze.** a) Mit *quod*. Im Indikativ: 1, 1, 3; 4; 2, 3; 5, 1, 2; 5; 2, 4. Im Konjunktiv: 7, 33, 2; 1, 19, 1; 47, 4. (In der *Oratio obliqua*: 1, 3, 6; 7, 3; 5, 10, 2; 16, 1; 2.) — Nach Verben des Affekts, des Lobens und Tadelns, Dankens und Anklagens: *queri* 1, 16, 6; *indignari* 7, 19, 4; *reprehendere* 7, 52, 1; *accūsare* 1, 16, 6. *insimulare* 7, 20, 1; *grātiās habere* 7, 20, 6, stets mit dem Konjunktiv. — Das faktische *quod* = (der Umstand) 'daß': 1, 19, 2; 25, 3; 44, 6; 5, 6, 2; 28, 1, = 'was das anbetrifft, daß': 1, 13, 5; 17, 6; 5, 52, 6. — b) Mit *quoniam*. Im Indikativ: 5, 49, 6; 6, 11, 1. Im Konjunktiv: 1, 35, 2; 4; 5, 3, 5; 27, 7. — c) Mit *siquidem* im Konjunktiv: 6, 36, 2. — d) Mit *quārē* im Konjunktiv: 1, 14, 2; 19, 1; 5, 31, 5.
29. **Temporalsätze** (außer *cum*). a) Mit *postquam* (*posteaquam*), im Ind. perf.: 1, 24, 1; 5, 3, 5; 6, 9, 1; *posteaquam* in Or. obliqua mit Konj. plusqpf.: 1, 31, 5; 4, 19, 2; mit Konj. perf. 6, 10, 4. *postquam* (= seitdem) mit Ind. impf. nur 7, 87, 3. — b) 'sobald als'; *ubi* mit Ind. perf.: 1, 5, 2; 7, 3; 5, 9, 1; 56, 1; *ubi primum* 4, 12, 1; 7, 51, 3. *simul atque* 4, 27, 1; 5, 3, 3; *simul allein* 4, 26, 5. — c) 'so oft', s. 7. g) und 30. *cum iterātivum*. — d) *dum* 'während' mit dem Ind. praes.: 1, 27, 4; 5, 22, 1; 35, 7. — e) 'so lange' (mit dem Ind.): *dum* 7, 50, 6; 82, 1. *quoad* 4, 12, 5; 5, 17, 3. (*quamdiu* in Or. obl. mit Konj. 1, 17, 6). — f) 'bis daß', final (mit dem Konj.):

- dum 1, 7, 5; 11, 6. quoad 4, 11, 6; 5, 24, 8. — g) (antequam und) priusquam. Mit Konj. impf. 1, 19, 3; 6, 3, 2; 4, 1; plusqpf. 1, 43, 7; 4, 12, 2. Mit Konj. praes. 7, 71, 1; 78, 1; perf. 3, 18, 7. Negiert mit Ind. perf. 1, 53, 1; 7, 25, 4; 47, 3.
30. **Cum-Sätze.** a) Im Ind.: cum temporale 4, 2, 3; 6, 12, 1; 13, 2; 15, 1. cum coincidens 1, 1, 4. — cum iterativum mit Ind. praes. 6, 13, 2; 15, 1; 16, 5; mit Ind. perf. 4, 33, 1; 5, 21, 3; 6, 27, 4; plusqpf. 3, 14, 6; 5, 19, 2; 35, 1. (Dafür steht si 6, 13, 5; 6; 1, 48, 6; 7.) — cum = 'sobald als' mit Ind. perf. (vgl. 29 b) 6, 17, 3; 18, 3; 19, 3; (cum primum 3, 9, 2;) plusqpf. 5, 35, 3; 7, 22, 2. — cum inversum mit Ind. praes. 6, 7, 2; 8, 1; perf. 7, 26, 3. — b) Im Konj.: cum historicum mit Konj. impf. 1, 4, 3; 42, 4; 50, 4; 6, 29, 4; plusqpf. 1, 12, 5; 26, 4; 2, 6, 4; 16, 1. — (cum iterativum 1, 25, 3; 7, 16, 3.) — cum causale 4, 5, 3 (Praes.); 1, 9, 2 (Impf.); 5, 22, 4 (Plusqpf.); praesertim cum 1, 16, 6; 5, 27, 6; 7, 8, 4. — cum concessivum 1, 14, 6 (Praes.); 1, 26, 2 (Perf.); 1, 20, 4 (Impf.); 5, 8, 6 (Plusqpf.). — cum adversativum 6, 14, 3 (Praes.); 1, 13, 5 (Impf.); 1, 52, 6 (Plusqpf.).
31. **Hypothetische Sätze.** a) Im Ind. (Realität): 6, 13, 9; 19, 3; 5, 30, 1; 2. — b) Im Konj. praes. oder perf. (Potentialität): 5, 30, 3; 6, 11, 4; sonst im obliquen Verhältnisse, z. B. 1, 10, 2 id si fieret, futurum, ut haberet; 18, 9; 31, 15. — c) Im Konj. impf. oder plusqpf. (Irrealität): 7, 77, 6; 13; 88, 6. — d) Irreale Bedingungssätze in Abhängigkeit; der Nachsatz steht im Acc. c. inf.: 1, 14, 2 difficile fuisse; 34, 2 venturum fuisse; 5, 29, 2 capturōs fuisse und venturōs esse. — e) si = 'ob' (mit dem Konj.): 2, 9, 1; 5, 43, 6; 6, 29, 4. — f) nisi: 1, 22, 3; 30, 5; 5, 1, 8; 6, 16, 3. nisi — nōn 'nur' 1, 44, 6; 2, 20, 3; 6, 20, 3. nihil nisi 'nichts als' (u. ä.): 3, 8, 3; 5, 13, 4; 7, 77, 15. — g) si nōn: 1, 17, 3; 31, 12; 35, 4; 36, 2; 5. — h) si nōn (minus) — at: 1, 43, 9; 5, 29, 7; (6, 40, 2.) — i) 'wenn — wenn aber': 1, 13, 4 (si — sīn); 2, 9, 5 (si — si minus); 7, 20, 6 (si — si), ebenso 1, 34, 2; 44, 4; 5, 29, 6. — k) si modo (mit Konj.): 4, 20, 2; 5, 31, 2.
32. **Bedingte Vergleichssätze:** velut si adesset 1, 32, 4; quasi vērō . . sit, ac nōn 7, 38, 7. sicuti partā iam . . victōriā = quasi parta iam esset v. 5, 43, 3.

33. **Konzessivsätze**, vgl. 30b) *cum concessivum*. — *etsi* mit Ind.: 4, 20, 1; 5, 11, 5; 48, 1. — *tametsi* mit Ind.: 5, 34, 2; 7, 43, 4. — *ut* 'gesetzt daß' mit Konj.: 3, 9, 6.
34. **Relativsätze im Konj.** a) Im obliquen Verhältnisse; der Hauptsatz steht im Ind.: 1, 27, 3; 5, 58, 5; 7, 33, 2. Der Hauptsatz steht im Konj. oder Inf.: 1, 3, 1; 16, 1; 5, 1, 1; 11, 4. In der *Oratio obl.*: 1, 13, 5; 14, 1; 5, 4, 3; 6, 5. — b) Final: 1, 6, 4; 7, 3; 5, 1, 7; 9; 9, 1; 10, 2. — c) Kausal: 5, 4, 4; 33, 1; 2; *praesertim qui* 5, 47, 4. — d) Konzessiv: 6, 36, 1; 7, 3, 3. — e) Konsekutiv: Im Anschluß an ein Nomen 1, 6, 1; 29, 2; 5, 30, 2; 35, 5; 42, 3; 44, 1. Nach *idoneus* 7, 31, 2. Nach unbestimmten Ausdrücken des Vorhandenseins 1, 28, 3; 3, 22, 3; 4, 2, 1; 6, 25, 4; 7, 77, 5.
35. **Vergleichssätze im Ind.** a) *ut* 'wie': 1, 4, 4; 26, 1; 6, 2, 1. 'wie denn': 3, 8, 3; 7, 22, 1; 6, 7, 7. — b) *sicut* 'gleichwie': 1, 44, 8; 5, 58, 4; 6, 19, 3. — c) *ut — ita*, *ut — sic* 'wie — so, zwar — aber': 1, 44, 8; 2, 1, 3; 3, 19, 6; 6, 30, 2; 7, 30, 3. *ut quisque* 7, 48, 2; 81, 4. *ut quisque — ita* 6, 15, 2. — d) *ac und atque* nach *aliter* 2, 19, 1; 5, 24, 1; *alius* 3, 9, 7; 28, 1; 7, 14, 2; *contra* 4, 13, 5; *idem* 2, 6, 2; *pār* 1, 28, 5; 5, 13, 2; *similis* 7, 38, 10. — e) Verkürzte Vergleichssätze: 1, 38, 4; 5, 12, 5; 6, 17, 2; im Acc. c. inf. 1, 20, 2; 44, 7; 8.
36. **Oratio obliqua.** a) Beispiele längerer indirekter Rede: 1, 13, 3—14, 7; Kap. 17; 18, 3—9; 20, 2—4; 30, 2—4; 31, 2—16; 34—36; 40; 43 und besonders 44. Im 5. Buche Kap. 27; 29; 41. — b) Relativisch angeknüpfte Hauptsätze (*qui = et is*): 1, 20, 4; 31, 7; 2, 4, 3. — c) Fragen im Acc. c. inf. (rhetorische Fr.): 1, 14, 3; 5, 28, 6; 29, 7. Fragen im Konj.: Für Ind. in Or. *recta* 1, 44, 8; 47, 6; 2, 30, 4; für Konj. in Or. *recta*: 1, 43, 8 (*quis pati posset?*); 5, 29, 5 (*quis hoc sibi persuaderet?*). — d) Indikativische Nebensätze in Or. *obl.* eingeschoben: 1, 7, 5; 10, 1; 13, 2; 38, 1; 40, 5.

## Kapitel VIII.

### Bemerkungen zu Cäsars Schreibart.

#### A. Die erzählende Periode.

1. Unter einer Periode versteht man ein Satz Ganzes, dessen **Verbum finitum** einen Hauptgedanken ausdrückt, um welchen sich die vorbereitenden und folgernden Nebengedanken in der Form von Nebensätzen gruppieren.

Die lateinische Sprache strebt nach Unterordnung der Sätze (sie subordiniert), die deutsche liebt die Beiordnung (sie koordiniert).

2. Die auf den Hauptgedanken vorbereitenden Nebensätze stehen gewöhnlich vor dem Prädikat des Hauptsatzes. Dahin gehören die temporalen, kausalen, konditionalen, konzessiven, komparativen und finalen Nebensätze.

Dagegen stehen die den Hauptgedanken erklärenden oder ergänzenden Nebensätze meistens nach dem Prädikat des Hauptsatzes. Dahin gehören die konsekutiven und indirekt fragenden Nebensätze, aber auch die Aufforderungssätze. Die Relativsätze schließen sich in der Regel an ihr Beziehungswort an.

3. Das gemeinschaftliche Subjekt oder Objekt des Haupt- und Nebensatzes tritt vor den Nebensatz. Beispiele: *Haedui, cum sē suaque ab iis dēfendere nōn possent, lēgātōs ad Caesarem mittunt* 1, 11, 2. *Hic pāgus ūnus, cum domo exisset, L. Cassium cōsulem interfēcerat* 1, 12, 5; vgl. 13, 2; 15, 3. — *Bōiōs petentibus Haeduīs, ut in finibus suis collocārent, concessit* 1, 28, 5.

4. Voran steht ferner das Subjekt des Hauptsatzes, wenn es zugleich Objekt des Nebensatzes ist: *Caesari cum id nūntiātum esset* (oder dafür *Caesar, cum ei id nūntiātum esset*), *mātūrat ab urbe proficisci* 1, 7, 1. — Voran steht ferner das Subjekt des Nebensatzes, wenn

es zugleich Objekt des Hauptsatzes ist: *Dumnorigi Haeduo, ut idem cōnārētur, persuādet 1, 3, 5. Damnatum poenam sequi oportēbat, ut igni cremārētur 1, 4, 1.*

5. Die zum Hauptsatze gehörenden **Konjunktionen** treten gern vor die den Nebensatz einleitenden: **Tamen**, *ut spatium intercēdere posset, lēgātis respondit 1, 7, 5. Itaque, priusquam quidquam cōnārētur, Diviciacum ad sē vocari iubet 1, 19, 3.* — Merke besonders die Verbindungen *sed cum* als aber, *nam cum* als nämlich, *itaque cum* als daher, wofür indessen auch *cum autem*, *cum enim* und *cum igitur* zulässig sind.

6. Das auf den vorhergehenden Satz hinweisende Wort oder Satzglied tritt an die Spitze. Besonders gilt dies von dem Relativum (relativer Anschluß!) und Demonstrativum. Vgl. *hi 1, 1, 2; horum § 3; hīs rēbus 2, 4; 3, 1; hāc orātiōne § 7; hīs cum . . . persuādere nōn possent 9, 2; hīs Caesar ita respondit 14, 1. is 2, 1; id § 3; post eius mortem 5, 1; is diēs 6, 4; id si fieret 10, 2; id Helvētii . . . trānsibant 12, 1. quā dē causā 1, 4; quā in rē Caesar 12, 7.*

7. Das stärkste Band der Periode ist die Einheit des Subjekts. — Im D. läßt sich diese Einheit des Subjekts namentlich wegen des Mangels an passenden Partizipialkonstruktionen oft nicht durchführen. Wir bilden dann Nebensätze mit neuen Subjekten oder lösen die Periode in Hauptsätze oder in kleinere Satzganze auf. Beispiel: *1, 37, 4 Quibus rēbus Caesar vehementer commōtus mātūrandum sibi existimāvit, nē, si nova manus Sueborum cum veteribus cōpiis Ariovisti sēsē coniūnxisset, minus facile resisti posset: C. glaubte eilen zu müssen, damit der Widerstand nicht erschwert würde, wenn (inzwischen) sich eine neue Schar Sueben mit . . . vereinigen sollte.*

8. Die Stellung der Satzarten untereinander ist sehr mannigfaltig. Bedeuten A B C Hauptsätze, a b c Nebensätze ersten,  $\alpha \beta \gamma$  zweiten und  $\alpha' \beta' \gamma'$  dritten Grades, so entstehen zunächst folgende Grundformen der Periode: 1. A-a- $\alpha$  oder A-(a)- $\alpha$ -a, im Lat. nicht selten, im D. gewöhnlich. Beispiele: *Ratio cōfecta erat, qui numerus domo exisset eorum, qui arma ferre possent 1, 29, 1. Hīs mandāvit, ut, quae diceret Ariovistus, cōgnōscerent 1, 47, 5.*

2.  $\alpha$ -A-a (oder a-A-b), in beiden Sprachen üblich. Beispiel: Haec cum animadvertisset, **vehementer eōs incūsāvit**, quod quo cōnsilio dūcerentur sibi quaerendum putārent 1, 40, 1.
3.  $a$ - $\alpha$ -A, ebenfalls in beiden Sprachen möglich. Beispiele: Posteaquam in vulgus militum **ēlātum** est, quā arrogantīā Ariovistus ūsus esset, **studium pūgnandi exercitui iniectum** est 1, 46, 4. Nē quis **ēnūntiāret**, nisi quibus **mandātum** esset, **inter sē sānixerunt** 1, 30, 5. (Im D. hierfür besser A-a- $\alpha$ .)
4.  $\alpha$ -a-A, im Lat. häufig, im D. unmöglich. Z. B. Quālis esset nātūra montis, qui cōgnōscerent, **mīsit** 1, 21, 1: Um die Beschaffenheit des Berges zu untersuchen, schickte er Leute ab, oder: Er schickte Leute ab, um die Beschaffenheit des Berges zu untersuchen.

Merke: Sätze (und Satzteile) gleichen Grades können verbunden werden, nicht aber solche ungleichen Grades. Beispiele zusammengesetzter Perioden, aber nur mit einem Hauptsatze:

1. A-a- $\alpha$ - $\alpha'$ : Placuit ei, ut ad Ariovistum **lēgātōs** mitteret, qui ab eo **pōstulārent**, *ut locum colloquio deligeret* 1, 34, 1.
2. a- $\alpha$ -A-b- $\beta$ - $\beta'$ : cum ex captivīs quaereret Caesar, quam ob rem Ariovistus proelio nōn **dēcertāret**, **hanc reperiēbat causam**, quod apud Germānōs ea cōnsuētūdo esset, ut **mātrēs familiae eorum sortibus dēclārārent**, *utrum proelium committi ex ūsu esset necne* 1, 50, 3.
3. A-a- $\alpha$ - $\alpha'$ - $\alpha''$ -A: Labiēnus, ut erat ei praeceptum a Caesare, nē proelium committeret, *nisi ipsius cōpiae prope hostium castra visae essent*, **ut undique in hostēs impetus fieret**, **nostrōs expectābat** 1, 22, 3.
4. A-a- $\alpha$ -b-A: Helvētii, seu quod Rōmānōs discedere a sē existimārent, eo magis, quod pridie proelium nōn commisissent, sive eo quod rē frūmentāriā interclūdi posse cōnfiderent, **nostrōs insequi coepērunt** 1, 23, 3.
5. a- $\alpha$ - $\beta$ - $\beta'$ -A: Id cum animadvertisset P. Crassus, qui equitātui praeerat, quod expeditior

erat quam ii, *qui inter aciem versābantur*, tertiam aciem nostris subsidio misit 1, 52, 7.

6. a-b-c-α-A: Quod ubi Caesar resciit (a), quorum per fines ierant (b), his, uti conquirerent et redūcerent (c), si sibi pūrgāti esse vellent, *imperāvit* 1, 28, 1.
7. a-α-β-γ-δ-A-b: Cum ad hās sūspiciōnes certissimae rēs accēderent, quod per finēs Sēquanorum Helvētiōs trādūxisset, quod obsidēs inter eōs dandōs cūrāvisset, quod ea omnia inscientibus ipsis fēcisset, quod ā magistrātu Haeduorum accūsārētur, satis esse causae arbitrābatur, quārē in eum animadverteret 1, 19, 1.

## B. Einige Eigentümlichkeiten der Schreibart Cäsars.

1. Der Deutlichkeit halber (vielleicht auch aus stilistischer Nachlässigkeit) wird ein Wort öfter als nötig wiederholt, nämlich a) ein Subst. beim Relativum oder Determinativum; vgl. 1, 6, 1 itinera duo, quibus itineribus; § 4 diem dicunt, quā diē . . . convenient. Is diēs erat . . . ; 40, 1 cōsilio . . . ad id cōsiliū; 49, 1 ultrā eum locum, quo in loco; 3, 7, 1 bellum . . . eius belli; 4, 7, 1 in ea loca . . . quibus in locis; 5, 2, 3 ad portum . . . , quo ex portu u. ö. — b) Ein Subst. wird statt des Pron. determinativum wiederholt, z. B.: 1, 48, 1—4 steht castra in verschiedenen Kasus 6 mal, ähnlich 50, 1—3; 4, 12, 1 nostris . . . nostrōs; 4, 25, 1 nāvēs longās . . . ab onerāris nāvibus u. dgl.

2. Das Subjekt im Acc. c. inf. wird häufig ausgelassen, wenn es sich aus dem Zusammenhange leicht ergibt; namentlich gilt dies von sē, aber auch von Formen von is. — Vgl. 1, 7, 3 rogare (sē); 31, 15 dubitare (sē); 44, 2; 5, 27, 7; 2, 3, 2, wo sē schon als Objekt steht. 1, 6, 3 coactūrōs (eōs esse); 8, 2 prohibēre (eōs); 8, 3 prohibitūrum (sē eōs esse).

3. Sehr beliebt ist bei C. die Vertretung (Metonymie) des Ländernamens durch den Volksnamen. Vgl. 1, 1, 2 ā Belgis statt des (seltenen) Ländernamens ā Belgio, oder statt ā finibus (ab agro) Belgarum; 2, 35, 3; 4, 22, 1 und oft.

4. Verhältnismäßig häufig verwendet C. *habere* mit Part. perf. passivi, um den aus der Handlung des Partizips hervorgehenden Zustand (die dauernde Folge) zu bezeichnen. Vgl. *Quam plurimās civitatēs suo beneficio habere obstrictās volēbat* 1, 9, 3; ferner 15, 1; 18, 3; 44, 12; 48, 3; 2, 4, 4; 3, 2, 5 etc.

5. C. wendet öfters den Abl. abs. statt des Part. coniunctum an, wenn er die Handlung des Partizips durch das folgende Pronomen hervorheben will. Vgl. *Turribus excitātis tamen hās altitudo puppium ex barbaris nāvibus superābat* 3, 14, 4; ferner 1, 40, 1; 4, 21, 6; 5, 4, 3; 44, 6; 6, 4, 4; 43, 1; 7, 76, 3.

6. Das Hauptsubjekt wird bisweilen in einen Abl. abs. gesetzt, um die Beziehung des Partizips von vorn herein deutlich zu zeigen. Vgl. *Hāc rē statim Caesar per speculātōrēs cōgnitā . . . exercitum castris continuit* 2, 11, 2; ferner 5, 49, 4; 6, 9, 8; 7, 1, 4.

Aus demselben Grunde setzt C. das Hauptsubjekt auch wohl zwischen zwei Abl. abs., seien diese einander koordiniert (und dann verbunden) oder einer dem andern subordiniert. Vgl. *quā rē nūntiātā Caesar intermissa profectiōne atque omnibus rēbus postpositis . . . equitātum mittit* 5, 7, 6; ferner 5, 18, 4; 7, 77, 14; 81, 1.

7. C. liebt das Asyndeton, d. h. er unterläßt gern die Verbindung der Sätze. Dies geschieht besonders, a) um den Gegensatz scharf zu betonen, vgl. 1, 12, 3; 14, 7; 18, 1; 9; 20, 2; b) um die Eile zu kennzeichnen, vgl. 1, 7, 2; 20, 6; 22, 3; c) um die Steigerung der Handlung auszudrücken, vgl. 1, 32, 5; 39, 4.

## Verzeichnis der Abbildungen.

- S. 9. Cäsars Kopf auf einem Silberdenar (Imhoof-Blumer, röm. Portraittköpfe<sup>2</sup> I, 2).
- „ 20. Der sterbende Gallier (n. Photogr.).
- „ 22. Denkmal des Vercingetorix (n. Photogr.).
- „ 23. Gallische Helme.
- „ 24. Gallische Mauer.
- „ 25. Gallische Waffen (Altert. v. Pergam. Taf. XLVI, 2).
- „ 36. Helme (Czybulski, tab. qu. antiqu. illustr. V).
- „ 37. Panzer und pilum (ebd.).
- „ 38. Gladius (ebd.).  
Legionar, Grabstein (nach Lindenschmitt, Tracht und Bewaffnung IV, 1).
- „ 39. Vicecenturio (ebd. 1, 1).  
mulus Marianus (Baumeister, Denkm. 2277).
- „ 40. Schleuderer (funditores).
- „ 41. glans (Bergk, Inschr. röm. Schleudergesch. I, 10).  
Balliste und Katapulte (Verh. der Heidelb. Philol.-Vers.)
- „ 42. Reiter mit vexillum.
- „ 43. signifer, Grabstein (Lindenschmitt III, 2).  
tuba, cornu.  
Legionsadler (Czybulski, Taf. I, 1 b, II, 1 b).
- „ 45. Denar Cäsars (Öhler, Atlas 68).
- „ 46. Römische Schiffe, Trajanssäule (n. Photogr.).
- „ 48. Legion auf dem Marsch, Trajanssäule (n. Photogr.).
- „ 50. Lager (n. Zeichnung).
- „ 52. allocutio.
- „ 53. Cäsars Lager an der Aisne (Öhler, Atlas 41).
- „ 54. testudo.
- „ 57. 58. pluteus, vinea (Caesar b. g. ed. Meusel, Anh. zur Schulausg.).  
testudo, turris (Wescher, poliore. LXXXI, XCIV).
- „ 59. aries (ebd. XC).





297761  
12.